

Landkreis Prignitz

Doppischer Jahresabschluss 31.12.2017



1	Vorwort	1
2	Aufstellungsvermerk	3
3	Feststellungsvermerk	4

4	Ergebnisrechnung	5
5	Finanzrechnung	9
6	Teilrechnungen Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen A und B	13
7	Bilanz	241
8	Rechenschaftsbericht	245
8.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft	247
8.2	Lage der Kommune	248
8.3	Erläuterung von wichtigen Ergebnissen des Jahresabschlusses, von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	295
8.4	Saldo aus Investitionstätigkeit	336
8.5	Nachweis zweckentsprechender Verwendung investiver Schlüsselzuweisungen	338

9	Anlagen	341
9.1	Anhang	343
9.1.1	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzte Nutzungsdauer	343
9.1.2	Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründungen sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Prignitz	343
9.1.3	Fälle, bei denen die lineare Abschreibung nicht angewendet wird	343
9.1.4	Veränderungen der ursprünglichen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen	343
9.1.5	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	344
9.1.6	Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Vermögensverhältnissen	344
9.1.7	Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind	344
9.1.8	Gesamtbetrag, der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen	344
9.1.9	Übersicht über die von der Kommune bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen	345
9.1.10	Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung und der Bilanz - Abweichungen zum Vorjahr	346
9.1.11	Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	362
9.1.12	Gewerbepark Prignitz Falkenhagen – Gesamtbelastung des Landkreises	383
9.2	Anlagenübersicht	384
9.3	Forderungsübersicht	388
9.4	Verbindlichkeitenübersicht	389
9.5	Rücklagenübersicht	390
9.6	Rückstellungsübersicht	391
9.7	Finanzanlagenübersicht	392
9.8	Beteiligungsbericht	395
9.9	Allgemeine Erläuterungen Gesamtabschluss und Summenbilanz	511

1 Vorwort

Der Landkreis Prignitz hat gemäß § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises darzustellen.

Dazu ist es erforderlich, dass alle Geschäftsvorfälle des vergangenen Haushaltsjahres planmäßig und lückenlos sowie inhalts- und wertmäßig aufgezeichnet werden. Diese Daten bilden die Basis für die Aufstellung des Jahresabschlusses. Mit der Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses werden verschiedene Funktionen verfolgt. Einerseits hat dieser die Aufgabe, Ressourcenverbrauch und –aufkommen eines Haushaltsjahres zu ermitteln und andererseits kommt ihm die Aufgabe zu, den Bürgern und dem Kreistag ein Mindestmaß an Informationen über die Haushaltswirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Die Darstellung der **Vermögenslage** soll darüber informieren, wie „reich“ oder „arm“ der Landkreis ist, d.h. wie hoch der Saldo zwischen den Vermögensposten und den Schulden ist. Die stichtagsbezogene Schlussbilanz bildet diese Vermögenslage ab.

Die **Finanzlage** soll über die Herkunft und die Verwendung der eingesetzten Finanzmittel Auskunft geben und über die Liquidität informieren. Das Instrument zur Darstellung der Finanzlage ist die Finanzrechnung.

Die Darstellung der **Ertragslage** soll schließlich darüber informieren, in welchem Umfang und aus welchen Gründen sich das Eigenkapital innerhalb eines Haushaltsjahres verändert hat. Die Ertragslage wird über die zeitraumbezogene Ergebnisrechnung abgebildet.

Darüber hinaus enthalten der Rechenschaftsbericht und die Anlagen zahlreiche Angaben, die für eine Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises von Bedeutung sind.

2 Aufstellungsvermerk

Der Entwurf des doppelischen Jahresabschlusses 2017 des Landkreises Prignitz mit seinen Anlagen wurde gemäß § 82 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach bestem Wissen und Gewissen vollständig aufgestellt und an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.

Perleberg, 23. OKT. 2018



Christian Müller
Kämmerer

3 Feststellungsvermerk

Der Entwurf des doppeljährigen Jahresabschlusses 2017 des Landkreises Prignitz mit seinen Anlagen wurde gemäß § 82 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg festgestellt und wird zur Beschlussfassung an den Kreistag weitergeleitet.

Perleberg, 07. NOV. 2018



Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

4 Ergebnisrechnung



4 Ergebnisrechnung 2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung 2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.157.760,00	5.964.900,00	5.979.395,00	14.495,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.876.363,87	119.635.557,61	100.706.934,47	-18.928.623,14	0,00
03 sonstige Transfererträge	2.931.286,68	2.892.900,00	3.236.961,07	344.061,07	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.529.097,02	9.259.820,69	9.533.483,93	273.663,24	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	94.334,14	96.500,94	115.812,27	19.311,33	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.041.557,38	43.703.700,47	39.310.817,62	-4.392.882,85	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	3.451.564,29	1.563.536,66	4.133.643,25	2.570.106,59	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.081.963,38	183.116.916,37	163.017.047,61	-20.099.868,76	0,00
11 Personalaufwendungen	29.150.512,06	29.998.654,33	28.212.782,79	-1.785.871,54	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	451.654,62	434.000,00	1.615.535,21	1.181.535,21	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.346,20	24.583.922,59	-886.504,87	-25.470.427,46	24.061.598,85
14 Abschreibungen	4.170.500,58	3.420.900,00	4.627.118,44	1.206.218,44	0,00
15 Transferaufwendungen	86.063.499,57	96.764.836,14	88.983.669,53	-7.781.166,61	957.484,83
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	34.326.766,99	31.459.269,28	33.019.755,68	1.560.486,40	196.896,74
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.695.280,02	186.661.582,34	155.572.356,78	-31.089.225,56	25.215.980,42
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	9.386.683,36	-3.544.665,97	7.444.690,83	10.989.356,80	-25.215.980,42
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.321.811,35	188.400,00	179.893,86	-8.506,14	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	218.627,69	133.457,48	74.231,84	-59.225,64	0,00
21 = Finanzergebnis	1.103.183,66	54.942,52	105.662,02	50.719,50	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	10.489.867,02	-3.489.723,45	7.550.352,85	11.040.076,30	-25.215.980,42
23 außerordentliche Erträge	250.146,46	2.551.436,80	5.890.286,19	3.338.849,39	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	138.501,03	2.531.910,92	6.927.168,67	4.395.257,75	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	111.645,43	19.525,88	-1.036.882,48	-1.056.408,36	0,00
26 = Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	10.601.512,45	-3.470.197,57	6.513.470,37	9.983.667,94	-25.215.980,42

5 Finanzrechnung



5 Finanzrechnung 2017

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.030.210,00	6.864.900,00	6.888.735,00	23.835,00	0,00	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.017.753,60	95.047.557,61	94.860.382,75	-187.174,86	0,00	
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.934.244,01	2.894.100,00	3.134.980,88	240.880,88	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.377.806,97	9.259.820,69	9.415.577,46	155.756,77	0,00	
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	83.181,31	96.500,94	116.426,77	19.925,83	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.115.526,67	43.703.700,47	41.165.432,00	-2.538.268,47	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	1.546.980,14	1.546.036,66	1.437.353,14	-108.683,52	0,00	
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.321.811,35	188.400,00	179.893,86	-8.506,14	0,00	
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.427.514,05	159.601.016,37	157.198.781,86	-2.402.234,51	0,00	
10 Personalauszahlungen	29.505.336,44	29.814.454,33	28.601.945,52	-1.212.508,81	0,00	
11 Versorgungsauszahlungen	193.116,47	275.000,00	173.115,57	-101.884,43	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.745.358,34	4.990.222,59	3.048.699,67	-1.941.522,92	24.061.598,85	
13 Transferauszahlungen	85.805.206,17	96.954.535,15	87.884.478,90	-9.070.056,25	957.484,83	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	31.414.138,18	31.619.656,78	31.252.560,50	-367.096,28	196.896,74	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.663.155,60	163.653.868,85	150.960.800,16	-12.693.068,69	25.215.980,42	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	8.764.358,45	-4.052.852,48	6.237.981,70	10.290.834,18	-25.215.980,42	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.240.876,92	10.100.553,80	8.643.981,62	-1.456.572,18	0,00	
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	219.451,28	2.551.436,80	2.552.187,48	750,68	0,00	
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.445,00	0,00	141,00	141,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.461.773,20	12.651.990,60	11.196.310,10	-1.455.680,50	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.213.842,48	9.769.280,99	6.201.673,62	-3.567.607,37	2.751.854,68	
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	782.514,98	1.169.624,79	675.534,24	-494.090,55	526.449,61	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	99.577,38	143.225,84	121.059,05	-22.166,79	0,00	
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	46.848,49	2.948.613,31	2.825.510,70	-123.102,61	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	791.781,69	1.205.135,23	655.043,64	-550.091,59	412.710,77	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.934.565,02	15.235.880,16	10.478.821,25	-4.757.058,91	3.691.015,06	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-472.791,82	-2.583.889,56	717.488,85	3.301.378,41	-3.691.015,06	
34 = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (16 + 33)	8.291.566,63	-6.636.742,04	6.955.470,55	13.592.212,59	-28.906.995,48	
35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	3.269.600,00	3.269.642,40	42,40	0,00	
37 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38 = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.000.000,00	3.269.600,00	3.269.642,40	42,40	0,00	
39 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.311.864,66	4.176.125,88	4.124.764,48	-51.361,40	0,00	
41 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	14.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.311.864,66	4.176.125,88	4.124.764,48	-51.361,40	0,00	
43 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	-14.311.864,66	-906.525,88	-855.122,08	51.403,80	0,00	
46 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
47 = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43+ 46)	-6.020.298,03	-7.543.267,92	6.100.348,47	13.643.616,39	-28.906.995,48	
48 + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	6.506.125,53	486.476,00	485.827,50	-648,50	0,00	
49 + Bestand an fremden Finanzmitteln	118.155,72	0,00	-76.514,97	-76.514,97	0,00	
50 = voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	603.983,22	-7.056.791,92	6.509.661,00	13.566.452,92	-28.906.995,48	

6 Teilrechnungen

Übersicht über Produktgruppen

Produktbereich/ Produktgruppe	Bezeichnung
<i>11 Innere Verwaltung</i>	
11.10.00.00	Verwaltungssteuerung
11.11.00.00	Bereich Landrat
11.12.00.00	Verwaltungsservice
11.13.00.00	Archiv
11.14.00.00	Kreiskasse/Bußgeldstelle
<i>12 Sicherheit und Ordnung</i>	
12.10.00.00	Statistik und Wahlen
12.20.00.00	Ordnungsangelegenheiten
12.21.00.00	Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens
12.60.00.00	Brandschutz
12.80.00.00	Katastrophenschutz
<i>21 - 24 Schulträgeraufgaben</i>	
21.60.00.00	Oberschulen
21.70.00.00	Gymnasien, Kollegs
22.10.00.00	Förderschulen, Förderklassen
23.10.00.00	Oberstufenzentren
24.11.00.00	Schülerbeförderung
24.21.00.00	Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung
24.30.00.00	Sonstige schulische Aufgaben
24.31.00.00	Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum
24.32.00.00	Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim
<i>25 - 29 Kultur und Wissenschaft</i>	
26.30.00.00	Musikschulen
27.10.00.00	Volkshochschulen
28.10.00.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege
<i>31 - 35 Soziale Hilfen</i>	
31.11.00.00	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31.12.00.00	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
31.13.00.00	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
31.14.00.00	Hilfen zur Gesundheit
31.15.00.00	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten
31.20.00.00	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
31.30.00.00	Hilfen für Asylbewerber
33.10.00.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
34.21.00.00	Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget
34.22.00.00	Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.
35.11.00.00	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen Krankenversorgung - örtliche Träger
35.12.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld
35.13.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
35.14.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
35.15.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Produktbereich/ Produktgruppe	Bezeichnung
<i>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>	
36.11.00.00	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
36.12.00.00	Förderung von Kindern in Kindertagespflege
36.20.00.00	Jugendarbeit
36.31.00.00	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
36.32.00.00	Förderung der Erziehung in der Familie
36.33.00.00	Hilfen zur Erziehung
36.34.00.00	Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII
36.35.00.00	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und - vormundschaft, Gerichtshilfen
36.71.00.00	Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende
<i>41 Gesundheitsdienste</i>	
41.40.00.00	Maßnahmen der Gesundheitspflege
41.42.00.00	Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen
<i>42 Sportförderung</i>	
42.10.00.00	Förderung des Sports
<i>51 Räumliche Planung und Entwicklung</i>	
51.10.00.00	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51.11.00.00	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster
<i>52 Bauen und Wohnen</i>	
52.10.00.00	Bau- und Grundstücksordnung
52.30.00.00	Denkmalschutz und -pflege
<i>53 Ver- und Entsorgung</i>	
53.51.00.00	Kombinierte Versorgung - PVU
53.70.00.00	Abfallwirtschaft
53.71.00.00	Müllabfuhr
53.72.00.00	Tierkörperbeseitigung
53.73.00.00	Duales System Deutschland (DSD)
<i>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</i>	
54.20.00.00	Kreisstraßen
54.70.00.00	ÖPNV
<i>55 Natur- und Landschaftspflege</i>	
55.40.00.00	Naturschutz und Landschaftspflege
55.50.00.00	Land- und Forstwirtschaft
<i>57 Wirtschaft und Tourismus</i>	
57.10.00.00	Wirtschaftsförderung
57.30.00.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse
57.31.00.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau
57.50.00.00	Tourismus
<i>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	
61.10.00.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61.20.00.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung 2017

11



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.509.171,37	2.164.400,00	2.843.920,49	679.520,49	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.373,42	34.000,00	37.190,08	3.190,08	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538.592,90	559.182,70	674.936,53	115.753,83	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	158.601,82	221.672,22	296.271,86	74.599,64	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.238.839,51	2.979.254,92	3.852.318,96	873.064,04	0,00
11 Personalaufwendungen	6.439.996,05	5.495.100,00	5.152.383,46	-342.716,54	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	138.807,30	223.600,00	146.548,70	-77.051,30	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.406.855,92	874.213,12	757.682,09	-116.531,03	9.092,00
14 Abschreibungen	583.926,24	349.100,00	534.616,76	185.516,76	0,00
15 Transferaufwendungen	1.882.856,46	4.512.013,16	2.760.169,80	-1.751.843,36	69.381,29
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.092.216,87	804.787,50	741.251,65	-63.535,85	150,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.544.658,84	12.258.813,78	10.092.652,46	-2.166.161,32	78.623,29
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-8.305.819,33	-9.279.558,86	-6.240.333,50	3.039.225,36	-78.623,29
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-8.305.819,33	-9.279.558,86	-6.240.333,50	3.039.225,36	-78.623,29
23 außerordentliche Erträge	99.409,87	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	66.990,87	168.439,14	206.663,92	38.224,78	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	32.419,00	19.525,88	-17.948,22	-37.474,10	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-8.273.400,33	-9.260.032,98	-6.258.281,72	3.001.751,26	-78.623,29
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	394.667,88	135.871,25	135.871,25	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.765,40	50.845,19	50.845,19	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-7.941.497,85	-9.175.006,92	-6.173.255,66	3.001.751,26	-78.623,29
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	2.281.610,07	1.617.871,25	1.889.451,72	271.580,47	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-646.691,64	-399.945,19	-585.461,95	-185.516,76	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	998.719,81	682.400,00	778.047,62	95.647,62	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.668,35	34.000,00	36.157,24	2.157,24	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544.416,44	559.182,70	671.229,35	112.046,65	0,00
07 sonstige Einzahlungen	184.742,46	221.672,22	184.721,75	-36.950,47	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.760.647,06	1.497.254,92	1.670.155,96	172.901,04	0,00
10 Personalauszahlungen	6.659.520,79	5.561.400,00	5.203.184,21	-358.215,79	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	193.116,47	275.000,00	173.115,57	-101.884,43	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.382.727,72	874.213,12	790.736,91	-83.476,21	9.092,00
13 Transferauszahlungen	2.086.839,78	4.512.013,16	2.745.526,48	-1.766.486,68	69.381,29
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.160.757,62	821.287,50	778.114,24	-43.173,26	150,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.482.962,38	12.043.913,78	9.690.677,41	-2.353.236,37	78.623,29
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-9.722.315,32	-10.546.658,86	-8.020.521,45	2.526.137,41	-78.623,29
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.475,82	182.752,14	222.925,19	40.173,05	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	97.871,28	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.445,00	0,00	141,00	141,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.792,10	370.717,16	411.781,89	41.064,73	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.991,08	0,00	31.262,57	31.262,57	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	84.923,33	126.666,27	94.012,50	-32.653,77	0,00
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	246.963,56	289.956,72	158.005,18	-131.951,54	154.110,57
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	336.877,97	918.005,27	619.662,53	-298.342,74	154.110,57
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-234.085,87	-547.288,11	-207.880,64	339.407,47	-154.110,57
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-9.956.401,19	-11.093.946,97	-8.228.402,09	2.865.544,88	-232.733,86
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.515,26	0,00	31.262,57	31.262,57	31.262,57	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.515,26	0,00	31.262,57	31.262,57	31.262,57	0,00
17	= Saldo aus der Investitionstätigkeit	-1.515,26	0,00	-31.262,57	-31.262,57	-31.262,57	0,00
Maßnahme: SAV-0000062							
Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
01	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	167.943,14	167.943,14	0,00	0,00	0,00
04	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	97.871,28	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00	0,00
08	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97.871,28	355.908,16	356.658,84	750,68	0,00	0,00
09	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00	0,00
17	= Saldo aus der Investitionstätigkeit	97.871,28	-145.474,12	20.276,56	165.750,68	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Ergebnis							
		2016	2017	2017			
in EUR							
		1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.920,82	14.809,00	55.123,05	40.314,05	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		335.362,71	406.893,99	252.017,68	-154.876,31	144.381,57	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-330.441,89	-392.084,99	-196.894,63	195.190,36	-144.381,57	

Teilergebnisrechnung 2017**11.10**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.136.641,20	2.112.500,00	2.519.992,40	407.492,40	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.591,84	30.000,00	32.962,83	2.962,83	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.145,01	323.300,00	304.464,09	-18.835,91	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	4.222,05	3.472,22	128.961,91	125.489,69	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.447.600,10	2.469.272,22	2.986.381,23	517.109,01	0,00
11 Personalaufwendungen	2.216.318,47	2.518.300,00	2.272.056,71	-246.243,29	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	175.584,75	267.200,00	164.790,86	-102.409,14	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	660.458,98	736.719,40	659.215,06	-77.504,34	9.092,00
14 Abschreibungen	209.130,05	290.000,00	209.567,07	-80.432,93	0,00
15 Transferaufwendungen	1.840.084,67	4.469.513,16	2.702.966,06	-1.766.547,10	69.381,29
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.923,79	106.500,00	58.093,42	-48.406,58	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.088.653,13	8.388.232,56	6.066.689,18	-2.321.543,38	78.473,29
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.641.053,03	-5.918.960,34	-3.080.307,95	2.838.652,39	-78.473,29
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.641.053,03	-5.918.960,34	-3.080.307,95	2.838.652,39	-78.473,29
23 außerordentliche Erträge	99.409,87	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	66.990,87	168.439,14	206.663,92	38.224,78	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	32.419,00	19.525,88	-17.948,22	-37.474,10	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.608.634,03	-5.899.434,46	-3.098.256,17	2.801.178,29	-78.473,29
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	149.503,45	96.746,56	96.746,56	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.686,00	50.295,67	50.295,67	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.514.816,58	-5.852.983,57	-3.051.805,28	2.801.178,29	-78.473,29
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.663.993,77	1.529.246,56	1.528.798,94	-447,62	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-264.816,05	-340.295,67	-259.862,74	80.432,93	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**11.10****Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	990.007,45	680.000,00	773.488,81	93.488,81	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.972,44	30.000,00	31.857,50	1.857,50	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.392,12	323.300,00	304.464,09	-18.835,91	0,00
07 sonstige Einzahlungen	44,00	3.472,22	22.992,46	19.520,24	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.302.416,01	1.036.772,22	1.132.802,86	96.030,64	0,00
10 Personalauszahlungen	2.266.331,25	2.519.400,00	2.263.267,61	-256.132,39	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	193.116,47	275.000,00	173.115,57	-101.884,43	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	660.660,02	736.719,40	657.200,36	-79.519,04	9.092,00
13 Transferauszahlungen	2.042.138,50	4.469.513,16	2.702.461,08	-1.767.052,08	69.381,29
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	46.784,64	123.000,00	79.642,30	-43.357,70	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.209.030,88	8.123.632,56	5.875.686,92	-2.247.945,64	78.473,29
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 .J. 15)	-3.906.614,87	-7.086.860,34	-4.742.884,06	2.343.976,28	-78.473,29
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	167.943,14	206.769,35	38.826,21	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	97.871,28	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	155,00	0,00	91,00	91,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	98.026,28	355.908,16	395.576,05	39.667,89	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.515,26	0,00	31.262,57	31.262,57	0,00
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.481,08	10.429,75	15.027,05	4.597,30	1.404,20
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.996,34	511.812,03	382.671,90	-129.140,13	1.404,20
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 .J. 32)	91.029,94	-155.903,87	12.904,15	168.808,02	-1.404,20
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-3.815.584,93	-7.242.764,21	-4.729.979,91	2.512.784,30	-79.877,49
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.10

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-0000005						
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang						
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.515,26	0,00	31.262,57	31.262,57	31.262,57	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.515,26	0,00	31.262,57	31.262,57	31.262,57	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-1.515,26	0,00	-31.262,57	-31.262,57	-31.262,57	0,00
Maßnahme: SAV-0000062						
Grundstücks- und Gebäudeerwerb						
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	167.943,14	167.943,14	0,00	0,00	0,00
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	97.871,28	187.965,02	188.715,70	750,68	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97.871,28	355.908,16	356.658,84	750,68	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00	0,00
13 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	501.382,28	336.382,28	-165.000,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	97.871,28	-145.474,12	20.276,56	165.750,68	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze						
	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	155,00	0,00	38.917,21	38.917,21	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.481,08	10.429,75	15.027,05	4.597,30	1.404,20	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.326,08	-10.429,75	23.890,16	34.319,91	-1.404,20	

Teilergebnisrechnung 2017

11.11



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.151,50	3.500,00	5.949,07	2.449,07	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.827,98	108.082,70	215.031,90	106.949,20	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.065,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.044,48	111.582,70	230.980,97	119.398,27	0,00
11 Personalaufwendungen	1.732.012,66	2.105.900,00	2.068.123,88	-37.776,12	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	6.529,45	6.529,45	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.502,56	115.393,72	89.185,43	-26.208,29	0,00
14 Abschreibungen	3.776,37	1.600,00	4.073,95	2.473,95	0,00
15 Transferaufwendungen	32.939,11	42.500,00	57.203,74	14.703,74	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	508.233,94	682.687,50	669.967,05	-12.720,45	150,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.349.464,64	2.948.081,22	2.895.083,50	-52.997,72	150,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.243.420,16	-2.836.498,52	-2.664.102,53	172.395,99	-150,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.243.420,16	-2.836.498,52	-2.664.102,53	172.395,99	-150,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.243.420,16	-2.836.498,52	-2.664.102,53	172.395,99	-150,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	54.384,65	4.203,34	4.203,34	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60,00	549,52	549,52	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.189.095,51	-2.832.844,70	-2.660.448,71	172.395,99	-150,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	57.636,15	5.303,34	7.752,41	2.449,07	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-3.836,37	-2.149,52	-4.623,47	-2.473,95	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.11

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.900,00	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.573,61	108.082,70	211.324,72	103.242,02	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.065,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.538,61	110.482,70	213.724,72	103.242,02	0,00
10 Personalauszahlungen	1.717.660,65	2.094.500,00	2.034.376,59	-60.123,41	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.564,46	115.393,72	89.879,73	-25.513,99	0,00
13 Transferauszahlungen	34.868,60	42.500,00	43.065,40	565,40	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	511.630,67	682.687,50	650.307,37	-32.380,13	150,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.335.724,38	2.935.081,22	2.817.629,09	-117.452,13	150,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 .J. 15)	-2.233.185,77	-2.824.598,52	-2.603.904,37	220.694,15	-150,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	9.729,00	8.806,63	-922,37	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.729,00	8.806,63	-922,37	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	899,00	14.972,99	3.300,89	-11.672,10	11.133,20
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	899,00	14.972,99	3.300,89	-11.672,10	11.133,20
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 .J. 32)	-899,00	-5.243,99	5.505,74	10.749,73	-11.133,20
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.234.084,77	-2.829.842,51	-2.598.398,63	231.443,88	-11.283,20
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.11

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.729,00	8.806,63	-922,37	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	899,00	5.243,99	3.300,89	-1.943,10	1.404,20	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-899,00	4.485,01	5.505,74	1.020,73	-1.404,20	

Teilergebnisrechnung 2017

11.12



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	230.617,27	48.400,00	241.633,79	193.233,79	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.928,68	108.200,00	135.001,93	26.801,93	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	10.020,31	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	377.666,26	156.600,00	376.635,72	220.035,72	0,00
11 Personalaufwendungen	1.194.375,79	4.800,00	-7.295,98	-12.095,98	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-28.760,95	-39.200,00	-21.283,98	17.916,02	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	612.072,24	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Abschreibungen	227.944,01	47.600,00	240.140,62	192.540,62	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	519.919,91	0,00	226,31	226,31	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.525.551,00	13.200,00	211.786,97	198.586,97	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.147.884,74	143.400,00	164.848,75	21.448,75	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.147.884,74	143.400,00	164.848,75	21.448,75	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.147.884,74	143.400,00	164.848,75	21.448,75	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	139.415,95	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.019,40	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.015.488,19	143.400,00	164.848,75	21.448,75	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	370.033,22	48.400,00	241.633,79	193.233,79	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-234.963,41	-47.600,00	-240.140,62	-192.540,62	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.12

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermäch- tigungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12,00	0,00			-12,00	-12,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100,00	0,00			0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.928,68	108.200,00			135.001,93	26.801,93	0,00
07 sonstige Einzahlungen	9.238,39	0,00			93,28	93,28	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.279,07	108.200,00			135.083,21	26.883,21	0,00
10 Personalauszahlungen	1.331.676,41	95.900,00			96.665,81	765,81	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	590.543,96	0,00			32.555,74	32.555,74	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	526.629,31	0,00			28.892,68	28.892,68	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.448.849,68	95.900,00			158.114,23	62.214,23	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-2.302.570,61	12.300,00			-23.031,02	-35.331,02	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.080,00			7.349,21	2.269,21	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.290,00	0,00			50,00	50,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290,00	5.080,00			7.399,21	2.319,21	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	84.923,33	126.666,27			94.012,50	-32.653,77	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	175.931,66	257.142,34			133.065,60	-124.076,74	141.222,12
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	260.854,99	383.808,61			227.078,10	-156.730,51	141.222,12
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-259.564,99	-378.728,61			-219.678,89	159.049,72	-141.222,12
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.562.135,60	-366.428,61			-242.709,91	123.718,70	-141.222,12
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.12

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290,00	5.080,00	7.399,21	2.319,21	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	260.854,99	383.808,61	227.078,10	-156.730,51	141.222,12
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-259.564,99	-378.728,61	-219.678,89	159.049,72	-141.222,12

Teilergebnisrechnung 2017

11.13



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.111,52	0,00	75.390,87	75.390,87	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.781,58	4.000,00	4.227,25	227,25	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.356,79	9.400,00	10.592,65	1.192,65	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.249,89	13.400,00	90.210,77	76.810,77	0,00
11 Personalaufwendungen	206.802,47	194.000,00	186.972,88	-7.027,12	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.117,90	12.000,00	3.298,72	-8.701,28	0,00
14 Abschreibungen	78.616,95	9.900,00	79.867,47	69.967,47	0,00
15 Transferaufwendungen	9.832,68	0,00	0,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	70.552,44	2.000,00	37,40	-1.962,60	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.922,44	217.900,00	270.176,47	52.276,47	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-289.672,55	-204.500,00	-179.965,70	24.534,30	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-289.672,55	-204.500,00	-179.965,70	24.534,30	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-289.672,55	-204.500,00	-179.965,70	24.534,30	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-289.672,55	-204.500,00	-179.965,70	24.534,30	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	74.140,35	0,00	75.390,87	75.390,87	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-78.616,95	-9.900,00	-79.867,47	-69.967,47	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**11.13****Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.812,36	0,00		2.158,81	2.158,81	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.683,91	4.000,00		4.311,74	311,74	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.356,79	9.400,00		10.592,65	1.192,65	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.853,06	13.400,00		17.063,20	3.663,20	0,00	
10 Personalauszahlungen	206.043,41	192.700,00		188.060,77	-4.639,23	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.117,90	12.000,00		3.308,72	-8.691,28	0,00	
13 Transferauszahlungen	9.832,68	0,00		0,00	0,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	69.296,63	2.000,00		6.446,42	4.446,42	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	302.290,62	206.700,00		197.815,91	-8.884,09	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-285.437,56	-193.300,00		-180.752,71	12.547,29	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.896,92	6.611,64		6.611,64	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.896,92	6.611,64		6.611,64	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-6.896,92	-6.611,64		-6.611,64	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-292.334,48	-199.911,64		-187.364,35	12.547,29	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**11.13****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.896,92	6.611,64	6.611,64	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.896,92	-6.611,64	-6.611,64	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**11.14**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.649,88	0,00	954,36	954,36	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.334,44	10.200,00	9.845,96	-354,04	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	143.294,46	218.200,00	157.309,95	-60.890,05	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.278,78	228.400,00	168.110,27	-60.289,73	0,00
11 Personalaufwendungen	1.090.486,66	672.100,00	632.525,97	-39.574,03	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-8.016,50	-4.400,00	-3.487,63	912,37	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.704,24	10.100,00	5.982,88	-4.117,12	0,00
14 Abschreibungen	64.458,86	0,00	967,65	967,65	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.434,37	13.600,00	12.927,47	-672,53	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.198.067,63	691.400,00	648.916,34	-42.483,66	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-983.788,85	-463.000,00	-480.806,07	-17.806,07	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-983.788,85	-463.000,00	-480.806,07	-17.806,07	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-983.788,85	-463.000,00	-480.806,07	-17.806,07	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51.363,83	34.921,35	34.921,35	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-932.425,02	-428.078,65	-445.884,72	-17.806,07	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	115.806,58	34.921,35	35.875,71	954,36	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-64.458,86	0,00	-967,65	-967,65	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**11.14****Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	2017		
	1	2	3		
	in EUR				
				4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.165,24	10.200,00	9.845,96	-354,04	0,00
07 sonstige Einzahlungen	174.395,07	218.200,00	161.636,01	-56.563,99	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.560,31	228.400,00	171.481,97	-56.918,03	0,00
10 Personalauszahlungen	1.137.809,07	658.900,00	620.813,43	-38.086,57	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.841,38	10.100,00	7.792,36	-2.307,64	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.416,37	13.600,00	12.825,47	-774,53	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.187.066,82	682.600,00	641.431,26	-41.168,74	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-994.506,51	-454.200,00	-469.949,29	-15.749,29	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.475,82	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.475,82	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.475,82	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	57.754,90	800,00	0,00	-800,00	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.230,72	800,00	0,00	-800,00	351,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-57.754,90	-800,00	0,00	800,00	-351,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.052.261,41	-455.000,00	-469.949,29	-14.949,29	-351,05
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

11.14

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.475,82	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.230,72	800,00	0,00	-800,00	351,05
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-57.754,90	-800,00	0,00	800,00	-351,05

Teilergebnisrechnung 2017

12



Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.799,16	161.250,00	246.204,31	84.954,31	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.089.963,42	1.129.014,32	1.165.758,97	36.744,65	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	614.417,42	881.591,00	791.038,18	-90.552,82	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.010.942,49	1.244.000,00	833.437,88	-410.562,12	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.933.122,49	3.415.855,32	3.036.439,34	-379.415,98	0,00
11 Personalaufwendungen	3.164.846,12	3.880.500,00	3.760.043,61	-120.456,39	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-13.160,62	-20.400,00	-4.088,76	16.311,24	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.790,32	459.050,00	333.698,89	-125.351,11	0,00
14 Abschreibungen	223.317,98	165.700,00	251.514,36	85.814,36	0,00
15 Transferaufwendungen	15.186,00	12.991,00	13.291,00	300,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	821.368,93	1.099.314,32	1.049.334,48	-49.979,84	12.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.541.348,73	5.597.155,32	5.403.793,58	-193.361,74	12.000,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.608.226,24	-2.181.300,00	-2.367.354,24	-186.054,24	-12.000,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.608.226,24	-2.181.300,00	-2.367.354,24	-186.054,24	-12.000,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.608.226,24	-2.181.300,00	-2.367.354,24	-186.054,24	-12.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.521,34	78.389,77	78.389,77	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	991,81	991,81	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.581.704,90	-2.103.902,04	-2.289.956,28	-186.054,24	-12.000,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	244.320,50	239.389,77	325.418,49	86.028,72	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-223.317,98	-166.691,81	-252.506,17	-85.814,36	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

12

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	2017		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	250,00	0,00	-250,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.107.914,52	1.129.014,32	1.167.815,92	38.801,60	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	624.608,54	881.591,00	678.556,19	-203.034,81	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.070.671,70	1.244.000,00	792.964,04	-451.035,96	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.803.194,76	3.254.855,32	2.639.336,15	-615.519,17	0,00
10 Personalauszahlungen	3.201.664,35	3.875.800,00	3.721.757,30	-154.042,70	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	329.251,39	459.050,00	327.878,86	-131.171,14	0,00
13 Transferauszahlungen	15.257,50	12.991,00	13.291,00	300,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	826.879,48	1.099.314,32	934.833,43	-164.480,89	12.000,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.373.052,72	5.447.155,32	4.997.760,59	-449.394,73	12.000,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.569.857,96	-2.192.300,00	-2.358.424,44	-166.124,44	-12.000,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	52.693,32	104.289,55	0,00	-104.289,55	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.693,32	104.289,55	0,00	-104.289,55	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.333,82	0,00	-22.333,82	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	105.798,64	466.845,01	166.651,58	-300.193,43	190.120,71
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.798,64	489.178,83	166.651,58	-322.527,25	190.120,71
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-53.105,32	-384.889,28	-166.651,58	218.237,70	-190.120,71
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.622.963,28	-2.577.189,28	-2.525.076,02	52.113,26	-202.120,71
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

12

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.693,32	66.516,55	0,00	-66.516,55	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.798,64	466.845,01	166.651,58	-300.193,43	190.120,71
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-53.105,32	-400.328,46	-166.651,58	233.676,88	-190.120,71

Teilergebnisrechnung 2017**12.10**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.10 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.306,93	232.000,00	234.968,74	2.968,74	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.306,93	232.000,00	234.968,74	2.968,74	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.110,35	232.000,00	231.732,90	-267,10	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110,35	232.000,00	231.732,90	-267,10	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	196,58	0,00	3.235,84	3.235,84	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	196,58	0,00	3.235,84	3.235,84	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	196,58	0,00	3.235,84	3.235,84	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	196,58	0,00	3.235,84	3.235,84	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**12.10****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.10 Statistik und Wahlen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	2017		
			in EUR		
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.306,93	232.000,00	151.800,00	-80.200,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.306,93	232.000,00	151.800,00	-80.200,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.422,73	232.000,00	109.700,12	-122.299,88	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.422,73	232.000,00	109.700,12	-122.299,88	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-115,80	0,00	42.099,88	42.099,88	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-115,80	0,00	42.099,88	42.099,88	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**12.20**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.469,97	9.400,00	32.658,37	23.258,37	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.029.445,13	1.054.014,32	1.109.206,15	55.191,83	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.493,40	175.400,00	97.068,89	-78.331,11	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.007.711,90	1.237.700,00	811.445,61	-426.254,39	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.162.120,40	2.476.514,32	2.050.379,02	-426.135,30	0,00
11 Personalaufwendungen	1.320.033,49	1.947.400,00	1.839.631,24	-107.768,76	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-7.482,14	-10.800,00	-338,72	10.461,28	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.505,28	338.800,00	215.811,80	-122.988,20	0,00
14 Abschreibungen	4.690,95	12.800,00	35.774,61	22.974,61	0,00
15 Transferaufwendungen	700,00	400,00	700,00	300,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	96.273,00	132.414,32	108.976,62	-23.437,70	12.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.636.720,58	2.421.014,32	2.200.555,55	-220.458,77	12.000,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	525.399,82	55.500,00	-150.176,53	-205.676,53	-12.000,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	525.399,82	55.500,00	-150.176,53	-205.676,53	-12.000,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	525.399,82	55.500,00	-150.176,53	-205.676,53	-12.000,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	566,75	566,75	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	525.399,82	54.933,25	-150.743,28	-205.676,53	-12.000,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.469,97	9.400,00	32.658,37	23.258,37	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.690,95	-13.366,75	-36.341,36	-22.974,61	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.20****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.051.808,01	1.054.014,32		1.107.077,94	53.063,62	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.549,29	175.400,00		95.369,08	-80.030,92	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	1.067.486,95	1.237.700,00		785.493,86	-452.206,14	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.253.844,25	2.467.114,32		1.987.940,88	-479.173,44	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.335.866,72	1.931.200,00		1.796.348,13	-134.851,87	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	223.806,44	338.800,00		213.302,47	-125.497,53	0,00	
13 Transferauszahlungen	771,50	400,00		700,00	300,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	99.067,67	132.414,32		120.446,95	-11.967,37	12.000,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.659.512,33	2.402.814,32		2.130.797,55	-272.016,77	12.000,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	594.331,92	64.300,00		-142.856,67	-207.156,67	-12.000,00	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.516,55		0,00	-2.516,55	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.516,55		0,00	-2.516,55	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.333,82		0,00	-22.333,82	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.437,12	71.116,79		46.081,60	-25.035,19	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.437,12	93.450,61		46.081,60	-47.369,01	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-2.437,12	-90.934,06		-46.081,60	44.852,46	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	591.894,80	-26.634,06		-188.938,27	-162.304,21	-12.000,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**12.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.516,55	0,00	-2.516,55	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.437,12	71.116,79	46.081,60	-25.035,19	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.437,12	-68.600,24	-46.081,60	22.518,64	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**12.21**

Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.21

Sicherheit und Ordnung
 Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.586,89	1.400,00	1.546,16	146,16	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.736,37	70.000,00	52.909,12	-17.090,88	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.910,55	91.700,00	86.779,36	-4.920,64	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	3.120,94	6.300,00	16.622,00	10.322,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.354,75	169.400,00	157.856,64	-11.543,36	0,00
11 Personalaufwendungen	949.188,17	1.000.000,00	976.264,72	-23.735,28	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-5.678,48	-9.600,00	-3.750,04	5.849,96	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.418,09	31.500,00	28.140,90	-3.359,10	0,00
14 Abschreibungen	4.586,89	1.400,00	1.546,16	146,16	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	15.870,87	17.200,00	15.249,93	-1.950,07	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	983.385,54	1.040.500,00	1.017.451,67	-23.048,33	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-829.030,79	-871.100,00	-859.595,03	11.504,97	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-829.030,79	-871.100,00	-859.595,03	11.504,97	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-829.030,79	-871.100,00	-859.595,03	11.504,97	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.521,34	78.389,77	78.389,77	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-802.509,45	-792.710,23	-781.205,26	11.504,97	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	31.108,23	79.789,77	79.935,93	146,16	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.586,89	-1.400,00	-1.546,16	-146,16	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.21****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.21 Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.324,59	70.000,00	57.244,28	-12.755,72	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.910,55	91.700,00	86.779,36	-4.920,64	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.184,75	6.300,00	6.655,21	355,21	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.419,89	168.000,00	150.678,85	-17.321,15	0,00
10 Personalauszahlungen	970.984,08	1.015.600,00	989.771,93	-25.828,07	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.542,31	31.500,00	24.593,89	-6.906,11	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.835,17	17.200,00	14.727,73	-2.472,27	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.007.361,56	1.064.300,00	1.029.093,55	-35.206,45	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-861.941,67	-896.300,00	-878.414,70	17.885,30	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	2.000,00	1.138,60	-861,40	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	1.138,60	-861,40	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-2.000,00	-1.138,60	861,40	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-861.941,67	-898.300,00	-879.553,30	18.746,70	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.21****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.21 Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	1.138,60	-861,40	-861,40	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	-1.138,60	861,40	861,40	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**12.60**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.566,77	47.900,00	60.539,47	12.639,47	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.781,92	5.000,00	3.643,70	-1.356,30	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.498,32	352.000,00	341.738,52	-10.261,48	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	109,65	0,00	4.168,97	4.168,97	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.956,66	404.900,00	410.090,66	5.190,66	0,00
11 Personalaufwendungen	630.198,69	647.300,00	658.649,84	11.349,84	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.714,22	44.000,00	47.783,66	3.783,66	0,00
14 Abschreibungen	66.730,77	49.100,00	61.703,48	12.603,48	0,00
15 Transferaufwendungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	658.417,28	665.500,00	639.211,04	-26.288,96	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.404.060,96	1.411.900,00	1.413.348,02	1.448,02	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-969.104,30	-1.007.000,00	-1.003.257,36	3.742,64	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-969.104,30	-1.007.000,00	-1.003.257,36	3.742,64	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-969.104,30	-1.007.000,00	-1.003.257,36	3.742,64	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-969.104,30	-1.007.000,00	-1.003.257,36	3.742,64	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	65.566,77	47.900,00	60.539,47	12.639,47	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-66.730,77	-49.100,00	-61.703,48	-12.603,48	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.60****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.781,92	5.000,00	3.493,70	-1.506,30	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	363.633,55	352.000,00	314.125,08	-37.874,92	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	814,97	814,97	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.415,47	357.000,00	318.433,75	-38.566,25	0,00
10 Personalauszahlungen	628.532,38	645.100,00	655.412,66	10.312,66	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.588,41	44.000,00	47.579,62	3.579,62	0,00
13 Transferauszahlungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	658.888,28	665.500,00	635.818,64	-29.681,36	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.336.009,07	1.360.600,00	1.344.810,92	-15.789,08	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-967.593,60	-1.003.600,00	-1.026.377,17	-22.777,17	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	33.102,52	190.000,00	6.089,53	-183.910,47	180.000,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.102,52	190.000,00	6.089,53	-183.910,47	180.000,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-33.102,52	-190.000,00	-6.089,53	183.910,47	-180.000,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.000.696,12	-1.193.600,00	-1.032.466,70	161.133,30	-180.000,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.60****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.102,52	190.000,00	6.089,53	6.089,53	-183.910,47	-183.910,47	180.000,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-33.102,52	-190.000,00	-6.089,53	-6.089,53	183.910,47	183.910,47	-180.000,00	

Teilergebnisrechnung 2017**12.80**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.175,53	102.550,00	151.460,31	48.910,31	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.208,22	30.491,00	30.482,67	-8,33	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.201,30	1.201,30	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.383,75	133.041,00	183.144,28	50.103,28	0,00
11 Personalaufwendungen	265.425,77	285.800,00	285.497,81	-302,19	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.152,73	44.750,00	41.962,53	-2.787,47	0,00
14 Abschreibungen	147.309,37	102.400,00	152.490,11	50.090,11	0,00
15 Transferaufwendungen	8.486,00	6.591,00	6.591,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	49.697,43	52.200,00	54.163,99	1.963,99	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.071,30	491.741,00	540.705,44	48.964,44	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-335.687,55	-358.700,00	-357.561,16	1.138,84	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-335.687,55	-358.700,00	-357.561,16	1.138,84	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-335.687,55	-358.700,00	-357.561,16	1.138,84	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	425,06	425,06	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-335.687,55	-359.125,06	-357.986,22	1.138,84	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	146.175,53	102.300,00	152.284,72	49.984,72	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-147.309,37	-102.825,06	-152.915,17	-50.090,11	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.80****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	2017		
	1	2	3		
	in EUR				
				4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	250,00	0,00	-250,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.208,22	30.491,00	30.482,67	-8,33	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.208,22	30.741,00	30.482,67	-258,33	0,00
10 Personalauszahlungen	266.281,17	283.900,00	280.224,58	-3.675,42	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.314,23	44.750,00	42.402,88	-2.347,12	0,00
13 Transferauszahlungen	8.486,00	6.591,00	6.591,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	49.665,63	52.200,00	54.139,99	1.939,99	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.747,03	387.441,00	383.358,45	-4.082,55	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-334.538,81	-356.700,00	-352.875,78	3.824,22	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	52.693,32	101.773,00	0,00	-101.773,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.693,32	101.773,00	0,00	-101.773,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	70.259,00	203.728,22	113.341,85	-90.386,37	10.120,71
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.259,00	203.728,22	113.341,85	-90.386,37	10.120,71
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-17.565,68	-101.955,22	-113.341,85	-11.386,63	-10.120,71
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-352.104,49	-458.655,22	-466.217,63	-7.562,41	-10.120,71
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**12.80****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.693,32	64.000,00	0,00	-64.000,00	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.259,00	203.728,22	113.341,85	-90.386,37	10.120,71		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.565,68	-139.728,22	-113.341,85	26.386,37	-10.120,71		

Teilergebnisrechnung 2017**21 - 24**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.101.778,52	979.496,16	934.570,43	-44.925,73	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.746,41	93.300,00	57.293,18	-36.006,82	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	19.858,30	15.900,00	32.559,52	16.659,52	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.269,81	261.200,00	186.438,36	-74.761,64	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	42.537,32	35.700,00	50.786,95	15.086,95	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.558.190,36	1.385.596,16	1.261.648,44	-123.947,72	0,00
11 Personalaufwendungen	1.624.364,00	1.477.021,00	1.504.821,22	27.800,22	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-10.992,24	-4.600,00	-5.228,19	-628,19	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384.736,90	467.700,00	425.845,96	-41.854,04	0,00
14 Abschreibungen	1.591.454,72	1.385.800,00	1.569.217,15	183.417,15	0,00
15 Transferaufwendungen	4.376.453,26	5.912.396,02	6.404.411,81	492.015,79	570.660,02
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.297.604,98	3.432.200,00	3.221.236,23	-210.963,77	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.263.621,62	12.670.517,02	13.120.304,18	449.787,16	570.660,02
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-9.705.431,26	-11.284.920,86	-11.858.655,74	-573.734,88	-570.660,02
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-9.705.431,26	-11.284.920,86	-11.858.655,74	-573.734,88	-570.660,02
23 außerordentliche Erträge	10.405,36	0,00	361.688,13	361.688,13	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	10.638,31	0,00	985.018,59	985.018,59	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-232,95	0,00	-623.330,46	-623.330,46	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-9.705.664,21	-11.284.920,86	-12.481.986,20	-1.197.065,34	-570.660,02
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	188,92	188,92	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-9.705.664,21	-11.285.109,78	-12.482.175,12	-1.197.065,34	-570.660,02
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	613.272,02	372.700,00	607.295,81	234.595,81	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.591.454,72	-1.385.988,92	-1.569.406,07	-183.417,15	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

21 - 24

**Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.814,96	606.896,16	497.691,11	-109.205,05	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.286,98	93.300,00	58.542,00	-34.758,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	20.677,05	15.900,00	22.557,80	6.657,80	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.670,23	261.200,00	241.643,00	-19.557,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	44.022,68	35.600,00	47.966,75	12.366,75	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460.471,90	1.012.896,16	868.400,66	-144.495,50	0,00
10 Personalauszahlungen	1.675.618,87	1.470.321,00	1.514.313,43	43.992,43	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	381.539,03	467.700,00	425.586,20	-42.113,80	0,00
13 Transferauszahlungen	4.350.303,84	5.912.396,02	6.374.344,92	461.948,90	570.660,02
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.088.494,99	3.432.200,00	3.184.932,00	-247.268,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.495.956,73	11.282.617,02	11.499.176,55	216.559,53	570.660,02
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-9.035.484,83	-10.269.720,86	-10.630.775,89	-361.055,03	-570.660,02
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	184.246,84	5.223,32	131.081,07	125.857,75	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	184.246,84	5.223,32	131.081,07	125.857,75	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	312.996,58	831.767,49	288.849,84	-542.917,65	560.077,47
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	13.995,92	11.359,57	12.004,95	645,38	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	368.538,49	306.591,02	238.704,36	-67.886,66	60.258,58
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	695.530,99	1.149.718,08	539.559,15	-610.158,93	620.336,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-511.284,15	-1.144.494,76	-408.478,08	736.016,68	-620.336,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-9.546.768,98	-11.414.215,62	-11.039.253,97	374.961,65	-1.190.996,07
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

21 - 24

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	3	4			
in EUR							
Maßnahme: SAV-00000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	175.781,10	0,00	-140.911,46	-140.911,46	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175.781,10	0,00	-140.911,46	-140.911,46	0,00		
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	312.996,58	831.767,49	58.993,27	-772.774,22	560.077,47		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.996,58	831.767,49	58.993,27	-772.774,22	560.077,47		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-137.215,48	-831.767,49	-199.904,73	631.862,76	-560.077,47		
in EUR							
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.465,74	5.223,32	271.992,53	266.769,21	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	382.534,41	317.950,59	480.565,88	162.615,29	60.258,58		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-374.068,67	-312.727,27	-208.573,35	104.153,92	-60.258,58		

Teilergebnisrechnung 2017**21.60**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	226.521,20	267.300,00	242.073,12	-25.226,88	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-124,20	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.544,43	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	18.931,09	9.300,00	19.262,66	9.962,66	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.872,52	279.100,00	261.335,78	-17.764,22	0,00
11 Personalaufwendungen	162.699,34	165.000,00	172.993,44	7.993,44	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.827,78	116.800,00	117.279,93	479,93	0,00
14 Abschreibungen	411.617,32	360.600,00	418.603,17	58.003,17	0,00
15 Transferaufwendungen	770.797,07	1.122.976,88	1.266.434,69	143.457,81	133.452,22
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	34.819,29	19.800,00	22.685,07	2.885,07	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.486.760,80	1.785.176,88	1.997.996,30	212.819,42	133.452,22
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.236.888,28	-1.506.076,88	-1.736.660,52	-230.583,64	-133.452,22
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.236.888,28	-1.506.076,88	-1.736.660,52	-230.583,64	-133.452,22
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.236.888,28	-1.506.076,88	-1.736.660,52	-230.583,64	-133.452,22
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.236.888,28	-1.506.076,88	-1.736.660,52	-230.583,64	-133.452,22
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	213.066,96	169.800,00	219.508,96	49.708,96	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-411.617,32	-360.600,00	-418.603,17	-58.003,17	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**21.60****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.454,24	97.500,00		14.653,24	-82.846,76	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500,00		4.544,43	2.044,43	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	18.931,09	9.300,00		20.475,73	11.175,73	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.385,33	109.300,00		39.673,40	-69.626,60	0,00	
10 Personalauszahlungen	163.751,46	162.200,00		173.579,51	11.379,51	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	103.826,03	116.800,00		119.960,38	3.160,38	0,00	
13 Transferauszahlungen	770.029,99	1.122.976,88		1.261.663,10	138.686,22	133.452,22	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.488,84	19.800,00		18.190,82	-1.609,18	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.072.096,32	1.421.776,88		1.573.393,81	151.616,93	133.452,22	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.039.710,99	-1.312.476,88		-1.533.720,41	-221.243,53	-133.452,22	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.218,46	1.710,80		2.328,21	617,41	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.218,46	1.710,80		2.328,21	617,41	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	147.895,68	0,00		0,00	0,00	0,00	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.500,00		0,00	-2.500,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	29.347,40	135.194,88		101.637,34	-33.557,54	6.802,09	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	177.243,08	137.694,88		101.637,34	-36.057,54	6.802,09	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-174.024,62	-135.984,08		-99.309,13	36.674,95	-6.802,09	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.213.735,61	-1.448.460,96		-1.633.029,54	-184.568,58	-140.254,31	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**21.60****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	3	4			
in EUR							
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	147.895,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	147.895,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-147.895,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	3	4			
in EUR							
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.218,46	1.710,80	2.328,21	617,41	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.347,40	137.694,88	101.637,34	-36.057,54	6.802,09		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26.128,94	-135.984,08	-99.309,13	36.674,95	-6.802,09		

Teilergebnisrechnung 2017**21.70**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	251.315,77	258.474,84	287.115,15	28.640,31	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.704,40	12.500,00	0,00	-12.500,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	11.571,64	12.900,00	10.967,28	-1.932,72	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	276.591,81	284.174,84	298.082,43	13.907,59	0,00
11 Personalaufwendungen	198.283,82	204.000,00	203.049,07	-950,93	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.068,75	136.700,00	129.432,64	-7.267,36	0,00
14 Abschreibungen	521.750,81	456.100,00	515.768,75	59.668,75	0,00
15 Transferaufwendungen	1.400.887,27	1.952.223,00	2.035.166,95	82.943,95	216.887,78
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	35.370,15	27.600,00	23.177,83	-4.422,17	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.277.360,80	2.776.623,00	2.906.595,24	129.972,24	216.887,78
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.000.768,99	-2.492.448,16	-2.608.512,81	-116.064,65	-216.887,78
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.000.768,99	-2.492.448,16	-2.608.512,81	-116.064,65	-216.887,78
23 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	736,43	736,43	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	606,72	606,72	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	129,71	129,71	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.000.768,99	-2.492.448,16	-2.608.383,10	-115.934,94	-216.887,78
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.000.768,99	-2.492.448,16	-2.608.383,10	-115.934,94	-216.887,78
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	174.520,02	99.500,00	171.117,21	71.617,21	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-521.750,81	-456.100,00	-515.768,75	-59.668,75	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**21.70****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.325,00	159.074,84	149.633,29	-9.441,55	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	12.500,00	13.704,40	1.204,40	0,00
07 sonstige Einzahlungen	11.427,61	12.800,00	11.077,13	-1.722,87	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.752,61	184.674,84	174.414,82	-10.260,02	0,00
10 Personalauszahlungen	198.175,99	202.800,00	200.452,04	-2.347,96	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.522,20	136.700,00	129.076,89	-7.623,11	0,00
13 Transferauszahlungen	1.401.569,54	1.952.223,00	2.015.570,52	63.347,52	216.887,78
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.272,06	27.600,00	25.693,02	-1.906,98	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.750.539,79	2.319.323,00	2.370.792,47	51.469,47	216.887,78
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.735.787,18	-2.134.648,16	-2.196.377,65	-61.729,49	-216.887,78
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	497,20	0,00	11.922,53	11.922,53	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	497,20	0,00	11.922,53	11.922,53	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.044,42	572.000,00	13.037,95	-558.962,05	560.077,47
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	91.570,73	46.467,45	38.755,37	-7.712,08	7.925,11
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	117.615,15	618.467,45	51.793,32	-566.674,13	568.002,58
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-117.117,95	-618.467,45	-39.870,79	578.596,66	-568.002,58
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.852.905,13	-2.753.115,61	-2.236.248,44	516.867,17	-784.890,36
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**21.70****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.044,42	572.000,00			13.037,95	-558.962,05	560.077,47
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.044,42	572.000,00			13.037,95	-558.962,05	560.077,47
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-26.044,42	-572.000,00			-13.037,95	558.962,05	-560.077,47
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Ergebnis							
Fortgeschrie- bener Ansatz							
Ergebnis							
2017							
in EUR							
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	497,20	0,00	11.922,53	11.922,53	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.570,73	46.467,45	38.755,37	-7.712,08	7.925,11		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-91.073,53	-46.467,45	-26.832,84	19.634,61	-7.925,11		

Teilergebnisrechnung 2017**22.10**
Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 22.10

 Schulträgeraufgaben
 Förderschulen, Förderklassen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.604,00	188.684,12	116.214,77	-72.469,35	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	19.581,80	15.400,00	22.669,00	7.269,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.140,89	13.200,00	13.928,70	728,70	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.933,17	3.200,00	5.224,72	2.024,72	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.259,86	220.484,12	158.037,19	-62.446,93	0,00
11 Personalaufwendungen	248.011,46	255.821,00	234.145,22	-21.675,78	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-4.431,74	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.025,01	58.900,00	60.263,89	1.363,89	0,00
14 Abschreibungen	206.150,27	183.200,00	198.376,28	15.176,28	0,00
15 Transferaufwendungen	572.866,09	947.933,52	913.757,37	-34.176,15	175.837,15
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	19.726,96	17.000,00	22.439,44	5.439,44	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.105.348,05	1.462.854,52	1.428.982,20	-33.872,32	175.837,15
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-955.088,19	-1.242.370,40	-1.270.945,01	-28.574,61	-175.837,15
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-955.088,19	-1.242.370,40	-1.270.945,01	-28.574,61	-175.837,15
23 außerordentliche Erträge	10.405,36	0,00	360.951,70	360.951,70	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	10.405,36	0,00	984.411,87	984.411,87	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-623.460,17	-623.460,17	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-955.088,19	-1.242.370,40	-1.894.405,18	-652.034,78	-175.837,15
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-955.088,19	-1.242.370,40	-1.894.405,18	-652.034,78	-175.837,15
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	100.433,61	63.400,00	107.773,34	44.373,34	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-206.150,27	-183.200,00	-198.376,28	-15.176,28	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**22.10****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 22.10 Förderschulen, Förderklassen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.270,32	125.284,12	8.641,29	-116.642,83	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	20.226,60	15.400,00	21.957,80	6.557,80	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.700,00	13.200,00	18.369,59	5.169,59	0,00
07 sonstige Einzahlungen	4.293,48	3.200,00	3.004,90	-195,10	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.490,40	157.084,12	51.973,58	-105.110,54	0,00
10 Personalauszahlungen	264.832,05	256.021,00	236.560,67	-19.460,33	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.320,58	58.900,00	59.868,47	968,47	0,00
13 Transferauszahlungen	568.325,86	947.933,52	903.796,35	-44.137,17	175.837,15
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.443,53	17.000,00	18.779,50	1.779,50	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	912.922,02	1.279.854,52	1.219.004,99	-60.849,53	175.837,15
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-865.431,62	-1.122.770,40	-1.167.031,41	-44.261,01	-175.837,15
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	180.531,18	1.642,83	116.830,33	115.187,50	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	180.531,18	1.642,83	116.830,33	115.187,50	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	139.056,48	259.767,49	275.811,89	16.044,40	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	92.699,98	75.035,64	56.073,78	-18.961,86	40.072,40
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	231.756,46	334.803,13	331.885,67	-2.917,46	40.072,40
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-51.225,28	-333.160,30	-215.055,34	118.104,96	-40.072,40
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-916.656,90	-1.455.930,70	-1.382.086,75	73.843,95	-215.909,55
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**22.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 22.10 Förderschulen, Förderklassen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	175.781,10	0,00	-140.911,46	-140.911,46	-140.911,46	-140.911,46	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175.781,10	0,00	-140.911,46	-140.911,46	-140.911,46	-140.911,46	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	139.056,48	259.767,49	45.955,32	45.955,32	-213.812,17	-213.812,17	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139.056,48	259.767,49	45.955,32	45.955,32	-213.812,17	-213.812,17	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	36.724,62	-259.767,49	-186.866,78	-186.866,78	72.900,71	72.900,71	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.750,08	1.642,83	257.741,79	257.741,79	256.098,96	256.098,96	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92.699,98	75.035,64	285.930,35	285.930,35	210.894,71	210.894,71	40.072,40
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-87.949,90	-73.392,81	-28.188,56	-28.188,56	45.204,25	45.204,25	-40.072,40

Teilergebnisrechnung 2017**23.10**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	420.427,85	176.564,40	190.865,19	14.300,79	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.397,00	2.000,00	2.091,00	91,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	276,50	200,00	513,50	313,50	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.813,15	122.000,00	3.063,66	-118.936,34	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	8.938,42	7.000,00	8.058,01	1.058,01	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	559.852,92	307.764,40	204.591,36	-103.173,04	0,00
11 Personalaufwendungen	242.515,03	190.800,00	226.890,51	36.090,51	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-2.429,03	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.858,18	92.800,00	85.156,45	-7.643,55	0,00
14 Abschreibungen	438.088,89	381.600,00	422.655,12	41.055,12	0,00
15 Transferaufwendungen	1.482.855,79	1.731.889,82	2.045.850,08	313.960,26	44.482,87
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	39.193,77	35.100,00	39.735,60	4.635,60	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.265.082,63	2.432.189,82	2.820.287,76	388.097,94	44.482,87
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.705.229,71	-2.124.425,42	-2.615.696,40	-491.270,98	-44.482,87
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.705.229,71	-2.124.425,42	-2.615.696,40	-491.270,98	-44.482,87
24 - außerordentliche Aufwendungen	232,95	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-232,95	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.705.462,66	-2.124.425,42	-2.615.696,40	-491.270,98	-44.482,87
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.705.462,66	-2.124.425,42	-2.615.696,40	-491.270,98	-44.482,87
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	112.015,13	36.000,00	95.338,41	59.338,41	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-438.088,89	-381.600,00	-422.655,12	-41.055,12	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**23.10****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.091,99	140.564,40	240.018,98	99.454,58	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.397,00	2.000,00	2.091,00	91,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	450,45	200,00	600,00	400,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.972,44	122.000,00	113.867,33	-8.132,67	0,00
07 sonstige Einzahlungen	8.626,00	7.000,00	7.979,00	979,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.537,88	271.764,40	364.556,31	92.791,91	0,00
10 Personalauszahlungen	256.367,03	188.700,00	226.170,37	37.470,37	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.687,04	92.800,00	82.575,26	-10.224,74	0,00
13 Transferauszahlungen	1.466.039,41	1.731.889,82	2.045.404,23	313.514,41	44.482,87
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	40.571,76	35.100,00	35.673,97	573,97	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.828.665,24	2.048.489,82	2.389.823,83	341.334,01	44.482,87
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.703.127,36	-1.776.725,42	-2.025.267,52	-248.542,10	-44.482,87
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.869,69	0,00	-1.869,69	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.869,69	0,00	-1.869,69	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.299,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	149.081,49	44.593,05	40.475,48	-4.117,57	5.458,98
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.380,49	44.593,05	40.475,48	-4.117,57	5.458,98
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-150.380,49	-42.723,36	-40.475,48	2.247,88	-5.458,98
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.853.507,85	-1.819.448,78	-2.065.743,00	-246.294,22	-49.941,85
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**23.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.869,69	0,00	-1.869,69	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.380,49	44.593,05	40.475,48	-4.117,57	5.458,98
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-150.380,49	-42.723,36	-40.475,48	2.247,88	-5.458,98

Teilergebnisrechnung 2017**24.11**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.513,13	15.000,00	10.682,18	-4.317,82	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.513,13	15.000,00	10.682,18	-4.317,82	0,00
11 Personalaufwendungen	45.411,82	47.400,00	46.598,37	-801,63	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.900,00	0,00	-3.900,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.416.207,79	2.509.200,00	2.443.430,93	-65.769,07	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.461.619,61	2.560.500,00	2.490.029,30	-70.470,70	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.452.106,48	-2.545.500,00	-2.479.347,12	66.152,88	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.452.106,48	-2.545.500,00	-2.479.347,12	66.152,88	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.452.106,48	-2.545.500,00	-2.479.347,12	66.152,88	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.452.106,48	-2.545.500,00	-2.479.347,12	66.152,88	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**24.11****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.670,88	15.000,00	11.819,30	-3.180,70	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.670,88	15.000,00	11.819,30	-3.180,70	0,00
10 Personalauszahlungen	45.660,41	46.600,00	47.054,37	454,37	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.900,00	0,00	-3.900,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.253.651,09	2.509.200,00	2.486.089,64	-23.110,36	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.299.311,50	2.559.700,00	2.533.144,01	-26.555,99	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-2.286.640,62	-2.544.700,00	-2.521.324,71	23.375,29	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.286.640,62	-2.545.000,00	-2.521.324,71	23.675,29	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	300,00		0,00		-300,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	-300,00		0,00		300,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**24.21**

Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 24.21

Schulträgeraufgaben
 Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.775,00	10.000,00	9.546,00	-454,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	67,00	3.200,00	540,50	-2.659,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.842,00	13.200,00	10.086,50	-3.113,50	0,00
11 Personalaufwendungen	93.459,63	111.400,00	101.018,10	-10.381,90	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000,00	632,20	-367,80	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	137,00	1.000,00	178,85	-821,15	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.596,63	113.400,00	101.829,15	-11.570,85	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-84.754,63	-100.200,00	-91.742,65	8.457,35	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-84.754,63	-100.200,00	-91.742,65	8.457,35	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-84.754,63	-100.200,00	-91.742,65	8.457,35	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-84.754,63	-100.200,00	-91.742,65	8.457,35	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**24.21****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.21 Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.775,00	10.000,00		9.546,00	-454,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	648,50	3.200,00		390,50	-2.809,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.423,50	13.200,00		9.936,50	-3.263,50	0,00
10 Personalauszahlungen	92.624,83	111.100,00		102.004,50	-9.095,50	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000,00		632,20	-367,80	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	137,00	1.000,00		178,85	-821,15	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.761,83	113.100,00		102.815,55	-10.284,45	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-83.338,33	-99.900,00		-92.879,05	7.020,95	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-83.338,33	-99.900,00		-92.879,05	7.020,95	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**24.30**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.567,44	84.872,80	87.374,05	2.501,25	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	5.039,49	5.039,49	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.567,44	84.872,80	92.413,54	7.540,74	0,00
11 Personalaufwendungen	265.334,69	136.500,00	202.253,51	65.753,51	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.938,21	40.500,00	24.575,55	-15.924,45	0,00
14 Abschreibungen	3.330,90	600,00	2.817,39	2.217,39	0,00
15 Transferaufwendungen	81.752,00	82.672,80	84.089,62	1.416,82	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	747.530,47	817.900,00	666.987,84	-150.912,16	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.116.886,27	1.078.172,80	980.723,91	-97.448,89	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.030.318,83	-993.300,00	-888.310,37	104.989,63	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.030.318,83	-993.300,00	-888.310,37	104.989,63	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.030.318,83	-993.300,00	-888.310,37	104.989,63	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	188,92	188,92	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.030.318,83	-993.488,92	-888.499,29	104.989,63	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	2.894,04	400,00	2.629,74	2.229,74	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-3.330,90	-788,92	-3.006,31	-2.217,39	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.30****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.673,41	84.472,80		84.744,31	271,51	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00		5.039,49	5.039,49	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.673,41	84.472,80		89.783,80	5.311,00	0,00
10 Personalauszahlungen	270.135,99	131.400,00		203.219,62	71.819,62	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.164,21	40.500,00		24.978,65	-15.521,35	0,00
13 Transferauszahlungen	77.044,00	82.672,80		88.797,62	6.124,82	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	708.394,51	817.900,00		599.774,31	-218.125,69	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.074.738,71	1.072.472,80		916.770,20	-155.702,60	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-991.065,30	-988.000,00		-826.986,40	161.013,60	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.403,55	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.628,42	1.500,00		1.407,77	-92,23	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.031,97	1.500,00		1.407,77	-92,23	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-4.031,97	-1.500,00		-1.407,77	92,23	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-995.097,27	-989.500,00		-828.394,17	161.105,83	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.031,97	1.500,00	1.407,77	-92,23	-92,23	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.031,97	-1.500,00	-1.407,77	92,23	92,23	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**24.31****Produktbereich:** 21 - 24

Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 24.31

Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.295,77	1.100,00	7.881,44	6.781,44	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.943,00	1.300,00	0,00	-1.300,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.238,77	2.400,00	7.881,44	5.481,44	0,00
11 Personalaufwendungen	80.228,32	108.200,00	74.044,44	-34.155,56	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.360,46	17.100,00	8.505,30	-8.594,70	0,00
14 Abschreibungen	6.361,65	1.200,00	7.947,32	6.747,32	0,00
15 Transferaufwendungen	1.911,99	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.784,35	4.500,00	490,42	-4.009,58	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.646,77	133.000,00	90.987,48	-42.012,52	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-91.408,00	-130.600,00	-83.106,04	47.493,96	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-91.408,00	-130.600,00	-83.106,04	47.493,96	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-91.408,00	-130.600,00	-83.106,04	47.493,96	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-91.408,00	-130.600,00	-83.106,04	47.493,96	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	6.295,77	1.100,00	7.881,44	6.781,44	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-6.361,65	-1.200,00	-7.947,32	-6.747,32	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.31****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.31 Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.943,00	1.300,00		0,00	-1.300,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.943,00	1.300,00		0,00	-1.300,00	0,00
10 Personalauszahlungen	79.264,85	108.000,00		75.674,27	-32.325,73	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.360,46	17.100,00		8.494,35	-8.605,65	0,00
13 Transferauszahlungen	1.911,99	2.000,00		0,00	-2.000,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	677,43	4.500,00		466,67	-4.033,33	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.214,73	131.600,00		84.635,29	-46.964,71	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-89.271,73	-130.300,00		-84.635,29	45.664,71	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	11.293,37	8.859,57		12.004,95	3.145,38	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.859,97	3.500,00		354,62	-3.145,38	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.153,34	12.359,57		12.359,57	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-13.153,34	-12.359,57		-12.359,57	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-102.425,07	-142.659,57		-96.994,86	45.664,71	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.31****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.31 Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.153,34	12.359,57	12.359,57	12.359,57	0,00	0,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.153,34	-12.359,57	-12.359,57	-12.359,57	0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**24.32**
Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 24.32

 Schulträgeraufgaben
 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.046,49	2.500,00	3.046,71	546,71	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.017,48	75.000,00	44.520,00	-30.480,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	9.377,02	9.377,02	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.291,94	101.000,00	159.900,00	58.900,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	96,00	100,00	1.694,29	1.594,29	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.451,91	178.600,00	218.538,02	39.938,02	0,00
11 Personalaufwendungen	288.419,89	257.900,00	243.828,56	-14.071,44	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-4.131,47	-4.600,00	-5.228,19	-628,19	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	658,51	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Abschreibungen	4.154,88	2.500,00	3.049,12	549,12	0,00
15 Transferaufwendungen	65.383,05	72.700,00	59.113,10	-13.586,90	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.835,20	100,00	2.110,25	2.010,25	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	357.320,06	328.600,00	302.872,84	-25.727,16	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-148.868,15	-150.000,00	-84.334,82	65.665,18	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-148.868,15	-150.000,00	-84.334,82	65.665,18	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-148.868,15	-150.000,00	-84.334,82	65.665,18	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-148.868,15	-150.000,00	-84.334,82	65.665,18	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.046,49	2.500,00	3.046,71	546,71	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.154,88	-2.500,00	-3.049,12	-549,12	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.32****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.32 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.276,10	75.000,00	44.631,70	-30.368,30	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.222,79	101.000,00	81.611,25	-19.388,75	0,00
07 sonstige Einzahlungen	96,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.594,89	176.100,00	126.242,95	-49.857,05	0,00
10 Personalauszahlungen	304.806,26	263.500,00	249.598,08	-13.901,92	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	658,51	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	65.383,05	72.700,00	59.113,10	-13.586,90	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.858,77	100,00	85,22	-14,78	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	373.706,59	336.300,00	308.796,40	-27.503,60	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-241.111,70	-160.200,00	-182.553,45	-22.353,45	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.350,50	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.350,50	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-1.350,50	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-242.462,20	-160.200,00	-182.553,45	-22.353,45	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**24.32****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.32 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.350,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.350,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**25 - 29**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.320,19	298.300,00	313.794,43	15.494,43	0,00
03 sonstige Transfererträge	666,00	3.000,00	648,00	-2.352,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352.518,69	340.000,00	344.836,53	4.836,53	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.196,97	0,00	11.613,41	11.613,41	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	62.165,43	300,00	370,44	70,44	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	707.877,28	641.700,00	671.262,81	29.562,81	0,00
11 Personalaufwendungen	1.192.263,69	1.256.100,00	1.174.113,17	-81.986,83	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.779,72	41.300,00	36.629,76	-4.670,24	0,00
14 Abschreibungen	56.235,35	35.100,00	59.182,76	24.082,76	0,00
15 Transferaufwendungen	343.648,72	586.187,84	441.349,46	-144.838,38	117.303,88
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	40.319,59	28.600,00	30.085,11	1.485,11	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.665.247,07	1.947.287,84	1.741.360,26	-205.927,58	117.303,88
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-957.369,79	-1.305.587,84	-1.070.097,45	235.490,39	-117.303,88
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-957.369,79	-1.305.587,84	-1.070.097,45	235.490,39	-117.303,88
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-957.369,79	-1.305.587,84	-1.070.097,45	235.490,39	-117.303,88
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-957.369,79	-1.305.587,84	-1.070.097,45	235.490,39	-117.303,88
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	16.495,35	8.500,00	24.771,08	16.271,08	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-56.235,35	-35.100,00	-59.182,76	-24.082,76	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

25 - 29

**Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.120,27	290.000,00		291.018,79	1.018,79	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	378,00	3.000,00		288,00	-2.712,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.297,92	340.000,00		347.303,65	7.303,65	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	100,00		0,00	-100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.196,97	0,00		11.613,41	11.613,41	0,00
07 sonstige Einzahlungen	62.020,00	100,00		225,00	125,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	690.023,16	633.200,00		650.448,85	17.248,85	0,00
10 Personalauszahlungen	1.205.895,21	1.255.900,00		1.165.817,74	-90.082,26	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.754,18	41.300,00		33.729,19	-7.570,81	0,00
13 Transferauszahlungen	342.971,59	586.187,84		440.701,17	-145.486,67	117.303,88
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.516,84	28.600,00		39.964,95	11.364,95	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616.137,82	1.911.987,84		1.680.213,05	-231.774,79	117.303,88
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-926.114,66	-1.278.787,84		-1.029.764,20	249.023,64	-117.303,88
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00		154.247,71	154.247,71	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		154.247,71	154.247,71	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.150,00	14.821,50		13.157,75	-1.663,75	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000,00		0,00	-2.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	32.823,59	26.275,97		25.692,80	-583,17	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57.973,59	43.097,47		38.850,55	-4.246,92	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-57.973,59	-43.097,47		115.397,16	158.494,63	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-984.088,25	-1.321.885,31		-914.367,04	407.518,27	-117.303,88
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

25 - 29

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-00000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	154.247,71	154.247,71	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.823,59	43.097,47	38.850,55	-4.246,92	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-32.823,59	-43.097,47	115.397,16	158.494,63	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**26.30**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.248,24	150.600,00	144.262,54	-6.337,46	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.430,00	238.000,00	227.199,50	-10.800,50	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	145,43	200,00	145,44	-54,56	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.823,67	388.800,00	371.607,48	-17.192,52	0,00
11 Personalaufwendungen	889.656,48	907.100,00	867.813,97	-39.286,03	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.116,43	19.200,00	12.922,96	-6.277,04	0,00
14 Abschreibungen	50.363,73	32.100,00	51.848,89	19.748,89	0,00
15 Transferaufwendungen	159.939,68	391.650,37	239.817,05	-151.833,32	103.529,16
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	21.013,21	12.400,00	19.205,47	6.805,47	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.134.089,53	1.362.450,37	1.191.608,34	-170.842,03	103.529,16
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-789.265,86	-973.650,37	-820.000,86	153.649,51	-103.529,16
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-789.265,86	-973.650,37	-820.000,86	153.649,51	-103.529,16
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-789.265,86	-973.650,37	-820.000,86	153.649,51	-103.529,16
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-789.265,86	-973.650,37	-820.000,86	153.649,51	-103.529,16
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	10.337,30	6.800,00	17.188,05	10.388,05	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-50.363,73	-32.100,00	-51.848,89	-19.748,89	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**26.30****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	2017		
			in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.206,37	144.000,00	129.069,93	-14.930,07	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.197,29	238.000,00	229.193,25	-8.806,75	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	336.403,66	382.000,00	358.263,18	-23.736,82	0,00
10 Personalauszahlungen	900.409,99	906.100,00	858.876,37	-47.223,63	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.673,36	19.200,00	14.581,43	-4.618,57	0,00
13 Transferauszahlungen	159.663,68	391.650,37	240.078,09	-151.572,28	103.529,16
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.264,23	12.400,00	21.004,38	8.604,38	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.090.011,26	1.329.350,37	1.134.540,27	-194.810,10	103.529,16
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-753.607,60	-947.350,37	-776.277,09	171.073,28	-103.529,16
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	154.247,71	154.247,71	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	154.247,71	154.247,71	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.150,00	14.821,50	13.157,75	-1.663,75	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	22.483,40	15.175,97	13.682,42	-1.493,55	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.633,40	29.997,47	26.840,17	-3.157,30	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-47.633,40	-29.997,47	127.407,54	157.405,01	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-801.241,00	-977.347,84	-648.869,55	328.478,29	-103.529,16
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**26.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen ISP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-25.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Ergebnis							
Fortgeschrie- bener Ansatz							
Ergebnis							
2017							
in EUR							
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	154.247,71	154.247,71	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.483,40	29.997,47	26.840,17	-3.157,30	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-22.483,40	-29.997,47	127.407,54	157.405,01	0,00		

Teilergebnisrechnung 2017**27.10**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.202,05	51.700,00	79.266,83	27.566,83	0,00
03 sonstige Transfererträge	666,00	3.000,00	648,00	-2.352,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.161,75	95.000,00	114.871,03	19.871,03	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	62.020,00	100,00	225,00	125,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.049,80	149.800,00	195.010,86	45.210,86	0,00
11 Personalaufwendungen	233.640,40	294.200,00	278.878,36	-15.321,64	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.663,29	21.500,00	23.364,08	1.864,08	0,00
14 Abschreibungen	5.871,62	3.000,00	7.263,66	4.263,66	0,00
15 Transferaufwendungen	43.940,79	17.100,00	47.938,60	30.838,60	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	17.184,21	11.900,00	8.606,35	-3.293,65	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	320.300,31	347.700,00	366.051,05	18.351,05	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-71.250,51	-197.900,00	-171.040,19	26.859,81	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-71.250,51	-197.900,00	-171.040,19	26.859,81	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-71.250,51	-197.900,00	-171.040,19	26.859,81	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-71.250,51	-197.900,00	-171.040,19	26.859,81	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	6.158,05	1.700,00	7.583,03	5.883,03	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.871,62	-3.000,00	-7.263,66	-4.263,66	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**27.10****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.044,00	50.000,00	71.683,80	21.683,80	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	378,00	3.000,00	288,00	-2.712,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.173,69	95.000,00	115.344,40	20.344,40	0,00
07 sonstige Einzahlungen	62.020,00	100,00	225,00	125,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	239.615,69	148.100,00	187.541,20	39.441,20	0,00
10 Personalauszahlungen	239.507,94	293.700,00	281.178,06	-12.521,94	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.080,82	21.500,00	18.805,04	-2.694,96	0,00
13 Transferauszahlungen	43.940,79	17.100,00	47.938,60	30.838,60	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.111,84	11.900,00	17.423,99	5.523,99	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.641,39	344.200,00	365.345,69	21.145,69	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-79.025,70	-196.100,00	-177.804,49	18.295,51	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.150,98	9.900,00	11.659,33	1.759,33	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.150,98	11.900,00	11.659,33	-240,67	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-10.150,98	-11.900,00	-11.659,33	240,67	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-89.176,68	-208.000,00	-189.463,82	18.536,18	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**27.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.150,98	11.900,00	11.659,33	-240,67	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.150,98	-11.900,00	-11.659,33	240,67	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**28.10****Produktbereich:** 25 - 29

Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 28.10

Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.869,90	96.000,00	90.265,06	-5.734,94	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.926,94	7.000,00	2.766,00	-4.234,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.196,97	0,00	11.613,41	11.613,41	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.003,81	103.100,00	104.644,47	1.544,47	0,00
11 Personalaufwendungen	68.966,81	54.800,00	27.420,84	-27.379,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600,00	342,72	-257,28	0,00
14 Abschreibungen	0,00	0,00	70,21	70,21	0,00
15 Transferaufwendungen	139.768,25	177.437,47	153.593,81	-23.843,66	13.774,72
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.122,17	4.300,00	2.273,29	-2.026,71	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.857,23	237.137,47	183.700,87	-53.436,60	13.774,72
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-96.853,42	-134.037,47	-79.056,40	54.981,07	-13.774,72
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-96.853,42	-134.037,47	-79.056,40	54.981,07	-13.774,72
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-96.853,42	-134.037,47	-79.056,40	54.981,07	-13.774,72
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-96.853,42	-134.037,47	-79.056,40	54.981,07	-13.774,72
Nachrichtlich:					
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	-70,21	-70,21	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**28.10****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 28.10 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.869,90	96.000,00	90.265,06	-5.734,94	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.926,94	7.000,00	2.766,00	-4.234,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.196,97	0,00	11.613,41	11.613,41	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.003,81	103.100,00	104.644,47	1.544,47	0,00
10 Personalauszahlungen	65.977,28	56.100,00	25.763,31	-30.336,69	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600,00	342,72	-257,28	0,00
13 Transferauszahlungen	139.367,12	177.437,47	152.684,48	-24.752,99	13.774,72
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.140,77	4.300,00	1.536,58	-2.763,42	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.485,17	238.437,47	180.327,09	-58.110,38	13.774,72
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-93.481,36	-135.337,47	-75.682,62	59.654,85	-13.774,72
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	189,21	1.200,00	351,05	-848,95	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189,21	1.200,00	351,05	-848,95	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-189,21	-1.200,00	-351,05	848,95	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-93.670,57	-136.537,47	-76.033,67	60.503,80	-13.774,72
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**28.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 28.10 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189,21	1.200,00	351,05	-848,95	0,00			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-189,21	-1.200,00	-351,05	848,95	0,00			

Teilergebnisrechnung 2017**31 - 35**

Produktbereich:

31 - 35

Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.834.157,48	7.138.406,90	8.575.444,69	1.437.037,79	0,00
03 sonstige Transfererträge	2.613.494,03	2.618.400,00	3.039.088,23	420.688,23	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	500,00	160,00	-340,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.491.301,68	38.820.300,00	34.294.849,71	-4.525.450,29	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.639.365,18	8.200,00	2.128.495,28	2.120.295,28	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.578.558,37	48.585.806,90	48.038.037,91	-547.768,99	0,00
11 Personalaufwendungen	4.508.502,57	4.167.700,00	4.260.019,11	92.319,11	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-7.653,66	-6.700,00	-1.270,96	5.429,04	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.223,89	52.344,95	23.213,16	-29.131,79	10.444,95
14 Abschreibungen	8.688,99	4.700,00	6.721,56	2.021,56	0,00
15 Transferaufwendungen	42.736.767,85	43.296.807,89	39.921.413,72	-3.375.394,17	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	24.539.888,68	21.670.099,01	20.928.164,13	-741.934,88	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.818.418,32	69.184.951,85	65.138.260,72	-4.046.691,13	10.444,95
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-19.239.859,95	-20.599.144,95	-17.100.222,81	3.498.922,14	-10.444,95
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-19.239.859,95	-20.599.144,95	-17.100.222,81	3.498.922,14	-10.444,95
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-19.239.859,95	-20.599.144,95	-17.100.222,81	3.498.922,14	-10.444,95
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	365,61	365,61	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-19.239.889,95	-20.599.510,56	-17.100.588,42	3.498.922,14	-10.444,95
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	8.190,32	4.600,00	6.636,00	2.036,00	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-8.718,99	-5.065,61	-7.087,17	-2.021,56	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31 - 35****Teil A**Produktbereich: **31 - 35** Soziale Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.838.864,49	7.133.806,90	8.069.160,97		935.354,07	0,00	
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.580.002,05	2.619.600,00	2.935.991,11		316.391,11	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	500,00	160,00		-340,00	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.669.136,38	38.820.300,00	36.293.562,55		-2.526.737,45	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	14.961,79	7.000,00	205.867,48		198.867,48	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.103.204,71	48.581.206,90	47.504.742,11		-1.076.464,79	0,00	
10 Personalauszahlungen	4.532.840,55	4.130.200,00	4.261.050,35		130.850,35	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.332,86	52.344,95	25.190,46		-27.154,49	10.444,95	
13 Transferauszahlungen	42.949.345,15	43.697.006,90	39.604.942,38		-4.092.064,52	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	21.939.527,53	21.659.800,00	21.603.429,39		-56.370,61	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.454.046,09	69.539.351,85	65.494.612,58		-4.044.739,27	10.444,95	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-18.350.841,38	-20.958.144,95	-17.989.870,47		2.968.274,48	-10.444,95	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841,61	4.069,92	4.695,70		625,78	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.069,92	4.695,70		625,78	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	10.979,54		10.979,54	6.663,05	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	841,61	26.449,88	4.371,04		-22.078,84	4.124,93	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	26.449,88	15.350,58		-11.099,30	10.787,98	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	-22.379,96	-10.654,88		11.725,08	-10.787,98	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-18.350.841,38	-20.980.524,91	-18.000.525,35		2.979.999,56	-21.232,93	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**31 - 35****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.069,92	4.695,70	625,78	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	26.449,88	15.350,58	-11.099,30	10.787,98
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-22.379,96	-10.654,88	11.725,08	-10.787,98

Teilergebnisrechnung 2017**31.11****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.11

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	52.128,69	67.400,00	55.337,51	-12.062,49	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.013,23	0,00	3.188,04	3.188,04	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.141,92	67.400,00	58.525,55	-8.874,45	0,00
11 Personalaufwendungen	59.903,12	62.000,00	62.447,69	447,69	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588,74	600,00	574,76	-25,24	0,00
15 Transferaufwendungen	1.487.274,11	1.538.100,99	1.427.419,28	-110.681,71	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	380,80	500,00	694,16	194,16	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.548.146,77	1.601.200,99	1.491.135,89	-110.065,10	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.489.004,85	-1.533.800,99	-1.432.610,34	101.190,65	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.489.004,85	-1.533.800,99	-1.432.610,34	101.190,65	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.489.004,85	-1.533.800,99	-1.432.610,34	101.190,65	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.489.004,85	-1.533.800,99	-1.432.610,34	101.190,65	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**31.11****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.11 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR			4
03 sonstige Transfereinzahlungen	65.013,01	67.400,00		51.019,98	-16.380,02	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.563,23	0,00		3.270,29	3.270,29	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.576,24	67.400,00		54.290,27	-13.109,73	0,00
10 Personalauszahlungen	59.953,24	61.100,00		62.094,53	994,53	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	588,74	600,00		574,76	-25,24	0,00
13 Transferauszahlungen	1.454.393,43	1.555.700,99		1.463.014,94	-92.686,05	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	380,80	500,00		694,16	194,16	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.515.316,21	1.617.900,99		1.526.378,39	-91.522,60	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.442.739,97	-1.550.500,99		-1.472.088,12	78.412,87	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.442.739,97	-1.550.500,99		-1.472.088,12	78.412,87	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**31.12****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.12

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	201.989,60	207.000,00	185.807,26	-21.192,74	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.514.486,60	1.353.500,00	1.427.905,47	74.405,47	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-23.992,30	-23.992,30	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.716.476,20	1.560.500,00	1.589.720,43	29.220,43	0,00
11 Personalaufwendungen	144.158,23	150.500,00	164.772,57	14.272,57	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.881,83	2.800,00	1.670,00	-1.130,00	0,00
15 Transferaufwendungen	1.838.130,85	1.806.600,00	1.498.899,15	-307.700,85	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.148,06	4.200,00	2.924,10	-1.275,90	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.986.318,97	1.964.100,00	1.668.265,82	-295.834,18	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-269.842,77	-403.600,00	-78.545,39	325.054,61	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-269.842,77	-403.600,00	-78.545,39	325.054,61	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-269.842,77	-403.600,00	-78.545,39	325.054,61	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-269.842,77	-403.600,00	-78.545,39	325.054,61	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**31.12****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.12 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
03 sonstige Transfereinzahlungen	216.440,13	207.000,00		163.214,98	-43.785,02	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.514.286,75	1.353.500,00		1.428.070,85	74.570,85	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00		457,54	457,54	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.730.726,88	1.560.500,00		1.591.743,37	31.243,37	0,00	
10 Personalauszahlungen	144.680,51	149.800,00		165.381,36	15.581,36	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.998,70	2.800,00		1.670,00	-1.130,00	0,00	
13 Transferauszahlungen	1.848.699,26	1.806.600,00		1.477.646,78	-328.953,22	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	536,66	4.200,00		3.125,04	-1.074,96	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.996.915,13	1.963.400,00		1.647.823,18	-315.576,82	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-266.188,25	-402.900,00		-56.079,81	346.820,19	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-266.188,25	-402.900,00		-56.079,81	346.820,19	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**31.13****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.13

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.349,24	3.300,00	3.095,86	-204,14	0,00
03 sonstige Transfererträge	2.075.246,41	2.141.500,00	2.233.564,03	92.064,03	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.650.625,29	18.232.500,00	17.398.283,58	-834.216,42	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	544.101,30	500,00	287.317,79	286.817,79	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.275.322,24	20.377.800,00	19.922.261,26	-455.538,74	0,00
11 Personalaufwendungen	624.877,76	681.800,00	652.305,38	-29.494,62	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.959,28	11.000,00	2.644,21	-8.355,79	0,00
14 Abschreibungen	5.349,24	3.300,00	3.095,86	-204,14	0,00
15 Transferaufwendungen	20.383.124,73	22.321.000,00	22.100.503,88	-220.496,12	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	93.170,73	35.500,00	39.333,75	3.833,75	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.110.481,74	23.052.600,00	22.797.883,08	-254.716,92	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.835.159,50	-2.674.800,00	-2.875.621,82	-200.821,82	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.835.159,50	-2.674.800,00	-2.875.621,82	-200.821,82	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.835.159,50	-2.674.800,00	-2.875.621,82	-200.821,82	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.835.159,50	-2.674.800,00	-2.875.621,82	-200.821,82	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	5.349,24	3.300,00	3.095,86	-204,14	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.349,24	-3.300,00	-3.095,86	204,14	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.13****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.13 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		3	4
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.024.088,02	2.141.500,00		2.291.462,37	149.962,37	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.170.217,62	18.232.500,00		17.674.971,19	-557.528,81	0,00
07 sonstige Einzahlungen	9.711,09	500,00		16.045,50	15.545,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.204.016,73	20.374.500,00		19.982.479,06	-392.020,94	0,00
10 Personalauszahlungen	623.638,64	676.000,00		644.028,51	-31.971,49	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.875,28	11.000,00		2.645,81	-8.354,19	0,00
13 Transferauszahlungen	20.517.172,37	22.321.000,00		21.582.882,24	-738.117,76	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.667,07	35.500,00		36.204,85	704,85	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.177.353,36	23.043.500,00		22.265.761,41	-777.738,59	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.973.336,63	-2.669.000,00		-2.283.282,35	385.717,65	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00		10.979,54	10.979,54	6.663,05
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.918,23	15.000,00		0,00	-15.000,00	1.320,31
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.918,23	15.000,00		10.979,54	-4.020,46	7.983,36
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-2.918,23	-15.000,00		-10.979,54	4.020,46	-7.983,36
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.976.254,86	-2.684.000,00		-2.294.261,89	389.738,11	-7.983,36
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.13****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.13 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.918,23	15.000,00	10.979,54	-4.020,46	7.983,36	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.918,23	-15.000,00	-10.979,54	4.020,46	-7.983,36	

Teilergebnisrechnung 2017**31.14**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.14 Hilfen zur Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	516,00	1.500,00	1.032,00	-468,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	516,00	1.500,00	1.032,00	-468,00	0,00
11 Personalaufwendungen	60.079,29	61.100,00	62.219,90	1.119,90	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	834,20	400,00	0,00	-400,00	0,00
15 Transferaufwendungen	315.522,82	365.000,00	237.801,69	-127.198,31	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376.436,31	426.700,00	300.021,59	-126.678,41	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-375.920,31	-425.200,00	-298.989,59	126.210,41	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-375.920,31	-425.200,00	-298.989,59	126.210,41	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-375.920,31	-425.200,00	-298.989,59	126.210,41	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-375.920,31	-425.200,00	-298.989,59	126.210,41	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**31.14****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.14 Hilfen zur Gesundheit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
03 sonstige Transfereinzahlungen	621,00	1.500,00	681,00	-819,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621,00	1.500,00	681,00	-819,00	0,00
10 Personalauszahlungen	59.250,57	61.100,00	62.538,94	1.438,94	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	834,20	400,00	0,00	-400,00	0,00
13 Transferauszahlungen	330.190,67	365.000,00	235.825,72	-129.174,28	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	200,00	0,00	-200,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	390.275,44	426.700,00	298.364,66	-128.335,34	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-389.654,44	-425.200,00	-297.683,66	127.516,34	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-389.654,44	-425.200,00	-297.683,66	127.516,34	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**31.15****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.15

Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.539,53	600,00	1.965,31	1.365,31	0,00
03 sonstige Transfererträge	113.462,10	121.000,00	201.475,10	80.475,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.547.602,50	5.944.800,00	5.653.622,54	-291.177,46	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.662.604,13	6.066.400,00	5.857.062,95	-209.337,05	0,00
11 Personalaufwendungen	435.166,22	457.900,00	572.736,33	114.836,33	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.390,95	3.100,00	84,05	-3.015,95	0,00
14 Abschreibungen	1.539,53	600,00	1.965,31	1.365,31	0,00
15 Transferaufwendungen	5.624.334,59	6.070.900,00	6.031.971,62	-38.928,38	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	830,70	2.300,00	537,60	-1.762,40	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.064.261,99	6.534.800,00	6.607.294,91	72.494,91	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-401.657,86	-468.400,00	-750.231,96	-281.831,96	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-401.657,86	-468.400,00	-750.231,96	-281.831,96	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-401.657,86	-468.400,00	-750.231,96	-281.831,96	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-401.657,86	-468.400,00	-750.231,96	-281.831,96	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.539,53	600,00	1.965,31	1.365,31	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.539,53	-600,00	-1.965,31	-1.365,31	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.15****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.15 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	107.800,31	121.000,00		165.669,79	44.669,79	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.542.429,81	5.944.800,00		5.525.071,14	-419.728,86	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.650.230,12	6.065.800,00		5.690.740,93	-375.059,07	0,00
10 Personalauszahlungen	423.309,16	457.500,00		566.764,15	109.264,15	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.517,15	3.100,00		84,05	-3.015,95	0,00
13 Transferauszahlungen	5.639.838,04	6.168.600,00		6.055.738,96	-112.861,04	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	697,50	2.300,00		670,80	-1.629,20	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.066.361,85	6.631.500,00		6.623.257,96	-8.242,04	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-416.131,73	-565.700,00		-932.517,03	-366.817,03	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	3.903,13		2.128,91	-1.774,22	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.903,13		2.128,91	-1.774,22	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-3.903,13		-2.128,91	1.774,22	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-416.131,73	-569.603,13		-934.645,94	-365.042,81	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.15****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.15 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.903,13	2.128,91	-1.774,22	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-3.903,13	-2.128,91	1.774,22	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**31.20****Produktbereich: 31 - 35**

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.20

Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.412.015,34	6.804.000,00	8.234.646,55	1.430.646,55	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.485.217,42	1.598.000,00	1.636.048,79	38.048,79	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	305.600,26	0,00	298.108,59	298.108,59	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.202.833,02	8.402.000,00	10.168.803,93	1.766.803,93	0,00
11 Personalaufwendungen	1.781.870,79	1.946.900,00	1.775.019,58	-171.880,42	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-5.804,41	-6.700,00	-1.270,96	5.429,04	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.644,80	5.000,00	3.940,40	-1.059,60	0,00
14 Abschreibungen	1.266,13	400,00	748,08	348,08	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	20.617.855,85	20.645.100,00	20.317.619,67	-327.480,33	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.397.833,16	22.590.700,00	22.096.056,77	-494.643,23	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-14.195.000,14	-14.188.700,00	-11.927.252,84	2.261.447,16	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-14.195.000,14	-14.188.700,00	-11.927.252,84	2.261.447,16	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-14.195.000,14	-14.188.700,00	-11.927.252,84	2.261.447,16	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	365,61	365,61	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-14.195.030,14	-14.189.065,61	-11.927.618,45	2.261.447,16	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	767,46	300,00	662,52	362,52	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.296,13	-765,61	-1.113,69	-348,08	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.20****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35
Produktgruppe: 31.20

Soziale Hilfen
 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
				in EUR		
	1	2	3	4	5	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.411.247,88	6.803.700,00		7.732.190,61	928.490,61	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.338.716,05	1.598.000,00		1.784.702,26	186.702,26	0,00
07 sonstige Einzahlungen	187,63	0,00		1.043,83	1.043,83	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.750.151,56	8.401.700,00		9.517.936,70	1.116.236,70	0,00
10 Personalauszahlungen	1.816.200,84	1.933.300,00		1.779.995,72	-153.304,28	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.601,70	5.000,00		4.127,10	-872,90	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.628.745,61	20.645.100,00		20.161.955,45	-483.144,55	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.447.548,15	22.583.400,00		21.946.078,27	-637.321,73	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-14.697.396,59	-14.181.700,00		-12.428.141,57	1.753.558,43	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-2.918,23	1.851,05		351,05	-1.500,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.918,23	1.851,05		351,05	-1.500,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	2.918,23	-1.851,05		-351,05	1.500,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-14.694.478,36	-14.183.551,05		-12.428.492,62	1.755.058,43	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.20

Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.918,23	1.851,05	351,05	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.918,23	-1.851,05	-351,05	1.500,00	-351,05	1.500,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**31.30****Produktbereich: 31 - 35**

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.30

Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.589,21	192.606,90	200.153,44	7.546,54	0,00
03 sonstige Transfererträge	170.151,23	80.000,00	361.872,33	281.872,33	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.018.545,96	11.420.200,00	7.923.082,69	-3.497.117,31	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	787.078,49	1.200,00	1.562.934,22	1.561.734,22	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.288.364,89	11.694.006,90	10.048.042,68	-1.645.964,22	0,00
11 Personalaufwendungen	949.896,74	282.300,00	470.677,70	188.377,70	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.205,11	7.700,00	3.557,08	-4.142,92	0,00
14 Abschreibungen	168,32	0,00	546,54	546,54	0,00
15 Transferaufwendungen	12.537.168,02	10.672.006,90	8.135.867,66	-2.536.139,24	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.825.811,81	970.600,00	556.974,44	-413.625,56	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.321.250,00	11.932.606,90	9.167.623,42	-2.764.983,48	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-32.885,11	-238.600,00	880.419,26	1.119.019,26	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-32.885,11	-238.600,00	880.419,26	1.119.019,26	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-32.885,11	-238.600,00	880.419,26	1.119.019,26	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-32.885,11	-238.600,00	880.419,26	1.119.019,26	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	168,32	0,00	546,54	546,54	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-168,32	0,00	-546,54	-546,54	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**31.30****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.420,89	192.606,90		199.606,90	7.000,00	0,00	
03 sonstige Transfereinzahlungen	166.039,58	81.200,00		263.942,99	182.742,99	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.840.372,66	11.420.200,00		9.603.460,20	-1.816.739,80	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	2.096,00	0,00		185.456,13	185.456,13	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.320.929,13	11.694.006,90		10.252.466,22	-1.441.540,68	0,00	
10 Personalauszahlungen	950.574,92	266.800,00		475.729,52	208.929,52	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.477,31	7.700,00		5.033,08	-2.666,92	0,00	
13 Transferauszahlungen	12.603.120,34	10.947.806,90		8.289.594,97	-2.658.211,93	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.275.979,98	969.400,00		1.399.626,87	430.226,87	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.838.152,55	12.191.706,90		10.169.984,44	-2.021.722,46	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	1.482.776,58	-497.700,00		82.481,78	580.181,78	0,00	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841,61	4.069,92		4.695,70	625,78	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.069,92		4.695,70	625,78	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	841,61	4.695,70		1.891,08	-2.804,62	2.804,62	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.695,70		1.891,08	-2.804,62	2.804,62	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	-625,78		2.804,62	3.430,40	-2.804,62	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	1.482.776,58	-498.325,78		85.286,40	583.612,18	-2.804,62	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**31.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Asylbewerber

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.069,92	4.695,70	625,78	0,00			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	841,61	4.695,70	1.891,08	-2.804,62	2.804,62			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-625,78	2.804,62	3.430,40	-2.804,62			

Teilergebnisrechnung 2017**33.10****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 33.10

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.500,00	137.500,00	135.217,76	-2.282,24	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.386,16	1.000,00	2.864,48	1.864,48	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.886,16	138.500,00	138.082,24	-417,76	0,00
15 Transferaufwendungen	196.092,75	196.200,00	190.502,56	-5.697,44	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.092,75	196.200,00	190.502,56	-5.697,44	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-115.206,59	-57.700,00	-52.420,32	5.279,68	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-115.206,59	-57.700,00	-52.420,32	5.279,68	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-115.206,59	-57.700,00	-52.420,32	5.279,68	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-115.206,59	-57.700,00	-52.420,32	5.279,68	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**33.10****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 33.10 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.191,20	137.500,00	136.100,96	-1.399,04	0,00
07 sonstige Einzahlungen	2.386,16	1.000,00	2.864,48	1.864,48	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.577,36	138.500,00	138.965,44	465,44	0,00
13 Transferauszahlungen	196.092,75	196.200,00	190.502,56	-5.697,44	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.092,75	196.200,00	190.502,56	-5.697,44	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-120.515,39	-57.700,00	-51.537,12	6.162,88	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-120.515,39	-57.700,00	-51.537,12	6.162,88	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**34.21****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.21

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
07 sonstige ordentliche Erträge	273,41	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	273,41	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.591,72	10.444,95	0,00	-10.444,95	10.444,95
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.591,72	10.444,95	0,00	-10.444,95	10.444,95
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.318,31	-10.444,95	0,00	10.444,95	-10.444,95
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.318,31	-10.444,95	0,00	10.444,95	-10.444,95
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.318,31	-10.444,95	0,00	10.444,95	-10.444,95
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.318,31	-10.444,95	0,00	10.444,95	-10.444,95
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**34.21****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 34.21 Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
07 sonstige Einzahlungen	273,41	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273,41	0,00		0,00	0,00	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.591,72	10.444,95		0,00	-10.444,95	10.444,95
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.591,72	10.444,95		0,00	-10.444,95	10.444,95
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.318,31	-10.444,95		0,00	10.444,95	-10.444,95
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.318,31	-10.444,95		0,00	10.444,95	-10.444,95
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**34.22****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.22

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.798,39	0,00	0,00	0,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	114,06	0,00	1.262,50	1.262,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.912,45	0,00	1.262,50	1.262,50	0,00
11 Personalaufwendungen	9.464,81	59.400,00	-2.734,29	-62.134,29	0,00
15 Transferaufwendungen	36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.099,01	9.099,01	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.464,81	68.499,01	6.364,72	-62.134,29	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-21.552,36	-68.499,01	-5.102,22	63.396,79	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-21.552,36	-68.499,01	-5.102,22	63.396,79	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-21.552,36	-68.499,01	-5.102,22	63.396,79	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-21.552,36	-68.499,01	-5.102,22	63.396,79	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**34.22****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.22

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.004,52	0,00			1.262,50	1.262,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.004,52	0,00			1.262,50	1.262,50	0,00
10 Personalauszahlungen	7.107,30	60.300,00			0,00	-60.300,00	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	36.000,00	9.099,01			9.099,01	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.107,30	69.399,01			9.099,01	-60.300,00	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.102,78	-69.399,01			-7.836,51	61.562,50	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.102,78	-69.399,01			-7.836,51	61.562,50	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**35.11****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.11

Sonstige Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	266.715,96	269.000,00	252.718,60	-16.281,40	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.715,96	269.000,00	252.718,60	-16.281,40	0,00
15 Transferaufwendungen	275.297,16	277.000,00	253.948,20	-23.051,80	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.297,16	277.000,00	253.948,20	-23.051,80	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-8.581,20	-8.000,00	-1.229,60	6.770,40	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-8.581,20	-8.000,00	-1.229,60	6.770,40	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-8.581,20	-8.000,00	-1.229,60	6.770,40	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-8.581,20	-8.000,00	-1.229,60	6.770,40	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**35.11****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.11 Sonstige Soziale Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254.455,54	269.000,00		274.016,62	5.016,62	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.455,54	269.000,00		274.016,62	5.016,62	0,00	
13 Transferauszahlungen	279.443,92	277.000,00		255.571,67	-21.428,33	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279.443,92	277.000,00		255.571,67	-21.428,33	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-24.988,38	-8.000,00		18.444,95	26.444,95	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-24.988,38	-8.000,00		18.444,95	26.444,95	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**35.12****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.12

Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.094,72	2.300,00	0,00	-2.300,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.094,72	2.800,00	0,00	-2.800,00	0,00
11 Personalaufwendungen	106.842,56	106.300,00	112.669,39	6.369,39	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.498,00	3.800,00	3.722,60	-77,40	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	270,82	1.200,00	336,80	-863,20	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.611,38	111.300,00	116.728,79	5.428,79	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-109.516,66	-108.500,00	-116.728,79	-8.228,79	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-109.516,66	-108.500,00	-116.728,79	-8.228,79	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-109.516,66	-108.500,00	-116.728,79	-8.228,79	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-109.516,66	-108.500,00	-116.728,79	-8.228,79	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**35.12****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.12 Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.094,72	2.300,00		0,00	-2.300,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	500,00		0,00	-500,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.094,72	2.800,00		0,00	-2.800,00	0,00
10 Personalauszahlungen	106.335,19	105.800,00		113.571,04	7.771,04	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.153,00	3.800,00		4.067,60	267,60	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	100,00	1.200,00		507,62	-692,38	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.588,19	110.800,00		118.146,26	7.346,26	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-108.493,47	-108.000,00		-118.146,26	-10.146,26	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-108.493,47	-108.000,00		-118.146,26	-10.146,26	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**35.13****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.13

Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	500,00	160,00	-340,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	556,98	800,00	476,98	-323,02	0,00
11 Personalaufwendungen	203.817,00	206.800,00	272.157,99	65.357,99	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.621,39	4.400,00	4.009,89	-390,11	0,00
14 Abschreibungen	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	27,11	900,00	534,20	-365,80	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.782,48	212.400,00	277.019,06	64.619,06	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-205.225,50	-211.600,00	-276.542,08	-64.942,08	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-205.225,50	-211.600,00	-276.542,08	-64.942,08	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-205.225,50	-211.600,00	-276.542,08	-64.942,08	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-205.225,50	-211.600,00	-276.542,08	-64.942,08	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-316,98	-300,00	-316,98	-16,98	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**35.13****Teil A****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.13

Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	500,00		160,00	-340,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240,00	500,00		160,00	-340,00	0,00
10 Personalauszahlungen	200.896,67	205.800,00		273.933,46	68.133,46	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.621,39	4.400,00		3.977,89	-422,11	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27,11	900,00		534,20	-365,80	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.545,17	211.100,00		278.445,55	67.345,55	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-202.305,17	-210.600,00		-278.285,55	-67.685,55	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	700,00		0,00	-700,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	700,00		0,00	-700,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-700,00		0,00	700,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-202.305,17	-211.300,00		-278.285,55	-66.985,55	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**35.13****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.13

Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	700,00	0,00	-700,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	-700,00	0,00	700,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**35.14****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.14

Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	43.822,82	50.000,00	44.499,68	-5.500,32	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.822,82	50.000,00	44.499,68	-5.500,32	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-43.822,82	-50.000,00	-44.499,68	5.500,32	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-43.822,82	-50.000,00	-44.499,68	5.500,32	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-43.822,82	-50.000,00	-44.499,68	5.500,32	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-43.822,82	-50.000,00	-44.499,68	5.500,32	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**35.14****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 35.14 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
			in EUR		
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	44.394,37	50.000,00	45.065,53	-4.934,47	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	44.394,37	50.000,00	45.065,53	-4.934,47	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</i>	-44.394,37	-50.000,00	-45.065,53	4.934,47	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-44.394,37	-50.000,00	-45.065,53	4.934,47	0,00
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**35.15****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.15

Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-188,50	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	-139,71	5.100,00	48,79	-5.051,21	0,00
11 Personalaufwendungen	132.426,05	152.700,00	117.746,87	-34.953,13	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-1.849,25	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.007,87	3.100,00	3.010,17	-89,83	0,00
14 Abschreibungen	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	392,80	500,00	110,40	-389,60	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.026,26	156.400,00	120.916,23	-35.483,77	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-135.165,97	-151.300,00	-120.867,44	30.432,56	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-135.165,97	-151.300,00	-120.867,44	30.432,56	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-135.165,97	-151.300,00	-120.867,44	30.432,56	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-135.165,97	-151.300,00	-120.867,44	30.432,56	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-48,79	-100,00	-48,79	51,21	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**35.15****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.15 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
07 sonstige Einzahlungen	307,50	5.000,00		0,00	-5.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	307,50	5.000,00		0,00	-5.000,00	0,00
10 Personalauszahlungen	140.893,51	152.700,00		117.013,12	-35.686,88	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.073,67	3.100,00		3.010,17	-89,83	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	392,80	500,00		110,40	-389,60	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.359,98	156.300,00		120.133,69	-36.166,31	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-145.052,48	-151.300,00		-120.133,69	31.166,31	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	300,00		0,00	-300,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00		0,00	-300,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-300,00		0,00	300,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-145.052,48	-151.600,00		-120.133,69	31.466,31	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**35.15****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.15 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017

36



Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.228.481,91	10.919.305,35	10.622.979,44	-296.325,91	0,00
03 sonstige Transfererträge	195.493,73	271.500,00	200.424,59	-71.075,41	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.244,56	124.900,00	98.293,78	-26.606,22	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.128,03	8.128,03	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243.586,74	371.000,00	385.561,07	14.561,07	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	49.220,94	6.100,00	23.824,64	17.724,64	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.801.027,88	11.692.805,35	11.339.211,55	-353.593,80	0,00
11 Personalaufwendungen	2.331.977,68	2.905.300,00	2.514.956,82	-390.343,18	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-17.182,72	-5.700,00	-4.665,84	1.034,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.262,19	80.200,00	51.259,80	-28.940,20	0,00
14 Abschreibungen	5.118,75	900,00	3.050,98	2.150,98	0,00
15 Transferaufwendungen	22.474.362,15	25.217.805,35	24.129.445,65	-1.088.359,70	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	284.419,78	292.600,00	757.435,64	464.835,64	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.122.957,83	28.491.105,35	27.451.483,05	-1.039.622,30	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-14.321.929,95	-16.798.300,00	-16.112.271,50	686.028,50	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-14.321.929,95	-16.798.300,00	-16.112.271,50	686.028,50	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-14.321.929,95	-16.798.300,00	-16.112.271,50	686.028,50	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-14.321.929,95	-16.798.300,00	-16.112.271,50	686.028,50	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.843,96	800,00	3.026,89	2.226,89	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.118,75	-900,00	-3.050,98	-2.150,98	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

36

**Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017						2017
								in EUR
	1	2			3	4	5	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.230.391,33	10.913.305,35			10.614.197,02	-299.108,33	0,00	
03 sonstige Transfereinzahlungen	237.501,03	271.500,00			198.701,77	-72.798,23	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.078,72	124.900,00			96.315,80	-28.584,20	0,00	
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00			8.128,03	8.128,03	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	402.382,34	371.000,00			362.635,14	-8.364,86	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	43.709,46	6.100,00			22.515,85	16.415,85	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.998.062,88	11.686.805,35			11.302.493,61	-384.311,74	0,00	
10 Personalauszahlungen	2.389.255,14	2.901.300,00			2.500.953,47	-400.346,53	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.686,59	80.200,00			46.812,34	-33.387,66	0,00	
13 Transferauszahlungen	22.691.579,53	25.212.605,35			23.923.346,70	-1.289.258,65	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	347.283,77	292.600,00			812.308,30	519.708,30	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.472.805,03	28.486.705,35			27.283.420,81	-1.203.284,54	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-14.474.742,15	-16.799.900,00			-15.980.927,20	818.972,80	0,00	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	667,72			633,22	-34,50	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	667,72			633,22	-34,50	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.650,11	8.755,28			6.824,50	-1.930,78	686,04	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.650,11	8.755,28			6.824,50	-1.930,78	686,04	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.650,11	-8.087,56			-6.191,28	1.896,28	-686,04	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-14.476.392,26	-16.807.987,56			-15.987.118,48	820.869,08	-686,04	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017

36

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	667,72	633,22	-34,50	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.650,11	8.755,28	6.824,50	-1.930,78	686,04
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.650,11	-8.087,56	-6.191,28	1.896,28	-686,04

Teilergebnisrechnung 2017**36.11**
Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.11

 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.891.236,69	10.476.605,35	10.276.802,96	-199.802,39	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.672,12	15.000,00	14.015,27	-984,73	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.128,03	8.128,03	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.494,57	0,00	18.605,90	18.605,90	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.915.553,38	10.491.605,35	10.317.552,16	-174.053,19	0,00
11 Personalaufwendungen	444.779,77	476.900,00	483.094,35	6.194,35	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.759,11	22.500,00	18.749,78	-3.750,22	0,00
14 Abschreibungen	0,00	0,00	811,28	811,28	0,00
15 Transferaufwendungen	16.586.334,11	18.453.898,88	17.886.192,73	-567.706,15	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.063,14	1.300,00	71.345,27	70.045,27	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.049.936,13	18.954.598,88	18.460.193,41	-494.405,47	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-7.134.382,75	-8.462.993,53	-8.142.641,25	320.352,28	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-7.134.382,75	-8.462.993,53	-8.142.641,25	320.352,28	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-7.134.382,75	-8.462.993,53	-8.142.641,25	320.352,28	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-7.134.382,75	-8.462.993,53	-8.142.641,25	320.352,28	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	811,28	811,28	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	-811,28	-811,28	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**36.11****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.11 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR			4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.897.990,07	10.471.405,35		10.270.236,15	-201.169,20	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.110,27	15.000,00		13.297,30	-1.702,70	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00		8.128,03	8.128,03	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.494,57	0,00		17.840,04	17.840,04	0,00
07 sonstige Einzahlungen	150,00	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.922.744,91	10.486.405,35		10.309.501,52	-176.903,83	0,00
10 Personalauszahlungen	439.961,50	476.700,00		473.098,24	-3.601,76	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.936,21	22.500,00		18.803,78	-3.696,22	0,00
13 Transferauszahlungen	16.708.078,94	18.448.698,88		17.905.809,27	-542.889,61	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	816,94	1.300,00		35.471,68	34.171,68	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.166.793,59	18.949.198,88		18.433.182,97	-516.015,91	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-7.244.048,68	-8.462.793,53		-8.123.681,45	339.112,08	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	667,72		633,22	-34,50	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	667,72		633,22	-34,50	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	729,77	5.037,95		4.056,34	-981,61	686,04
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	729,77	5.037,95		4.056,34	-981,61	686,04
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-729,77	-4.370,23		-3.423,12	947,11	-686,04
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-7.244.778,45	-8.467.163,76		-8.127.104,57	340.059,19	-686,04
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**36.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.11 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	667,72	633,22	-34,50	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	729,77	5.037,95	4.056,34	-981,61	686,04		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-729,77	-4.370,23	-3.423,12	947,11	-686,04		

Teilergebnisrechnung 2017**36.12**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.12

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	75.300,00	0,00	-75.300,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.502,44	105.400,00	73.003,51	-32.396,49	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.502,44	180.700,00	73.003,51	-107.696,49	0,00
11 Personalaufwendungen	26.068,55	46.900,00	30.314,32	-16.585,68	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500,00	8,00	-492,00	0,00
15 Transferaufwendungen	205.881,84	233.300,00	231.366,74	-1.933,26	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.965,79	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.916,18	280.700,00	261.689,06	-19.010,94	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-174.413,74	-100.000,00	-188.685,55	-88.685,55	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-174.413,74	-100.000,00	-188.685,55	-88.685,55	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-174.413,74	-100.000,00	-188.685,55	-88.685,55	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-174.413,74	-100.000,00	-188.685,55	-88.685,55	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**36.12****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.12 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	75.300,00		0,00	-75.300,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.478,45	105.400,00		71.743,50	-33.656,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.478,45	180.700,00		71.743,50	-108.956,50	0,00
10 Personalauszahlungen	26.068,55	46.900,00		30.294,49	-16.605,51	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500,00		8,00	-492,00	0,00
13 Transferauszahlungen	205.881,84	233.300,00		231.366,74	-1.933,26	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.965,79	0,00		0,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.916,18	280.700,00		261.669,23	-19.030,77	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-175.437,73	-100.000,00		-189.925,73	-89.925,73	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-175.437,73	-100.000,00		-189.925,73	-89.925,73	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.20**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.20 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.243,61	8.000,00	1.799,87	-6.200,13	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.243,61	8.000,00	1.799,87	-6.200,13	0,00
11 Personalaufwendungen	2.492,90	10.000,00	1.999,85	-8.000,15	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91,44	1.400,00	78,52	-1.321,48	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	108,00	200,00	186,40	-13,60	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.692,34	11.600,00	2.264,77	-9.335,23	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**36.20****Teil A**

Produktbereich: **36** Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: **36.20** Jugendarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.243,61	8.000,00	1.799,87	-6.200,13	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.243,61	8.000,00	1.799,87	-6.200,13	0,00
10 Personalauszahlungen	2.492,90	10.000,00	1.999,85	-8.000,15	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91,44	1.400,00	78,52	-1.321,48	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	108,00	200,00	186,40	-13,60	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.692,34	11.600,00	2.264,77	-9.335,23	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-448,73	-3.600,00	-464,90	3.135,10	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.31**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.31

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.649,65	222.800,00	206.310,00	-16.490,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.783,00	71.000,00	93.610,00	22.610,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	36.867,40	0,00	13.388,64	13.388,64	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.300,05	293.800,00	313.308,64	19.508,64	0,00
11 Personalaufwendungen	95.264,16	203.300,00	67.705,56	-135.594,44	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55,40	1.000,00	5,50	-994,50	0,00
15 Transferaufwendungen	1.099.632,60	1.164.200,00	1.111.309,36	-52.890,64	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.194.952,16	1.368.500,00	1.179.020,42	-189.479,58	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-850.652,11	-1.074.700,00	-865.711,78	208.988,22	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-850.652,11	-1.074.700,00	-865.711,78	208.988,22	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-850.652,11	-1.074.700,00	-865.711,78	208.988,22	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-850.652,11	-1.074.700,00	-865.711,78	208.988,22	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**36.31****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.31 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.649,65	222.800,00		206.310,00	-16.490,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.783,00	71.000,00		93.610,00	22.610,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	36.867,40	0,00		13.388,64	13.388,64	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.300,05	293.800,00		313.308,64	19.508,64	0,00
10 Personalauszahlungen	97.917,16	201.700,00		67.920,68	-133.779,32	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55,40	1.000,00		5,50	-994,50	0,00
13 Transferauszahlungen	1.096.738,35	1.164.200,00		1.111.426,83	-52.773,17	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	31,40	0,00		0,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.194.742,31	1.366.900,00		1.179.353,01	-187.546,99	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-850.442,26	-1.073.100,00		-866.044,37	207.055,63	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-850.442,26	-1.073.100,00		-866.044,37	207.055,63	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.32**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.32

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung der Erziehung in der Familie

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.508,00	135.800,00	135.851,00	51,00	0,00
03 sonstige Transfererträge	3.362,48	9.000,00	4.674,54	-4.325,46	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.870,48	144.800,00	140.525,54	-4.274,46	0,00
11 Personalaufwendungen	5.555,80	6.000,00	3.268,54	-2.731,46	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00
15 Transferaufwendungen	546.834,70	661.395,00	670.498,23	9.103,23	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.005,74	8.300,00	2.984,09	-5.315,91	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	555.396,24	678.195,00	676.750,86	-1.444,14	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-437.525,76	-533.395,00	-536.225,32	-2.830,32	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-437.525,76	-533.395,00	-536.225,32	-2.830,32	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-437.525,76	-533.395,00	-536.225,32	-2.830,32	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-437.525,76	-533.395,00	-536.225,32	-2.830,32	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**36.32****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.32 Förderung der Erziehung in der Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.508,00	135.800,00	135.851,00	51,00	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.849,95	9.000,00	4.475,28	-4.524,72	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.357,95	144.800,00	140.326,28	-4.473,72	0,00
10 Personalauszahlungen	5.971,40	6.000,00	3.050,14	-2.949,86	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00
13 Transferauszahlungen	506.061,57	661.395,00	712.323,58	50.928,58	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.005,74	8.300,00	2.830,01	-5.469,99	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	515.038,71	678.195,00	718.203,73	40.008,73	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-397.680,76	-533.395,00	-577.877,45	-44.482,45	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-397.680,76	-533.395,00	-577.877,45	-44.482,45	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.33**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.843,96	800,00	2.215,61	1.415,61	0,00
03 sonstige Transfererträge	173.069,55	239.500,00	185.728,35	-53.771,65	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.689,47	300.000,00	273.345,17	-26.654,83	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	12.203,54	6.100,00	10.436,00	4.336,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	317.806,52	546.400,00	471.725,13	-74.674,87	0,00
11 Personalaufwendungen	1.199.532,14	1.529.300,00	1.357.923,83	-171.376,17	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-17.182,72	-5.700,00	-4.665,84	1.034,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.244,64	48.600,00	31.561,80	-17.038,20	0,00
14 Abschreibungen	5.118,75	900,00	2.239,70	1.339,70	0,00
15 Transferaufwendungen	3.541.860,52	4.102.011,47	3.891.076,61	-210.934,86	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	240.854,70	244.900,00	644.515,32	399.615,32	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.996.428,03	5.920.011,47	5.922.651,42	2.639,95	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-4.678.621,51	-5.373.611,47	-5.450.926,29	-77.314,82	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.678.621,51	-5.373.611,47	-5.450.926,29	-77.314,82	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-4.678.621,51	-5.373.611,47	-5.450.926,29	-77.314,82	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-4.678.621,51	-5.373.611,47	-5.450.926,29	-77.314,82	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.843,96	800,00	2.215,61	1.415,61	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.118,75	-900,00	-2.239,70	-1.339,70	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**36.33****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	183.055,64	239.500,00	182.191,36	-57.308,64	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286.485,07	300.000,00	251.185,10	-48.814,90	0,00
07 sonstige Einzahlungen	6.692,06	6.100,00	9.127,21	3.027,21	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.232,77	545.600,00	442.503,67	-103.096,33	0,00
10 Personalauszahlungen	1.259.374,37	1.530.700,00	1.356.049,49	-174.650,51	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.491,94	48.600,00	27.060,34	-21.539,66	0,00
13 Transferauszahlungen	3.685.187,30	4.102.011,47	3.645.251,22	-456.760,25	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	303.921,49	244.900,00	735.415,65	490.515,65	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.274.975,10	5.926.211,47	5.763.776,70	-162.434,77	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-4.798.742,33	-5.380.611,47	-5.321.273,03	59.338,44	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	920,34	3.717,33	2.768,16	-949,17	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	920,34	3.717,33	2.768,16	-949,17	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-920,34	-3.717,33	-2.768,16	949,17	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-4.799.662,67	-5.384.328,80	-5.324.041,19	60.287,61	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**36.33****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		920,34	3.717,33	2.768,16	-949,17	0,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-920,34	-3.717,33	-2.768,16	949,17	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**36.34**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.34

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	20.362,03	18.000,00	9.656,48	-8.343,52	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.362,03	18.000,00	9.656,48	-8.343,52	0,00
15 Transferaufwendungen	419.237,95	453.000,00	328.553,33	-124.446,67	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	419.237,95	453.000,00	328.553,33	-124.446,67	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-398.875,92	-435.000,00	-318.896,85	116.103,15	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-398.875,92	-435.000,00	-318.896,85	116.103,15	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-398.875,92	-435.000,00	-318.896,85	116.103,15	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-398.875,92	-435.000,00	-318.896,85	116.103,15	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**36.34****Teil A**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.34

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
03 sonstige Transfereinzahlungen	50.874,25	18.000,00		11.569,76	-6.430,24	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.874,25	18.000,00		11.569,76	-6.430,24	0,00
13 Transferauszahlungen	409.459,56	453.000,00		306.394,84	-146.605,16	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	409.459,56	453.000,00		306.394,84	-146.605,16	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-358.585,31	-435.000,00		-294.825,08	140.174,92	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-358.585,31	-435.000,00		-294.825,08	140.174,92	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.35**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.35

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft,
 Gerichtshilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.070,00	4.500,00	11.275,00	6.775,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.619,70	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.689,70	4.500,00	11.275,00	6.775,00	0,00
11 Personalaufwendungen	558.284,36	632.900,00	570.650,37	-62.249,63	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111,60	3.700,00	856,20	-2.843,80	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	37.422,41	37.900,00	38.404,56	504,56	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595.818,37	674.500,00	609.911,13	-64.588,87	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-571.128,67	-670.000,00	-598.636,13	71.363,87	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-571.128,67	-670.000,00	-598.636,13	71.363,87	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-571.128,67	-670.000,00	-598.636,13	71.363,87	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-571.128,67	-670.000,00	-598.636,13	71.363,87	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**36.35****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.35 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.490,00	4.500,00			11.275,00	6.775,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.619,70	0,00			0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.109,70	4.500,00			11.275,00	6.775,00	0,00
10 Personalauszahlungen	557.469,26	629.300,00			568.540,58	-60.759,42	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111,60	3.700,00			856,20	-2.843,80	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.434,41	37.900,00			38.404,56	504,56	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595.015,27	670.900,00			607.801,34	-63.098,66	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-569.905,57	-666.400,00			-596.526,34	69.873,66	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-569.905,57	-666.400,00			-596.526,34	69.873,66	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**36.71**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.71

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	-1.300,33	5.000,00	365,22	-4.634,78	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.300,33	5.000,00	365,22	-4.634,78	0,00
15 Transferaufwendungen	74.580,43	150.000,00	10.448,65	-139.551,35	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.580,43	150.000,00	10.448,65	-139.551,35	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-75.880,76	-145.000,00	-10.083,43	134.916,57	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-75.880,76	-145.000,00	-10.083,43	134.916,57	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-75.880,76	-145.000,00	-10.083,43	134.916,57	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-75.880,76	-145.000,00	-10.083,43	134.916,57	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**36.71****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.71 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR			4
03 sonstige Transfereinzahlungen	721,19	5.000,00		465,37	-4.534,63	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	721,19	5.000,00		465,37	-4.534,63	0,00
13 Transferauszahlungen	80.171,97	150.000,00		10.774,22	-139.225,78	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.171,97	150.000,00		10.774,22	-139.225,78	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-79.450,78	-145.000,00		-10.308,85	134.691,15	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-79.450,78	-145.000,00		-10.308,85	134.691,15	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017

41



Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.648,51	29.500,00	31.704,17	2.204,17	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.221,00	137.000,00	117.251,51	-19.748,49	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	23.060,16	23.060,16	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.120,22	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.989,73	167.500,00	172.015,84	4.515,84	0,00
11 Personalaufwendungen	1.471.497,74	1.683.700,00	1.561.068,46	-122.631,54	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-9.990,75	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.708,50	45.500,00	33.238,39	-12.261,61	0,00
14 Abschreibungen	4.697,64	2.000,00	6.119,25	4.119,25	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	13.174,24	20.000,00	10.509,70	-9.490,30	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.509.087,37	1.751.200,00	1.610.935,80	-140.264,20	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.386.097,64	-1.583.700,00	-1.438.919,96	144.780,04	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.386.097,64	-1.583.700,00	-1.438.919,96	144.780,04	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.386.097,64	-1.583.700,00	-1.438.919,96	144.780,04	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.336,39	8.779,29	8.779,29	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.394.434,03	-1.592.479,29	-1.447.699,25	144.780,04	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.064,33	2.000,00	6.119,25	4.119,25	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-13.034,03	-10.779,29	-14.898,54	-4.119,25	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

41

**Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.584,18	27.500,00	25.584,92	-1.915,08	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.709,44	137.000,00	117.261,82	-19.738,18	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.734,72	1.000,00	257,00	-743,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.028,34	165.500,00	143.103,74	-22.396,26	0,00
10 Personalauszahlungen	1.494.278,71	1.670.300,00	1.527.250,83	-143.049,17	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.778,85	45.500,00	33.801,50	-11.698,50	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.936,65	20.000,00	11.749,10	-8.250,90	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.535.994,21	1.735.800,00	1.572.801,43	-162.998,57	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.406.965,87	-1.570.300,00	-1.429.697,69	140.602,31	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.538,29	28.139,50	22.527,79	-5.611,71	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.538,29	28.139,50	22.527,79	-5.611,71	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-7.538,29	-28.139,50	-22.527,79	5.611,71	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.414.504,16	-1.598.439,50	-1.452.225,48	146.214,02	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

41

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.538,29	28.139,50	22.527,79	-5.611,71	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.538,29	-28.139,50	-22.527,79	5.611,71	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**41.40**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.170,91	29.300,00	31.266,95	1.966,95	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.379,60	77.000,00	54.079,41	-22.920,59	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.120,22	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.670,73	107.300,00	85.346,36	-21.953,64	0,00
11 Personalaufwendungen	1.424.367,64	1.634.200,00	1.482.143,73	-152.056,27	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-9.990,75	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.404,56	43.500,00	31.857,99	-11.642,01	0,00
14 Abschreibungen	4.220,04	1.800,00	5.682,03	3.882,03	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.377,04	9.000,00	3.940,06	-5.059,94	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.453.378,53	1.688.500,00	1.523.623,81	-164.876,19	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.375.707,80	-1.581.200,00	-1.438.277,45	142.922,55	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.375.707,80	-1.581.200,00	-1.438.277,45	142.922,55	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.375.707,80	-1.581.200,00	-1.438.277,45	142.922,55	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	94,46	94,46	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.375.707,80	-1.581.294,46	-1.438.371,91	142.922,55	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	3.586,73	1.800,00	5.682,03	3.882,03	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.220,04	-1.894,46	-5.776,49	-3.882,03	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**41.40****Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.584,18	27.500,00		25.584,92	-1.915,08	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.832,84	77.000,00		54.827,62	-22.172,38	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	1.734,72	1.000,00		257,00	-743,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.151,74	105.500,00		80.669,54	-24.830,46	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.447.148,60	1.620.800,00		1.474.419,11	-146.380,89	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.959,18	43.500,00		31.936,83	-11.563,17	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.322,75	9.000,00		4.584,56	-4.415,44	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.481.430,53	1.673.300,00		1.510.940,50	-162.359,50	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.406.278,79	-1.567.800,00		-1.430.270,96	137.529,04	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.825,48	26.639,50		21.636,48	-5.003,02	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.825,48	26.639,50		21.636,48	-5.003,02	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-6.825,48	-26.639,50		-21.636,48	5.003,02	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.413.104,27	-1.594.439,50		-1.451.907,44	142.532,06	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**41.40****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
 Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.825,48	26.639,50	21.636,48	21.636,48	-5.003,02	-5.003,02	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.825,48	-26.639,50	-21.636,48	-21.636,48	5.003,02	5.003,02	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**41.42**
Produktbereich: 41
Produktgruppe: 41.42

 Gesundheitsdienste
 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477,60	200,00	437,22	237,22	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.841,40	60.000,00	63.172,10	3.172,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	23.060,16	23.060,16	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.319,00	60.200,00	86.669,48	26.469,48	0,00
11 Personalaufwendungen	47.130,10	49.500,00	78.924,73	29.424,73	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.303,94	2.000,00	1.380,40	-619,60	0,00
14 Abschreibungen	477,60	200,00	437,22	237,22	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.797,20	11.000,00	6.569,64	-4.430,36	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.708,84	62.700,00	87.311,99	24.611,99	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-10.389,84	-2.500,00	-642,51	1.857,49	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-10.389,84	-2.500,00	-642,51	1.857,49	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-10.389,84	-2.500,00	-642,51	1.857,49	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.336,39	8.684,83	8.684,83	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-18.726,23	-11.184,83	-9.327,34	1.857,49	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	477,60	200,00	437,22	237,22	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-8.813,99	-8.884,83	-9.122,05	-237,22	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**41.42****Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.42 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.876,60	60.000,00		62.434,20	2.434,20	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.876,60	60.000,00		62.434,20	2.434,20	0,00
10 Personalauszahlungen	47.130,11	49.500,00		52.831,72	3.331,72	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	819,67	2.000,00		1.864,67	-135,33	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.613,90	11.000,00		7.164,54	-3.835,46	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.563,68	62.500,00		61.860,93	-639,07	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-687,08	-2.500,00		573,27	3.073,27	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	712,81	1.500,00		891,31	-608,69	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	712,81	1.500,00		891,31	-608,69	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-712,81	-1.500,00		-891,31	608,69	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.399,89	-4.000,00		-318,04	3.681,96	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**41.42****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.42 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	712,81	1.500,00	891,31	-608,69	0,00			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-712,81	-1.500,00	-891,31	608,69	0,00			

Teilergebnisrechnung 2017

42



Produktbereich: 42 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	86.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017

42

**Teil A**

Produktbereich: 42 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR	4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	83.474,47	86.000,00	70.466,67	-15.533,33	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	83.474,47	86.000,00	70.466,67	-15.533,33	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</i>	-83.474,47	-86.000,00	-70.466,67	15.533,33	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-83.474,47	-86.000,00	-70.466,67	15.533,33	0,00
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**42.10**

Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	86.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**42.10****Teil A**

Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	83.474,47	86.000,00	70.466,67	-15.533,33	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	83.474,47	86.000,00	70.466,67	-15.533,33	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</i>	-83.474,47	-86.000,00	-70.466,67	15.533,33	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-83.474,47	-86.000,00	-70.466,67	15.533,33	0,00
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.983,46	21.425.199,20	37.247,22	-21.387.951,98	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	318.938,81	248.000,00	272.899,93	24.899,93	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	25.508,60	32.100,94	52.513,30	20.412,36	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.410.269,76	1.359.100,00	1.393.241,78	34.141,78	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.989,95	630,34	1.390,31	759,97	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.835.690,58	23.065.030,48	1.757.292,54	-21.307.737,94	0,00
11 Personalaufwendungen	2.587.187,98	2.924.200,00	2.762.706,22	-161.493,78	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-31.274,47	-14.600,00	-15.858,54	-1.258,54	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.347,08	23.911.804,40	45.489,90	-23.866.314,50	23.841.002,50
14 Abschreibungen	31.156,44	8.900,00	35.432,89	26.532,89	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	3.472,22	4.497,72	1.025,50	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	42.259,07	173.831,28	46.955,00	-126.876,28	120.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.718.676,10	27.007.607,90	2.879.223,19	-24.128.384,71	23.961.002,50
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-882.985,52	-3.942.577,42	-1.121.930,65	2.820.646,77	-23.961.002,50
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-882.985,52	-3.942.577,42	-1.121.930,65	2.820.646,77	-23.961.002,50
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-882.985,52	-3.942.577,42	-1.121.930,65	2.820.646,77	-23.961.002,50
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.270,79	119.084,87	119.084,87	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.128,93	90.746,65	90.746,65	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-966.843,66	-3.914.239,20	-1.093.592,43	2.820.646,77	-23.961.002,50
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	157.254,25	127.884,87	154.351,69	26.466,82	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-241.285,37	-99.646,65	-126.179,54	-26.532,89	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

51

**Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	2017		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.081.999,20	0,00	-1.081.999,20	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319.785,72	248.000,00	279.574,01	31.574,01	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	25.194,43	32.100,94	48.679,06	16.578,12	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.410.269,76	1.359.100,00	1.393.241,78	34.141,78	0,00
07 sonstige Einzahlungen	12.115,04	630,34	-7.734,78	-8.365,12	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.767.364,95	2.721.830,48	1.713.760,07	-1.008.070,41	0,00
10 Personalauszahlungen	2.661.156,67	2.933.700,00	2.772.833,37	-160.866,63	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.228,23	1.318.104,40	56.839,42	-1.261.264,98	23.841.002,50
13 Transferauszahlungen	0,00	3.472,22	4.497,72	1.025,50	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	44.752,83	173.831,28	38.114,60	-135.716,68	120.000,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.812.137,73	4.429.107,90	2.872.285,11	-1.556.822,79	23.961.002,50
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.044.772,78	-1.707.277,42	-1.158.525,04	548.752,38	-23.961.002,50
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43.974,91	40.400,00	20.588,18	-19.811,82	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.974,91	40.400,00	20.588,18	-19.811,82	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.200,00	15.041,60	11.841,60	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	22.560,60	43.200,01	24.350,87	-18.849,14	2.667,38
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.560,60	46.400,01	39.392,47	-7.007,54	2.667,38
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	21.414,31	-6.000,01	-18.804,29	-12.804,28	-2.667,38
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.023.358,47	-1.713.277,43	-1.177.329,33	535.948,10	-23.963.669,88
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

51

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.974,91	40.400,00	20.588,18	-19.811,82	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.560,60	46.400,01	39.392,47	-7.007,54	2.667,38
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.414,31	-6.000,01	-18.804,29	-12.804,28	-2.667,38

Teilergebnisrechnung 2017**51.10**
Produktbereich: 51
Produktgruppe: 51.10

 Räumliche Planung und Entwicklung
 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.463,46	21.416.699,20	2.503,66	-21.414.195,54	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.669,76	15.000,00	16.104,87	1.104,87	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.133,22	21.431.699,20	18.608,53	-21.413.090,67	0,00
11 Personalaufwendungen	911.568,26	1.119.200,00	1.022.934,60	-96.265,40	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-20.503,02	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.407,24	23.828.904,40	34.570,53	-23.794.333,87	23.793.700,00
14 Abschreibungen	500,44	300,00	553,33	253,33	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	3.472,22	3.472,22	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	5.387,48	127.000,00	7.281,01	-119.718,99	120.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	935.360,40	25.078.876,62	1.068.811,69	-24.010.064,93	23.913.700,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-872.227,18	-3.647.177,42	-1.050.203,16	2.596.974,26	-23.913.700,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-872.227,18	-3.647.177,42	-1.050.203,16	2.596.974,26	-23.913.700,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-872.227,18	-3.647.177,42	-1.050.203,16	2.596.974,26	-23.913.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	63.385,39	63.197,37	63.197,37	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	549,52	549,52	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-808.871,79	-3.584.529,57	-987.555,31	2.596.974,26	-23.913.700,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	63.848,85	63.497,37	63.720,63	223,26	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-530,44	-849,52	-1.102,85	-253,33	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**51.10****Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.10 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.081.999,20		0,00	-1.081.999,20	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.669,76	15.000,00		16.104,87	1.104,87	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.669,76	1.096.999,20		16.104,87	-1.080.894,33	0,00
10 Personalauszahlungen	942.473,29	1.114.900,00		1.018.488,00	-96.412,00	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.631,89	1.235.204,40		35.288,68	-1.199.915,72	23.793.700,00
13 Transferauszahlungen	0,00	3.472,22		3.472,22	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.340,78	127.000,00		6.321,61	-120.678,39	120.000,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	996.445,96	2.480.576,62		1.063.570,51	-1.417.006,11	23.913.700,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-980.776,20	-1.383.577,42		-1.047.465,64	336.111,78	-23.913.700,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	988,99	300,00		299,00	-1,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	988,99	300,00		299,00	-1,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-988,99	-300,00		-299,00	1,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-981.765,19	-1.383.877,42		-1.047.764,64	336.112,78	-23.913.700,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**51.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.10 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		988,99	300,00	299,00	-1,00	0,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-988,99	-300,00	-299,00	1,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**51.11**

Produktbereich: 51
Produktgruppe: 51.11

Räumliche Planung und Entwicklung
 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.520,00	8.500,00	34.743,56	26.243,56	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	318.938,81	248.000,00	272.899,93	24.899,93	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	25.508,60	32.100,94	52.513,30	20.412,36	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.394.600,00	1.344.100,00	1.377.136,91	33.036,91	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.989,95	630,34	1.390,31	759,97	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.772.557,36	1.633.331,28	1.738.684,01	105.352,73	0,00
11 Personalaufwendungen	1.675.619,72	1.805.000,00	1.739.771,62	-65.228,38	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-10.771,45	-14.600,00	-15.858,54	-1.258,54	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.939,84	82.900,00	10.919,37	-71.980,63	47.302,50
14 Abschreibungen	30.656,00	8.600,00	34.879,56	26.279,56	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	1.025,50	1.025,50	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	36.871,59	46.831,28	39.673,99	-7.157,29	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.783.315,70	1.928.731,28	1.810.411,50	-118.319,78	47.302,50
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-10.758,34	-295.400,00	-71.727,49	223.672,51	-47.302,50
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-10.758,34	-295.400,00	-71.727,49	223.672,51	-47.302,50
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-10.758,34	-295.400,00	-71.727,49	223.672,51	-47.302,50
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.885,40	55.887,50	55.887,50	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.098,93	90.197,13	90.197,13	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-157.971,87	-329.709,63	-106.037,12	223.672,51	-47.302,50
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	93.405,40	64.387,50	90.631,06	26.243,56	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-240.754,93	-98.797,13	-125.076,69	-26.279,56	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**51.11****Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.11 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319.785,72	248.000,00		279.574,01	31.574,01	0,00	
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	25.194,43	32.100,94		48.679,06	16.578,12	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.394.600,00	1.344.100,00		1.377.136,91	33.036,91	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	12.115,04	630,34		-7.734,78	-8.365,12	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.751.695,19	1.624.831,28		1.697.655,20	72.823,92	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.718.683,38	1.818.800,00		1.754.345,37	-64.454,63	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.596,34	82.900,00		21.550,74	-61.349,26	47.302,50	
13 Transferauszahlungen	0,00	0,00		1.025,50	1.025,50	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.412,05	46.831,28		31.792,99	-15.038,29	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.815.691,77	1.948.531,28		1.808.714,60	-139.816,68	47.302,50	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-63.996,58	-323.700,00		-111.059,40	212.640,60	-47.302,50	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43.974,91	40.400,00		20.588,18	-19.811,82	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.974,91	40.400,00		20.588,18	-19.811,82	0,00	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.200,00		15.041,60	11.841,60	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	21.571,61	42.900,01		24.051,87	-18.848,14	2.667,38	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.571,61	46.100,01		39.093,47	-7.006,54	2.667,38	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	22.403,30	-5.700,01		-18.505,29	-12.805,28	-2.667,38	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-41.593,28	-329.400,01		-129.564,69	199.835,32	-49.969,88	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**51.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.11 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.974,91	40.400,00		20.588,18	-19.811,82	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.571,61	46.100,01		39.093,47	-7.006,54	2.667,38
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.403,30	-5.700,01		-18.505,29	-12.805,28	-2.667,38

Teilergebnisrechnung 2017

52



Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.656,75	700,00	2.127,80	1.427,80	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.326.314,08	1.022.266,03	1.103.258,76	80.992,73	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.881,10	2.500,00	594,95	-1.905,05	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.355,33	7.000,00	15.173,79	8.173,79	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	190,17	6.800,00	12.051,62	5.251,62	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.376.397,43	1.039.266,03	1.133.206,92	93.940,89	0,00
11 Personalaufwendungen	1.510.665,23	1.605.200,00	1.540.870,53	-64.329,47	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-19.958,88	-25.100,00	-21.343,03	3.756,97	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.169,63	53.521,08	32.564,58	-20.956,50	3.760,40
14 Abschreibungen	1.950,66	800,00	2.250,26	1.450,26	0,00
15 Transferaufwendungen	45.000,00	63.000,00	62.850,00	-150,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	20.343,54	25.444,95	93.931,73	68.486,78	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.608.170,18	1.722.866,03	1.711.124,07	-11.741,96	3.760,40
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-231.772,75	-683.600,00	-577.917,15	105.682,85	-3.760,40
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-231.772,75	-683.600,00	-577.917,15	105.682,85	-3.760,40
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-231.772,75	-683.600,00	-577.917,15	105.682,85	-3.760,40
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60,00	1.261,26	1.261,26	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-231.832,75	-684.861,26	-579.178,41	105.682,85	-3.760,40
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.656,75	700,00	2.127,80	1.427,80	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-2.010,66	-2.061,26	-3.511,52	-1.450,26	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

52

**Teil A**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.206.922,01	1.022.266,03	989.305,43	-32.960,60	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.256,10	2.500,00	969,95	-1.530,05	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.639,09	7.000,00	17.375,81	10.375,81	0,00
07 sonstige Einzahlungen	4.751,00	6.800,00	8.015,80	1.215,80	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.259.568,20	1.038.566,03	1.015.666,99	-22.899,04	0,00
10 Personalauszahlungen	1.600.932,10	1.656.100,00	1.592.743,08	-63.356,92	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.787,78	53.521,08	30.326,66	-23.194,42	3.760,40
13 Transferauszahlungen	45.000,00	63.000,00	62.850,00	-150,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19.643,94	25.444,95	16.701,52	-8.743,43	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.717.363,82	1.798.066,03	1.702.621,26	-95.444,77	3.760,40
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-457.795,62	-759.500,00	-686.954,27	72.545,73	-3.760,40
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.856,34	4.370,79	3.747,26	-623,53	391,51
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.856,34	4.370,79	3.747,26	-623,53	391,51
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-1.856,34	-4.370,79	-3.747,26	623,53	-391,51
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-459.651,96	-763.870,79	-690.701,53	73.169,26	-4.151,91
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

52

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.856,34	4.370,79	3.747,26	-623,53	391,51
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.856,34	-4.370,79	-3.747,26	623,53	-391,51

Teilergebnisrechnung 2017**52.10**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 52.10 Bau- und Grundstücksordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	562,85	200,00	783,15	583,15	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.326.299,08	1.017.266,03	1.103.258,76	85.992,73	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.355,33	7.000,00	15.173,79	8.173,79	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.790,17	5.500,00	12.051,62	6.551,62	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.372.007,43	1.029.966,03	1.131.267,32	101.301,29	0,00
11 Personalaufwendungen	1.133.392,21	1.233.400,00	1.168.019,29	-65.380,71	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-13.737,46	-18.300,00	-20.871,00	-2.571,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.951,07	40.366,03	25.957,28	-14.408,75	3.760,40
14 Abschreibungen	562,85	200,00	783,15	583,15	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.754,86	9.500,00	78.455,36	68.955,36	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.165.923,53	1.265.166,03	1.252.344,08	-12.821,95	3.760,40
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	206.083,90	-235.200,00	-121.076,76	114.123,24	-3.760,40
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	206.083,90	-235.200,00	-121.076,76	114.123,24	-3.760,40
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	206.083,90	-235.200,00	-121.076,76	114.123,24	-3.760,40
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	802,89	802,89	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	206.083,90	-236.002,89	-121.879,65	114.123,24	-3.760,40
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	562,85	200,00	783,15	583,15	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-562,85	-1.002,89	-1.586,04	-583,15	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**52.10****Teil A**

Produktbereich: **52** Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: **52.10** Bau- und Grundstücksordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2016	2017	2017		
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.206.907,01	1.017.266,03	989.305,43	-27.960,60	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.639,09	7.000,00	17.375,81	10.375,81	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.391,00	5.500,00	6.465,80	965,80	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.253.937,10	1.029.766,03	1.013.147,04	-16.618,99	0,00
10 Personalauszahlungen	1.194.907,98	1.282.600,00	1.216.995,72	-65.604,28	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.430,22	40.366,03	23.745,82	-16.620,21	3.760,40
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.064,86	9.500,00	1.570,10	-7.929,90	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.242.403,06	1.332.466,03	1.242.311,64	-90.154,39	3.760,40
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	11.534,04	-302.700,00	-229.164,60	73.535,40	-3.760,40
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.285,08	1.810,15	1.410,15	-400,00	391,51
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.285,08	1.810,15	1.410,15	-400,00	391,51
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.285,08	-1.810,15	-1.410,15	400,00	-391,51
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	10.248,96	-304.510,15	-230.574,75	73.935,40	-4.151,91
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**52.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 52.10 Bau- und Grundstücksordnung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.285,08	1.810,15	1.410,15	1.410,15	-400,00	391,51	391,51
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.285,08	-1.810,15	-1.410,15	-1.410,15	400,00	-391,51	-391,51

Teilergebnisrechnung 2017**52.30**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.093,90	500,00	1.344,65	844,65	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.881,10	2.500,00	594,95	-1.905,05	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-1.600,00	1.300,00	0,00	-1.300,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.390,00	9.300,00	1.939,60	-7.360,40	0,00
11 Personalaufwendungen	377.273,02	371.800,00	372.851,24	1.051,24	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-6.221,42	-6.800,00	-472,03	6.327,97	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.218,56	13.155,05	6.607,30	-6.547,75	0,00
14 Abschreibungen	1.387,81	600,00	1.467,11	867,11	0,00
15 Transferaufwendungen	45.000,00	63.000,00	62.850,00	-150,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	13.588,68	15.944,95	15.476,37	-468,58	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.246,65	457.700,00	458.779,99	1.079,99	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-437.856,65	-448.400,00	-456.840,39	-8.440,39	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-437.856,65	-448.400,00	-456.840,39	-8.440,39	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-437.856,65	-448.400,00	-456.840,39	-8.440,39	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60,00	458,37	458,37	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-437.916,65	-448.858,37	-457.298,76	-8.440,39	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.093,90	500,00	1.344,65	844,65	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.447,81	-1.058,37	-1.925,48	-867,11	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**52.30****Teil A**

Produktbereich: **52** Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: **52.30** Denkmalschutz und -pflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	in EUR 3		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.256,10	2.500,00	969,95	-1.530,05	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.360,00	1.300,00	1.550,00	250,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.631,10	8.800,00	2.519,95	-6.280,05	0,00
10 Personalauszahlungen	406.024,12	373.500,00	375.747,36	2.247,36	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.357,56	13.155,05	6.580,84	-6.574,21	0,00
13 Transferauszahlungen	45.000,00	63.000,00	62.850,00	-150,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.579,08	15.944,95	15.131,42	-813,53	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	474.960,76	465.600,00	460.309,62	-5.290,38	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-469.329,66	-456.800,00	-457.789,67	-989,67	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	571,26	2.560,64	2.337,11	-223,53	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	571,26	2.560,64	2.337,11	-223,53	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-571,26	-2.560,64	-2.337,11	223,53	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-469.900,92	-459.360,64	-460.126,78	-766,14	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**52.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und -pflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	571,26	2.560,64	2.337,11	-223,53	-223,53	-223,53	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-571,26	-2.560,64	-2.337,11	223,53	223,53	223,53	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017

53



Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.896,99	152.000,00	139.038,88	-12.961,12	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.686.342,31	4.884.600,00	4.882.266,24	-2.333,76	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	666.983,95	699.379,04	789.669,24	90.290,20	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	57.796,98	9.700,00	78.339,54	68.639,54	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.547.020,23	5.745.679,04	5.889.313,90	143.634,86	0,00
11 Personalaufwendungen	1.021.934,87	1.153.100,00	1.201.561,68	48.461,68	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-22.261,86	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.937.318,60	-1.456.107,50	-512.657,65	943.449,85	173.770,97
14 Abschreibungen	134.070,27	122.300,00	130.408,87	8.108,87	0,00
15 Transferaufwendungen	3.348.787,25	5.787.644,37	4.054.975,72	-1.732.668,65	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.448.623,27	3.521.277,82	3.639.518,06	118.240,24	44.017,71
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.993.835,20	9.128.214,69	8.513.806,68	-614.408,01	217.788,68
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-446.814,97	-3.382.535,65	-2.624.492,78	758.042,87	-217.788,68
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	127.440,00	127.400,00	127.440,00	40,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.167,38	20.200,00	20.167,38	-32,62	0,00
21 = Finanzergebnis	107.272,62	107.200,00	107.272,62	72,62	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-339.542,35	-3.275.335,65	-2.517.220,16	758.115,49	-217.788,68
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-339.542,35	-3.275.335,65	-2.517.220,16	758.115,49	-217.788,68
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	631.420,16	656.344,16	656.344,16	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	785.718,24	732.653,18	732.653,18	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-493.840,43	-3.351.644,67	-2.593.529,18	758.115,49	-217.788,68
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	704.129,99	718.244,16	725.961,06	7.716,90	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-919.788,51	-854.953,18	-863.062,05	-8.108,87	0,00

**Teil A**Produktbereich: **53** Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.414,17	92.800,00	72.071,41	-20.728,59	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.762.920,24	4.884.600,00	4.874.695,79	-9.904,21	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	589.029,78	699.379,04	790.278,68	90.899,64	0,00
07 sonstige Einzahlungen	63.896,40	7.000,00	586,25	-6.413,75	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127.440,00	127.400,00	127.440,00	40,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.609.700,59	5.811.179,04	5.865.072,13	53.893,09	0,00
10 Personalauszahlungen	1.073.774,84	1.142.400,00	1.179.330,06	36.930,06	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	893.125,52	1.186.292,50	956.924,64	-229.367,86	173.770,97
13 Transferauszahlungen	3.420.971,70	5.787.644,37	3.856.415,24	-1.931.229,13	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.286.273,23	3.541.477,82	3.439.525,49	-101.952,33	44.017,71
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.674.145,29	11.657.814,69	9.432.195,43	-2.225.619,26	217.788,68
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-3.064.444,70	-5.846.635,65	-3.567.123,30	2.279.512,35	-217.788,68
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.626,06	40.562,40	12.600,74	-27.961,66	27.961,66
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	658,13	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.196,58	1.751,05	702,10	-1.048,95	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.480,77	42.313,45	13.302,84	-29.010,61	27.961,66
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	627,89	-14.513,45	14.497,16	29.010,61	-27.961,66
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-3.063.816,81	-5.861.149,10	-3.552.626,14	2.308.522,96	-245.750,34
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

53

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.480,77	36.551,05	13.302,84	-23.248,21	22.199,26
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	627,89	-8.751,05	14.497,16	23.248,21	-22.199,26

Teilergebnisrechnung 2017**53.51**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.51 Kombinierte Versorgung - PVU

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	127.440,00	127.400,00	127.440,00	40,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.167,38	20.200,00	20.167,38	-32,62	0,00
21 = Finanzergebnis	107.272,62	107.200,00	107.272,62	72,62	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	107.272,62	107.200,00	107.272,62	72,62	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	107.272,62	107.200,00	107.272,62	72,62	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	107.272,62	107.200,00	107.272,62	72,62	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**53.51****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.51 Kombinierte Versorgung - PVU

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127.440,00	127.400,00	127.440,00	127.440,00	40,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.440,00	127.400,00	127.440,00	127.440,00	40,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.167,38	20.200,00	20.167,38	20.167,38	-32,62	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.167,38	20.200,00	20.167,38	20.167,38	-32,62	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	107.272,62	107.200,00	107.272,62	107.272,62	72,62	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	107.272,62	107.200,00	107.272,62	107.272,62	72,62	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**53.70**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.715,42	93.000,00	72.375,47	-20.624,53	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.372,42	13.000,00	18.294,25	5.294,25	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.314,15	21.921,00	68.312,14	46.391,14	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-17.800,00	7.000,00	17.752,55	10.752,55	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.857,15	134.921,00	176.734,41	41.813,41	0,00
11 Personalaufwendungen	1.021.934,87	1.153.100,00	1.201.561,68	48.461,68	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-22.261,86	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.606,49	258.992,50	85.117,16	-173.875,34	173.770,97
14 Abschreibungen	957,98	200,00	322,06	122,06	0,00
15 Transferaufwendungen	9.776,42	9.600,00	7.998,35	-1.601,65	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	77.793,92	63.419,78	18.113,57	-45.306,21	44.017,71
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.201.807,82	1.485.312,28	1.313.112,82	-172.199,46	217.788,68
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.130.950,67	-1.350.391,28	-1.136.378,41	214.012,87	-217.788,68
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.130.950,67	-1.350.391,28	-1.136.378,41	214.012,87	-217.788,68
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.130.950,67	-1.350.391,28	-1.136.378,41	214.012,87	-217.788,68
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	631.420,16	656.344,16	656.344,16	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	236,15	236,15	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-499.530,51	-694.283,27	-480.270,40	214.012,87	-217.788,68
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	631.721,41	656.544,16	656.648,22	104,06	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-957,98	-436,15	-558,21	-122,06	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.70****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.414,17	92.800,00	72.071,41	-20.728,59	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.907,93	13.000,00	19.498,65	6.498,65	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.314,15	21.921,00	66.788,42	44.867,42	0,00
07 sonstige Einzahlungen	300,00	7.000,00	0,00	-7.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.936,25	134.721,00	158.358,48	23.637,48	0,00
10 Personalauszahlungen	1.073.774,84	1.142.400,00	1.179.330,06	36.930,06	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.897,42	258.992,50	106.188,83	-152.803,67	173.770,97
13 Transferauszahlungen	9.776,42	9.600,00	7.998,35	-1.601,65	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	86.613,33	63.419,78	20.184,19	-43.235,59	44.017,71
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.273.062,01	1.474.412,28	1.313.701,43	-160.710,85	217.788,68
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.154.125,76	-1.339.691,28	-1.155.342,95	184.348,33	-217.788,68
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	342,97	751,05	351,05	-400,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	342,97	751,05	351,05	-400,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-342,97	-751,05	-351,05	400,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.154.468,73	-1.340.442,33	-1.155.694,00	184.748,33	-217.788,68
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.70****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	342,97	751,05	351,05	-400,00	-400,00	0,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-342,97	-751,05	-351,05	400,00	400,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017**53.71**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.940,00	35.700,00	35.743,47	43,47	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.701.714,73	4.871.600,00	4.863.971,99	-7.628,01	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500.480,17	539.900,00	610.800,30	70.900,30	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	73.272,75	2.700,00	60.000,74	57.300,74	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.311.407,65	5.449.900,00	5.570.516,50	120.616,50	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.057.454,36	-1.722.400,00	-606.801,85	1.115.598,15	0,00
14 Abschreibungen	99.870,72	98.800,00	99.166,87	366,87	0,00
15 Transferaufwendungen	3.339.010,83	5.778.044,37	4.046.977,37	-1.731.067,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.162.147,32	3.230.100,00	3.408.822,53	178.722,53	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.543.574,51	7.384.544,37	6.948.164,92	-436.379,45	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	767.833,14	-1.934.644,37	-1.377.648,42	556.995,95	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	767.833,14	-1.934.644,37	-1.377.648,42	556.995,95	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	767.833,14	-1.934.644,37	-1.377.648,42	556.995,95	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	759.368,71	708.375,38	708.375,38	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	8.464,43	-2.643.019,75	-2.086.023,80	556.995,95	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	39.167,01	38.400,00	38.392,90	-7,10	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-859.239,43	-807.175,38	-807.542,25	-366,87	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.71****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.748.012,31	4.871.600,00	4.855.197,14	-16.402,86	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	422.526,00	539.900,00	613.020,79	73.120,79	0,00
07 sonstige Einzahlungen	61.272,17	0,00	0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.231.810,48	5.411.500,00	5.468.217,93	56.717,93	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	783.698,83	920.000,00	841.708,77	-78.291,23	0,00
13 Transferauszahlungen	3.411.195,28	5.778.044,37	3.848.416,89	-1.929.627,48	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.970.357,60	3.230.100,00	3.192.393,71	-37.706,29	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.165.251,71	9.928.144,37	7.882.519,37	-2.045.625,00	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.933.441,23	-4.516.644,37	-2.414.301,44	2.102.342,93	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.762,40	0,00	-5.762,40	5.762,40
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	658,13	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	853,61	1.000,00	351,05	-648,95	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.511,74	6.762,40	351,05	-6.411,35	5.762,40
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.511,74	-6.762,40	-351,05	6.411,35	-5.762,40
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.934.952,97	-4.523.406,77	-2.414.652,49	2.108.754,28	-5.762,40
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.71****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.511,74	1.000,00	351,05	-648,95	0,00			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.511,74	-1.000,00	-351,05	648,95	0,00			

Teilergebnisrechnung 2017**53.72**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.72 Tierkörperbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	109.326,47	125.000,00	113.057,38	-11.942,62	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.326,47	125.000,00	113.057,38	-11.942,62	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-109.326,47	-125.000,00	-113.057,38	11.942,62	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-109.326,47	-125.000,00	-113.057,38	11.942,62	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-109.326,47	-125.000,00	-113.057,38	11.942,62	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-109.326,47	-125.000,00	-113.057,38	11.942,62	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**53.72****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.72 Tierkörperbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermäch- tigungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	in EUR				
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	109.779,36	125.000,00			112.328,65	-12.671,35	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	109.779,36	125.000,00			112.328,65	-12.671,35	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)</i>	-109.779,36	-125.000,00			-112.328,65	12.671,35	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-109.779,36	-125.000,00			-112.328,65	12.671,35	0,00
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**53.73**

Produktbereich: 53
Produktgruppe: 53.73

Ver- und Entsorgung
 Duale System Deutschland (DSD)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.241,57	23.300,00	30.919,94	7.619,94	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.189,63	137.558,04	110.556,80	-27.001,24	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.324,23	0,00	586,25	586,25	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.755,43	160.858,04	142.062,99	-18.795,05	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.529,27	7.300,00	9.027,04	1.727,04	0,00
14 Abschreibungen	33.241,57	23.300,00	30.919,94	7.619,94	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	99.355,56	102.758,04	99.524,58	-3.233,46	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.126,40	133.358,04	139.471,56	6.113,52	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	25.629,03	27.500,00	2.591,43	-24.908,57	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	25.629,03	27.500,00	2.591,43	-24.908,57	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	25.629,03	27.500,00	2.591,43	-24.908,57	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.349,53	24.041,65	24.041,65	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-720,50	3.458,35	-21.450,22	-24.908,57	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	33.241,57	23.300,00	30.919,94	7.619,94	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-59.591,10	-47.341,65	-54.961,59	-7.619,94	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.73****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.73 Duale System Deutschland (DSD)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017		
	1	2	3		
	in EUR				
				4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.189,63	137.558,04	110.469,47	-27.088,57	0,00
07 sonstige Einzahlungen	2.324,23	0,00	586,25	586,25	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.513,86	137.558,04	111.055,72	-26.502,32	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.529,27	7.300,00	9.027,04	1.727,04	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	99.355,56	102.758,04	94.451,56	-8.306,48	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.884,83	110.058,04	103.478,60	-6.579,44	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	25.629,03	27.500,00	7.577,12	-19.922,88	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.626,06	34.800,00	12.600,74	-22.199,26	22.199,26
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.626,06	34.800,00	12.600,74	-22.199,26	22.199,26
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	2.482,60	-7.000,00	15.199,26	22.199,26	-22.199,26
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	28.111,63	20.500,00	22.776,38	2.276,38	-22.199,26
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**53.73****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.73 Duale System Deutschland (DSD)

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.108,66	27.800,00	27.800,00	0,00	0,00			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.626,06	34.800,00	12.600,74	-22.199,26	22.199,26			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.482,60	-7.000,00	15.199,26	22.199,26	-22.199,26			

Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.300.972,46	3.925.800,00	4.453.971,64	528.171,64	0,00
03 sonstige Transfererträge	21.776,51	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.115,16	103.600,00	103.644,32	44,32	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	378.532,37	13.300,00	516.665,02	503.365,02	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.818.396,50	4.042.700,00	5.074.280,98	1.031.580,98	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.756,21	229.667,06	218.407,40	-11.259,66	0,00
14 Abschreibungen	1.200.647,33	1.048.100,00	1.282.582,68	234.482,68	0,00
15 Transferaufwendungen	8.830.830,99	9.263.400,00	9.310.442,47	47.042,47	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	46.165,84	10.000,00	396.491,24	386.491,24	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.357.400,37	10.551.167,06	11.207.923,79	656.756,73	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-5.539.003,87	-6.508.467,06	-6.133.642,81	374.824,25	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.134.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	1.134.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.404.703,87	-6.508.467,06	-6.133.642,81	374.824,25	0,00
23 außerordentliche Erträge	6,00	2.363.471,78	5.339.882,36	2.976.410,58	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	167,25	2.363.471,78	5.735.486,16	3.372.014,38	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-161,25	0,00	-395.603,80	-395.603,80	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-4.404.865,12	-6.508.467,06	-6.529.246,61	-20.779,55	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	283,37	283,37	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-4.404.865,12	-6.508.750,43	-6.529.529,98	-20.779,55	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.023.853,55	871.400,00	1.112.851,84	241.451,84	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.200.647,33	-1.048.383,37	-1.282.866,05	-234.482,68	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**54****Teil A****Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.265.160,55	2.862.400,00		3.082.535,66	220.135,66	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	21.776,51	0,00		0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.115,16	103.600,00		69.692,32	-33.907,68	0,00
07 sonstige Einzahlungen	109,98	0,00		5.514,13	5.514,13	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.134.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.538.462,20	2.966.000,00		3.157.742,11	191.742,11	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	285.493,06	229.667,06		200.451,60	-29.215,46	0,00
13 Transferauszahlungen	7.973.741,66	9.058.100,00		8.941.911,35	-116.188,65	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	50.419,89	10.000,00		0,00	-10.000,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.309.654,61	9.297.767,06		9.142.362,95	-155.404,11	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-3.771.192,41	-6.331.767,06		-5.984.620,84	347.146,22	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.644.910,68	7.723.851,15		6.978.127,56	-745.723,59	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	2.363.471,78		2.363.471,78	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.644.910,68	10.087.322,93		9.341.599,34	-745.723,59	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.865.078,76	8.859.795,78		5.855.802,72	-3.003.993,06	2.163.815,55
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	737.664,98	1.124.724,79		619.696,88	-505.027,91	519.786,56
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	46.848,49	2.447.231,03		2.489.128,42	41.897,39	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.649.592,23	12.431.751,60		8.964.628,02	-3.467.123,58	2.683.602,11
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-2.004.681,55	-2.344.428,67		376.971,32	2.721.399,99	-2.683.602,11
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-5.775.873,96	-8.676.195,73		-5.607.649,52	3.068.546,21	-2.683.602,11
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

54

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-00000034							
Straßenbaumaßnahmen KSM							
Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.019.891,57	4.391.425,58	3.645.701,99	-745.723,59	0,00	
04	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	2.363.471,78	2.363.471,78	0,00	0,00	
08	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.019.891,57	6.754.897,36	6.009.173,77	-745.723,59	0,00	
09	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.865.078,76	8.859.795,78	5.855.802,72	-3.003.993,06	2.163.815,55	
10	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	46.848,49	83.759,25	125.656,64	41.897,39	0,00	
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.911.927,25	8.943.555,03	5.981.459,36	-2.962.095,67	2.163.815,55	
17	= Saldo aus der Investitionstätigkeit	-1.892.035,68	-2.188.657,67	27.714,41	2.216.372,08	-2.163.815,55	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	625.019,11	968.953,79	968.953,79	0,00	0,00	
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	737.664,98	1.124.724,79	619.696,88	-505.027,91	519.786,56	
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-112.645,87	-155.771,00	349.256,91	505.027,91	-519.786,56	

Teilergebnisrechnung 2017**54.20**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.110.444,63	858.100,00	1.152.243,54	294.143,54	0,00
03 sonstige Transfererträge	21.776,51	0,00	0,00	0,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	13.275,00	13.300,00	62.108,67	48.808,67	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.145.496,14	871.400,00	1.214.352,21	342.952,21	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.756,21	229.667,06	218.407,40	-11.259,66	0,00
14 Abschreibungen	1.200.647,33	1.048.100,00	1.282.582,68	234.482,68	0,00
15 Transferaufwendungen	2.732.200,00	2.735.300,00	2.735.300,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	26.153,56	0,00	62,00	62,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.238.757,10	4.013.067,06	4.236.352,08	223.285,02	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.093.260,96	-3.141.667,06	-3.021.999,87	119.667,19	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.093.260,96	-3.141.667,06	-3.021.999,87	119.667,19	0,00
23 außerordentliche Erträge	6,00	2.363.471,78	5.339.882,36	2.976.410,58	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	167,25	2.363.471,78	5.735.486,16	3.372.014,38	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-161,25	0,00	-395.603,80	-395.603,80	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-3.093.422,21	-3.141.667,06	-3.417.603,67	-275.936,61	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	283,37	283,37	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-3.093.422,21	-3.141.950,43	-3.417.887,04	-275.936,61	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.023.853,55	871.400,00	1.112.851,84	241.451,84	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.200.647,33	-1.048.383,37	-1.282.866,05	-234.482,68	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**54.20****Teil A**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3 in EUR	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.126,48	0,00	146.022,50	146.022,50	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	21.776,51	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	-33.952,00	-33.952,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	109,98	0,00	5.514,13	5.514,13	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.012,97	0,00	117.584,63	117.584,63	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	285.493,06	229.667,06	200.451,60	-29.215,46	0,00
13 Transferauszahlungen	2.732.200,00	2.735.300,00	2.735.300,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	26.953,09	0,00	0,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.044.646,15	2.964.967,06	2.935.751,60	-29.215,46	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-2.943.633,18	-2.964.967,06	-2.818.166,97	146.800,09	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.019.891,57	6.754.897,36	6.009.173,77	-745.723,59	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	2.363.471,78	2.363.471,78	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.019.891,57	9.118.369,14	8.372.645,55	-745.723,59	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.865.078,76	8.859.795,78	5.855.802,72	-3.003.993,06	2.163.815,55
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	46.848,49	2.447.231,03	2.489.128,42	41.897,39	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.911.927,25	11.307.026,81	8.344.931,14	-2.962.095,67	2.163.815,55
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-1.892.035,68	-2.188.657,67	27.714,41	2.216.372,08	-2.163.815,55
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-4.835.668,86	-5.153.624,73	-2.790.452,56	2.363.172,17	-2.163.815,55
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**54.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: **54.20** Kreisstraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-0000034						
Straßenbaumaßnahmen KSM						
Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang						
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.019.891,57	4.391.425,58	3.645.701,99	-745.723,59	0,00	
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	2.363.471,78	2.363.471,78	0,00	0,00	
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.019.891,57	6.754.897,36	6.009.173,77	-745.723,59	0,00	
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.865.078,76	8.859.795,78	5.855.802,72	-3.003.993,06	2.163.815,55	
10 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	46.848,49	83.759,25	125.656,64	41.897,39	0,00	
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.911.927,25	8.943.555,03	5.981.459,36	-2.962.095,67	2.163.815,55	
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-1.892.035,68	-2.188.657,67	27.714,41	2.216.372,08	-2.163.815,55	

Teilergebnisrechnung 2017**54.70**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.190.527,83	3.067.700,00	3.301.728,10	234.028,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.115,16	103.600,00	103.644,32	44,32	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	365.257,37	0,00	454.556,35	454.556,35	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.672.900,36	3.171.300,00	3.859.928,77	688.628,77	0,00
15 Transferaufwendungen	6.098.630,99	6.528.100,00	6.575.142,47	47.042,47	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	20.012,28	10.000,00	396.429,24	386.429,24	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.118.643,27	6.538.100,00	6.971.571,71	433.471,71	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-2.445.742,91	-3.366.800,00	-3.111.642,94	255.157,06	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.134.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	1.134.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.311.442,91	-3.366.800,00	-3.111.642,94	255.157,06	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.311.442,91	-3.366.800,00	-3.111.642,94	255.157,06	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.311.442,91	-3.366.800,00	-3.111.642,94	255.157,06	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**54.70****Teil A**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.186.034,07	2.862.400,00	2.936.513,16	74.113,16	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.115,16	103.600,00	103.644,32	44,32	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.134.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.437.449,23	2.966.000,00	3.040.157,48	74.157,48	0,00
13 Transferauszahlungen	5.241.541,66	6.322.800,00	6.206.611,35	-116.188,65	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	23.466,80	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.265.008,46	6.332.800,00	6.206.611,35	-126.188,65	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-827.559,23	-3.366.800,00	-3.166.453,87	200.346,13	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	625.019,11	968.953,79	968.953,79	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	625.019,11	968.953,79	968.953,79	0,00	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	737.664,98	1.124.724,79	619.696,88	-505.027,91	519.786,56
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	737.664,98	1.124.724,79	619.696,88	-505.027,91	519.786,56
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-112.645,87	-155.771,00	349.256,91	505.027,91	-519.786,56
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-940.205,10	-3.522.571,00	-2.817.196,96	705.374,04	-519.786,56
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**54.70****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	625.019,11	968.953,79	968.953,79		968.953,79	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	737.664,98	1.124.724,79	619.696,88		619.696,88	-505.027,91	519.786,56	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-112.645,87	-155.771,00	349.256,91		349.256,91	505.027,91	-519.786,56	

Teilergebnisrechnung 2017

55



Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.577,29	32.800,00	28.871,28	-3.928,72	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.613,02	46.074,44	34.822,16	-11.252,28	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.906,78	358.533,33	382.275,54	23.742,21	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	20.662,00	15.000,00	24.745,50	9.745,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.759,09	452.407,77	470.714,48	18.306,71	0,00
11 Personalaufwendungen	1.847.880,04	1.947.533,33	1.913.454,23	-34.079,10	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	8.332,67	8.332,67	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.833,11	51.729,48	27.835,76	-23.893,72	23.528,03
14 Abschreibungen	12.915,50	8.800,00	9.637,88	837,88	0,00
15 Transferaufwendungen	69.676,96	153.876,38	96.556,79	-57.319,59	30.000,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	10.445,13	24.000,00	18.435,00	-5.565,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.972.750,74	2.185.939,19	2.074.252,33	-111.686,86	53.528,03
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.545.991,65	-1.733.531,42	-1.603.537,85	129.993,57	-53.528,03
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.545.991,65	-1.733.531,42	-1.603.537,85	129.993,57	-53.528,03
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.545.991,65	-1.733.531,42	-1.603.537,85	129.993,57	-53.528,03
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.758,13	15.615,72	15.615,72	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.071,21	1.071,21	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.530.233,52	-1.718.986,91	-1.588.993,34	129.993,57	-53.528,03
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	18.978,12	15.915,72	16.728,55	812,83	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-12.915,50	-9.871,21	-10.709,09	-837,88	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**Teil A**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	32.500,00		14.531,33	-17.968,67	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.232,07	46.074,44		39.973,05	-6.101,39	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.906,78	358.533,33		382.275,54	23.742,21	0,00
07 sonstige Einzahlungen	21.472,00	15.000,00		24.352,50	9.352,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	419.610,85	452.107,77		461.132,42	9.024,65	0,00
10 Personalauszahlungen	1.832.047,79	1.944.133,33		1.913.192,12	-30.941,21	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.416,45	51.729,48		29.139,95	-22.589,53	23.528,03
13 Transferauszahlungen	69.676,96	153.876,38		83.183,65	-70.692,73	30.000,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10.454,83	24.000,00		18.297,80	-5.702,20	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.961.596,03	2.173.739,19		2.043.813,52	-129.925,67	53.528,03
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-1.541.985,18	-1.721.631,42		-1.582.681,10	138.950,32	-53.528,03
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.680,68	1.800,00		1.327,08	-472,92	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.680,68	1.800,00		1.327,08	-472,92	351,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-1.680,68	-1.800,00		-1.327,08	472,92	-351,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.543.665,86	-1.723.431,42		-1.584.008,18	139.423,24	-53.879,08
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

55

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.680,68	1.800,00	1.327,08	-472,92	351,05
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.680,68	-1.800,00	-1.327,08	472,92	-351,05

Teilergebnisrechnung 2017**55.40**

Produktbereich: 55
Produktgruppe: 55.40

Natur- und Landschaftspflege
 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.441,15	30.300,00	28.575,20	-1.724,80	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.063,02	45.574,44	33.459,76	-12.114,68	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.032,36	312.233,33	318.506,36	6.273,03	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	20.662,00	15.000,00	24.745,50	9.745,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	377.198,53	403.107,77	405.286,82	2.179,05	0,00
11 Personalaufwendungen	1.015.801,85	1.043.933,33	1.043.506,33	-427,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.258,46	49.529,48	25.705,90	-23.823,58	23.528,03
14 Abschreibungen	12.779,36	8.800,00	9.341,80	541,80	0,00
15 Transferaufwendungen	29.676,96	113.876,38	56.556,79	-57.319,59	30.000,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	9.639,23	14.500,00	12.432,11	-2.067,89	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.098.155,86	1.230.639,19	1.147.542,93	-83.096,26	53.528,03
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-720.957,33	-827.531,42	-742.256,11	85.275,31	-53.528,03
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-720.957,33	-827.531,42	-742.256,11	85.275,31	-53.528,03
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-720.957,33	-827.531,42	-742.256,11	85.275,31	-53.528,03
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.242,35	7.051,01	7.051,01	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	380,00	380,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-713.714,98	-820.860,41	-735.585,10	85.275,31	-53.528,03
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	10.326,20	7.351,01	7.867,76	516,75	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-12.779,36	-9.180,00	-9.721,80	-541,80	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**55.40****Teil A**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	30.000,00	14.531,33	-15.468,67	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.532,07	45.574,44	38.760,65	-6.813,79	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.032,36	312.233,33	318.506,36	6.273,03	0,00
07 sonstige Einzahlungen	21.472,00	15.000,00	24.352,50	9.352,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	370.036,43	402.807,77	396.150,84	-6.656,93	0,00
10 Personalauszahlungen	1.005.224,41	1.045.133,33	1.047.637,36	2.504,03	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.771,81	49.529,48	27.254,10	-22.275,38	23.528,03
13 Transferauszahlungen	29.676,96	113.876,38	43.183,65	-70.692,73	30.000,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.701,53	14.500,00	12.297,51	-2.202,49	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.092.374,71	1.223.039,19	1.130.372,62	-92.666,57	53.528,03
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-722.338,28	-820.231,42	-734.221,78	86.009,64	-53.528,03
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.000,00	1.000,00	527,40	-472,60	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	1.000,00	527,40	-472,60	351,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-1.000,00	-1.000,00	-527,40	472,60	-351,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-723.338,28	-821.231,42	-734.749,18	86.482,24	-53.879,08
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**55.40****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	1.000,00	527,40	527,40	-472,60	-472,60	351,05	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.000,00	-1.000,00	-527,40	-527,40	472,60	472,60	-351,05	

Teilergebnisrechnung 2017**55.50**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136,14	2.500,00	296,08	-2.203,92	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	550,00	500,00	1.362,40	862,40	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.874,42	46.300,00	63.769,18	17.469,18	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.560,56	49.300,00	65.427,66	16.127,66	0,00
11 Personalaufwendungen	832.078,19	903.600,00	869.947,90	-33.652,10	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	8.332,67	8.332,67	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.574,65	2.200,00	2.129,86	-70,14	0,00
14 Abschreibungen	136,14	0,00	296,08	296,08	0,00
15 Transferaufwendungen	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	805,90	9.500,00	6.002,89	-3.497,11	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	874.594,88	955.300,00	926.709,40	-28.590,60	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-825.034,32	-906.000,00	-861.281,74	44.718,26	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-825.034,32	-906.000,00	-861.281,74	44.718,26	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-825.034,32	-906.000,00	-861.281,74	44.718,26	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.515,78	8.564,71	8.564,71	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	691,21	691,21	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-816.518,54	-898.126,50	-853.408,24	44.718,26	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	8.651,92	8.564,71	8.860,79	296,08	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-136,14	-691,21	-987,29	-296,08	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**55.50****Teil A**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017		
	1	2	3		
	in EUR				
				4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700,00	500,00	1.212,40	712,40	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.874,42	46.300,00	63.769,18	17.469,18	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.574,42	49.300,00	64.981,58	15.681,58	0,00
10 Personalauszahlungen	826.823,38	899.000,00	865.554,76	-33.445,24	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.644,64	2.200,00	1.885,85	-314,15	0,00
13 Transferauszahlungen	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	753,30	9.500,00	6.000,29	-3.499,71	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	869.221,32	950.700,00	913.440,90	-37.259,10	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-819.646,90	-901.400,00	-848.459,32	52.940,68	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	680,68	800,00	799,68	-0,32	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	680,68	800,00	799,68	-0,32	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-680,68	-800,00	-799,68	0,32	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-820.327,58	-902.200,00	-849.259,00	52.941,00	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**55.50****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		680,68	800,00	799,68	-0,32	0,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-680,68	-800,00	-799,68	0,32	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2017

57



Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.785,94	184.700,00	152.175,77	-32.524,23	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.285.341,00	1.200.165,90	1.413.359,75	213.193,85	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	41.432,18	45.900,00	21.569,24	-24.330,76	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.560,88	282.814,40	259.315,53	-23.498,87	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-2.438,33	1.134,10	148.713,30	147.579,20	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.706.681,67	1.714.714,40	1.995.133,59	280.419,19	0,00
11 Personalaufwendungen	1.158.876,09	1.237.800,00	1.256.674,28	18.874,28	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-8.863,48	-14.600,00	-6.147,84	8.452,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.101,33	130.600,00	92.617,11	-37.982,89	0,00
14 Abschreibungen	237.898,62	288.700,00	237.099,92	-51.600,08	0,00
15 Transferaufwendungen	493.002,50	477.872,00	477.035,12	-836,88	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	325.069,79	357.114,40	318.162,92	-38.951,48	20.729,03
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.326.084,85	2.477.486,40	2.375.441,51	-102.044,89	20.729,03
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-619.403,18	-762.772,00	-380.307,92	382.464,08	-20.729,03
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	60.000,00	60.000,00	50.000,00	-10.000,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.495,00	9.500,00	7.912,50	-1.587,50	0,00
21 = Finanzergebnis	50.505,00	50.500,00	42.087,50	-8.412,50	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-568.898,18	-712.272,00	-338.220,42	374.051,58	-20.729,03
23 außerordentliche Erträge	140.325,23	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	60.704,60	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	79.620,63	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-489.277,55	-712.272,00	-338.220,42	374.051,58	-20.729,03
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.933,23	2.128,45	2.128,45	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.532,57	120.247,73	120.247,73	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-616.876,89	-830.391,28	-456.339,70	374.051,58	-20.729,03
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	154.719,17	186.828,45	154.304,22	-32.524,23	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-367.431,19	-408.947,73	-357.347,65	51.600,08	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

57

**Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2016	2017	in EUR		
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.274.751,00	1.200.165,90	1.408.472,75	208.306,85	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	31.943,73	45.900,00	36.091,93	-9.808,07	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.155,20	282.814,40	253.328,23	-29.486,17	0,00
07 sonstige Einzahlungen	22.772,91	1.134,10	148.713,30	147.579,20	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	60.000,00	60.000,00	50.000,00	-10.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.623.622,84	1.590.014,40	1.896.606,21	306.591,81	0,00
10 Personalauszahlungen	1.187.700,59	1.272.900,00	1.262.600,09	-10.299,91	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.236,68	130.600,00	91.281,94	-39.318,06	0,00
13 Transferauszahlungen	493.002,50	477.872,00	477.035,12	-836,88	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	410.231,27	387.343,43	328.514,92	-58.828,51	20.729,03
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.211.171,04	2.268.715,43	2.159.432,07	-109.283,36	20.729,03
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	-587.548,20	-678.701,03	-262.825,86	415.875,17	-20.729,03
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	333,20	1.000,00	2.139,08	1.139,08	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	333,20	1.000,00	2.139,08	1.139,08	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	121.246,80	-1.000,00	-2.139,08	-1.139,08	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-466.301,40	-679.701,03	-264.964,94	414.736,09	-20.729,03
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

57

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	3	4			
in EUR							
Maßnahme: SAV-0000062							
Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	1	2	3	4			
in EUR							
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	333,20	1.000,00	2.139,08	1.139,08	1.139,08	1.139,08	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-333,20	-1.000,00	-2.139,08	-1.139,08	-1.139,08	-1.139,08	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**57.10**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.596,03	184.400,00	151.267,89	-33.132,11	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	41.432,18	45.900,00	21.569,24	-24.330,76	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-2.438,33	1.134,10	148.713,30	147.579,20	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.589,88	231.434,10	321.550,43	90.116,33	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.664,11	62.300,00	30.274,77	-32.025,23	0,00
14 Abschreibungen	236.708,71	288.400,00	236.192,04	-52.207,96	0,00
15 Transferaufwendungen	268.002,50	251.872,00	251.872,50	0,50	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	81.752,09	56.134,10	60.805,12	4.671,02	20.729,03
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	643.127,41	658.706,10	579.144,43	-79.561,67	20.729,03
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-452.537,53	-427.272,00	-257.594,00	169.678,00	-20.729,03
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-452.537,53	-427.272,00	-257.594,00	169.678,00	-20.729,03
23 außerordentliche Erträge	140.325,23	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	60.704,60	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	79.620,63	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-372.916,90	-427.272,00	-257.594,00	169.678,00	-20.729,03
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-372.916,90	-427.272,00	-257.594,00	169.678,00	-20.729,03
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	151.596,03	184.400,00	151.267,89	-33.132,11	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-236.708,71	-288.400,00	-236.192,04	52.207,96	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**57.10****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	31.943,73	45.900,00		36.091,93	-9.808,07	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	22.772,91	1.134,10		148.713,30	147.579,20	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.716,64	47.034,10		184.805,23	137.771,13	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.232,58	62.300,00		30.274,77	-32.025,23	0,00	
13 Transferauszahlungen	268.002,50	251.872,00		251.872,50	0,50	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	153.643,20	76.863,13		63.027,98	-13.835,15	20.729,03	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	480.878,28	391.035,13		345.175,25	-45.859,88	20.729,03	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-426.161,64	-344.001,03		-160.370,02	183.631,01	-20.729,03	
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	121.580,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	121.580,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-304.581,64	-344.001,03		-160.370,02	183.631,01	-20.729,03	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**57.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	2017			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-0000062						
Grundstücks- und Gebäudeerwerb						
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	121.580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**57.30**

Produktbereich: 57
Produktgruppe: 57.30

Wirtschaft und Tourismus
 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	60.000,00	60.000,00	50.000,00	-10.000,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.495,00	9.500,00	7.912,50	-1.587,50	0,00
21 = Finanzergebnis	50.505,00	50.500,00	42.087,50	-8.412,50	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	50.505,00	50.500,00	42.087,50	-8.412,50	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	50.505,00	50.500,00	42.087,50	-8.412,50	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	50.505,00	50.500,00	42.087,50	-8.412,50	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**57.30****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	60.000,00	60.000,00		50.000,00	-10.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.000,00	60.000,00		50.000,00	-10.000,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.495,00	9.500,00		7.912,50	-1.587,50	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.495,00	9.500,00		7.912,50	-1.587,50	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	50.505,00	50.500,00		42.087,50	-8.412,50	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	50.505,00	50.500,00		42.087,50	-8.412,50	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**57.31**
Produktbereich: 57
Produktgruppe: 57.31

 Wirtschaft und Tourismus
 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.189,91	300,00	907,88	607,88	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.285.341,00	1.200.165,90	1.413.359,75	213.193,85	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.560,88	282.814,40	259.315,53	-23.498,87	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.516.091,79	1.483.280,30	1.673.583,16	190.302,86	0,00
11 Personalaufwendungen	1.158.876,09	1.237.800,00	1.256.674,28	18.874,28	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-8.863,48	-14.600,00	-6.147,84	8.452,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.437,22	68.300,00	62.342,34	-5.957,66	0,00
14 Abschreibungen	1.189,91	300,00	907,88	607,88	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	1.000,00	162,62	-837,38	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	243.317,70	300.980,30	257.357,80	-43.622,50	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.457.957,44	1.593.780,30	1.571.297,08	-22.483,22	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	58.134,35	-110.500,00	102.286,08	212.786,08	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	58.134,35	-110.500,00	102.286,08	212.786,08	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	58.134,35	-110.500,00	102.286,08	212.786,08	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.933,23	2.128,45	2.128,45	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.532,57	120.247,73	120.247,73	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-69.464,99	-228.619,28	-15.833,20	212.786,08	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	3.123,14	2.428,45	3.036,33	607,88	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-130.722,48	-120.547,73	-121.155,61	-607,88	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**57.31****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.31 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung	
	2016	2017					2017
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.274.751,00	1.200.165,90		1.408.472,75	208.306,85	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.155,20	282.814,40		253.328,23	-29.486,17	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.508.906,20	1.482.980,30		1.661.800,98	178.820,68	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.187.700,59	1.272.900,00		1.262.600,09	-10.299,91	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.004,10	68.300,00		61.007,17	-7.292,83	0,00	
13 Transferauszahlungen	0,00	1.000,00		162,62	-837,38	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	247.093,07	300.980,30		257.574,44	-43.405,86	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.495.797,76	1.643.180,30		1.581.344,32	-61.835,98	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	13.108,44	-160.200,00		80.456,66	240.656,66	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	333,20	1.000,00		2.139,08	1.139,08	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	333,20	1.000,00		2.139,08	1.139,08	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-333,20	-1.000,00		-2.139,08	-1.139,08	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	12.775,24	-161.200,00		78.317,58	239.517,58	0,00	
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2017**57.31****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.31 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	333,20	1.000,00	2.139,08	2.139,08	1.139,08	1.139,08	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-333,20	-1.000,00	-2.139,08	-2.139,08	-1.139,08	-1.139,08	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**57.50**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.50 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	225.000,00	225.000,00	225.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.000,00	225.000,00	225.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-225.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-225.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-225.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-225.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2017**57.50****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.50 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017				
	1	2	3	4		
				in EUR		
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	225.000,00	225.000,00		225.000,00	0,00	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	225.000,00	225.000,00		225.000,00	0,00	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</i>	-225.000,00	-225.000,00		-225.000,00	0,00	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-225.000,00	-225.000,00		-225.000,00	0,00	0,00
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2017

61



Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.157.760,00	5.964.900,00	5.979.395,00	14.495,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.012.133,84	72.223.700,00	72.324.883,92	101.183,92	0,00
03 sonstige Transfererträge	99.856,41	0,00	-3.199,75	-3.199,75	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.240,30	0,00	6.093,04	6.093,04	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.543,96	0,00	447,23	447,23	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	28.877,75	0,00	18.550,91	18.550,91	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.430.412,26	78.188.600,00	78.326.170,35	137.570,35	0,00
11 Personalaufwendungen	290.520,00	265.400,00	-389.890,00	-655.290,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	454.186,00	302.100,00	1.519.257,00	1.217.157,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.900,00	-357.600,00	-2.452.330,02	-2.094.730,02	0,00
14 Abschreibungen	78.422,09	0,00	499.283,12	499.283,12	0,00
15 Transferaufwendungen	1.360.927,43	1.391.369,91	1.221.230,27	-170.139,64	170.139,64
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	344.867,28	0,00	1.768.244,79	1.768.244,79	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.167.022,80	1.601.269,91	2.165.795,16	564.525,25	170.139,64
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	74.263.389,46	76.587.330,09	76.160.375,19	-426.954,90	-170.139,64
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	71,35	1.000,00	2.453,86	1.453,86	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	188.965,31	103.757,48	46.151,96	-57.605,52	0,00
21 = Finanzergebnis	-188.893,96	-102.757,48	-43.698,10	59.059,38	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	74.074.495,50	76.484.572,61	76.116.677,09	-367.895,52	-170.139,64
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	74.074.495,50	76.484.572,61	76.116.677,09	-367.895,52	-170.139,64
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	74.074.495,50	76.484.572,61	76.116.677,09	-367.895,52	-170.139,64
Nachrichtlich:					
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-78.422,09	0,00	-499.283,12	-499.283,12	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.030.210,00	6.864.900,00		6.888.735,00	23.835,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.139.683,84	71.323.700,00		71.415.543,92	91.843,92	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	94.586,42	0,00		0,00	0,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00		3.388,07	3.388,07	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	71,35	1.000,00		2.453,86	1.453,86	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.264.551,61	78.189.600,00		78.310.120,85	120.520,85	0,00
10 Personalauszahlungen	-9.349,17	0,00		-13.080,53	-13.080,53	0,00
13 Transferauszahlungen	1.283.041,49	1.391.369,91		1.285.966,50	-105.403,41	170.139,64
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	188.965,31	103.757,48		46.074,76	-57.682,72	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.462.657,63	1.495.127,39		1.318.960,73	-176.166,66	170.139,64
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	74.801.893,98	76.694.472,61		76.991.160,12	296.687,51	-170.139,64
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.302.625,08	2.011.500,00		1.103.882,99	-907.617,01	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.302.625,08	2.011.500,00		1.103.882,99	-907.617,01	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	44.850,00	44.900,00		44.857,82	-42,18	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	44.900,00		44.857,82	-42,18	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	2.257.775,08	1.966.600,00		1.059.025,17	-907.574,83	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	77.059.669,06	78.661.072,61		78.050.185,29	-610.887,32	-170.139,64
35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	3.269.600,00		3.269.642,40	42,40	0,00
+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.000.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000,00	3.269.600,00		3.269.642,40	42,40	0,00
39 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.311.864,66	4.176.125,88		4.124.764,48	-51.361,40	0,00
41 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	14.000.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.311.864,66	4.176.125,88		4.124.764,48	-51.361,40	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14.311.864,66	-906.525,88		-855.122,08	51.403,80	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

61

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017	2017		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.302.625,08	2.011.500,00	1.103.882,99	-907.617,01	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.302.625,08	2.011.500,00	1.103.882,99	-907.617,01	0,00

Teilergebnisrechnung 2017**61.10**

Produktbereich: 61
Produktgruppe: 61.10

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.157.760,00	5.964.900,00	5.979.395,00	14.495,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.012.133,84	72.223.700,00	72.324.883,92	101.183,92	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	294,00	0,00	3.094,07	3.094,07	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.170.187,84	78.188.600,00	78.307.372,99	118.772,99	0,00
15 Transferaufwendungen	1.360.927,43	1.391.369,91	1.221.230,27	-170.139,64	170.139,64
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.360.927,43	1.391.369,91	1.221.230,27	-170.139,64	170.139,64
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	74.809.260,41	76.797.230,09	77.086.142,72	288.912,63	-170.139,64
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	74.809.260,41	76.797.230,09	77.086.142,72	288.912,63	-170.139,64
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	74.809.260,41	76.797.230,09	77.086.142,72	288.912,63	-170.139,64
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	74.809.260,41	76.797.230,09	77.086.142,72	288.912,63	-170.139,64

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2017**61.10****Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung
	2016	2017		2017		
	1	2	in EUR			
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.030.210,00	6.864.900,00		6.888.735,00	23.835,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.139.683,84	71.323.700,00		71.415.543,92	91.843,92	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00		3.388,07	3.388,07	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.169.893,84	78.188.600,00		78.307.666,99	119.066,99	0,00
13 Transferauszahlungen	1.283.041,49	1.391.369,91		1.285.966,50	-105.403,41	170.139,64
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.283.041,49	1.391.369,91		1.285.966,50	-105.403,41	170.139,64
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	74.886.852,35	76.797.230,09		77.021.700,49	224.470,40	-170.139,64
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.302.625,08	2.011.500,00		1.103.882,99	-907.617,01	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.302.625,08	2.011.500,00		1.103.882,99	-907.617,01	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	44.900,00		0,00	-44.900,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	44.900,00		0,00	-44.900,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	2.302.625,08	1.966.600,00		1.103.882,99	-862.717,01	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	77.189.477,43	78.763.830,09		78.125.583,48	-638.246,61	-170.139,64
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**61.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2016	2017						2017
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.302.625,08	2.011.500,00	1.103.882,99		-907.617,01	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.302.625,08	2.011.500,00	1.103.882,99		-907.617,01	0,00		

Teilergebnisrechnung 2017**61.20**
Produktbereich: 61
Produktgruppe: 61.20

 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	99.856,41	0,00	-3.199,75	-3.199,75	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.240,30	0,00	6.093,04	6.093,04	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.543,96	0,00	447,23	447,23	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	28.583,75	0,00	15.456,84	15.456,84	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.224,42	0,00	18.797,36	18.797,36	0,00
11 Personalaufwendungen	290.520,00	265.400,00	-389.890,00	-655.290,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	454.186,00	302.100,00	1.519.257,00	1.217.157,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.900,00	-357.600,00	-2.452.330,02	-2.094.730,02	0,00
14 Abschreibungen	78.422,09	0,00	499.283,12	499.283,12	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	344.867,28	0,00	1.768.244,79	1.768.244,79	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	806.095,37	209.900,00	944.564,89	734.664,89	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-545.870,95	-209.900,00	-925.767,53	-715.867,53	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	71,35	1.000,00	2.453,86	1.453,86	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	188.965,31	103.757,48	46.151,96	-57.605,52	0,00
21 = Finanzergebnis	-188.893,96	-102.757,48	-43.698,10	59.059,38	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-734.764,91	-312.657,48	-969.465,63	-656.808,15	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-734.764,91	-312.657,48	-969.465,63	-656.808,15	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-734.764,91	-312.657,48	-969.465,63	-656.808,15	0,00
Nachrichtlich:					
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-78.422,09	0,00	-499.283,12	-499.283,12	0,00

Teilfinanzrechnung 2017**61.20****Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2017	Ermächtigungsübertragung
	2016	2017				
	1	2	in EUR		4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	94.586,42	0,00		0,00	0,00	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	71,35	1.000,00		2.453,86	1.453,86	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.657,77	1.000,00		2.453,86	1.453,86	0,00
10 Personalauszahlungen	-9.349,17	0,00		-13.080,53	-13.080,53	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	188.965,31	103.757,48		46.074,76	-57.682,72	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.616,14	103.757,48		32.994,23	-70.763,25	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-84.958,37	-102.757,48		-30.540,37	72.217,11	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	44.850,00	0,00		44.857,82	44.857,82	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	0,00		44.857,82	44.857,82	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-44.850,00	0,00		-44.857,82	-44.857,82	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-129.808,37	-102.757,48		-75.398,19	27.359,29	0,00
35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	3.269.600,00		3.269.642,40	42,40	0,00
+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.000.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000,00	3.269.600,00		3.269.642,40	42,40	0,00
39 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.311.864,66	4.176.125,88		4.124.764,48	-51.361,40	0,00
41 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	14.000.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.311.864,66	4.176.125,88		4.124.764,48	-51.361,40	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14.311.864,66	-906.525,88		-855.122,08	51.403,80	0,00

7 Bilanz

7 Bilanz 2017

Aktiva Passiva



Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz	
	01.01.2017	31.12.2017		
in EUR				
A 1	1. Anlagevermögen	161.892.361,00	160.624.093,70	-1.268.267,30
A 2	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	218.136,93	287.900,99	69.764,06
A 3	1.2 Sachanlagevermögen	138.649.149,85	137.311.118,49	-1.338.031,36
A 4	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	382.661,24	375.265,62	-7.395,62
A 5	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.233.051,87	61.374.064,74	-1.858.987,13
A 6	1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	69.798.659,89	69.378.465,17	-420.194,72
A 7	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	119.303,67	100.984,47	-18.319,20
A 8	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18,00	18,00	0,00
A 9	1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	731.339,30	637.217,14	-94.122,16
A 10	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.768.761,69	1.610.400,27	-158.361,42
A 11	1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.615.354,19	3.834.703,08	1.219.348,89
A 12	1.3 Finanzanlagevermögen	23.025.074,22	23.025.074,22	0,00
A 13	1.3.1 Rechte an Sondervermögen	612.000,00	612.000,00	0,00
A 14	1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.003.857,65	21.003.857,65	0,00
A 15	1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00	0,00
A 16	1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	1.409.215,57	1.409.215,57	0,00
A 24	2. Umlaufvermögen	10.129.967,99	16.000.951,66	5.870.983,67
A 29	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.525.984,77	9.491.290,66	-34.694,11
A 30	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.357.566,10	6.109.256,70	-248.309,40
A 31	2.2.1.1 Gebühren	2.261.123,37	2.411.672,34	150.548,97
A 33	2.2.1.3 Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.062.419,40	-1.266.528,95	-204.109,55
A 35	2.2.1.5 Transferleistungen	4.872.240,37	4.881.975,64	9.735,27
A 36	2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	434.462,36	494.016,73	59.554,37
A 37	2.2.1.7 Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-147.840,60	-411.879,06	-264.038,46
A 38	2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	512.776,87	393.242,93	-119.533,94
A 39	2.2.2.1 gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	513.084,99	363.084,34	-150.000,65
A 40	2.2.2.2 gegen Sondervermögen	1.119,14	55.499,92	54.380,78
A 44	2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-1.427,26	-25.341,33	-23.914,07
A 45	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	2.655.641,80	2.988.791,03	333.149,23
A 47	2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	603.983,22	6.509.661,00	5.905.677,78
A 48	3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.663.855,14	5.265.991,16	-397.863,98
A 49	Bilanzsumme	177.686.184,13	181.891.036,52	4.204.852,39

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz	
	01.01.2017	31.12.2017		
in EUR				
P 1	1. Eigenkapital	54.098.713,80	60.743.334,92	6.644.621,12
P 2	1.1 Basis-Reinvermögen	11.919.211,88	11.919.211,88	0,00
P 3	1.2 Rücklagen aus Überschüssen	28.658.050,75	36.208.403,60	7.550.352,85
P 4	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	28.658.050,75	36.208.403,60	7.550.352,85
P 6	1.3 Sonderrücklage	7.639.262,65	7.770.413,40	131.150,75
P 7	1.4 Fehlbetragsvortrag	-10.025.094,48	-11.061.976,96	-1.036.882,48
P 8	1.4.1 Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00	0,00
P 9	1.4.2 Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-10.025.094,48	-11.061.976,96	-1.036.882,48
	1.6 Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt	15.907.283,00	15.907.283,00	0,00
P 10	2. Sonderposten	86.107.253,56	86.646.270,39	539.016,83
P 11	2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	85.566.044,28	84.020.470,04	-1.545.574,24
P 13	2.3 Sonstige Sonderposten	541.209,28	2.625.800,35	2.084.591,07
P 14	3. Rückstellungen	22.683.804,90	20.327.451,11	-2.356.353,79
P 15	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.224.766,29	12.057.502,32	832.736,03
P 17	3.3 Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.070.175,40	4.118.646,40	-3.951.529,00
P 19	3.5 Sonstige Rückstellungen	3.388.863,21	4.151.302,39	762.439,18
P 20	4. Verbindlichkeiten	11.085.817,25	10.472.303,00	-613.514,25
P 22	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.721.690,29	4.866.568,21	-855.122,08
P 26	4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.499.136,47	1.704.009,30	204.872,83
P 27	4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.316.576,91	3.419.083,07	102.506,16
P 32	4.12 Sonstige Verbindlichkeiten	548.413,58	482.642,42	-65.771,16
P 33	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.710.594,62	3.701.677,10	-8.917,52
P 34	Bilanzsumme	177.686.184,13	181.891.036,52	4.204.852,39

8 Rechenschaftsbericht

8 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht des Landkreises Prignitz zum 31.12.2017 wurde gemäß § 59 KomHKV erstellt. Demnach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2017 und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

8.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2016/2017 erfolgte im Kreistag am 10.12.2015.

Da der Landkreis mit Zustimmung der Städte und Gemeinden die Aufgabe der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in den kreisangehörigen Gemeinden und Ämtern mit Breitbandanschluss zur Ermöglichung eines schnellen Internets gemäß §§ 2, 122, 131 BbgKVerf übernimmt, wird er verantwortlich für die Erfüllung der Aufgabe. Dies umfasst ferner die eigenständige Finanzierung der Aufgabenerfüllung und damit einhergehend die Kompetenz, im eigenen Namen Fördermittel zu beantragen und diese gegenüber der Bewilligungsbehörde in eigener Verantwortlichkeit abzurechnen. Gemäß § 68 Satz 1 Punkt 2 BbgKVf ist bei bisher nicht veranschlagten Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden sollen ein Nachtrag zu erstellen. Laut dem Doppelhaushalt 2016/17 ist eine Erheblichkeitsgrenze von 3 Mio. € festgesetzt. Wegen des zu veranschlagenden Breitbandausbaus wurde am 06.07.2017 der 1. Nachtrag 2017 vom Kreistag beschlossen.

Zusätzlich zur Planung des Breitbandausbaus wurden weitere Haushaltsanpassungen in den Nachtrag aufgenommen, die sich im Asylbereich und bei der Jugend und Sozialhilfe anhand der aktuellen Entwicklungen ergaben. Berücksichtigt wurden ebenfalls die Anpassung der steigenden Erträge von Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage auf der Grundlage der positiven Steuerentwicklungen in Brandenburg, die Erhöhung des Ansatzes für das Kreisausgleichsbudget auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2015 und die Streichung des Investitionskredites von 6 Mio. € für den beabsichtigten Bau von Asylunterkünften.

8.2 Lage der Kommune

Die finanzielle Lage des Landkreises stellt sich im Drei-Komponenten-System zum 31.12.2017 (Zusammenfassung der wesentlichen Punkte) wie folgt dar:

Finanzrechnung 2017	Bilanz per 31.12.2017		Ergebnisrechnung 2017
	Aktiva	Pasiva	
Einzahlungen 171.664.734,36 €	Anlagevermögen 160.624.093,70 €	Eigenkapital 60.743.334,92 €	Erträge 169.087.227,66 €
./. Auszahlungen 165.564.385,89 €	ordentl. Ergebnis außerordentl. Ergebnis	davon 7.550.352,85 € -1.036.882,48 €	./. Aufwendungen 162.573.757,29 €
+ Bestand Jahresanfang 485.827,50 €	Umlaufvermögen 16.000.951,56 € davon liquide Mittel 6.509.661,00 €	6.513.470,37 € Sonderposten 86.646.270,39 € Rückstellungen 20.327.451,11 € Verbindlichkeiten 10.472.303,00 €	
+ Veränderung der fremden Finanzmittel - 76.514,97 €	ARAP 5.265.991,16 €	PRAP 3.701.677,10 €	
Saldo: 6.509.661,00 €	Bilanzsumme: 181.891.036,42 €	Bilanzsumme: 181.891.036,52 €	Ergebnis: 6.513.470,37 €

Im Jahresabschluss 2017 wurden folgende Punkte thematisiert:

- Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern – Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Der Bund gewährt den Ländern aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" Finanzhilfen im Umfang von 3,5 Mrd. Euro und fördert im Zeitraum von 2015 bis 2020 kommunale Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände.

Gefördert werden Investitionen in die Infrastruktur und in die Bildungsinfrastruktur, allerdings nur insoweit, als der Bund auch Gesetzgebungskompetenz hat. Dies verlangt Artikel 104b GG, auf dessen Grundlage der Bund diese Finanzhilfen gewähren darf. Die Fördermöglichkeiten beschränken sich hier daher im Wesentlichen auf Investitionen in die frühkindliche Infrastruktur und in die energetische Sanierung von Schulgebäuden.

Die Finanzhilfen des Bundes kommen ausschließlich finanzschwachen Kommunen bzw. entsprechenden Gebieten in den drei Stadtstaaten zugute. Die Verteilung der Mittel auf die Länder

Einzelheiten der Durchführung der beiden Förderprogramme haben Bund und Länder jeweils in Verwaltungsvereinbarungen geregelt. In diesem Rahmen obliegt die Umsetzung des KInvFG den Ländern. Diese entscheiden darüber, welche konkreten Investitionsmaßnahmen gefördert werden und reichen die Bundesmittel entsprechend an die jeweiligen Kommunen weiter.

Der Bund beteiligt sich mit bis zu 90 Prozent, die Länder einschließlich der Gemeinden und Gemeindeverbände beteiligen sich mit mindestens 10 Prozent am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten der Investitionen.

Die Landesregierung stimmte am 1. September 2015 der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) des Bundes in Brandenburg zu. Den finanzschwachen Kommunen im Land stehen damit zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von 107,95 Mio. Euro in den kommenden Jahren zur Verfügung. Diese Mittel werden analog dem Schlüssel zur Aufteilung investiver Schlüsselzuweisungen (§ 13 BbgFAG) verteilt. Dabei wird das Verhältnis 30 : 70 v. H. zwischen den finanzschwachen Landkreisen und Gemeinden in Anwendung gebracht.

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) tritt als Geschäftsbesorgerin für das Ministerium der Finanzen auf. Mit Zuwendungsbescheid vom 21. Dezember 2015 wurde dem Landkreis Prignitz eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 3.525.400 Euro bewilligt. Mit Änderungsbescheid vom 24.04.2017 wurde eine zusätzliche Maßnahme „energetische Sanierung des Sporthallenfußbodens durch Einbau einer Fußbodenheizung in der Sporthalle des Gymnasiums Pritzwalk“ aufgenommen (vgl. Nr. 20) sowie Anpassungen an das Investitionsvolumen bei diversen Maßnahmen vorgenommen.

Mit der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG-Richtlinie) vom 7. Oktober 2015 wurden detaillierte Regularien zur Umsetzung des KInvFG im Land Brandenburg festgelegt. In dieser wurden Kriterien aufgestellt, die festlegen, welche Kommunen in Brandenburg als finanzschwach gelten und wie hoch die jeweilige Förderung ausfällt. Danach wurde der Landkreis Prignitz als finanzschwach eingestuft. Das Land übernimmt den zu erbringenden kommunalen Eigenanteil (10%). Dem Landkreis Prignitz wurde per Zuweisungsbescheid vom 6. Juni 2016 eine nicht rückzahlbare Zuweisung für investive Maßnahmen in Höhe von 391.711,12 Euro gewährt. Damit standen dem Landkreis Prignitz Finanzhilfen von insgesamt **3.917.111,12 Euro** zur Verfügung.

Die Förderbereiche, in denen Finanzhilfen gewährt wurden, sind:

1. Investitionen in die Infrastruktur

- ~ Krankenhäuser, Lärmschutzmaßnahmen an Straßen, Städtebau ohne Abwasser, Informationstechnologie zur Erreichung des 50 Mbit-Ausbauziels, energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen, Luftreinhaltung

2. Investitionen in die Bildungsinfrastruktur

- ~ Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur, energetische Sanierung kommunaler oder gemeinnütziger Einrichtungen der Weiterbildung, Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten

Der Förderzeitraum gilt für Investitionsmaßnahmen, die nach dem 30. Juni 2015 begonnen wurden und bis zum 31. Dezember 2020 vollständig abgenommen sind.

Auflistung der Einzelvorhaben des Landkreises Prignitz

- in EUR -

Ird. Nr.	Adresse der Maßnahme	Kurzbeschreibung	Investitionsvolumen	Finanzierungsbeitrag Dritter	zuwendungs- fähige Kosten	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land	Mittelabruf per 31.12.2017	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land
Lärmbekämpfung, insbesondere bei Straßen ohne Schutz vor verhaltensbezogenem Lärm										
1.	K 7042 19348 OD Bresch, K 7005 19336 OD Roddan, K 7023 16949 OD Schmarsow	Lärminderung der Ortsdurchfahrten Bresch, Roddan, und Schmarsow durch Austausch des Kopfsteinpflasters und des unbefestigten Sommerweges gegen eine Asphaltdecke und damit untrennbar verbundener Arbeiten	2.163.073	2.877	2.102.140	1.891.926	210.214	1.575.409	1.417.868	157.541
Summe Lärmbekämpfung			2.163.073	2.877	2.102.140	1.891.926	210.214	1.575.409	1.417.868	157.541
Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen										
2.	Berliner Straße 49, 19348 Perleberg, Haus 3	energetische Sanierung durch Dämmung des Dachgeschosses an einem landkreiseigenen Gebäude durch Einbringung von zusätzlichen Dämmstoffen und Austausch verbrauchter Dämmstoffe und damit untrennbar verbundener Arbeiten	35.000		35.000	31.500	3.500			
3.	Bergstraße 2, 19348 Perleberg	energetische Sanierung des Kellers (einschl. Planungsleistungen) in einem landkreiseigenen Gebäude durch Sanierung des Mauerwerkes und Innenrenovierung zur Minimierung des Energieverbrauchs und damit untrennbar verbundener Arbeiten	100.000		100.000	90.000	10.000	4.230	3.807	423
4.	Wittenberger Straße 46, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Austausch der störanfälligen und verschlissenen Niedertemperaturtherme in einem landkreiseigenen Gebäude durch durch moderne, wirtschaftliche Brennwerttechnik und damit untrennbar verbundener Arbeiten	6.971		6.971	6.274	697	6.971	6.274	697
5.	Friedrich-Engels-Platz 17a, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Austausch des alten Heizkessels in einem landkreiseigenen Gebäude durch umweltfreundliche Brennwerttechnik und Sanierung verschlissener Heizkörper, Pumpen und Rohre und damit untrennbar verbundener Arbeiten	40.000		40.000	36.000	4.000			
6.	Ritterstraße, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Dachdämmung der Schlosserei, einem landkreiseigenen Gebäude, durch Dachdämmung und damit untrennbar verbundener Arbeiten zur Verbesserung der energetischen Qualität und zur Senkung der Heizkosten	20.000		20.000	18.000	2.000			
7.	Turmstraße 1, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements in einem Gebäude des Landkreises durch schrittweise Reduzierung von Dampf- u. Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. modernen Heizkörperventilen u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	5.000		5.000	4.500	500			
8.	Oberschule Wittenberge, Scheunenstr. 13, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Fensterinstandsetzung und Austausch defekter Fenster zur Verringerung des Wärmedurchgangskoeffizienten und Verbesserung der energetischen Qualität und damit untrennbar verbundener Arbeiten	160.000		160.000	144.000	16.000	7.911	7.120	791
9.	Gymnasium Perleberg, Puschkinstr. 13, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch den Austausch der vorhandenen einfachverglasten Fenster durch Fenster nach EnEV-Standard und Erneuerung der Heizungssteuerung durch moderne Regelungstechnik und damit untrennbar verbundener Arbeiten	175.000		175.000	157.500	17.500			
10.	Mehrzweckhalle des Gymnasiums Perleberg (Rolandhalle), Karl-Liebkecht-Str. 14, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch die schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln und modernen Heizkörperventilen und damit untrennbar verbundener Arbeiten	30.000		30.000	27.000	3.000	28.822	25.940	2.882
11.	Gymnasium Pritzwalk, Perleberger Tor 4, 16928 Pritzwalk	energet. Sanierung durch Dämmung der Geschosdecke des Hartdaches des Hauptgebäudes u. der Pappdächer der angrenzenden Gebäude zur Verbesserung der energetischen Qualität durch , Einbau einer energieeffizienten Heizung u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	165.000		165.000	148.500	16.500	84.730	76.257	8.473
Summe Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen			736.971	0	736.971	663.274	73.697	132.664	119.397	13.266

lfd. Nr.	Adresse der Maßnahme	Kurzbeschreibung	Investitionsvolumen	Finanzierungsbeitrag Dritter	zuwendungs- fähige Kosten	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land	Mittelabruf per 31.12.2017	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land
lfd. Nr.	Adresse der Maßnahme	Kurzbeschreibung	Investitionsvolumen	Finanzierungsbeitrag Dritter	zuwendungs- fähige Kosten	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land			
Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur										
12.	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", An der Bühne 1, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch den Austausch der nicht mehr instanzzusetzenden Fenster unter Berücksichtigung von Energieeinsparverordnung und Denkmalschutz zur Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudes u. Dämmung des Dachstuhls im Flurbereich u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	190.000		190.000	171.000	19.000			
13.	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Zur Hainholzmühle 27, 16928 Pritzwalk	energetische Sanierung durch eine Dachdämmung und Fassadensanierung des ehem., bereits entkernten Heizhauses der Schule zur notwendigen Lagerung von Schulmobiliar und Unterrichtsmaterial u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	60.000		60.000	54.000	6.000			
14.	Oberstufenzentrum Wittenberge, Bad Wilsnacker Str. 48, 19322 Wittenberge	energet. Sanierung durch Dachdämmung mit Dachfenster zur Verbesserung der Energiebilanz, Umsetzung des Energiemanagem. durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	130.000		130.000	117.000	13.000	29.702	26.732	2.970
15.	Sporthalle des Oberstufenzentrums Wittenberge, Bad Wilsnacker Str. 40, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	30.000		30.000	27.000	3.000			
16.	Oberstufenzentrum Pritzwalk, An der Promenade 5, 16928 Pritzwalk	energet. Sanierung durch Dachdämmung des zu erneuernden Ziegeldaches (mit Planung); fachgerechte Wärmedämmung zur Verbesserung der Energiebilanz des Gebäudes; Erneuerung der Dachfenster; Einbau von Vorsatzfenstern (bisher einfachverglaste Eisensprossenfenster) in Treppenhäuser mit Toilettenbereichen zur Senkung des Energieverbrauches unter Beachtung Denkmalschutz u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	375.000		375.000	337.500	37.500	292.493	263.244	29.249
17.	Kreismusikschule Perleberg, Eichenpromenade 3, 19348 Perleberg	energet. Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln; durch Dachdämmung im Bereich der Pappdächer u. Wärmedämmung der Gebäudehülle zur Verbesserung der Energiebilanz; Bau einer 10 kW Photovoltaik-Anlage	63.000		63.000	56.700	6.300	20.231	18.208	2.023
18.	Kreismusikschule Wittenberge, Bahnstr. 99, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Erneuerung des Heizkessels der vorhandenen NT-Kesselanlage durch ein modernes und energieeffizientes Brennwertgerät mit neuer Regelung	50.000		50.000	45.000	5.000			
19.	Naturschutzstation Rühstädt, Neuhausstr. 9, 19336 Rühstädt	energet. Sanierung durch Dämmung u. Abdichtung sowie Austausch der beschädigten Isolierung im Bereich der Dachgauben; Austausch des vorhandenen Heizkreisverteilers u. der veralteten Pumpen gegen energieeffizienteren Heizkreisverteiler u. elektronisch geregelte Pumpen zur Minimierung des Energieverbrauches	90.000		90.000	81.000	9.000	28.116	25.304	2.812
20.	Sporthalle des Gymnasiums Pritzwalk, Giesensdorfer Weg 3, 16928 Pritzwalk	energetische Sanierung des Sporthallenfußbodens durch Einbau einer modernen Regelung der Fußbodenheizung zur Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudes durch Erfüllung des Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) der aktuellen EnEV und damit untrennbar verbundener Aufgaben	90.000		90.000	81.000	9.000	72.006	64.805	7.201
Summe Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur			1.078.000	0	1.078.000	970.200	107.800	442.548	398.293	44.255
Baumaßnahmen gesamt 31.12.2017			3.978.044	2.877	3.917.111	3.525.400	391.711	2.150.621	1.935.559	215.062

Anmerkung:

Die verbindliche Konkretisierung des Investitionsbegriffes zur Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erfolgte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg am 09.12.2015. Demnach sind gem. Pkt. 5.4 Bemessungsgrundlage der KInvFG-Richtlinie "umgesetzte Vorhaben, soweit es sich im doppelten Sinne nicht um investive Maßnahmen handelt, entsprechend der für Kommunen geltenden haushaltsrechtlichen Regelungen als Aufwand zu buchen." Sämtliche Baumaßnahmen wurden im Zuge der Haushaltsplanung 2016/2017 als aktivierungspflichtige Investitionen mit den entsprechenden zweckgebundenen Sonderposten im Finanzhaushalt geplant und mit einem 10%igen aufzubringenden Eigenanteil dargestellt, der durch die planerische Inanspruchnahme von investiven Schlüsselzuweisungen finanziert werden sollte.

Mit dem 1. Nachtrag 2017 wurden alle Maßnahmen, bei denen es sich nicht um Investitionen handelt, in der Ergebnisrechnung abgewickelt. Das heißt den entsprechenden Aufwendungen stehen Erträge vom Bund und Land in gleicher Höhe gegenüber.

- Kreisumlage

Gemäß § 130 Absatz 1 BbgKVerf ist, soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken, eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage). Nach § 130 Absatz 2 BbgKVerf ist diese Kreisumlage für jedes Jahr neu festzusetzen.

Gegen den in der Haushaltssatzung 2015 festgelegten Umlagesatz wurde durch einige Gemeinden Widerspruch eingelegt. Diese wurden durch den Landkreis Prignitz zurückgewiesen. Dagegen erhoben diese Kommunen Klagen vor dem Verwaltungsgericht, für die mit Beschluss des Verwaltungsgerichtes Potsdam am 08. September 2016 das Ruhen des Verfahrens angeordnet wurde.

Mit Datum vom 02. August 2017 wurden die Klageverfahren für 4 klagende Gemeinden wieder aufgenommen und sind jetzt vom Gericht zu entscheiden. Eine der klagenden Gemeinden hat das Verfahren gegen die Kreisumlage 2015 nicht wieder aufnehmen lassen.

Die Widersprüche gegen die Kreisumlage 2016 und 2017 sind durch die einreichenden Kommunen mit einem Ruhensantrag verbunden worden, um die Grundsatzentscheidung des Oberverwaltungsgerichtes und um das Urteil des Verwaltungsgerichts zu den anhängigen Klagen gegen die Kreisumlage 2015 abzuwarten.

Am 22.11.2017 wurde das Ruhen der Widersprüche zur Kreisumlage 2016 durch den Landkreis aufgehoben und das beantragte Ruhen der Widersprüche gegen die Kreisumlage 2017 abgelehnt. Die Gemeinden wurden aufgefordert, die eingereichten Widersprüche innerhalb von 4 Wochen zu begründen.

Im Zeitraum vom 12.12. bis 27.12.2017 beantragten die Gemeinden erneut das Ruhen der Widerspruchsverfahren 2016 und 2017 ohne die geforderten Begründungen einzureichen.

Für anhängige Klagen zur Kreisumlage sind zum Stichtag 31.12.2017 1,9 Mio. € als Rückstellung gebildet worden

- Kreisausgleichsbudget

Gemäß § 122 Abs. 2 BbgKVerf nimmt der Landkreis Prignitz Ausgleichsaufgaben wahr, indem er kreisangehörige Städte und Gemeinden und Ämter fördert. Dieser gesetzlichen Vorgabe kommt der Landkreis Prignitz durch die Umsetzung der Richtlinie Kreisausgleichsbudget nach. Ziel dieser Richtlinie ist es, ein einheitlicheres Leistungsniveau der Gemeinden zu erreichen. Damit soll darauf hingewirkt werden, dass für die Bürger in leistungsschwächeren Gemeinden die Versorgung mit solchen Leistungen sichergestellt werden kann, die von anderen Gemeinden als freiwillige Aufgaben angeboten werden können oder auch Maßnahmen, Projekte und Einrichtungen mit Umlandfunktion, mit denen Ausgleichseffekte in der Stadt-Umland-Beziehung erreicht werden. Gleichzeitig soll mit der Aufgabenwahrnehmung nach dieser Richtlinie auch das Ziel verfolgt werden, die kommunale Selbstverwaltung der kreisangehörigen Gemeinden zu stärken. Unter Berücksichtigung des entstandenen Überschusses aus 2015 wurde für 2015 ein Budget in Höhe von 1.011,6 TEUR gebildet. Die Bildung des Budgets erfolgt grundsätzlich auf der Basis des geprüften und beschlossenen Jahresabschlusses des Landkreises, wobei Mittel, die nicht durch gewährte Aufwandszuschüsse verausgabt sind, im Budget verbleiben können und für Folgejahre zur Verfügung stehen. Von dem erstmals in 2015 bereitgestellten Finanzmitteln wurden insgesamt 532,0 TEUR abgerufen. Der neue Ansatz für 2016, einschließlich der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr, belief sich auf 1.502,2 TEUR. Davon wurden durch die Kommunen 1.360,9 TEUR in Anspruch genommen. Nicht verbrauchte Mittel wurden in das Jahr 2017 übertragen und erhöhten die zur Verfügung stehenden Mittel für das Kreisausgleichsbudget 2017. Der neue Ansatz für 2017, einschließlich der aus 2016 übertragenen Mittel, belief sich auf 1.372,7 TEUR. Davon wurden durch die Kommunen 1.221,2 TEUR im Haushaltsjahr 2017 in Anspruch genommen. Die nicht verbrauchten Mittel werden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen, da die Maßnahmen- und Bewilligungszeiträume für das Kreisausgleichsbudget 2017 erst im Laufe des Jahres 2018 enden.

Erläuterungen zum Vergleich der Ergebnisrechnung zum Vorjahr

Angaben in TEUR	2017		2016	Veränderg. Ergebnis
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.017,0	182.677,9	164.082,0	-1.065,0
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.572,4	182.317,7	154.695,3	+877,1
<i>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</i>	<i>7.444,7</i>	<i>540,2</i>	<i>9.386,7</i>	<i>-1.942,1</i>
<i>Finanzergebnis</i>	<i>105,7</i>	<i>-3,4</i>	<i>1.103,2</i>	<i>-997,5</i>
Ordentliches Ergebnis	7.550,4	536,8	10.489,9	-2.939,6
Außerordentliches Ergebnis	-1.036,9	0	111,6	-1.148,5
<i>Gesamtüberschuss/-fehlbetrag</i>	<i>6.513,5</i>	<i>536,8</i>	<i>10.601,5</i>	<i>-4.088,0</i>

Im Haushaltsjahr 2017 hat der Landkreis Prignitz einen Gesamtüberschuss von 6.513,5 TEUR erwirtschaftet. Dieser setzt sich aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von

7.550,4 TEUR und einem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.036,9 TEUR zusammen.

Erträge des ordentlichen Ergebnisses

Die Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (zum Vorjahr) ist besonders durch folgende Sachverhalte geprägt:

Eine deutliche Steigerung ist unter anderem bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (+5.830,6 TEUR) zu verzeichnen. Aufgrund des stetig steigenden Landesaufkommens an den Gemeinschaftssteuern sowie der Landeseinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich erhöhten sich die Verbundgrundlagen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 wieder, welche die Grundlagen für die Finanzausgleichsleistungen gemäß brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG) darstellen. Die Schlüsselmasse nach §§ 5 und 13 BbgFAG als Basis für den Erhalt der allgemeinen Schlüsselzuweisungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 80.040,1 TEUR. Davon profitierten die Landkreise mit einem größeren Volumen an den zu verteilenden allgemeinen Schlüsselzuweisungen. Auf den Landkreis Prignitz entfielen daher im Haushaltsjahr 2017 1.104,5 TEUR mehr allgemeine Schlüsselzuweisungen. Des Weiteren hat der Landkreis aufgrund höherer Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden sowie steigender Steuerkraftmesszahlen in 2017 durch eine höhere Umlagegrundlage 2,2 Mio. € Mehrerträge gegenüber 2016 bei der Kreisumlage. Die zusätzlichen Mehrerträge von 2,5 Mio. € bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergeben sich bei den Landeszuweisungen für laufende Zwecke sowie bei der Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende.

Diese Steigerung wird allerdings durch 6.730,7 T€ bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gemindert. Diese Reduzierung resultiert aus 5.555,2 T€ weniger Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land sowie aus 1.525,3 T€ weniger Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Hilfen für Asylbewerber - Erstattung der Jahrespauschale vom Land §14 Abs.2 LAufnG sowie um Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für unbegleitete minderjährige Asylbewerber.

Insgesamt ergaben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.065,4 TEUR gesunkene Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Aufwendungen des ordentlichen Ergebnisses

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhten sich zum Vorjahr um 877,1 TEUR. Diese Entwicklung hat folgende Ursachen:

Bei den Transferaufwendungen ist ein Anstieg um 2.920,2 TEUR ersichtlich, der unter anderem mit einer Steigerung der Personalkostenförderung (+758,6 TEUR) an kommunale und private Träger, sowie an übrige Bereiche im Kita-Bereich zu begründen ist. (Anpassung des Personalschlüssels für 0-3-Jährige). Weiterhin ist ein Anstieg des Zuschusses an den Eigenbetrieb ISP von 1.561,0 T€ für Personal- und Sachkosten insbesondere wegen der Strukturänderung sowie für die Rekultivierung der Deponie in 2017 zu verzeichnen.

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.418,9 TEUR, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Rückstellung für die Rekultivierung der Deponie stehen. Im Haushaltsjahr 2017 sind Rückstellungen in Höhe von 4.359,1 T€ in Anspruch genommen worden, das sind 678,9 T€ mehr als in 2016. Des Weiteren sind bei der Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und

Ausrüstungsgegenständen sowie der Haltung von Fahrzeugen und dem Leasing ebenfalls Minderaufwendungen zu verzeichnen.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Das periodenfremde ordentliche Ergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2017 auf 666,6 TEUR. Dabei entstanden periodenfremde Erträge in Höhe von 1.431,5 TEUR denen 764,9 TEUR periodenfremde Aufwendungen gegenüberstanden.

Die periodenfremden Erträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen vom Land in Höhe von 433,5 T€
- Hilfen für Asylbewerber - weitere sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 222,1 T€
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen vom Land = 268,5 T€
- Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Forderungen gegenüber dem Jobcenter = 295,8 T€

Periodenfremde Aufwendungen sind insbesondere:

- Abrechnungen für Hilfen zur Erziehung 2016 467,9 TEUR
- Hilfen für Asylbewerber - Aufwendungen für Strom, Wasser usw. in Höhe von 205,3 T€

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist in 2017 um 997,5 TEUR geringer als in 2016. Diese Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Ausschüttung aus der Gewinnrücklage der Verkehrsgesellschaft Prignitz im Rahmen ihrer Liquidation (1.134,3 TEUR) in 2016.

Ordentliches Ergebnis

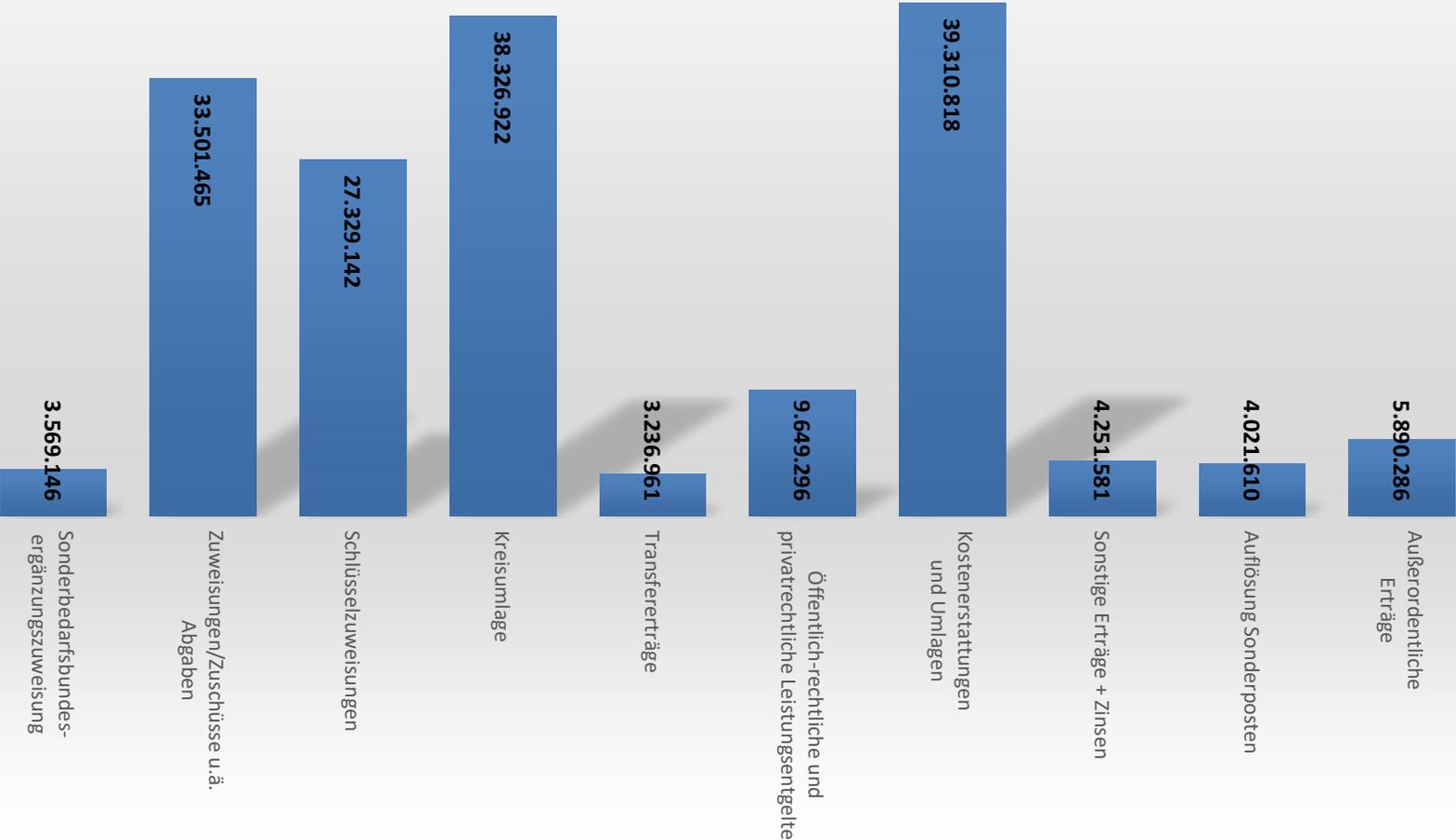
Das erwirtschaftete ordentliche Ergebnis, welches sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (7.444,7 TEUR) und dem Finanzergebnis (105,7 TEUR) zusammensetzt, beträgt im Haushaltsjahr 7.550,4 TEUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.939,6 TEUR verringert.

Die entsprechende Verwendung des Überschusses des ordentlichen Ergebnisses 2017 erfolgt im Rahmen der Anwendung des § 26 KomHKV. Danach ist der Überschuss, soweit er nicht zur Abdeckung von Fehlbeträgen der Ergebnisse aus Vorjahren benötigt wird, den aus Überschüssen der Vorjahresergebnisse gebildeten Rücklagen zuzuführen.

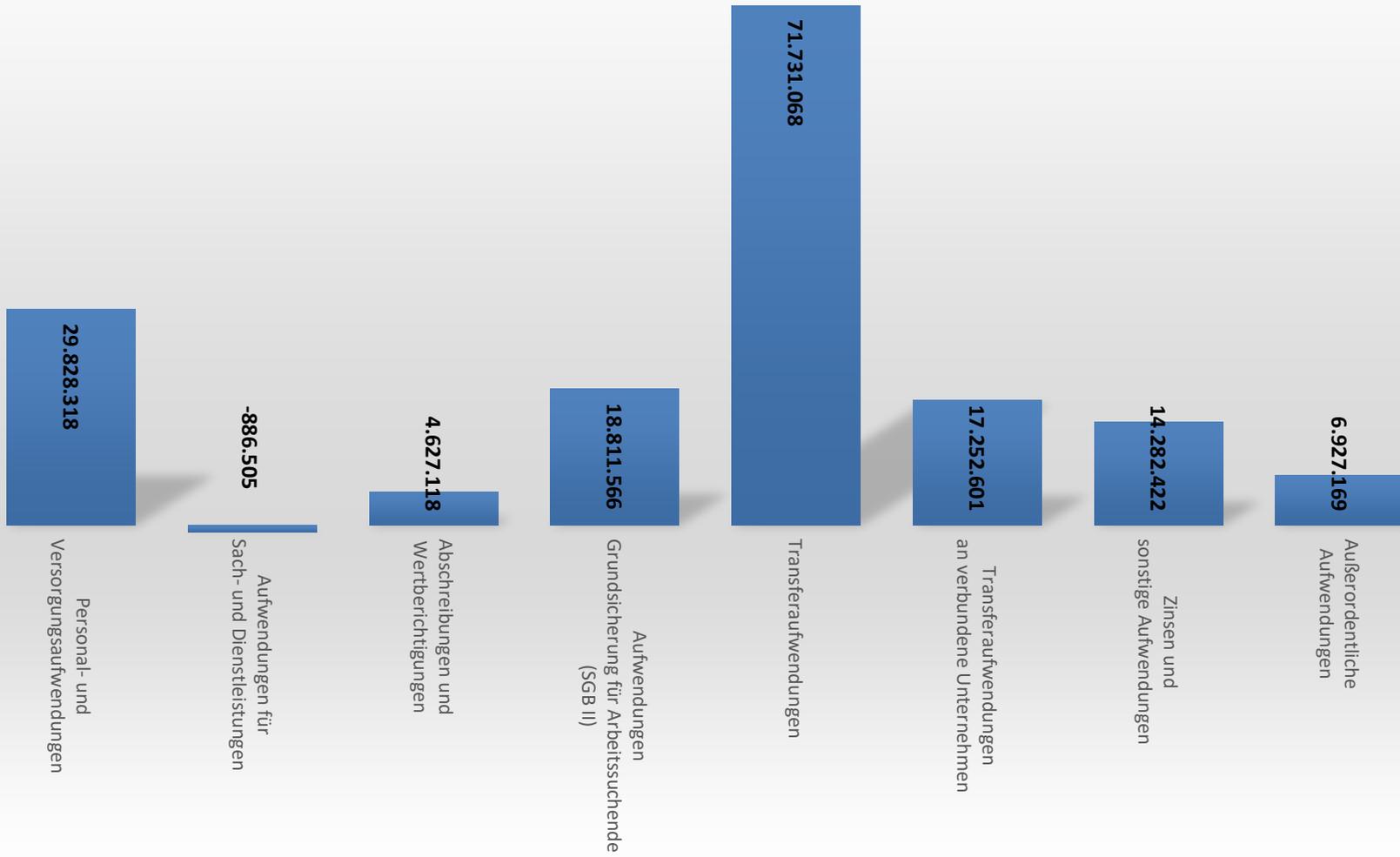
Außerordentliches Ergebnis

Die Gesamtergebnisrechnung 2017 schloss mit einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von -1.036,9 TEUR ab. Dabei entstanden außerordentliche Erträge von 5.890,3 TEUR und außerordentlichen Aufwendungen von 6.927,2 TEUR. Im Wesentlichen sind die Anlagenabgänge aufgrund der Umstufungen von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen, die Abgabe des Wohnheims OSZ Pritzwalk an die Bildungsgesellschaft Pritzwalk sowie die nachträgliche Auflösung einer Anlage im Bau - Förderschule Wittenberge - verantwortlich für das negative Ergebnis 2017.

wichtige Positionen der Ergebnisrechnung - Erträge



wichtige Positionen der Ergebnisrechnung - Aufwendungen



Bilanzauszug	01.01.2017	Ergebnisse 2017	31.12.2017
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	28.658,1 TEUR	7.550,4 TEUR	36.208,4 TEUR
Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-10.025,1 TEUR	-1.036,9 TEUR	-11.062,0 TEUR

Erläuterungen zum Vergleich der Finanzrechnung zum Vorjahr

Angaben in TEUR	2017		2016	Veränderg. Ergebnis
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.238,0	104,4	8.764,4	-2.526,4
Saldo aus Investitionstätigkeit	717,5	-440,6	-472,8	+1.190,3
<i>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag</i>	<i>6.955,5</i>	<i>-336,2</i>	<i>8.291,6</i>	<i>-1.336,1</i>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-855,1	-887,0	-14.311,9	13.456,8
Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	6.100,3	-1.223,2	-6.020,3	12.120,6
Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	485,8	486,5	6.506,1	-6.020,3
Bestand an fremden Zahlungsmitteln	-76,5	0,0	118,2	-194,7
<i>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</i>	<i>6.509,7</i>	<i>-736,7</i>	<i>604,0</i>	<i>5.905,7</i>

Das Haushaltsjahr 2017 konnte mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 6.955,5 TEUR abgeschlossen werden. Mit dem negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit (-855,1 TEUR) ergibt sich ein Bestand an eigenen Zahlungsmitteln um 6.100,3 TEUR. Unter Zugrundelegung des Bestandes an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (485,8 TEUR) sowie dem fremden Zahlungsmittelbestand (-76,5 TEUR) erhöhte sich zum Ende des Haushaltsjahres der Gesamtbestand der liquiden Mittel um 5.905,7 TEUR auf 6.509,7 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit konnte 2017 unterjährig durch Sonderrücklagenbestände per 31.12.2017 in Höhe von 7.770,4 TEUR, die angesammelten Mittel aus der Deponierückstellung in Höhe von 4.118,6 TEUR und weiterer bereits erhaltener und noch nicht verbrauchter Mittel gewährleistet werden.

Verschuldungssituation des Landkreises Prignitz

Mit Erstellung der Eröffnungsbilanz des Landkreises Prignitz per 01.01.2008 weist die Passivseite der Bilanz Fremdkapital in Höhe von insgesamt 56.508,8 TEUR aus.

Das Fremdkapital setzte sich zusammen aus:

- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 29.747,6 TEUR und
- Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 16.524,9 TEUR.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Im Haushaltsjahr 2002 erfolgten letztmalig Kreditaufnahmen für Investitionen, lediglich Förderdarlehen für Schulbaumaßnahmen wurden aufgenommen. Diese Verfahrensweise trägt dazu bei, dass der Landkreis einer weiteren Verschuldung entgegenwirkt. Umschuldungskredite werden nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgenommen.

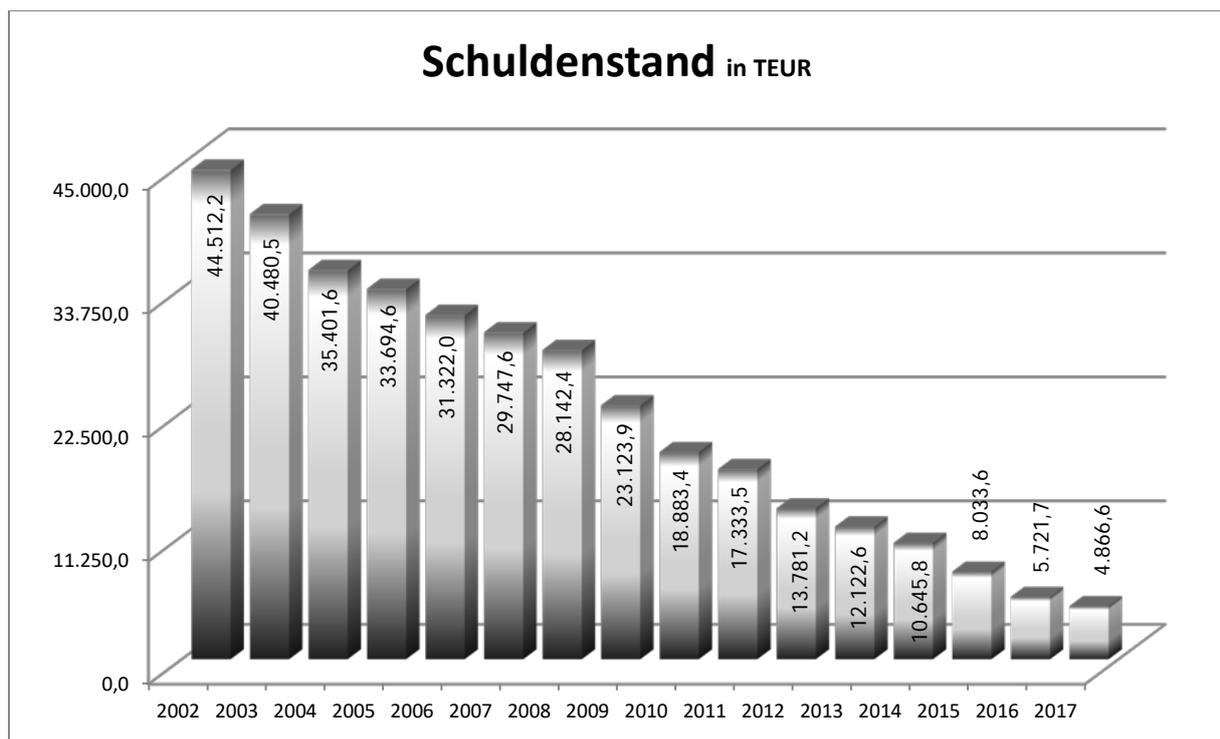
Ausgehend vom Schuldenstand (Investitionskredite/ohne Kassenkredit) des Landkreises Prignitz zum 31.12.2016 in Höhe von 5.721,7 TEUR konnte der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zum 31.12.2017 auf 4.866,6 TEUR reduziert werden.

Eine Sondertilgung i.H.v. 19.525,88 € entsprechend der Einzahlung aus einem Grundstückstausch trägt neben den laufenden Tilgungsleistungen ebenfalls zur Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei. Dadurch können zukünftige Zinsaufwendungen im Ergebnishaushalt reduziert werden.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen: (ohne Umschuldungen)			
- Angaben in TEUR -			
Haushaltsjahr 2017	lfd. Tilgung	Sondertilgungen	in Σ
		Einzahlungen aus Grundstückstausch	
Bilanz 31.12.2012			13.781,2
Bilanz 31.12.2013			12.122,6
Bilanz 31.12.2014			10.645,8
Bilanz 31.12.2015			8.033,6
Bilanz 31.12.2016			5.721,7
<i>Auszahlungen</i>	<i>835,6</i>	<i>19,5</i>	<i>855,1</i>
Bilanz 31.12.2017			4.866,6

Zusätzlich profitiert der Landkreis Prignitz bei den variabel verzinsten Krediten vom zurzeit sehr günstigen Zinsniveau. Der Europäische Leitzins betrug im Haushaltsjahr 2007 noch 4 % und wurde zum 07.05.2009 auf 1 % gesenkt. Nach zwischenzeitlichen Steigerungen im Jahr 2011 und einer kontinuierlichen Reduzierung in den folgenden Jahren ist der Leitzins seit der letzten Absenkung im März 2016 auf 0,00 % im gesamten Haushaltsjahr 2017 auf gleichem Niveau geblieben. Ausgehend vom Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen per 31.12.2017, beträgt der Anteil der variabel verzinsten Darlehen ca. 96 %.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten des Landkreises Prignitz:

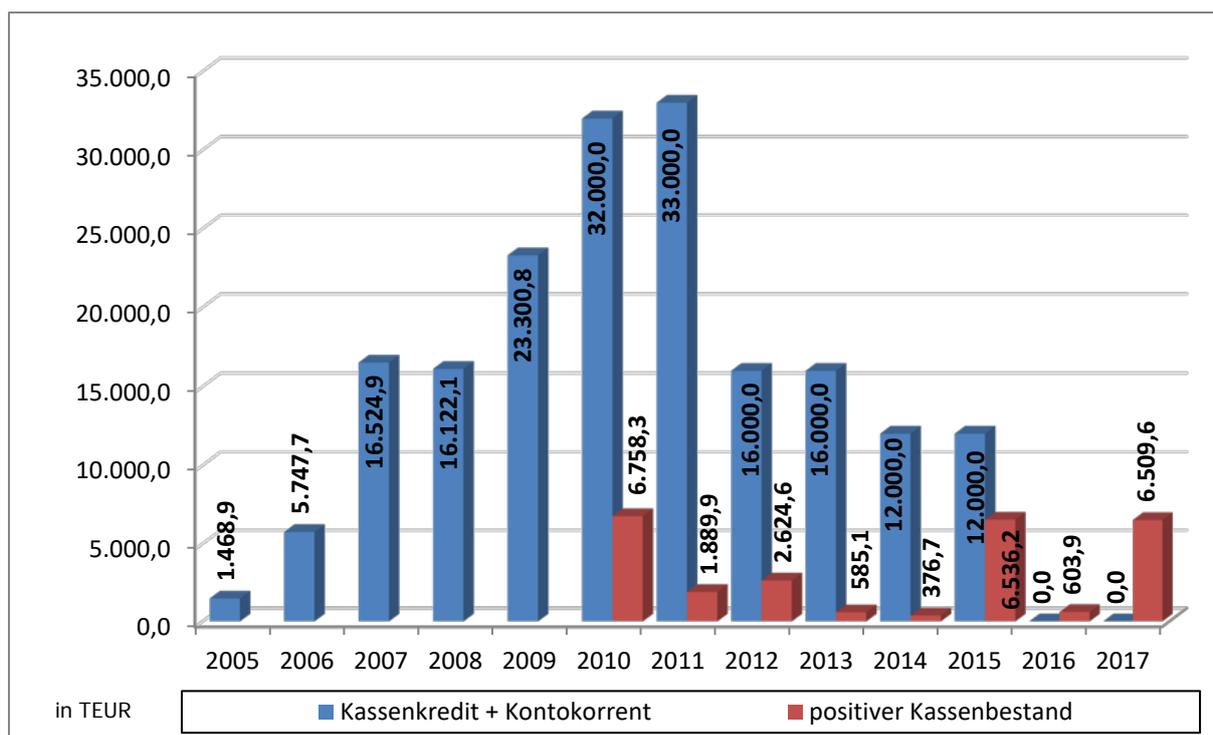


Die Pro-Kopf-Verschuldung betrug im Haushaltsjahr 2002 noch 480,46 €. Mit Schuldenstand per 31.12.2017 beträgt die Verschuldung pro Kopf 62,83 €, basierend auf dem Einwohnerstand per 31.08.2017 (aktueller Einwohnerstand per 31.12.2017 liegt nicht vor)¹.

Im Jahr 2012 hat der Landkreis Prignitz durch das Ministerium des Innern zum Ausgleich besonderen Bedarfs aus dem Ausgleichsfonds gemäß § 16 BbgFAG eine Zuweisung in Höhe von 15.907,3 TEUR erhalten. Dadurch konnten die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten auf einen Bestand von 16 Mio. € reduziert werden.

In 2014 und 2015 konnten die Bestände jeweils auf 12,0 Mio. € reduziert werden. In 2016 und ebenfalls per 31.12.2017 konnte ein Kassenkreditbestand von 0,00 € erreicht werden. Der reale Finanzmittelbedarf per 31.12.2017 läge allerdings bei 4,1 Mio. €.

¹ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Landkreis Prignitz, Büro des Landrates: April 2018



Nachfolgend ist für das Haushaltsjahr 2017 (stichtagsbezogen) die unterjährige Liquiditätssituation zum Ende eines jeden Quartals dargestellt.

Liquiditätssituation				
- Angaben in TEUR -				
Haushaltsjahr 2017	Kassenkreditvolumen	Bestand an liquiden Mitteln (alle Konten)	Inanspruchnahme Kontokorrent	tatsächliche Inanspruchnahme fremder Mittel
31.03.	0,0	818,2	0,0	0,0
30.06.	0,0	858,4	0,0	0,0
30.09.	0,0	702,8	0,0	0,0
31.12.	0,0	6.509,6	0,0	0,0

Die Finanzierung aus Kassenkrediten belastet den Ergebnishaushalt mit den dafür notwendigen Zinsaufwendungen. Die Zinsbelastung in 2017 konnte gegenüber dem Vorjahr auf Grund des bei 0,00 % verbliebenen Europäischen Leitzinses sowie eines Kassenkreditbestandes von 0,00 € wiederum deutlich reduziert werden. Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des erforderlichen Zinsaufwandes aus der Aufnahme von Kassenkrediten bzw. von Kontokorrentkrediten zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, um rechtzeitig den Bedarf an zu leistenden Auszahlungen zur Erfüllung der Aufgaben zu gewährleisten:

	Zinsaufwand für Kassenkredite bzw. Kontokorrentkredite - Angaben in Euro -	
Haushaltsjahr	Plan	Ergebnis
2005	5.100	45.290,70
2006	60.000	80.077,33
2007	60.000	337.354,59
2008	1.053.000	531.014,19
2009	1.023.000	525.612,93
2010	759.000	498.098,47
2011	502.000	439.780,30
2012	0	260.338,26
2013	267.200	161.403,69
2014	190.000	100.630,76
2015	320.000	68.268,68
2016	82.500	18.197,22
2017	34.500	547,00
kumulativ	4.356.300	3.066.314,12

Erläuterungen zu Personalaufwendungen und Personalstellen

Angaben in EUR	Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Differenz
Personalaufwendungen Verwaltung	29.368.100,00 €	28.275.452,00 €	-1.092.648,00 €
Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamter bzw. Ruhestandsbeamter	275.000,00 €	173.115,57 €	-101.884,43 €
Beschäftigungsentgelte	430.000,00 €	370.994,47 €	-59.005,53 €
zahlungswirksame Personalaufwendungen	30.073.100,00 €	28.819.562,04 €	-1.253.537,96 €
Pensionsrückstellungen	455.500,00 €	950.354,00 €	494.854,00 €
Beihilferückstellungen	106.800,00 €	179.013,00 €	72.213,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen			
Zuführung	20.400,00 €	87.216,20 €	66.816,20 €
Inanspruchnahme	-411.800,00 €	-383.847,17 €	27.952,83 €
gesamt	-391.400,00 €	-296.630,97 €	94.769,03 €
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden, Gleitzeitüberhänge			
Zuführung	859.900,00 €	870.333,31 €	10.433,31 €
Inanspruchnahme	-692.800,00 €	-694.313,38 €	-1.513,38 €
gesamt	167.100,00 €	176.019,93 €	8.919,93 €
nicht zahlungswirksame Personalaufwendungen	338.000,00	1.008.755,96	670.755,96
Personalaufwendungen gesamt	30.411.100,00 €	29.828.318,00 €	-582.782,00 €

Erläuterungen zu den zahlungsunwirksamen Personalaufwendungen - siehe Punkt 8.3

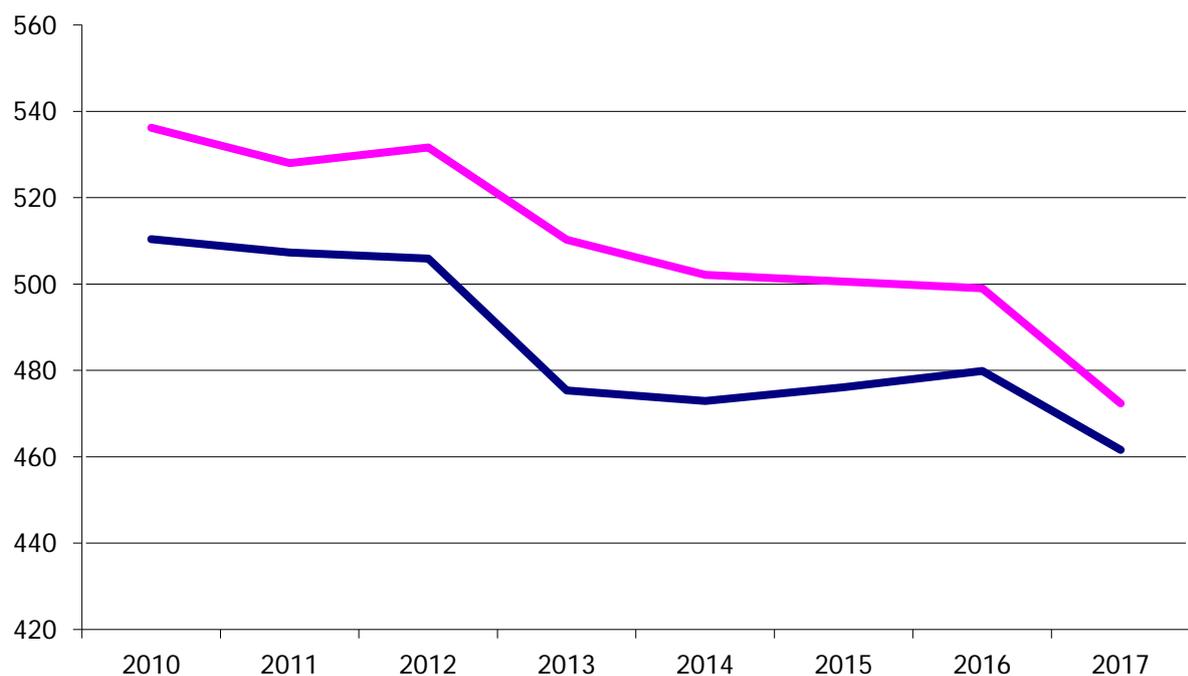
Stellenentwicklung 2010 – 2017 (Stand: Dezember 2017)

Landkreis Prignitz	Stellen im lfd. HH-Jahr laut Stellenplan 2017 (HH-Satzung 2017 1. Nachtrag)	Stellen laut Stellenbesetzungsliste 31.12.2017
	Stellen-SOLL	Stellen-IST
Beamte, Tariflich Beschäftigte	472,36	461,60
Verwaltungsfachangestellte/-r, Bachelor of legal laws	11,00	8,00
Altersteilzeit Freizeitphase	8,50	1,00
Gesamt SOLL	491,86	470,60

Für das Haushaltsjahr 2017 sind im Teil 1 des Stellenplans 472,36 VZE ausgewiesen. Für vier Stellen (3,50 VZE) war ein kw-Vermerk für das Jahr 2017 ausgebracht (kw = künftig wegfallend). Somit war für das Ende des Haushaltsjahres eine Stellenzahl von 468,86 VZE geplant.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stellen-Soll zum 01.01. des HH-Jahres (Soll-VZE)	536,2	528,0	531,6	510,3	502,1	500,6	499,0	472,36
Tatsächlich besetzte Stellen am 31.12. (Ist-VZE)	510,4	507,3	505,9	475,4	472,9	476,1	479,9	461,6

— Tatsächlich besetzte Stellen am 31.12. (Ist-VZE)
— Stellen-Soll zum 01.01. des HH-Jahres (Soll-VZE)



Die Stellenanzahl bezieht sich auf die im Teil 1 des Stellenplans ausgewiesenen Stellen. Stellen von Auszubildenden und Beschäftigten in der Freizeitphase der Altersteilzeit sind hier nicht dargestellt.

Entwicklung der Personalaufwendungen

Im 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2017 wurden zahlungswirksame Personalaufwendungen (ohne Sonstige Beschäftigte) in Höhe von 29.643,1 TEUR geplant. In der Planung wurde die bereits feststehende Tarifierhöhung für die Beschäftigten von 2,35% ab 01.02.2017 berücksichtigt, die Besoldungserhöhung wurde in Höhe von 2,0% angenommen. Tatsächlich erhöhte sich die Besoldung gemäß dem Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2017/2018 ab 01.01.2017 um 2,45%.

Das Leistungsentgelt wurde gemäß Tarifvertrag in einer Höhe von 2,0% der Bruttoentgelte aller Beschäftigten des Vorjahres planerisch gebildet und im Nachgang anhand der tatsächlich gezahlten Entgelte kalkuliert und ausgezahlt. Die Leistungszulage für Beamte wurde mit 15,0 TEUR pauschal geplant und gemäß der Brandenburgischen Leistungsprämien- und -zulagenverordnung in Höhe von 10,1 TEUR ausgezahlt.

Infolge der Tarifeinigung wurde im Rahmen der neuen Entgeltordnung für den TVÖD die Jahressonderzahlung für die Jahre 2016, 2017 und 2018 auf dem Stand des Jahres 2015 eingefroren, sowie die Pauschalzahlung eingestellt. Damit verringern sich die Bemessungssätze der Jahressonderzahlung in Prozent eines Monatsgehalts:

Absenkung der Jahressonderzahlung			-Angaben in %-
Entgeltgruppe	Planungsgröße 2017	Tarifergebnis 2017	Differenz 2017
E 1 – E 8	62,92	61,54	-1,38
E 9 – E 12	55,60	54,39	-1,21
E 13 – E 15	40,94	40,07	-0,87

Die Höhe der Personalaufwendungen des Haushaltsjahres 2017 wurde im Wesentlichen durch die folgenden Entwicklungen positiv beeinflusst:

Das Fehlen von Mitarbeiterinnen, die sich im Mutterschutz und in Elternzeit befinden, oder langzeiterkrankten Beschäftigten, konnte in mehreren Fällen durch interne Lösungen und Umverteilung von Aufgaben kompensiert werden.

Weiterhin wurden mehrere Stellen nicht oder erst verspätet im Laufe des Jahres besetzt, die jedoch bei der Planung im vollen Umfang berücksichtigt wurden. Die Inanspruchnahme persönlicher Teilzeit trägt ebenfalls zur Personalaufwandsreduzierung bei.

In der Planung werden bereits Personalaufwendungen für Mitarbeiter/-innen mit dauerhafter Teilzeitarbeit entsprechend berechnet, jedoch gibt es zusätzlich unterjährige befristete Teilzeiten die nicht im Vorfeld kalkulierbar sind.

Im Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 wurden insgesamt 1.194,6 TEUR weniger zahlungswirksame Personalaufwendungen benötigt.

Die Gegenüberstellung der Planung und des Ergebnisses verdeutlicht die positive Entwicklung:

zahlungswirksame Personalaufwendungen		-Angaben in TEUR-	
Beschäftigungsstatus	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Beamte	2.526,9	2.505,3	-21,6
Tariflich Beschäftigte	26.951,9	25.794,5	-1.157,4
Verwaltungsfach- angestellte/-r u. Bachelor	164,3	148,7	-15,6
in Σ	29.643,1	28.448,5	-1.194,6

Stellenentwicklung des Haushaltsjahres 2017

Bis auf eine Stelle konnten die kw-Vermerke planmäßig umgesetzt werden. Auf die Auflösung eines weiteren Geschäftsbereichs wurde infolge der Absage der Kreisgebietsreform verzichtet. Durch eine kontinuierliche und flächendeckende Aufgabenkritik konnte eine weitere Stelle zusätzlich gestrichen werden. Im Gegenzug musste eine weitere Stelle auf dem Schlachthof eingerichtet werden. Durch die Schließung eines Schlachthofs erhöhten sich die Schlachtzahlen erheblich.

Zur Erfüllung neuer oder geänderter Aufgabenübertragungen durch den Bund oder das Land, wie zum Beispiel die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 und somit der Erweiterung der Anspruchsberechtigten, werden Stellen zunächst auf Grundlage der Prognose befristet eingerichtet und besetzt. Zum Ablauf der Befristung wird der erforderliche Stellenbedarf auf Grundlage der tatsächlichen Fallzahlen festgestellt und die Stellen stellenplanwirksam eingerichtet. Dies ermöglicht eine schnelle Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung und eine Stellenbemessung anhand des tatsächlichen Arbeitsaufwands.

Die Stellenentwicklung des Haushaltsjahres 2017 stellt sich im Detail wie folgt dar:

- Angaben in VZE -	
Stand zum 01.01.2017 (Soll)	472,36
Vollzug von kw-Vermerken (geplant)	-2,50
Streichung durch Aufgabenkritik	-1,00
Einrichtung auf Grund neuer/zusätzlicher Aufgaben	+0,63
Stand zum 31.12.2017 (Soll)	469,50
Davon tatsächlich besetzt am 31.12.2017 (Ist)	461,60

Berichtigung von Forderungen

Die Einzelwertberichtigung einer Forderung ist immer dann vorzunehmen, wenn die Forderung teilweise uneinbringbar ist. Dies ist der Fall, wenn konkrete Hinweise darauf bestehen, dass die Forderung nicht oder vollständig gezahlt werden wird (befristete Niederschlagung, zweifelhafte Forderung, z. B. im Rahmen eines Insolvenzverfahrens). Derartige Forderungen sind auf den beizulegenden Stichtagswert (wahrscheinlich zu erwartender Zahlungsbetrag zum Bilanzstichtag) abzuschreiben.

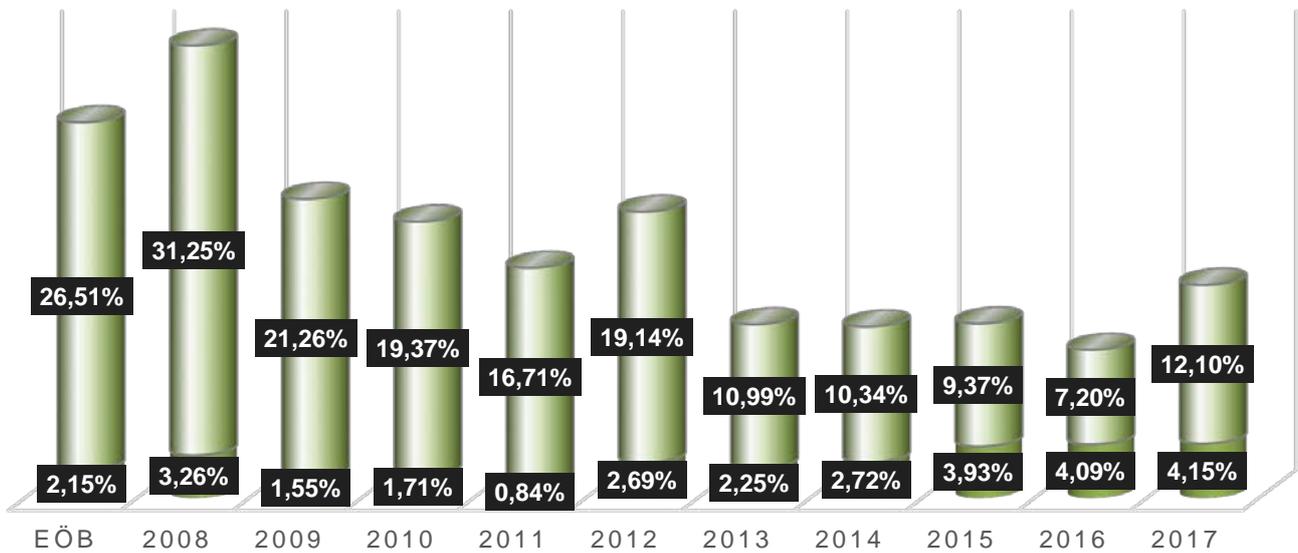
Ist die Erfüllung einer Forderung zweifelhaft, so ist eine entsprechende Abschreibung vorzunehmen. Ist die Forderung uneinbringbar (unbefristete Niederschlagung, Erlass), so ist sie auszubuchen.

Zur Berücksichtigung des nach erfolgter Einzelwertberichtigung im Restbestand der Forderungen verbleibenden Ausfallrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung vorzunehmen. Die Höhe des Pauschalwertberichtigungssatzes richtet sich beim Landkreis Prignitz nach folgender Berechnungsmethode:

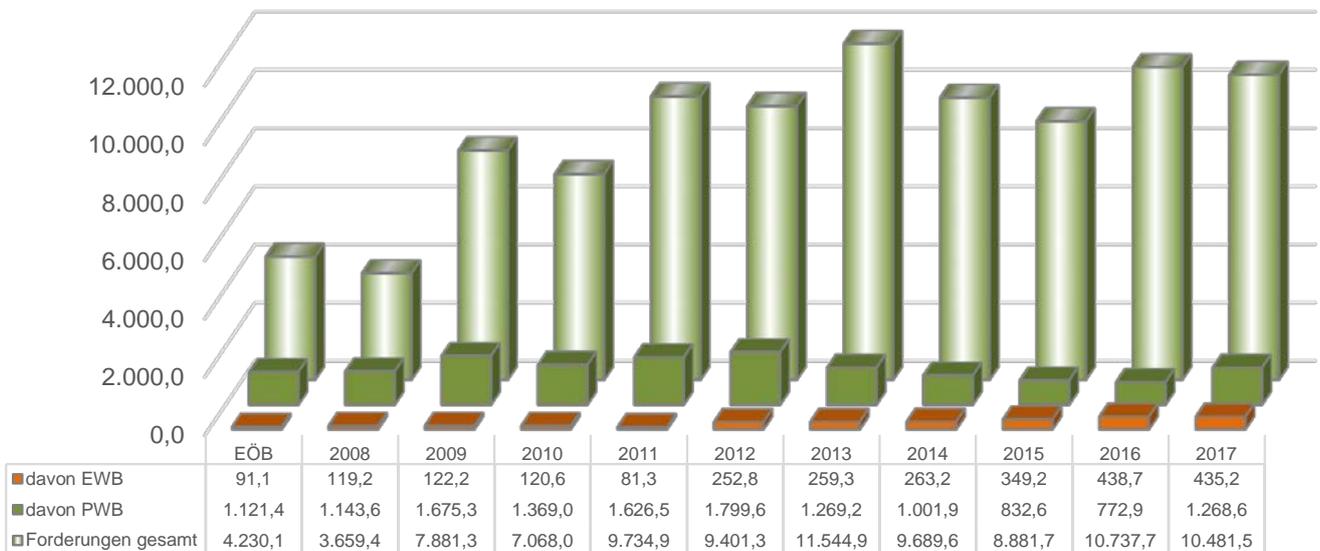
Forderungen, die älter als 3 Jahre sind, haben Mahn- und Vollstreckungsaktionen bereits durchlaufen, somit sind hier Forderungsbetrachtungen vorzunehmen, die zu Niederschlagungen, Stundungen oder Erlass (Einzelwertberichtigungen) führen. Die Uneinbringbarkeit der Forderungen ist in vielen der Fälle gegeben. Auch die Forderungen aus den Jahren 2014 - 2016 sind so einzuschätzen, jedoch mit Abstufungen bei der Wertberichtigung, weil hier noch nicht unbedingt Verjährungsfristen greifen oder die Vollstrecker die säumigen Zahler eventuell noch nicht kontaktiert haben. Die Forderungen des abzuschließenden Jahres werden ebenfalls in die Pauschalwertberichtigung mit einbezogen, da in den letzten 4 Jahren durchschnittlich 330 T€ als Forderungen im Folgejahr bestehen bleiben.

PROZENTUALER ANTEIL DER WERTBERICHTIGUNGEN AN DEN GESAMTFORDERUNGEN

■ Anteil Einzelwertberichtigung in % ■ Anteil Pauschalwertberichtigung in %



FORDERUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN - in T€-



	Forderungen ohne Wertberichtigung	Wertberichtigungen	Forderungen lt. Forderungsübersicht	Anteil in %	davon								Wertberichtigungen gesamt
					Einzelwertberichtigung				Summe EWB	Anteil EWB in %	Pauschalwertberichtigung	Anteil PWB in %	
					unbefristete Niederschlagung Vorjahr*	befristete Niederschlagung Vorjahr	unbefristete Niederschlagung laufendes Jahr*	befristete Niederschlagung laufendes Jahr					
EÖB	4.230.065,14	1.212.507,83	3.017.557,31	28,66	9.017,29	80.411,49	15.090,04	10.694,60	91.106,09	2,15	1.121.401,74	26,51	1.212.507,83
2008	3.659.427,94	1.262.809,05	2.396.618,89	34,51	24.107,33	91.734,15	19.147,11	27.452,84	119.186,99	3,26	1.143.622,06	31,25	1.262.809,05
2009	7.881.258,51	1.797.590,95	6.083.667,56	22,81	35.391,17	110.145,20	19.267,84	12.098,46	122.243,66	1,55	1.675.347,29	21,26	1.797.590,95
2010	7.068.001,73	1.489.606,09	5.578.395,64	21,08	53.769,30	113.783,32	10.538,62	6.820,75	120.604,07	1,71	1.369.002,02	19,37	1.489.606,09
2011	9.734.881,24	1.707.843,61	8.027.037,63	17,54	39.216,66	74.896,66	9.469,34	6.409,78	81.306,44	0,84	1.626.537,15	16,71	1.707.843,59
2012	9.401.330,74	2.052.374,92	7.348.955,82	21,83	37.985,93	62.157,09	11.023,35	190.640,86	252.797,95	2,69	1.799.576,97	19,14	2.052.374,92
2013	11.544.894,87	1.528.509,46	10.016.385,41	13,24	34.144,36	225.456,06	11.873,71	33.831,55	259.287,61	2,25	1.269.221,85	10,99	1.528.509,46
2014	9.689.647,25	1.265.074,75	8.424.572,50	13,06	37.958,00	228.132,23	16.624,33	35.075,11	263.207,34	2,72	1.001.867,41	10,34	1.265.074,75
2015	8.881.736,91	1.181.823,83	7.699.913,08	13,31	47.354,05	241.045,68	84.199,92	108.197,15	349.242,83	3,93	832.581,00	9,37	1.181.823,83
2016	10.737.672,03	1.211.687,26	9.525.984,77	11,28	115.705,98	304.628,06	47.858,81	134.119,20	438.747,26	4,09	772.940,00	7,20	1.211.687,26
2017	10.481.524,12	1.703.749,34	8.777.774,78	16,25	130.783,57	408.226,04	6.926,73	26.935,01	435.161,05	4,15	1.268.588,29	12,10	1.703.749,34
			∅	19,42					∅	2,67		∅	16,75

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
PWB um	100%																		70%	40%	30%	20%			PWB 2016
Transfer	30.229,35 €																		8.006,91 €	5.828,88 €	2.416,80 €	26.714,02 €			73.195,96 €
Gebühren	505.221,71 €																		57.691,61 €	16.726,77 €	56.458,18 €	36.863,00 €			672.961,27 €
Sonstige	18.101,33 €																		7.553,04 €	19,36 €	57,80 €	0,00 €			25.731,53 €
Privatrechtl. F.	323,00 €																		0,00 €	0,00 €	109,76 €	618,48 €			1.051,24 €
Sondervermögen	0,00 €																		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €
	553.875,39 €																		73.251,56 €	22.575,01 €	59.042,54 €	64.195,50 €			772.940,00 €

PWB um	100%	75%	50%	25%	5%	PWB 2017
Transfer	44.286,27	4.302,84	51.340,49	21.903,94	191.776,25	313.609,79
Gebühren	597.080,54	121.815,70	52.815,29	73.533,47	32.573,01	877.818,01
Sonstige	27.272,69	144,50	0,00	29,00	25.109,72	52.555,91
Privatrechtl. F.	295,50	274,40	1.468,01	4.017,22	16.876,60	22.931,73
Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	63,59	1.609,27	1.672,85
	668.935,00	126.537,44	105.623,78	99.547,22	267.944,85	1.268.588,29

Ausblick und weitere Risiken

Mit der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur werden durch den Bund Fördermittel in Höhe von 3,3 Mrd. € für den Breitbandausbau in Aussicht gestellt. Der Fördersatz des Bundes wird ergänzend durch das Land Brandenburg auf 90% erhöht. Die restlichen 10% sind als Eigenanteil durch die Kommunen zu erbringen. Der Breitbandausbau ist keine Pflichtaufgabe des Landkreises. Seitens des Landes wird verlangt, dass die Koordinierung und Antragstellung für den Erhalt der Fördermittel durch die Landkreise zu erfolgen hat. Im Rahmen des Nachtragsverfahrens 2017 wurden für den Breitbandausbau Erträge von 21.414,4 TEUR und Aufwendungen von 23.793,7 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Prignitz entschied sich, den verbleibenden Zuschuss der Kommunen in Höhe von 2.379,3 TEUR zu übernehmen und in seinem Haushalt ergebnismindernd abzubilden.

Ausgehend von den regionalisierten Daten der Novembersteuerschätzung 2017 wird auch in den Folgejahren von einer kontinuierlichen Steigerung der Steuereinnahmen für das Land Brandenburg ausgegangen. Dies wird sich in den Finanzausgleichsleistungen gemäß Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz widerspiegeln. Die Finanzausgleichsmasse im Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz setzt sich aus der Verbundmasse zusammen, die sich aus 20% der Landeseinnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich (einschließlich Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen) und 40% der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz des Bundes ergibt. Die Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage sowie der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Absatz 3a Finanzausgleichsgesetz des Bundes (sogenannte Hartz IV-Sonderbedarfsergänzungszuweisungen) werden hinzugerechnet. Aus der Finanzausgleichsmasse werden neben den allgemeinen und den investiven Schlüsselzuweisungen für kreisfreie Städte, Gemeinden und Landkreise auch der Schul-, Sozial- und Jugendhilfelastenausgleich gezahlt.

Seit dem Jahr 2016 erfolgt ein Vorwegabzug Asyl. Diese Regelung führt zu einer Minderung des Anteils der Verbundmasse ab dem Ausgleichsjahr 2016 um den kommunalen Anteil, der dem Land aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Flüchtlinge über die Umsatzsteuer (§ 1 Satz 5 FAG) zufließt.

Die Finanzausgleichsmasse 2018 erhöht sich im Vergleich zu 2017 durch die enorme Steigerung der Einnahmen aus Steuern, trotz einer Minderung des Ausgleichsbetrages des Bundes für die Mehrbelastungen aus Hartz IV (Sonderbedarfs-BEZ gem. § 11 Absatz 3a FAG). Die zu erwartenden Erträge aus dem Schullastenausgleich werden, im Gegensatz zum Soziallastenausgleich, steigen. Eine erhöhte Schlüsselmasse 2018 erlaubt, bei einem gleichbleibenden Prozentsatz von 28%, höhere Allgemeine Schlüsselzuweisungen für die Landkreise zu erwarten.

Ab dem Jahr 2019 soll die Verbundquote von 20 % auf 21 % erhöht werden. In den folgenden Jahren sollen weitere Steigerungen folgen.

Die Sonderbedarfs-BEZ werden 2019 letztmalig gezahlt und finden in 2020 keine Berücksichtigung mehr bei der Berechnung der Verbundmasse.

Im Vorfeld zum 7. Änderungsgesetz zum BbgFAG wurde sich geeinigt den Soziallastenausgleich ab 2019 um 60 Mio. € zu stärken. Weiteres Einvernehmen besteht darüber in investiven Schlüsselzuweisungen ab 2020 fortzuführen. Dafür sollen 6,5 % der Schlüsselmasse gebunden werden.

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Haushaltswirtschaft ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Generationengerechtigkeit nachhaltig gesichert ist. Der in § 63 Absatz 4 BbgKVerf geforderte Haushaltsausgleich wurde planmäßig für das Jahr 2017 anvisiert und mit einem überaus positiven Jahresergebnis 2017 bestätigt. Unter Beachtung der Generationengerechtigkeit wurden auch im Jahresabschluss Rückstellungen gebildet, die möglichen Risiken in den Folgejahren entgegenwirken werden. Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises Prignitz konnte in 2017 sichergestellt werden.

Rückschlüsse auf die dauernde Leistungsfähigkeit einer Kommune lassen sich vor allem aus ausgewählten Haushaltskriterien und hierauf bezogenen Kennzahlen ziehen, die auf den genannten allgemeinen Haushaltsgrundsätzen basieren.

Der Landkreis Prignitz hat mit dem Jahresabschluss 2014 seine Dauernde Leistungsfähigkeit erstmalig erreicht und konnte dies in den Jahresabschlüssen 2015, 2016 und 2017 wiederholen.

Risiko: Kritisch sieht es allerdings bei der Planung 2018/2019 aus, da hier die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit die Zahlungen der ordentlichen Tilgungsleistungen nicht decken. Im Finanzplanungszeitraum ergeben die vorläufigen Planzahlen ab 2020 wieder die Erreichung der Dauernden Leistungsfähigkeit.

Weitere erhebliche Risiken

Im Bereich Soziales können die Auswirkungen gesetzlicher Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und der Pflegestärkungsgesetze II und III (PSG II und PSG III – zum 01.01.2017 in Kraft getreten) noch nicht genau beurteilt werden. So sind nur erste Annahmen in die Planung 2017 geflossen. Die Beurteilung der finanziellen Auswirkungen der Neuausrichtung der Eingliederungshilfe stellt sich noch schwerer dar. Das BTHG, das die Eingliederungshilfe aus dem „Fürsorgesystem“ der Sozialhilfe herauslöst und ein eigenständiges Teilhaberecht entstehen lässt, trat in wenigen Teilen schon in 2017 in Kraft. Die grundlegenden Neuerungen allerdings beziehen sich auf die Jahre 2018 – 2020. Eine Beurteilung der neuen bzw. modifizierten Leistungen konnte noch nicht erfolgen. Aber schon die ab 01.01.2017 geltenden Neuerungen lassen erkennen, dass ein Leistungsaufwuchs verbunden mit neuen Kostenerstattungsregelungen Auswirkungen auf den Haushalt haben.

Genau wie im Bereich Soziales besteht in allen Bereichen der Verwaltung das Risiko durch Gesetzentwürfe in Schwebelage bei Erlass belastet zu werden. Die Planung solcher Risiken ist nicht möglich, weil das Planen von pauschalen Ansätzen oder Deckungsreserven nicht zulässig ist.

Für das Jahr 2018 wurde am 09.01.2018 die vorläufige Kreisumlage festgesetzt, da die endgültige Umlagegrundlage vom Land noch nicht vorlag. Die Anwendung möglicher Rechtsmittel in Form von Widersprüchen und weiteren Klagen steht mit der endgültigen Festsetzung der Kreisumlage 2018 im Raum.

Eine Gemeinde hat den Widerspruch gegen den Kreisumlagebescheid 2016 vom 27.09.2016 mit Datum vom 03.05.2018 zurückgezogen, 8 Gemeinden zogen die Widersprüche gegen die Umlagebescheide für das Jahr 2017 vom 19.07.2017 im Zeitraum zwischen Mai und August 2018 zurück.

Mit Datum vom 02.08.2017 nahmen 4 Gemeinden das Klageverfahren gegen die Kreisumlagebescheide vom 26.08.2015 für das Jahr 2015 wieder auf.

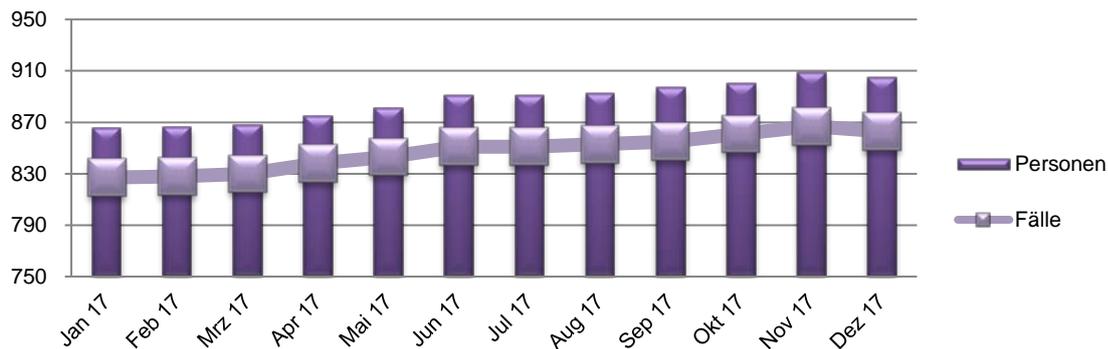
Das Klageverfahren einer Gemeinde gegen den Umlagebescheid 2015 wurde am 23.11.2017 eingestellt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nach dem Vierten Kapitel des SGB XII haben Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend oder überhaupt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, sicherstellen können, Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	Plan	Ergebnis 2017	Differenz	Ist (in %)
Erträge	4.777.000,00 €	4.773.130,40 €	-3.869,60 €	100%
Aufwendungen	4.686.400,00 €	4.741.499,12 €	-55.099,12 €	101%

Entwicklung der Fall- und Personenzahlen in der Grundsicherung



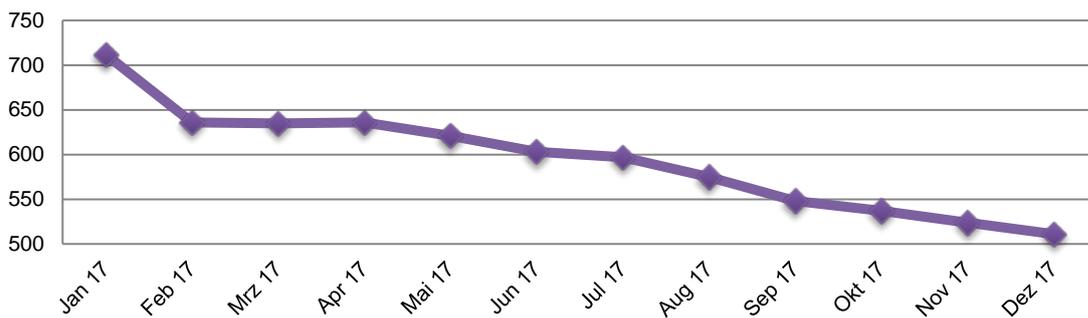
Seit Beginn des Jahres stiegen die Fallzahlen um 4,62% (entspricht 40 Fällen). Im Durchschnitt lag die Fallzahl bei 847 und die Personenzahl bei 877. Ein Fall umfasst durchschnittlich 1,05 Personen.

Pro Fall werden durchschnittlich 5.552,17 € Erträge generiert und 5.597,60 € aufgewendet. Die Differenz beträgt -45,43 €.

Asyl

Asyl				
	Plan	Ergebnis 2017	Differenz	Ist (in %)
Erträge	9.724.069,92 €	7.265.628,94 €	-2.458.440,98 €	75%
Aufwendungen	9.551.300,00 €	7.213.753,07 €	2.337.546,93 €	76%

Entwicklung der Zahl der Leistungsempfänger im Asyl



Seit Beginn des Jahres ist die Zahl der Leistungsberechtigten stark fallend. Die Abnahme beträgt 28,23% (entspricht 201 Personen). Im Durchschnitt lagen die Fallzahl bei 181 und die Personenzahl bei 595.

Pro Fall werden durchschnittlich 12.225,91 € Erträge generiert und 11.862,77 € aufgewendet. Die Differenz beträgt 363,14 €.

Wohnungsbestand und -kündigungen im Asyl



Die Aufgabenhoheit für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen obliegt seit April 2017 dem Geschäftsbereich III – Sb Hilfe zum Lebensunterhalt/Wohngeld.

Ab diesem Zeitpunkt wurde der Bestand an Wohnungen um 23,75% reduziert (entspricht 145 Wohnungen).

Für die Mieten und Bewirtschaftungen wurden pro Wohnung durchschnittlich 544,13 € und für die Ausstattung sowie Erhaltung 78,78 € aufgewendet.

Gesundheits- und Sozialmanagement

Gesundheits- und Sozialmanagement				
	Plan	Stand: 31.12.2017 *	Differenz	Ist (in %)
Erträge	14.088.000,00 €	15.555.354,11 €	1.467.354,11 €	110%
	Plan	Stand: 31.12.2017 *	Differenz	Ist (in %)
Aufwendungen	20.110.199,01 €	19.689.665,71 €	420.533,30 €	98%

*Sollstellungen, d.h. in Rechnung gestellte bzw. fest zugewiesene Erträge und angeordnete Aufwendungen

Erträge

Die Erstattungsquote der Ausgleichszahlung des Bundes für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende wurde von 40,6 % auf 43,9 % erhöht. Dies bedeutet einen Mehrertrag von ca. 1.442.900 € Bei der Weitergabe der Wohngeldeinsparungen vom Land werden zudem etwa 81.000 € mehr eingenommen. Lediglich bei der Bundesergänzungszuweisung sind rund 66.000 € weniger zu erwarten.

Insgesamt sind **Mehrerträge** von ca. **1.467.895 €** zu erwarten.

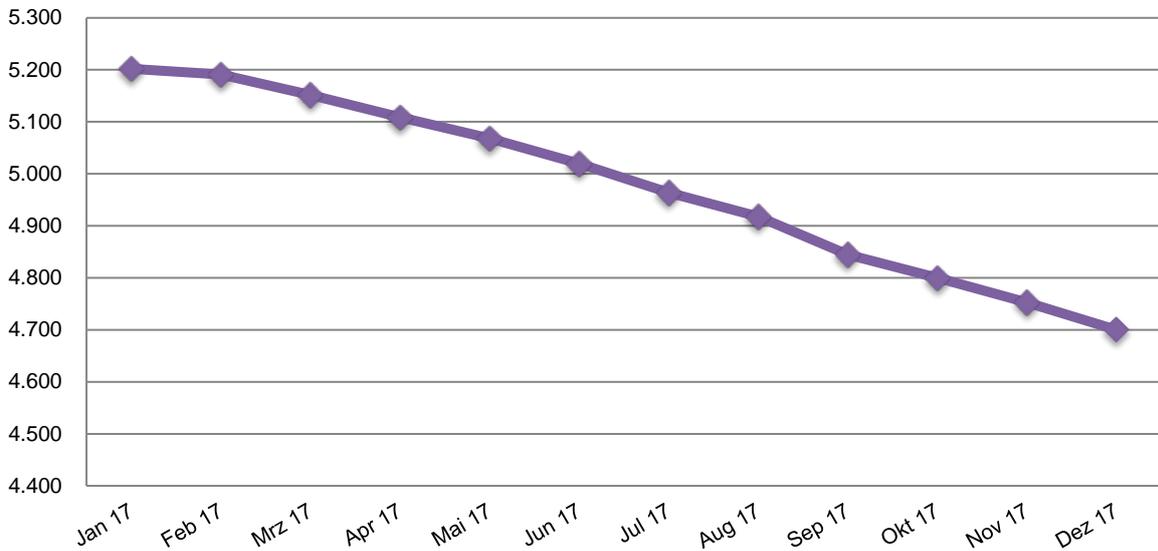
Aufwendungen

Beim kommunalen Finanzierungsanteil (Personalkostenerstattung) für das Jobcenter sind Minderaufwendungen i.H.v. rund 113.000 € zu erwarten.

Es sind **Minderaufwendungen** von ca. **114.800 €** zu erwarten.

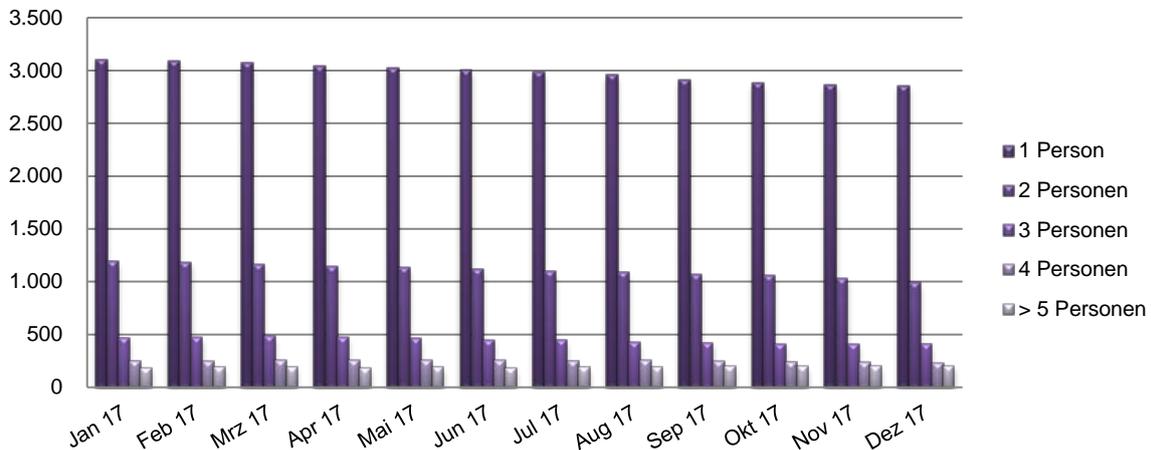
Grundsicherung für Arbeitssuchende

SGB II - Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften - 2017



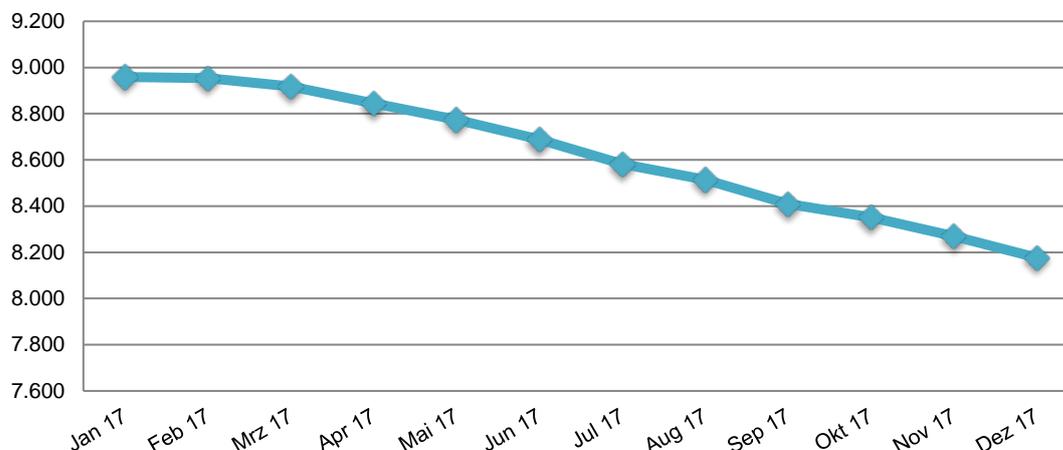
Wie im oberen Diagramm ersichtlich ist die Gesamtzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften seit Jahresbeginn stark fallend. Von Januar bis Dezember sank die Zahl um 9,7% (entspricht 502 Bedarfsgemeinschaften).

SGB II - Bedarfsgemeinschaften nach Personanzahl im SGB II - 2017



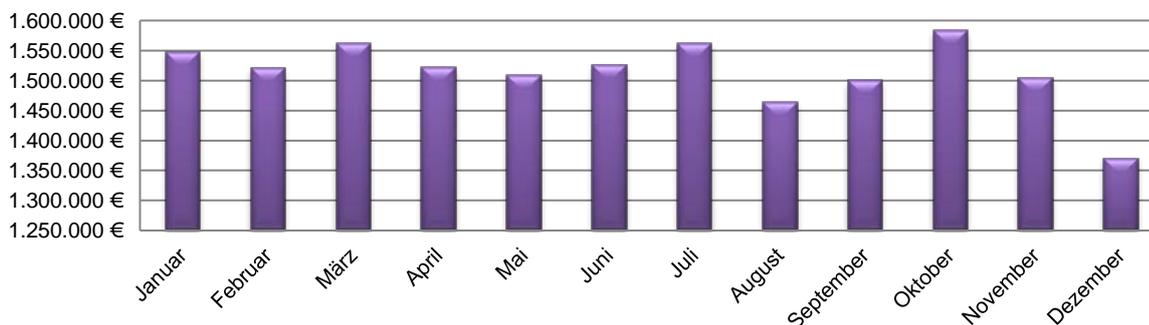
Differenziert ist die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach Personenanzahl zu betrachten. Während die Zahl der 1-, 2-, 3- und 4-Personen-Gemeinschaften (um 7,2% bis 16,4%) sank, stieg die Zahl der über 5-Personen-Gemeinschaften um 9,6%.

SGB II - Entwicklung der Anzahl der Leistungsberechtigten - 2017



Die Gesamtzahl der Leistungsberechtigten ist seit Jahresbeginn stark fallend. Von Januar bis Dezember sank die Zahl um 8,7% (entspricht 782 Personen).

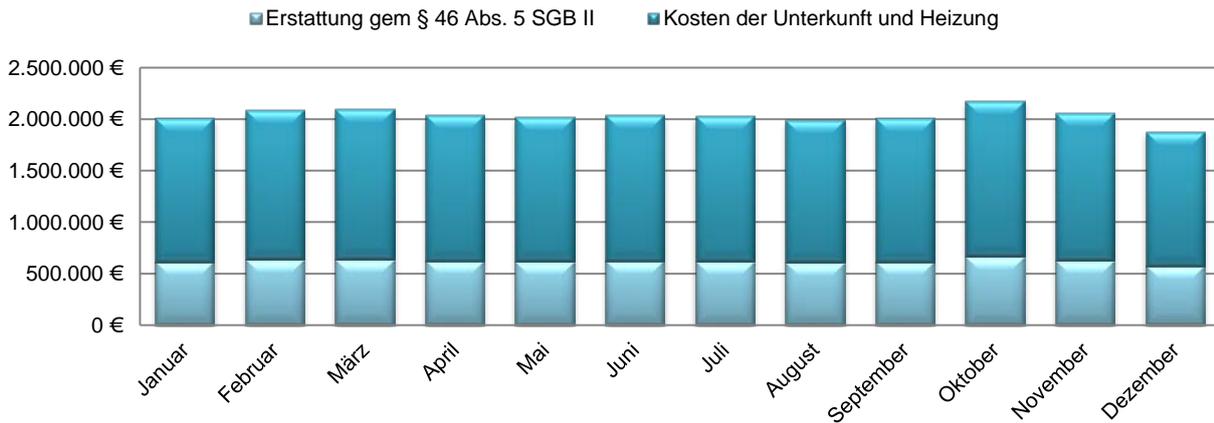
Entwicklung der Erstattungen der Aufwendungen gem. § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II



Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II trägt der Landkreis Prignitz die kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a, die Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22, Leistungen nach § 24 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 2 sowie Aufwendungen für Bildung und Teilhabe. Die Erbringung der Leistungen erfolgt durch das Jobcenter Prignitz.

Im Monat Oktober erreichten die Gesamtaufwendungen einen Höchststand von 1,58 Mio €. Danach fielen die Aufwendungen wieder ab, sodass im Dezember der niedrigste Stand des Jahres mit etwa 1,37 Mio € vorherrschte. Durchschnittlich entstanden Aufwendungen i.H.v. ca. 1,5 Mio €, die an die Bundesagentur für Arbeit erstattet wurden.

Entwicklung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung gem. § 46 Abs. 5 SGB II



Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II, um sicherzustellen, dass die Kommunen durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung der sich aus diesem ergebenden Einsparungen der Länder um jährlich 2,5 Mrd. € entlastet werden.

Der maßgebliche Anteil des Bundes beträgt nach § 46 Abs. 6 bis 9 in 2017 für das Land Brandenburg 43,9 % an den genannten Leistungen und ist nach § 46 Abs. 11 SGB II den Ländern zu erstatten. Auf Grundlage des AG-SGB II des Landes Brandenburg wird die Beteiligung des Bundes an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 5 SGB II vom Land an die Landkreise und kreisfreien Städte unter Berücksichtigung der in § 46 Abs. 11 SGB II vorgesehenen Überprüfung und Anpassung weitergeleitet.

Durchschnittlich entstanden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung i. H. v. ca. 1,4 Mio. €, die an die Bundesagentur für Arbeit erstattet wurden. Die monatliche Bundesbeteiligung an diesen Aufwendungen i. H. v. 43,9 % betrug durchschnittlich 620.245,00 €.

Kennziffern und Kennzahlen

1. Vermögensstruktur

	Kennziffer	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016	Jahresabschluss 31.12.2017
1.1	Anlagevermögensintensität	91,84%	92,24%	89,23%	91,11%	88,31%
1.2	Umlaufintensität	5,88%	4,96%	7,84%	5,70%	8,80%
1.3	Fremdfinanzierungsquote des Anlagevermögens	7,32%	6,51%	4,96%	3,53%	3,03%
1.4	Eigenfinanzierungsquote	19,13%	21,65%	26,81%	33,42%	37,82%
1.5	Höhe der Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner	153,84 €	136,50 €	103,59 €	73,76 €	62,54 €
1.6	Sonderpostenfinanzierungsquote des Anlagevermögens	50,00%	52,20%	53,15%	53,19%	53,94%

Erläuterungen und Formeln

zu 1.1 Anlagevermögensintensität und 1.2 Umlaufintensität

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \qquad \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Die Anlagevermögens- bzw. Umlaufintensität weisen den prozentualen Anteil des Anlage- bzw. Umlaufvermögens an dem Gesamtvermögen des Landkreises im jeweiligen Haushaltsjahr aus.

Auch wenn sich das Anlagevermögen von 2012 bis 2017 durch Anlagenabgang und Abschreibung insgesamt um 5 Mio. € verringert hat, haben die Bilanzpositionen Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Einfluss auf diese Quote, weil diese das Gesamtvermögen mit bestimmen. Beim Umlaufvermögen sind jährlich Schwankungen zu verzeichnen und die Summe der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten steigt von 2,9 Mio. € in 2012 auf 5,3 Mio. € in 2017 an.

zu 1.3 Fremdfinanzierungsquote des Anlagevermögens

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten für Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Bei der Fremdfinanzierungsquote werden die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zu dem Anlagevermögen ins Verhältnis gesetzt. Die Sonderpostenfinanzierungsquote liegt in 2017 bei 53,94 %, die Eigenmittelfinanzierung von 43,28 % und die Fremdfinanzierungsquote bei 3,03 %. Da die Laufzeit der Kredite für Investitionen kürzer ist als der Abschreibungszeitraum der Anlagen sinkt die Fremdfinanzierungsquote im Betrachtungszeitraum.

zu 1.4 Eigenfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

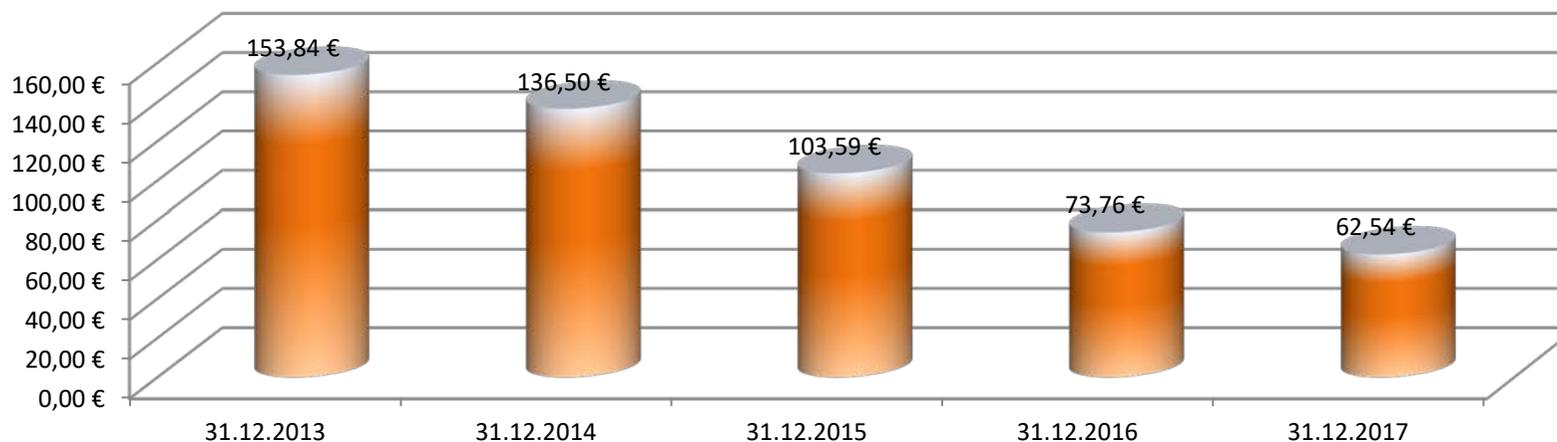
Bei der Eigenfinanzierungsquote werden das Eigenkapital und das Anlagevermögen des Landkreises jährlich ins Verhältnis gesetzt.

zu 1.5 Höhe der Fremdfinanzierung des Anlagevermögens je Einwohner

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten für Investitionen}}{\text{Einwohner (31.12. d. Vorjahres)}} \times 100$$

Durch Tilgungen hat sich der Bestand der Investitionskredite von 13,8 Mio. € in 2012 auf 4,9 Mio. € in 2017 reduziert, so dass die Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner in den letzten 6 Jahren um 108 € zurückging.

Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner



zu 1.6 Sonderpostenfinanzierungsquote des Anlagevermögens

$$\frac{\text{Sonderposten aus Zuweisungen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Die Sonderpostenfinanzierungsquote zeigt an zu wie viel Prozent das Anlagevermögen des Landkreises Prignitz über Sonderposten finanziert wurde. Da der größte Teil der Sonderposten bei der Erstinventur zur Eröffnungsbilanz nicht den entsprechenden Anlagegütern zugeordnet werden konnten und daraufhin Sammelposten gebildet wurden, deren Normative Nutzungsdauer abweicht von der der Anlagegüter, kommt es hier zu einer prozentualen Darstellung, die nur annähernd den tatsächlichen Anteil abbilden kann.

2. Kapitalstruktur

	Kennziffer	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016	Jahresabschluss 31.12.2017
2.1	Eigenkapitalquote	17,57%	19,97%	23,92%	30,45%	33,40%
2.2	Basis-Reinvermögenquote	37,63%	33,65%	27,43%	22,03%	19,62%
2.3	Sonderrücklagenquote	23,58%	22,27%	17,49%	14,12%	12,79%
2.4	Selbstfinanzierungsgrad	11,73%	28,97%	41,81%	52,97%	59,61%
2.5	Rückstellungsquote	16,48%	14,63%	13,05%	12,77%	11,18%
	darunter					
	Pensionsrückstellungsquote	7,06%	6,86%	6,26%	6,32%	6,63%
	Deponierückstellungsquote	8,44%	6,90%	6,23%	4,54%	2,26%
2.6	Verbindlichkeitenquote	18,92%	15,97%	13,72%	6,24%	5,76%
2.6.1	Höhe der Verbindlichkeiten pro	432,97 €	363,34 €	321,40 €	142,91 €	134,58 €
2.6.2	Fremdkapitalquote	15,60%	12,77%	11,03%	3,22%	2,68%
2.6.3	Fremdkapitalquote für Anlagevermögen	6,72%	6,00%	4,42%	3,22%	2,68%

Erläuterungen und Formeln

zu 2.1 Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital des Landkreises wieder. Durch die Überschüsse aus den ordentlichen Ergebnissen der letzten 5 Jahre ist diese Quote angestiegen. Die Eigenkapitalquote ist einer der Indikatoren für das Risiko und die Bonität des Landkreises. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote liegt in einer Größenordnung von 20 bis 25 %. Je höher die Eigenkapitalquote desto geringer die Verschuldung. Eine hohe Eigenkapitalquote würde sich jedoch negativ auf die Rentabilität des Eigenkapitals auswirken, wenn es sich beim Landkreis um ein Unternehmen handeln würde, welches Gewinn erwirtschaften muss.

zu 2.2 Basis-Reinvermögenquote

$$\frac{\text{Basis-Reinvermögen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Das Basis-Reinvermögen stellt eine absolute Saldogröße dar. Es ergibt sich erst- und einmalig durch die Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz; in den Folgejahren verändert sich diese Größe nicht mehr.

Die Basis-Reinvermögenquote des Landkreis Prignitz verändert sich bei unverändertem Basisreinvermögen, weil positive Ergebnisse im ordentlichen Ergebnis das Eigenkapital erhöhen.

zu 2.3 Sonderrücklagenquote und 2.4 Selbstfinanzierungsgrad

$$\frac{\text{Sonderrücklagen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

$$\frac{\text{Rücklagen Ergebnishaushalt (Überschüsse)}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Rücklagenquote weist die Sonderrücklagen im Verhältnis zum Eigenkapital aus. Verringert sich diese Quote liegt es nur zu einem geringen Teil an der Inanspruchnahme dieser Rücklagen. Größtenteils liegt es auch hier an der Überschussrücklage aus dem ordentlichen Ergebnis, die das Eigenkapital maßgeblich beeinflusst.

Der Selbstfinanzierungsgrad spiegelt das Verhältnis von Gewinnrücklagen zum gesamten Eigenkapital wider und gibt das Ausmaß der "Finanzierung aus eigener Kraft" des Landkreises an. Da die Gewinnrücklagen in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, hat sich die Quote von 0 % auf 59,61 % erhöht.
Selbstfinanzierungsgrad = Gewinnrücklagen / Eigenkapital.

zu 2.5 Rückstellungsquote / Pensionsrückstellungsquote / Deponierückstellungsquote

$$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen/Beihilfen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\frac{\text{Deponierückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Rückstellungsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil der Rückstellungen am bilanziellen Gesamtkapital (Eigen - und Fremdkapital) angibt.

Die höchsten Rückstellungen sind für die Deponiereaktivierung und die Pensionen/Beihilfen gebildet worden. Die Deponierückstellungsquote wird sich in den nächsten Jahren weiter, je nach Realisierung der Baumaßnahmen, verringern. Die Pensionsrückstellungen sind je nach notwendiger Absicherung der Beamten zu bilden. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die anstehenden Zahlungen von Pensionen und Beihilfen durch die Pensionskasse zu tätigen sind und der Landkreis nur jährliche Beiträge zu leisten hat.

zu 2.6.2 Fremdkapitalquote

$$\frac{\text{Kassenkredit+Kredite für Investitionen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote bezeichnet den Anteil der Kredite am Gesamtkapital, ausgedrückt in %. Sie lässt eine Aussage über die Verschuldung des Landkreises zu. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Risiko des Unternehmens, da mit steigender Verschuldung sowohl das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit als auch einer Überschuldung zunehmen.

zu 2.6.3 Fremdkapitalquote für Anlagevermögen

$$\frac{\text{Kredite für Investitionen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Diese Quote weist den prozentualen Anteil der Kredite für Investitionen am Gesamtvermögen aus.

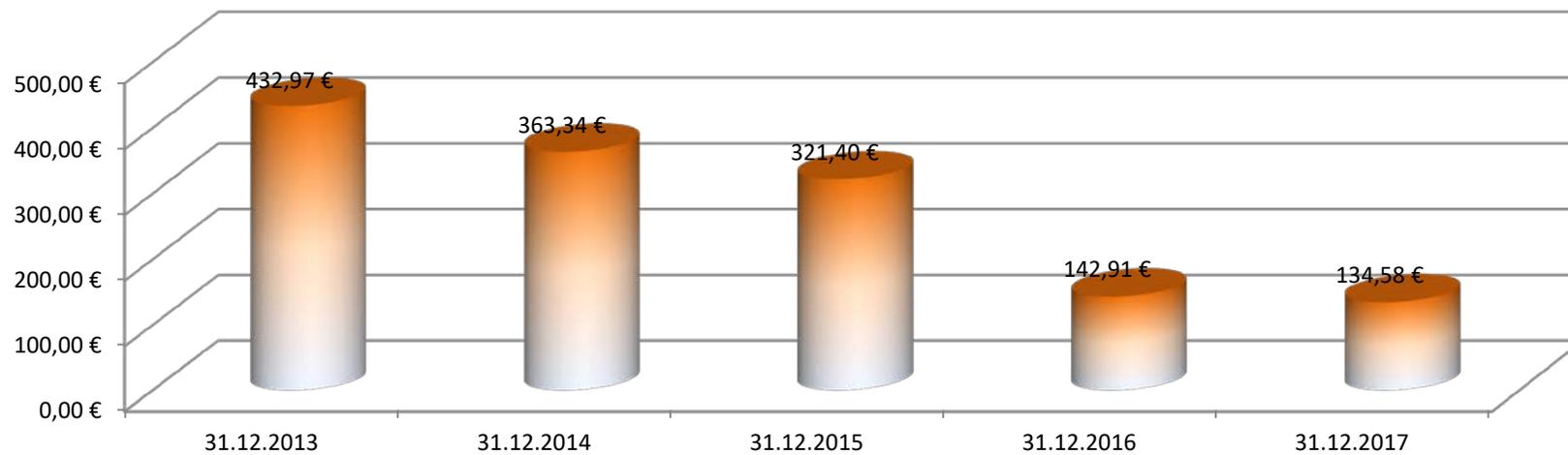
Ein Vergleich der beiden Fremdkapitalquoten zeigt, dass in 2017 die Quoten wieder gleich sind, da auch am 31.12.2017 kein Kassenkreditbestand vorhanden war.

zu 2.6 Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Zur Erfüllung seiner Aufgaben war der Landkreis auch am 31.12.2017 darauf angewiesen, sein Gesamtkapital zu 5,76 % über Verbindlichkeiten zu finanzieren. Der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten besteht aus Fremdkapital (Krediten) oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die erhebliche Verbesserung dieser Quote resultiert daraus, dass kein Kassenkredit in Anspruch genommen werden musste.

Höhe der Verbindlichkeiten pro Einwohner



3. Finanzlage

	Kennziffer	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016	Jahresabschluss 31.12.2017
3.1.1	Deckungsgrad I	19,13%	21,65%	26,81%	33,42%	37,82%
3.1.2	Deckungsgrad II	89,73%	91,17%	95,34%	93,45%	98,28%
3.2	Forderungsquote	5,55%	4,75%	4,24%	5,36%	5,22%
3.3	Forderungen je Einwohner	127,11 €	108,02 €	99,29 €	122,80 €	121,98 €

Erläuterungen und Formeln

zu 3.1.1 Deckungsgrad I und 3.1.2 Deckungsgrad II

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100%). Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugegerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Je weiter der Deckungsgrad II über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Ist das Anlagevermögen z.B. zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad II unter 100%) könnte der Landkreis bei Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell veräußerbar ist.

Die Aussagen zu den Kostendeckungsgraden treffen auf eine Kommune nur bedingt zu. Da ein Großteil des Vermögens über Sonderposten finanziert wird, sind diese bei der Berechnung des Kostendeckungsgrades II ebenfalls zu berücksichtigen.

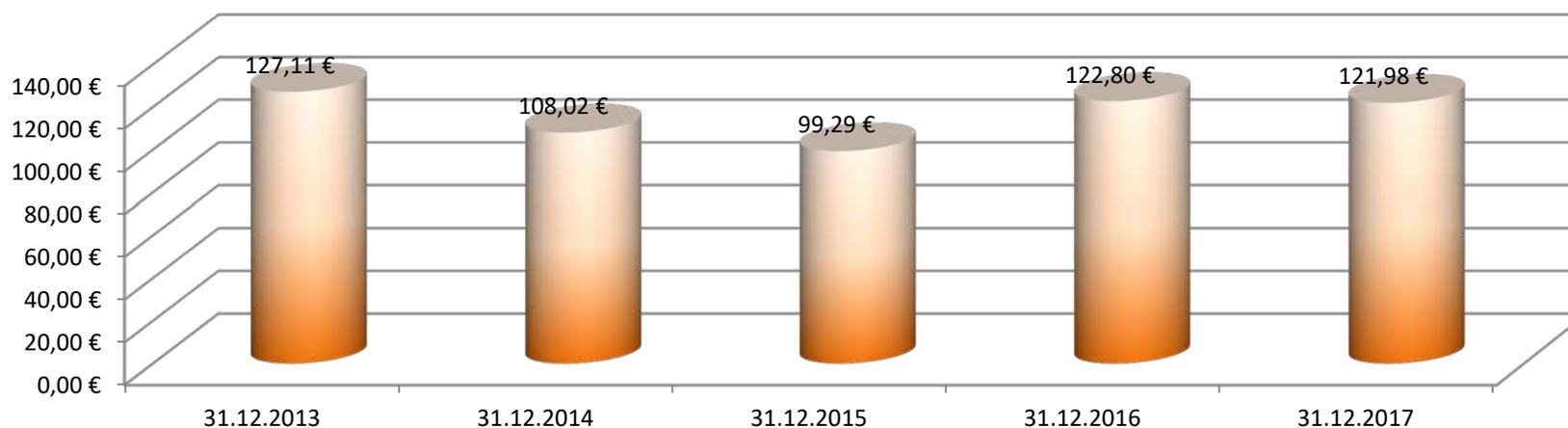
zu 3.2 Forderungsquote und zu 3.3 Forderung je Einwohner

$\frac{\text{Forderungen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$

$\frac{\text{Forderungen}}{\text{Einwohner}} \times 100$
(31.12. d. Vorjahres)

Die Forderungsquote bzw. Forderungsintensität bezeichnet das Verhältnis des Buchwerts der Forderungen zum Gesamtvermögen.

Forderungen je Einwohner



Forderungen	2013	2014	2015	2016	2017
		10.016.385,41 €	8.424.572,50 €	7.699.913,08 €	11.154.328,73 €

In den letzten 5 Jahren hatte der Landkreis Prignitz durchschnittliche Forderungen je Einwohner in Höhe von 115,84 €. Zur Berechnung der Forderungsquote wird der Bestand an Forderungen zum Stichtag 31.12. herangezogen. Bei dieser stichtagsbezogenen Betrachtung sind nicht nur langfristige schon über Jahre hinweg entstandene Forderungen betrachtet worden, sondern auch Forderungen deren Fälligkeit noch im alten Haushaltsjahr lag, der Zahlungsmittelfluss allerdings erst im neuen Haushaltsjahr erfolgte. Dazwischen liegen unter Umständen nur 1 oder 2 Wochen bis zum Ausgleich der Forderungen. Diese Quote unterliegt somit jährlichen Schwankungen und kann keine Aussage über die Werthaltigkeit einzelner Forderungen treffen.

4. Ertrags- und Aufwandsquoten

	Kennziffer	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016	Jahresabschluss 31.12.2017
4.1	Sozialtransferleistungsquote	28,89%	21,38%	22,94%	19,38%	25,51%
4.2	Zuwendungsquote	62,33%	61,16%	61,04%	57,82%	61,78%
4.3	Kostendeckungsgrad öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,67%	31,63%	27,61%	32,10%	34,89%
4.4	Personalaufwandsquote	21,26%	21,57%	20,81%	19,14%	19,17%
4.5	Transferaufwandsquote	51,71%	51,23%	52,55%	55,63%	57,20%
4.6	Abschreibungsintensität	2,79%	3,11%	2,86%	2,69%	2,97%
4.7	Fortbildungsquote	0,61%	0,56%	0,59%	0,57%	0,55%
4.8	Zinslastquote	0,39%	0,31%	0,25%	0,14%	0,05%

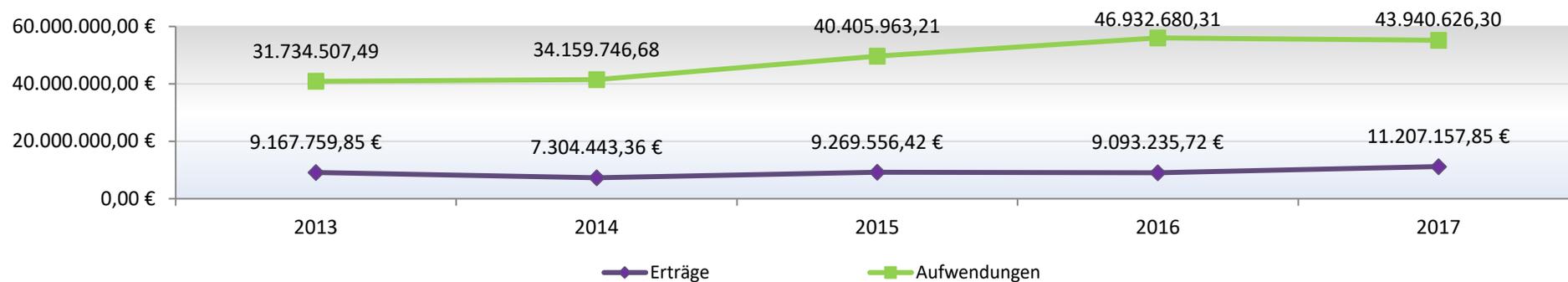
Erläuterungen und Formeln

zu 4.1 Sozialtransferleistungsquote

$$\frac{\text{Sozialtransfererträge}}{\text{Sozialtransferaufwendungen}} \times 100$$

Bei der Sozialtransferleistungsquote werden die Transfererträge und die Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Kosten der Unterbringung und Heizung zu den Sozialtransferaufwendungen ins Verhältnis gesetzt. Im Betrachtungszeitraum sinkt die Quote um 3,38 %. Dies bedeutet, dass mehr eigene Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden müssen und die Haushaltsbelastung steigt. In den Jahren von 2013 bis 2017 sind dies 10 Mio. €.

	2013	2014	2015	2016	2017
Sozialtransfererträge	2.574.408,87	2.357.623,99	2.662.779,47	2.808.987,84	3.239.512,82
Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für KdU	6.593.350,98	4.946.819,37	6.606.776,95	6.284.247,88	7.967.645,03
	9.167.759,85	7.304.443,36	9.269.556,42	9.093.235,72	11.207.157,85
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (auch	9.041.115,42	9.700.750,83	11.055.737,03	11.718.560,08	12.559.197,48
Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	21.759.798,03	22.543.778,81	23.655.075,49	25.990.495,94	26.227.246,45
Leistungen für Bildung und Teilhabe	45.025,02	49.370,93	42.141,46	43.822,82	44.499,68
Sonstige soziale Leistungen	888.569,02	1.865.846,11	5.653.009,23	9.179.801,47	5.109.682,69
	31.734.507,49	34.159.746,68	40.405.963,21	46.932.680,31	43.940.626,30
in Anspruch genommene Haushaltsmittel	22.566.747,64	26.855.303,32	31.136.406,79	37.839.444,59	32.733.468,45



zu 4.2 Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Zuwendungen, allgemeine Umlagen}}{\text{Erträge lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Die Zuwendungsquote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Diese Quote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen - Leistungen Dritter - abhängig ist. Diese Abhängigkeit hat sich im Betrachtungszeitraum leicht verändert.

zu 4.3 Kostendeckungsgrad öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

$$\frac{\text{Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte}}{\text{Personal- und Sachkosten}} \times 100$$

Dieser Kostendeckungsgrad zeigt an wie hoch die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen durch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte des Landkreises ist. Im Landkreis Prignitz ist dieser über den Betrachtungszeitraum so gut wie konstant geblieben (durchschnittlich 31,6 %)

zu 4.4 Personalaufwandsquote

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Aufwand lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Die Personalaufwandsquote zeigt den prozentualen Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen inklusive der Inanspruchnahmen bzw. Zuführungen von und zu Rückstellungen wie z. B. Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit an den Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Zu beachten ist, dass die Zuschüsse für Personalkosten an die Eigenbetriebe nicht enthalten sind. Beim Landkreis Prignitz ist diese Quote durchschnittlich bei ca. 20,4 %.

zu 4.5 Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwand}}{\text{Aufwand lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Der Transferaufwand beinhaltet neben den Sozialtransferaufwendungen auch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen. Diese Quote zeigt an wie hoch der prozentuale Anteil dieser Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind.

zu 4.6 Abschreibungsintensität

$$\frac{\text{Abschreibungsaufwand}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100$$

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der Haushalt des Landkreises durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Das Verändern dieser Quote zeigt an, dass der Erneuerungsgrad nicht stabil gehalten wird.

zu 4.7 Fortbildungsquote

$$\frac{\text{Aufw. für Aus- und Fortbildung}}{\text{Personalaufwand}} \times 100$$

Die Fortbildungsquote zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung zu den Personalaufwendungen des Landkreises an. Die Steigerung des Personalaufwandes von 27,5 Mio. € in 2012 zu 29,8 Mio. € in 2017 lässt eine Verbesserung der Quote kaum zu. Unter der Annahme gleichbleibender Personalaufwendungen wäre die Quote von 2012 in Höhe von 0,5 % auf 0,55 % in 2017 also um 10 % gestiegen.

zu 4.8 Zinslastquote

$$\frac{\text{Zinsaufwand+ sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100$$

Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Investitionskredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune. Durch den ständigen Abbau der Kredite und den extrem niedrigen Zinsmarktbedingungen ist die Belastung des Haushaltes sehr gering.

8.3. Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung gem. § 59 KomHKV

Angaben in EUR

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	(2 - 3)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.346.500	5.964.900	5.979.395,00	14.495,00

- Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

2.444.500	2.329.600	2.410.249,00	80.649,00
-----------	-----------	--------------	-----------

ERLÄUTERUNG:

Das Land Brandenburg erhält gemäß § 11 Abs. 3a des Finanzausgleichsgesetzes zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige jährliche Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen.

Finanziert werden diese vom Bund an die neuen Länder (ohne Berlin) gezahlten Mittel aus dem Umsatzsteueranteil der Länder.

Der auf das Land Brandenburg entfallende Anteil an den durch Artikel 25 Nr. 2 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2985) zu erzielenden Einsparungen an Wohngeldleistungen wird unter Berücksichtigung der Belastungen des Landes durch Artikel 30 Nr. 1 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2990) den kommunalen Trägern zugewiesen (Nettoentlastung). Die Höhe der Ausgleichszuweisungen des Landes wird für jedes Kalenderjahr durch das jeweilige Haushaltsgesetz festgesetzt. Für die Verteilung und Auszahlung der Mittel gilt § 15 Satz 2 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes entsprechend.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung werden die Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II nach den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen für das Jahr 2015 herangezogen. Weiterhin werden die nach den Verteilungsregelungen maßgeblichen Bedarfsgemeinschaften 2016/2017 zugrunde gelegt.

- Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung nach § 15 FAG

5.902.000	3.635.300	3.569.146,00	-66.154,00
-----------	-----------	--------------	------------

ERLÄUTERUNG:

Die Mittel nach § 15 Satz 2 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes werden jeweils hälftig nach den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II und nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch auf die Landkreise und kreisfreien Städte aufgeteilt. Als Bemessungsgrundlage für die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gelten die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 53 SGB II veröffentlichten Statistiken.

Grundlage der Berechnung sind die aktuellen Rechtsvorschriften (SoBEZ VertV vom 30.05.2005 GVBL. II S 302, zuletzt geändert durch Verordnung vom 18.05.2007

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden den Landkreisen und kreisfreien Städten die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Absatz 3a des Finanzausgleichsgesetzes in voller Höhe zur Verfügung gestellt.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.599.800	119.473.800	100.706.934,47	-18.766.865,53

- Schlüsselzuweisungen vom Land

davon:

allgemeine Schlüsselzuweisungen	26.297.900	27.329.100	27.329.142,00	42,00
---------------------------------	------------	------------	---------------	-------

ERLÄUTERUNG:

Das Land stellt in Form der allgemeinen Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse seinen Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen dem Landkreis Prignitz zur freien Verfügung und sichern damit deren Selbstverwaltungsfreiraum. Diese Mittel werden über einen pauschalen Schlüssel verteilt.

Dabei wird der normierte Finanzbedarf mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

Grundlage zur Planung i. R. des 1. Nachtrages 2017 war der Zuwendungsbescheid des Ministeriums der Finanzen vom 23.01.2017

- Bedarfszuweisungen vom Land

davon:

<i>aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) 10%</i>	0	60.500	21.567,47	-38.932,53
Verwaltungssteuerung	0	8.000	422,98	-7.577,02
Oberschulen	0	8.000	791,09	-7.208,91
Gymnasien	0	15.500	11.200,50	-4.299,50
Förderschulen	0	11.500	0,00	-11.500,00
Oberstufenzentren	0	10.500	2.970,24	-7.529,76
Musikschule	0	4.000	689,50	-3.310,50
Naturschutz	0	3.000	2.775,84	-224,16
Pflanzungen an Kreisstraßen	0	0	2.717,32	2.717,32

ERLÄUTERUNG:

Gemäß § 1 des KInvFG unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach Artikel 104b Absatz 1 Nummer 2 des Grundgesetzes in Höhe von insgesamt 3,5 Milliarden Euro.

Die verbindliche Konkretisierung des Investitionsbegriffes zur Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erfolgte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg am 09.12.2015.

Demnach sind gem. Pkt. 5.4 Bemessungsgrundlage der KInvFG-Richtlinie "umgesetzte Vorhaben, soweit es sich im doppischen Sinne nicht um investive handelt, entsprechend der für Kommunen geltenden haushaltsrechtlichen Regelungen als Aufwand zu buchen."

Eine Anpassung erfolgte durch den 1. Nachtrag 2017. Das heißt die als Investition geplanten Vorhaben werden in Anwendung der Neufassung der KInvFG-Richtlinie zum Jahresabschluss als Aufwand dargestellt und deren Finanzierung als Ertrag.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	6.716.900	6.567.700	6.668.820,00	101.120,00
<u>davon:</u>				
Schullastenausgleich	1.248.000	1.248.000	1.339.744,00	91.744,00
ERLÄUTERUNG:				
Zum anteiligen Ausgleich der Sachkosten nach dem Brandenburgischen Schulgesetz wird den Schulträgern ein Schullastenausgleich gewährt. Für die Verteilung des Schullastenausgleichs ist die Schülerzahl maßgebend, die in Abhängigkeit der Schulformen und Bildungsgänge gewichtet wird. Der Ausgabenansatz bemisst sich gemäß § 14 Abs. 1 BbgFAG nach einem nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland fortzuschreibenden Ausgangsbetrag je Schülerin oder Schüler und den für das Ausgleichsjahr prognostizierten Zahlen von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen nach der jeweils jüngsten Prognose. Die Aufteilung des Ansatzes ist gemäß § 14 Abs. 2 bis 5 BbgFAG vorzunehmen. Damit wird den spezifischen Kosten durch die Schulträgerschaft Rechnung getragen.				
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	4.568.900	4.419.700	4.419.736,00	36,00
ERLÄUTERUNG:				
Für die Erstattung von Kosten, die den Landkreisen aus der Übertragung von Aufgaben entstehen, werden nach § 24 des Gesetzes über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz – BbgFAG) Mittel ausgereicht. Die Mittel sind für Aufgaben vorgesehen, die vor In-Kraft-Treten der Kommunalverfassung am 05.12.1993 übertragen worden sind. Sie sind gemäß § 24 Abs. 2 BbgFAG fortzuschreiben und bei Änderungen im Aufgabenbestand anzupassen. Die Mittel werden nach den Vorgaben gemäß § 24 Abs. 3 und 4 BbgFAG auf die Kommunen verteilt.				
Jugendhilfelastenausgleich	900.000	900.000	909.340,00	9.340,00
ERLÄUTERUNG:				
Ab 2014 wird ein bestimmtes Finanzvolumen aus der Finanzausgleichsmasse auf die Landkreise und kreisfreien Städte nach einem Verteilungsschlüssel in Form eines finanzkraftunabhängigen Lastenausgleichs ausgeschüttet. Die Finanzierung erfolgt über die Vorwegentnahme aus der Finanzausgleichsmasse (§ 5 Abs. 2 BbgFAG).				
Gemäß § 15 BbgFAG wird den Landkreisen zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe als Aufgabenträgern von Leistungen nach dem SGB VIII dieser Sonderlastenausgleich gewährt.				

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	37.800	582.300	230.039,68	-352.260,32
<u>davon:</u>				
<i>aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) 90%</i>	0	544.500	228.059,28	-316.440,72
Verwaltungssteuerung	0	72.000	3.806,79	-68.193,21
Oberschulen	0	72.000	7.119,83	-64.880,17
Gymnasien	0	139.500	100.804,52	-38.695,48
Förderschulen	0	103.500	0,00	-103.500,00
Oberstufenzentren	0	94.500	26.732,12	-67.767,88
Musikschule	0	36.000	6.205,53	-29.794,47
Naturschutz	0	27.000	24.982,61	-2.017,39
Pflanzungen an Kreisstraßen	0	0	58.407,88	58.407,88
ERLÄUTERUNG:				
vgl. Erläuterungen zu KInvFG bei Bedarfszuweisungen vom Land				
Projekt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Förderung der Integration von Zuwanderern	37.800	37.800	0,00	-37.800,00
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0	0	1.980,40	1.980,40
Beratungs- und Planungsleistungen für den Breitbandausbau				
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	18.705.800	36.129.300	14.957.538,98	-21.171.761,02
<u>davon:</u>				
Hilfen für Asylbewerber				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Hilfen zur Erziehung (Asyl)	6.387.500	175.000	182.000,00	7.000,00
ERLÄUTERUNG:				
Zuweisungen vom Land für die Betreuung/Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern (Aufwendungen SK 533200)				
Sonstige schulische Aufgaben				
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz (Aufwendungen SK 531800, USK 20000.71800, Zeile 15); Lernmittelkostenausgleich	73.800	73.800	84.744,31	10.944,31

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Oberstufenzentren				
Zuwendungen des Landes Brandenburg zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung an Oberstufenzentren des Landkreises gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Unterstützung von Auszubildenden, die während der Berufsschulzeit auswärtig untergebracht sind.	30.000	30.000	23.098,25	-6.901,75
Oberstufenzentrum				
ESF - Förderung lt. Zuwendungsbescheid vom 10.02.2017 für das Projekt "Türöffner - Zukunft Beruf"	0	0	42.626,17	42.626,17
Musikschulen				
Zuweisungen vom Landesverband der Musikschulen für die Musikschulförderung	88.000	88.000	115.324,90	27.324,90
Prignitzsommer				
	22.000	22.000	17.000,00	-5.000,00
Volkshochschule				
Zuwendung vom Land zur Durchführung der Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz in Abhängigkeit von der Anzahl der geleisteten Unterrichtsstunden	50.000	50.000	71.683,80	21.683,80
Schülersozialfonds				
	30.500	30.500	27.369,37	-3.130,63

ERLÄUTERUNG:

Das Land gewährt Zuwendungen zur finanziellen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern zu den Kosten, die im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen oder mit besonderem schulbezogenem Bedarf entstehen. Das bedeutet, dass insbesondere ergänzende kostenpflichtige Ganztagsangebote, eintägige schulische Veranstaltungen und Lernmittel, die von der Lernmittelfreiheit ausgenommen sind, finanziert werden können. (Aufwendungen in gleicher Höhe im SK 531800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche, vgl. Zeile 15)

Förderung der Tagespflege für Kinder				
(anteiliger Landeszuschusses zu den Erzieherkosten)	75.300	75.300	0,00	-75.300,00
Zuweisungen vom Land für die Kindertagesbetreuung	8.389.100	10.358.200	10.225.919,27	-132.280,73
i. R. des Kindertagesstättengesetz - KitaG; Kita-Praxisberatung, Sprachstandsförderung				

ERLÄUTERUNG:

Das Land beteiligt sich an den Kosten der Kindertagesbetreuung durch zweckgebundene Zuweisungen und leistet einen Kostenausgleich an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Verkehrsunternehmen				
(Landeszuweisungen § 10 ÖPNV-G i.V.m. § 1 ÖPNVFV für "Investitionen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden erforderlich sind". Das Land stellt weiterhin Mittel zur Finanzierung von Verkehrsleistungen, gesetzl. Ausgleichsleistungen sowie zur Förderung von Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr gem. Regionalisierungsgesetz, gem. Entflechtungsgesetz u. nach Maßgabe des Haushaltsplanes zur Verfügung.)	2.798.800	2.862.400	2.878.386,05	15.986,05

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	87.000	258.600	246.339,00	-12.261,00
ERLÄUTERUNG:				
Das Land Brandenburg weist nach Maßgabe der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) über die Gewährung von Zuwendungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für ambulante Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke (BBS) und für Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke (KBS) vom 01.01.2015 Mittel dem Landkreis zu.				
Landesförderung für BBS jährlich: 43.500 €				
Landesförderung für KBS jährlich: 43.500 €				
Im Rahmen der Erstattung nach dem AG-SGB XII erfolgt auch die Erstattung der Aufwendungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Aufgaben nach § 4 AG-SGB XII (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) stehen. Hierbei handelt es sich um ungedeckte Aufwendungen für die Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke und die Suchtberatung. 80% werden berücksichtigt. Die Abbildung der Erträge erfolgt erstmals im Jahr 2017, diese wurden bisher in der Eingliederungshilfe vereinnahmt.				
Regionale Arbeitsmarktpolitik "Arbeit für Brandenburg"	45.000	0	0,00	0,00
Bodenschutz				
Kostenbeteiligung des Landes Brandenburg bei Havariebeseitigungen; Fördermittel für Grundwassersanierung Chemische Reinigung Pritzwalk	72.800	92.800	72.071,41	-20.728,59
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				
Personalkostenförderung durch das Land Brandenburg i. R. des Jugendförderplanes; Förderung von Beratungsangeboten	185.000	185.000	206.310,00	21.310,00
Förderung der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe				
Zuwendungen des Landes Brandenburg für Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder (z.B. Frauenhaus Wittenberge, Notwohnung Pritzwalk), Richtlinie des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für ambulante Beratungs- und Betreuungsaufgaben für Suchtkranke und für Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke	50.000	62.500	62.500,00	0,00
Jugendarbeit				
Förderung von Beratungsangeboten	8.000	8.000	1.799,87	-6.200,13
Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	0	59.000	56.717,76	-2.282,24
ERLÄUTERUNG:				
Im Rahmen der Erstattung nach dem AG-SGBXII erfolgt auch die Erstattung der Aufwendungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Aufgaben nach § 4 AG-SGB XII (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) stehen. Hierbei handelt es sich um ungedeckte Aufwendungen für u. a. Hospizdienste, Betreuungsgruppen für Demenzzranke, Sozialberater Pflegestützpunkt und Familienentlastenden Dienst. Die Abbildung der Erträge erfolgt erstmals im Jahr 2017, diese wurden bisher in der Eingliederungshilfe vereinnahmt.				
Entsprechend des derzeit geltenden AG-SGB XII werden dem Landkreis Prignitz die Nettoaufwendungen für die Maßnahmen abzüglich des individuellen kommunalen Anteils erstattet.				
Förderung der Erziehung in der Familie				
Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	75.000	45.800	135.851,00	90.051,00
ERLÄUTERUNG:				
Die Bundesinitiative Frühe Hilfen unterstützt Bundesländer, Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrem Engagement für die Frühen Hilfen.				
Mit den Mitteln sollen regionale Netzwerke Frühe Hilfen gestärkt und der Einsatz von Familienhebammen bzw. vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich gefördert werden.				
Auch ehrenamtliches Engagement wird dabei berücksichtigt. Ziel ist es, dass jede Familie die Chance hat, von diesen Angeboten zu profitieren. Grundlage der Bundesinitiative Frühe Hilfen ist das seit 1. Januar 2012 gültige Bundeskinderschutzgesetz.				

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Gesundheit				
Förderung der Personal- und Sachkostenzuschüsse	27.500	27.500	25.584,92	-1.915,08
ERLÄUTERUNG:				
Das Land gewährt lt. Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG vom 20.07.2000) Zuschüsse für Umgebungsuntersuchungen. Es werden Personal- und Sachkostenzuschüsse für die zahnärztliche Gruppenprophylaxe vom Land gewährt.				
Hilfen für Asylbewerber				
Landeszuweisung Projektförderung aus dem "Bündnis für Brandenburg" (Integration von Flüchtlingen)	0	0	17.606,90	17.606,90
Planung/Unternehmensbetreuung				
Breitbandausbau in den Kommunen	0	21.414.400	0,00	-21.414.400,00
ERLÄUTERUNG:				
Fördermittelzusage vom Bund lt. Bescheid vom 27.07.2017, Fördermittelzusage vom Land lt. Bescheid vom 12.10.2017 (Zeitverzug durch daran anschließende 4-monatige Ausschreibung) vgl. dazugehörige Aufwendungen Zeile 13				
Kreisstraßen				
zweckgebundene Zuweisungen für Aufwendungen beim Ausbau von Kreisstraßen (Straßenbegleitgrün)	0	0	34.751,06	34.751,06
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0	0	1.337,93	1.337,93
Auflösung aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte (Bereich des Landrates, Kita, ÖPNV)	210.500	210.500	428.517,01	218.017,01
• Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	858.800	809.800	1.245.604,84	435.804,84
<u>davon:</u>				
<i>von Gemeinden</i>	<i>151.200</i>	<i>151.200</i>	<i>114.539,40</i>	<i>-36.660,60</i>
Prignitzsommer				
Beteiligung an den Veranstaltungen	54.000	54.000	53.265,06	-734,94
Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege				
Finanzierungsvereinbarung zwischen einzelnen Städten, Gemeinden und Ämtern zum Frauenhaus vom 01.04.2015	16.000	16.000	16.000,00	0,00
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Erstattungen von Personalkosten für die Betreuung von Kindern aus anderen Landkreisen, Bundesländern (Kostenausgleich) aufgrund des Wunsch- u. Wahlrechtes	81.200	81.200	44.897,45	-36.302,55
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden	0	0	376,89	376,89
<i>von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen</i>	<i>600.000</i>	<i>600.000</i>	<i>1.083.565,44</i>	<i>483.565,44</i>
ERLÄUTERUNG:				
Hierbei handelt es sich um eine Zuwendung von Beteiligungen für gemeinnützige Zwecke in Höhe von 450.000 € und einer Rückzahlung durch den Immobilien- und Servicebetrieb Prignitz für den nicht verbrauchten Personal- und Sachkostenzuschuss 2017 in Höhe von 483.565,44 €.				
<i>Zuschüsse von öffentlichen Sonderrechnungen (Sparkasse Prignitz)</i>	<i>105.000</i>	<i>56.000</i>	<i>45.000,00</i>	<i>-11.000,00</i>
ERLÄUTERUNG:				
zweckgebundene Erträge für die Kreismusikschule (5.000 €), für den Prignitz-Sommer 2016 (20.000 €), zur finanziellen Unterstützung der Schuldnerberatung (20.000 €). Diesen Erträgen stehen die entsprechenden Aufwendungen gegenüber (vgl. 531800/33300.71800, 34400.71800, 53180.40009, 47000.71800) vgl. Zeile 15				

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
<i>von privaten Unternehmen</i>	100	100	2.500,00	2.400,00
ERLÄUTERUNG:				
Spenden diverser Firmen und Institutionen für das Integrationssportfest (Aufwendungen im SK 527100/00000.57210, vgl. 13)				
<i>von übrigen Bereichen</i>	2.500	2.500	0,00	-2.500,00
• Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.143.100	3.143.100	3.959.654,55	816.554,55
<u>davon:</u>				
aus zweckgebundenen Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.088.100	1.088.100	1.295.042,80	206.942,80
aus pauschalen Zuweisungen der öffentlichen Hand	2.055.000	2.055.000	2.664.611,75	609.611,75
• Kreisumlage (Kreisumlagesatz von 48,00%)	36.457.900	38.326.900	38.326.921,92	21,92
• Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	7.381.600	6.525.100	7.967.645,03	1.442.545,03
ERLÄUTERUNG:				
Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Heizung und Unterkunft gem. § 46 SGB II; Die Erstattungsquote wurde von 40,6 % rückwirkend zum Januar 2017 auf 43,9 % erhöht. Mehrerträge auch aufgrund der Verbuchung von Mittelabrufen für das Vorjahr				
03 Sonstige Transfererträge	2.459.900,00	2.892.900,00	3.236.961,07	344.061,07

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen nicht auf einem Leistungsaustausch.

• Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	1.548.000	1.796.300	1.989.459,87	193.159,87
<u>davon:</u>				
Hilfe zum Lebensunterhalt	7.000	13.500	11.106,06	-2.393,94
Hilfe zur Pflege	62.000	65.000	45.792,98	-19.207,02
Hilfen zur Gesundheit	500	500	1.032,00	532,00
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	45.000	70.000	120.874,10	50.874,10
Hilfen für Asylbewerber und Aussiedler				
(Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen z.B. bei arglistiger Täuschung gem. § 45 und § 50 SGB X; Sicherheitsleistungen gem. § 7a Asylbewerberleistungsgesetz, z. B. wenn bei einer Polizeikontrolle festgestellt wird, dass der Asylbewerber über Geld verfügt, was über der Vermögensfreigrenze liegt, wird der übersteigende Betrag von der Polizei sichergestellt und an den örtlichen Sozialhilfeträger überwiesen; Betriebs- und Heizkosten Guthaben)	40.000	80.000	361.872,33	281.872,33
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	1.000	1.000	1.623,35	623,35

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Erziehung in einer Tagesgruppe	4.000	4.000	0,00	-4.000,00
Vollzeitpflege	35.000	35.000	28.719,31	-6.280,69
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	5.000	5.000	3.399,93	-1.600,07
Hilfe für junge Volljährige	10.000	10.000	1.298,52	-8.701,48
Jugendwohnheime	5.000	5.000	365,22	-4.634,78
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	500	500	5.645,35	5.145,35
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	3.000	3.000	4.958,03	1.958,03
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Renteneinnahmen bei stationärer Hilfestellung von Erwachsenen)	1.330.000	1.503.800	1.402.772,69	-101.027,31
• Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	118.900	134.600	128.310,20	-6.289,80
• Leistungen von Sozialhilfeträgern	541.000	703.000	924.176,52	221.176,52
• Rückzahlungen gewährter Hilfen (Darlehen Soziales)	41.000	48.000	43.151,35	-4.848,65
• Sonstige Ersatzleistungen	208.000	208.000	154.414,88	-53.585,12
• Andere sonstige Transfererträge	3.000	3.000	648,00	-2.352,00
• Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-3.199,75	-3.199,75
<u>davon:</u>				
Einzelwertberichtigung (EWB) Transferleistungen EWB des laufenden Geschäftsjahres 44.267,45 € ./. EWB des Vorjahres 47.467,20 €	0	0,00	-3.199,75	-3.199,75

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.578.100	9.241.200	9.533.483,93	292.283,93
• Verwaltungsgebühren	3.754.100	3.808.900	4.168.490,46	359.590,46
<u>davon:</u>				
Straßenverkehr	135.000	135.000	133.733,91	-1.266,09
Sicherheit und Ordnung				
Erteilung von Leistungsbescheiden nach dem SchornsteinfegerG zur Beitreibung entstandener Kosten im Rahmen der Zwangsvollstreckung und Gebühren nach dem Gewerberecht, Ausstellung von Dokumenten im Urkundenwesen (Staatsangehörigkeit, Namensänderungen, Beglaubigungen usw.), Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln, deren Verlängerung und Einnahmen für Prüfung und Beurlaubungen von Verpflichtunaserklärungen	14.700	19.500	36.821,67	17.321,67
Kfz-Zulassung/Führerscheinstelle	782.000	782.000	823.099,07	41.099,07
Natur- und Gewässerschutz	40.000	40.000	33.459,76	-6.540,24
Fleischbeschau	1.210.000	1.260.000	1.476.531,85	216.531,85
Kataster	248.000	248.000	272.899,93	24.899,93
Gesundheitspflege	77.000	77.000	54.079,41	-22.920,59
Bauaufsicht				
Verwaltungsgebühren Bauanträge	1.000.000	1.000.000	1.093.439,07	93.439,07
Bauaufsicht				
Ersatzvornahmen	7.000	7.000	9.819,69	2.819,69
Jagd- und Fischereiwesen	114.900	114.900	115.551,50	651,50
Veterinärwesen	70.000	70.000	52.909,12	-17.090,88
Bodenschutz	13.000	13.000	18.294,25	5.294,25
Denkmalschutz und -pflege	5.000	5.000	0,00	-5.000,00
Grundstücksverkehrsordnung	30.000	30.000	32.962,83	2.962,83
Sonstige	7.500	7.500	14.888,40	7.388,40
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.824.000	5.432.300	5.358.900,43	-73.399,57
<u>davon:</u>				
Archiv	4.000	4.000	4.227,25	227,25
Müllabfuhr				
Annahmgebühren Umladestation	300.000	530.100	320.195,47	-209.904,53
Müllabfuhr				
Müllgebühren	4.967.300	4.341.500	4.543.776,52	202.276,52
Förderung von Kindern in Tagespflege; Tageseinrichtungen für Kinder				
Elternbeiträge	116.400	120.400	87.018,78	-33.381,22
Musikschule	238.000	238.000	227.199,50	-10.800,50

		Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
	Volkshochschule	95.000	95.000	114.871,03	19.871,03
	Prignitzsommer	7.000	7.000	2.766,00	-4.234,00
	Schülerbeförderung	15.000	15.000	10.682,18	-4.317,82
	Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten				
	Sonstige schulische Aufgaben - Internat	75.000	75.000	44.490,00	-30.510,00
	Internat Oberstufenzentrum Prignitz Schulteil Pritzwalk				
	Brandschutz	5.000	5.000	3.643,70	-1.356,30
	Ausleihe, Verkauf, Reparatur und Instandsetzung von Geräten laut Gebührensatzung				
	Sonstiges	1.300	1.300	30,00	-1.270,00
	• Einzelwertberichtigung Gebühren				
	Einzelwertberichtigung (EWB) Gebühren				
	EWB des laufenden Geschäftsjahres 395.148,14 €	0	0	6.093,04	6.093,04
	./. EWB des Vorjahres 389.055,10 €				
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.400	90.900	115.812,27	24.912,27
	• Mieten und Pachten	45.900	45.900	21.569,24	-24.330,76
	• Einnahmen aus Verkauf	43.500	45.000	85.667,77	40.667,77
	• Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.128,03	8.128,03
	• Einzelwertberichtigung privatrechtlicher Forderungen				
	Einzelwertberichtigung (EWB) privatrechtlicher Forderungen				
	EWB des laufenden Geschäftsjahres 823,25 €	0	0	447,23	447,23
	./. EWB des Vorjahres 376,02 €				

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
06 Kostenerstattung und Kostenumlagen	83.843.200,00	43.457.000,00	39.310.817,62	-4.146.182,38

Diese Erträge beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Angebotes.

• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen vom Bund	6.437.400	5.802.400	5.575.023,76	-227.376,24
<u>davon:</u>				
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	6.415.400	5.789.200	5.557.521,98	-231.678,02
für den Bundesfreiwilligendienst	22.000	13.200	13.928,70	728,70
für die Rückführung von Asylbewerbern	0	0	3.573,08	3.573,08
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen vom Land	73.017.200	31.791.600	27.646.147,04	-4.145.452,96
<u>davon:</u>				
<i>Kostenerstattung für übertragene Aufgaben</i>	<i>1.861.800</i>	<i>1.875.500</i>	<i>1.933.738,07</i>	<i>58.238,07</i>
Ausländerangelegenheiten				
Abschiebung ausreisepflichtiger Asylbewerber (Personalkostenerstattung für eine halbe Stelle Entgeltgruppe 8, Stufe 6+; Mehrbelastungsausgleich für Beratungsgespräche gemäß § 3 Abs. 2 StAnqZustG)	35.400	35.400	34.891,30	-508,70
Naturschutz				
(übertragene Aufgaben vom Land gemäß dem Brandenburgischen Wassergesetz, gemäß dem Dritten Funktionalreformgesetz, gemäß Artenschutzzuständigkeitsverordnung)	298.900	312.000	318.506,36	6.506,36
Bodenschutz	16.200	16.800	17.209,27	409,27
Veterinärwesen	91.700	91.700	86.779,36	-4.920,64
Planung/ Unternehmensbetreuung				
(Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Übertragung von Aufgaben der Bauleitplanung)	15.000	15.000	16.104,87	1.104,87
Kataster und Vermessung				
(Erstattung der Personal- und Sachkosten nach Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz (FAG). Erstattung der Kosten für die übertragenen Aufgaben nach dem Brandenburgischen Vermessungsgesetz-BbgVermG für die Mitarbeiter des Sb Kataster/Geoinformation)	1.333.600	1.333.600	1.366.636,91	33.036,91

ERLÄUTERUNG:

Die Kosten der gesetzlichen Aufgaben der Katasterbehörde werden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung durch das Land erstattet. Die Höhe der Kosterstattungen wurde mit dem Anschreiben des Ministeriums des Innern vom 24.02.2009 (Az: III/4.5-531-31) bis 2018 festgelegt. Zur grundsätzlichen Ausrichtung der Kosterstattung wird auf das Urteil des Landesverfassungsgerichtes Brandenburg vom 18.12.1997 (VfGBbg 47/96) sowie einer Entwurfsbegründung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 1999 verwiesen (vgl. Landesdrucksache 2/5701). Dort wird davon ausgegangen, dass auch bei übertragenen staatlichen Aufgaben (z. B. Katasterbehörde) an der eingenverantwortlichen Wahrnehmung ein kommunales Interesse besteht. Dieses kommunale Eigeninteresse wurde bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung mit 25% festgesetzt. Dies bedeutet, dass ein Zuschuss des Landkreises zu den Kosten der Katasterbehörde in Höhe von 25 % als angemessen betrachtet wird.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Mehrbelastungsausgleich im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes	71.000	71.000	93.610,00	22.610,00
ERLÄUTERUNG:				
Die Verordnung über den Mehrbelastungsausgleich zum Bundeskinderschutzgesetz vom 11.11.2015 regelt den Ausgleich der Mehrbelastungen, die den örtlichen Trägern der Jugendhilfe aufgrund der Aufgaben aus dem Bundeskinderschutzgesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) entstehen.				
Wahlen Landtags- und EU-Wahlen	210.000	210.000	234.968,74	24.968,74
Kataster und Vermessung Projekt FALKE/Passpunktbestimmung	10.500	10.500	10.500,00	0,00
Hilfen für Asylbewerber (Gem. § 2 Nr. 3-5 Landesaufnahmegesetz werden die notwendigen und angemessenen Kosten der Unterkunft, die Betreuungskosten sowie alle sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erstattet. Für den Personenkreis gem. § 2 Nr. 4 LAufnG endet die Kostenersatzung mit rechtskräftigem Abschluss nach § 2 Nr. 3 und 5 LAufnG nach insgesamt 4 Jahren einschließlich der Dauer des Asylverfahrens.)	50.250.900	6.091.300	4.103.033,59	-1.988.266,41
Hilfen für Asylbewerber (Für jeden neu geschaffenen Platz für die Unterbringung von Asylbewerbern erstattet das Land bis zu 2.300,81 EUR gemäß § 14 Abs. 6 LAufnG (Investitionskosten).)	0	230.000	20.403,78	-209.596,22
Hilfen für Asylbewerber Nach § 14 Abs. 3 S. 1 LAufnG wird durch das Land für die allgemeine Migrationssozialarbeit eine jährliche Pauschale je Erstattungsfall nach § 6 Abs. 1 ErstV Anlage 2 in Höhe von 777 EUR gezahlt.	0	714.800	540.517,66	-174.282,34
Hilfen für Asylbewerber Nach § 14 Abs. 3 S. 2 LAufnG wird durch das Land für die zielgruppenspezifische Migrationssozialarbeit eine gesonderte pauschale Erstattungsleistung nach Rechtsverordnung nach § 16 bestimmt. 54 Personalstellen im Land Brandenburg, davon beträgt die Quote des LK Prignitz 3,6% entsprechend dem Verteilungsschlüssel. Für eine Planstelle erhält der Landkreis 66.125 EUR.	0	124.800	0,00	-124.800,00
Hilfen für Asylbewerber Gem. § 14 Abs. 4 LAufnG werden für die Aufgabenwahrnehmung notwendige personelle und sächliche Verwaltungskosten gesondert erstattet. Die jährliche Verwaltungskostenpauschale beträgt gem. § 7 ErstV - Entwurf und gem. § 14 Abs. 4 LAufnG 2,8% der Pauschalen, nach den §§ 4, 5, 8, 9 und 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 2-5 LAufnG.	0	185.200	122.336,04	-62.863,96
Hilfen für Asylbewerber Die Sicherheitspauschale nach § 14 Abs. 5 LAufnG bemisst sich nach dem jeweils monatlich pro GU oder WV erforderlichem Umfang an Sicherheitsmaßnahmen. Für jede erforderliche Bewachungsstunde werden pauschal 19,22 EUR erstattet. Die Pauschale berücksichtigt Personal- und Sachkosten.	0	126.700	157.319,54	30.619,54

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Hilfen für Asylbewerber				
Gem. § 15 Abs. 1 LAufnG werden die notwendigen tatsächlichen Aufwendungen für Gesundheitsleistungen nach den §§ 4 und 6 des AsylbLG und die den Krankenkassen nach § 264 Abs. 7 des V Buches Sozialgesetzbuch zu erstattenden Kosten für die Übernahme der Krankenbehandlung erstattet. Nach § 15 Abs. 2 LAufnG werden die sonstigen Leistungen nach Kostennachweisen gesondert erstattet.	0	2.167.200	1.304.500,00	-862.700,00
Gemäß § 3 Abs. 3 AsylbLG wird neben den Leistungen nach § 15 Abs. 3 LAufnG allen vom AsylbLG erfassten und anspruchsberechtigten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein gesonderter Anspruch auf Leistungen auf Bildung- und Teilhabe entsprechend den Regelungen des SGB XII eingeräumt.				
BAföG-Verwaltung				
Meisterbafög und brandenburgische Ausbildungs-Förderung	10.000	10.000	9.546,00	-454,00
Blindenhilfe				
	103.900	138.700	79.220,52	-59.479,48
Sonstige soziale Angelegenheiten				
für Blinde und Gehörlose im Rahmen des Landespflegegeldgesetzes (LPflegeG) und Berufliches Rehabilitationsgesetz (BerRehaG); Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet	267.000	264.700	242.352,30	-22.347,70
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten				
Das Land erstattet dem Landkreis Sozialhilfearaufwendungen nach dem AG-SGB XII i.V.m. dem in der Zielvereinbarung festgelegten kommunalen Anteil	46.400	16.900	16.880,04	-19,96
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
	18.090.600	18.222.500	17.271.709,98	-950.790,02
Hilfe zur Pflege				
Das Land erstattet dem Landkreis Sozialhilfearaufwendungen nach dem AG-SGB XII i.V.m. dem in der Zielvereinbarung festgelegten kommunalen Anteil	2.115.000	1.351.700	1.427.871,00	76.171,00
Landwirtschaft				
	46.300	46.300	63.769,18	17.469,18
Katastrophenschutz				
(Erstattungen vom Land für Aufwendungen an übernommenen Kfz vom Bund; Bewirtschaftung der Katastrophenschutzfahrzeuge, die der Landkreis vom Bund in sein Eigentum übernommen hat.)	0	0	3.991,00	3.991,00
Migrationsfachberatungsdienst (§ 14 Abs. 3 S. 2 LaufnG)	0	0	102.571,60	102.571,60
Sonstige Erstattungen	4.800	4.800	918,00	-3.882,00
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von Gemeinden	644.500	2.417.800	2.338.706,80	-79.093,20
davon:				
Erstattungen von Sozialhilfeträgern				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5.000	0	126.573,60	126.573,60
ERLÄUTERUNG:				
Erstattung Kosten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM); einmalige Zahlung lt. Bescheid vom 28.11.2016				
Hilfen für Asylbewerber				
Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für unbegleitete minderjährige Asylbewerber	0	1.775.000	1.670.602,89	-104.397,11
Vollzeitpflege				
Erstattungen von Jugendhilfeträgern	200.000	200.000	241.753,81	41.753,81

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform				
Erstattungen von Jugendhilfeträgern	100.000	100.000	29.980,48	-70.019,52
Kostenerstattung für Schüler/Azubis aus anderen Landkreisen (OPR) für Wohnheim- und Schulkosten	238.000	238.000	162.963,66	-75.036,34
ERLÄUTERUNG:				
Mindererträge aufgrund verzögerter Abrechnung der Schulkostenerstattung von anderen Landkreisen für entstandene Aufwendungen				
Verkehrsunternehmen	100.300	103.600	103.644,32	44,32
Sonstige Erstattungen	1.200	1.200	3.188,04	1.988,04
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen sonst. öffentl. Bereich	1.630.800	1.602.300	1.627.065,63	24.765,63
<u>davon:</u>				
Erstattungen des Jobcenters für Kurierdienstfahrten	29.000	0	0,00	0,00
Hilfe zur Pflege (Finanzierung des Pflegestützpunktes durch die AOK-Berlin-Brandenburg mit zwei Dritteln der anfallenden Aufwendungen)	1.800	1.800	34,47	-1.765,53
Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen/Krankenversorgung - örtliche Träger Erträge aus Rückerstattungen	2.000	2.500	9.448,30	6.948,30
Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter des Landkreises Prignitz, die beim Jobcenter tätig sind	1.598.000	1.598.000	1.617.582,86	19.582,86
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	913.900	876.100	961.529,08	85.429,08
<u>davon:</u>				
Verwaltungsaufwendungen 2016 Rettungsdienst, ISP, KSM (periodisch wiederkehrend)	532.100	494.300	551.681,93	57.381,93
 Brandschutz	352.000	352.000	341.738,52	-10.261,48
ERLÄUTERUNG:				
Gemeinsame Nutzung der Einsatzleitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst, anteilige Kosten des Rettungsdienstes, gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Regionalleitstelle für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz vom 15. Januar 2008 (anteilige Rückerstattung des Rettungsdienstes für die Regionalleitstelle Nord-West zur Deckung der Kosten laut Kalkulation der Stadt Potsdam zur Betreibung dieser Regionalleitstelle)				
Katastrophenschutz				
Erstattungen vom Rettungsdienst für Digitalfunk	26.500	26.500	26.491,67	-8,33
Erstattung des Rettungsdienstes aus Nachforderung einer Betriebsprüfung	0	0	23.060,16	23.060,16
Arbeitsmedizinische Untersuchung (Erstattungen von den Eigenbetrieben)	3.300	3.300	18.556,80	15.256,80
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von privaten Untern.	398.000,00	409.900,00	610.800,30	200.900,30
<u>davon:</u>				
Erstattungen aus der Papierentsorgung	368.000	379.900	610.800,30	230.900,30
bakteriologische Fleischuntersuchungen (inkl. Hemmstoffteste)	30.000	30.000	0,00	-30.000,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Volkshochschule				
Umsetzung von durch die BA geförderten Projekten für Deutschkurse	100	100	225,00	125,00
weitere sonstige ordentliche Erträge	500	500	2.703,52	2.203,52
• Erträge aus Restbuchwerten nach Auflösung von zweckgebundenen Sonderposten	0	0	0,00	0,00
• Erträge aus Restbuchwerten nach Auflösung von pauschalen Sonderposten	0	0	0,00	0,00
• Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	16.300	16.300	61.955,63	45.655,63
• Einzelwertberichtigung (EWB) sonstiger Erträge	0	0	0,00	0,00
• Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.007.601,91	1.007.601,91
<u>davon:</u>				
für anhängige Gerichtsverfahren	0	0	35.261,19	35.261,19
für unterlassene Instandhaltung an Asylbewerberunterkünften	0	0	906.088,22	906.088,22
Müllabfuhr				
Auflösung von Rückstellungen aus der Kostenüber-/unterdeckung	-23.700	0	66.252,50	66.252,50
• Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0	0,00	0,00
• Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	0	0	0,00	0,00
• Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.195,65	2.195,65
• Periodenfremde ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.431.481,94	1.430.481,94
<u>davon:</u>				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Rückforderungen persönliches Budget aus Vorjahren, Erstattungen überzahlter Heimkosten	0	0	14.554,57	14.554,57
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Erstattung nach § 17 Abs. 4 KitaG (Eingliederungshilfe für Kinder), Spitzenausgleich 2016 gemäß § 12 Abs. 1 AG-SGB XII, Kostenerstattung nach § 106 Abs. 1 SGB XII für 2016	0	0	268.522,39	268.522,39
Hilfe zur Pflege				
Verzicht auf Kostenerstattung gegenüber der Stadt Leipzig	0	0	-23.992,30	-23.992,30
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
	1.000	1.000	0,00	-1.000,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Bereich Recht und Finanzen				
Erstattung Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband für HH-Jahr 2016 nach Beschluss des FA der Versorgungskasse	0	0	14.071,99	14.071,99
Sonstige schulische Aufgaben				
Erstattung Guthaben aus Korrektur Schulkostenbeitrag 2015	0	0	5.039,49	5.039,49
Grundsicherung nach SGB II				
Forderungen gegenüber der ARGE für KdU	0	0	295.773,94	295.773,94
Hilfen für Asylbewerber				
Erstattungen für die Unterbringung und Betreuung gem. § 2 LaufnG Betriebskostenabrechnung 2016,	0	0	655.646,00	655.646,00
Kreisstraßen				
Auflösung Ablösebetrag K 7053 OD Kuhbier - Mehrunterhaltungsaufwand Vorjahre	0	0	104.685,33	104.685,33
Verkehrsunternehmen				
Überkompensation Betriebskostenzuschuss VGP 2016 gem. § 12 Verkehrsfinanzierungsvertrag	0	0	58.127,11	58.127,11
weitere periodenfremde ordentliche Erträge	0	0	39.053,42	39.053,42
• Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00	0,00
08 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00	0,00
Bei aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten sind.				
09 Bestandsveränderungen	0	0	0,00	0,00
10 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.457.000,00	182.677.900,00	163.017.047,61	-19.660.852,39
11 Personalaufwendungen	30.723.000,00	29.982.300,00	28.212.782,79	-1.769.517,21
• Dienstaufwendungen und Beiträge für Beamte	2.278.100	2.197.900	2.267.038,58	69.138,58
• Dienstaufwendungen und Beiträge für tariflich Beschäftigte	27.810.600	26.951.900	25.794.520,60	-1.157.379,40
• Dienstaufwendungen und Beiträge für Auszubildende	120.500	164.300	148.743,91	-15.556,09
• Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte (Honorare und Beschäftigungsentgelte)	437.500	430.000	370.994,47	-59.005,53

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Beihilfen	57.600	54.000	65.148,91	11.148,91
• Pensionsrückstellungen (unmittelbar)	202.500	202.500	-274.467,00	-476.967,00
<u>davon:</u>				
Zuführung	202.500	202.500	0,00	-202.500,00
Inanspruchnahme	0	0	-274.467,00	-274.467,00
ERLÄUTERUNG:				
Die Darstellung der Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen für aktiv Beschäftigte und Versorgungsempfänger erfolgt separat unter Versorgungsaufwendungen. Die ursprüngliche Planung der Zuführungen und Inanspruchnahmen erfolgte in den bestehenden Rückstellungskonten unter den Personalaufwendungen.				
• Beihilferückstellungen	62.900	62.900	-115.423,00	-178.323,00
<u>davon:</u>				
Zuführung	62.900	62.900	0,00	-62.900,00
Inanspruchnahme	0	0	-115.423,00	-115.423,00
• Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-260.200	-248.300	-219.793,61	28.506,39
<u>davon:</u>				
Zuführung	0	20.400	61.849,44	41.449,44
Inanspruchnahme	-260.200	-268.700	-281.643,05	-12.943,05
• Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge	13.500	167.100	176.019,93	8.919,93
<u>davon:</u>				
Zuführung	683.700	859.900	870.333,31	10.433,31
Inanspruchnahme	-670.200	-692.800	-694.313,38	-1.513,38

		Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
12	Versorgungsaufwendungen	309.400,00	434.000,00	1.615.535,21	1.181.535,21
	• Versorgungsaufwendungen (ausgeschiedene Beamte bzw. Ruhestandsbeamte)	146.000	275.000	173.115,57	-101.884,43
	• Rückstellungen für Versorgungsempfänger (Pension, Beihilfe)	296.900	296.900	1.519.257,00	1.222.357,00
	Zuführung zu Pensionsrückstellung	253.000	253.000	1.224.821,00	971.821,00
	Zuführung zu Beihilferückstellung	43.900	43.900	294.436,00	250.536,00
	• Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (Aufstockung, Abfindung)	-133.500	-137.900	-76.837,36	61.062,64
	<u>davon:</u>				
	Zuführung	5.200	5.200	25.366,76	20.166,76
	Inanspruchnahme	-138.700	-143.100	-102.204,12	40.895,88
ERLÄUTERUNG:					
	• Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen				
	Zuführung	5.200	25.600	87.216,20	61.616,20
	Inanspruchnahme	-398.900	-411.800	-383.847,17	27.952,83
		-393.700	-386.200	-296.630,97	89.569,03
	• Beihilferückstellungen				
	Zuführung	106.800	106.800	294.436,00	187.636,00
	Inanspruchnahme	0	0	-115.423,00	-115.423,00
		106.800	106.800	179.013,00	72.213,00
	• Rückstellungen für Pensionen				
	Zuführung	455.500	455.500	1.224.821,00	769.321,00
	Inanspruchnahme	0	0	-274.467,00	-274.467,00
		455.500	455.500	950.354,00	494.854,00
Die Abweichung zwischen dem Ansatz und dem Ergebnis bezüglich der Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger resultiert aus der Nichtberücksichtigung des Ausscheidens von 3 Beamten in 2017. Ebenso wurde die letzte Besoldungserhöhung nicht in die Planung mit einbezogen.					

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.603.400	24.168.200	-886.504,87	-25.054.704,87
• Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	852.000	24.045.700	136.629,04	-23.909.070,96
<u>davon:</u>				
Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen (Straßensanierungsbedarf, Beseitigung von Straßenschäden)	2.000	2.000	0,00	-2.000,00
Breitbandausbau	0	23.793.700	0,00	-23.793.700,00
Aufwendungen für den Grundstückserwerb von Kreisstraßen				0,00
Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner	850.000	250.000	136.629,04	-113.370,96
ERLÄUTERUNG:				
Grundlage für das Ausbringen des Mittels Dipel ES von der Luft aus mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen und vom Boden aus durch eine Einzelbesprühung der Bäume erfolgte durch Allgemeinverfügung des Landkreises Prignitz zur Abwendung gesundheitlicher Gefahren durch den Eichenprozessionsspinner vom 02.04.2014				
Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von sonstigen übrigen Bereichen	480.000	125.000	42.033,40	-82.966,60
Kosten der Bekämpfungsmaßnahme durch den Landkreis Prignitz	850.000	250.000	136.629,04	-113.370,96
Eigenanteil des Landkreises Prignitz	370.000	125.000	94.595,64	-30.404,36
• Zuführung zu/Inanspruchnahme von Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge Deponien	-3.000.000	-3.000.000	-3.951.529,00	-951.529,00
<u>davon:</u>				
Zuführung Verzinsung	74.500	74.500	49.885,88	-24.614,12
Zuführung Rekultivierung	700.800	357.600	357.600,00	0,00
Inanspruchnahme Rekultivierung	-3.775.300	-3.432.100	-4.359.014,88	-926.914,88
• Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	8.000	8.000	14.831,80	6.831,80
Naturschutz				
Ersatzpflanzungen gem. Baumschutzverordnung	0	0	4.773,33	4.773,33
Bodenschutz				
Nachsorgemaßnahmen an der Deponie Spiegelhagen, wie z.B. Grundwassermonitoring und Setzungsmessungen	8.000	8.000	10.058,47	2.058,47

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
● Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	676.100	422.900	357.829,50	-65.070,50
● Mieten und Pachten	59.600	2.200	439,00	-1.761,00
● Leasing	699.100	589.900	586.525,92	-3.374,08
<u>davon:</u>				
Zins- und Tilgungsanteil Verwaltungsgebäude	582.300	582.300	582.294,72	-5,28
Leasingaufwand, wenn der Leasinggegenstand im wirtschaftlichen Eigentum des Leasinggebers bleibt und somit nur betriebliche Aufwendungen entstehen	109.200	0	0,00	0,00
sonstige Leasingaufwendungen	7.600	7.600	4.231,20	-3.368,80
● Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	880.300	848.600	883.849,91	35.249,91
<u>davon:</u>				
Umladestation und Kleinanliefererbereich	820.000	788.300	853.575,14	65.275,14
Gewerbepark Prignitz Falkenhagen	60.300	60.300	30.274,77	-30.025,23
● Haltung von Fahrzeugen	218.000	48.000	43.424,65	-4.575,35
● Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	302.700	292.700	191.726,06	-100.973,94
<u>davon:</u>				
Aus- und Fortbildung	267.500	258.200	163.215,69	-94.984,31
Dienst- und Schutzkleidung	35.200	34.500	28.510,37	-5.989,63
● Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	661.100	678.000	521.374,99	-156.625,01
<u>davon:</u>				
Verbrauchsmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Unterrichtsmittel	189.900	197.800	107.971,32	-89.828,68
Schulen in Trägerschaft des Landkreises Prignitz				
Verbrauchsmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Unterrichtsmittel	337.700	336.200	323.737,34	-12.462,66
Bodenschutz				
Ersatzvornahmen zur Schadensbeseitigung	1.000	1.000	749,70	-250,30
(Maßnahmen zur Gefahrenabwehr; Ersatzvornahme der Entsorgung illegaler Abfälle				
Bodenschutz				
(Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, die in den Boden eindringen); Aufwendungen zur Schadensbeseitigung SK 456500, USK 72300.16800; vgl. Zeile 7	1.000	1.000	0,00	-1.000,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Bodenschutz				
Gefahrenabwehr Chemische Reinigung Pritzwalk	91.000	116.000	70.321,53	-45.678,47
Hilfen für Asylbewerber				
Rückführung von Asylbewerbern	0	0	2.368,08	2.368,08
Maßnahmen der Gesundheitspflege				
medizinische Verbrauchsmittel (Anschaffung von Impfstoffen, Einwegmaterialien, Sprechstundenbedarf, Desinfektionsmittel und übrige Kleinmaterialien; Labordiagnostik, Untersuchung von Badewasserproben, Röntgenleistungen, Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz und Begutachtungsleistungen durch niedergelassene Ärzte)	40.500	26.000	16.227,02	-9.772,98
• Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen				
	64.000	64.000	222.662,54	158.662,54
<u>davon:</u>				
Medienzentrum				
Aktualisierung des Medienbestandes	14.000	14.000	4.255,14	-9.744,86
Kreisstraßen				
Straßenbegleitgrün	50.000	50.000	218.407,40	168.407,40
• Erwerb von Vorräten				0,00
• Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	182.500	168.200	105.730,72	-62.469,28
<u>davon:</u>				
Kataster und Vermessung				
(Verträge an öffentlich bestellte Vertragsingenieure zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters, Passpunktbestimmung und Berichtigung von Messungen)	105.200	75.000	0,00	-75.000,00
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0	0	23.990,40	23.990,40
Planungs- und Beratungsleistungen Breitbandausbau				
Hilfen zur Erziehung				
Mitgliedsbeitrag Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DiJuF)	2.100	18.000	11.644,00	-6.356,00
Volkhochschule				
Mitgliedsbeitrag	3.500	3.500	3.398,05	-101,95
Kreiskasse/Bußgeldstelle				
Schufagebühren, Auslagen für Gerichtsvollzieher bei Amtshilfen, Sachpfändungskosten, Mitgliedsbeitrag Fachverband Kassenverwalter	4.800	4.800	1.099,11	-3.700,89
sonstige Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.900	2.900	2.818,67	-81,33
Arbeitsschutz	20.000	20.000	24.797,25	4.797,25
Mitgliedsbeiträge Landkreistag Brandenburg, KAV, KGST	44.000	44.000	37.983,24	-6.016,76

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
14 Abschreibungen	3.420.900,00	3.420.900,00	4.627.118,44	1.206.218,44

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Sie sind linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlageguts zu verteilen.

• Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.420.900	3.420.900	4.127.835,32	706.935,32
• Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00	0,00

Im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen ist es für den Forderungsbereich erforderlich, die Werthaltigkeit von Forderungen zu überprüfen und gegebenenfalls Wertberichtigungen durchzuführen. Dabei ist auf Grundlage von Erfahrungswerten und vorliegenden Informationen zu den Schuldnern zu beurteilen, in welchem Umfang solche Forderungen zweifelhaft oder gar uneinbringlich sind. Dabei kommen sowohl die Einzel- als auch die Pauschalwertberichtigung zur Anwendung.

• Einzelwertberichtigung (Summe der EWB in den Erträgen)	0,00	0,00	3.634,83	3.634,83
davon:				
Transferleistungen	0,00	0,00	-3.199,75	-3.199,75
Gebühren	0,00	0,00	6.387,35	6.387,35
Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	447,23	447,23
Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00

ERLÄUTERUNG:

Nach dem Grundsatz der Einzelbewertung sind die Forderungen einzeln zu analysieren und bei Bedarf einer Einzelwertberichtigung zu unterwerfen. Befristete Niederschlagungen müssen in der Bilanz unter der entsprechenden Forderungszeile (entweder Gebühren oder Privatrechtliche Forderungen usw.) als negative Beträge in Form von Einzelwertberichtigungen dargestellt werden und die Forderungen in Summe reduzieren, des weiteren sind diese Einzelwertberichtigungen im Aufwand (Sachkontenbereich 5732..) zu buchen. Bei unbefristeten Niederschlagungen erfolgt ein endgültiges Ausbuchen der Forderung mittels Verrechnung der Forderung und Wertberichtigung über den Zahlweg „finanzunwirksame Verrechnung“ in der Kasse. Diese Verrechnung ist ergebnis- und bilanzneutral. Die EWB des Vorjahres wird aus- und die EWB des laufenden Geschäftsjahres eingebucht. Die Differenz verändert das Ergebnis.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Pauschalwertberichtigung	0	0	495.648,29	495.648,29
<u>ERLÄUTERUNG:</u>				
Hierbei werden gleichartige Forderungen zu Gruppen (Gebühren und Beiträge, Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, privatrechtliche Forderungen) zusammengefasst und durch pauschale Abschläge reduziert. Die PWB des Vorjahres wird aus- und die PWB der laufendes Jahres eingebucht.				
Forderungen des laufenden Jahres werden nicht wertberichtigt				
Forderungen des Jahres 2014 werden zu 75% wertberichtigt				
Forderungen des Jahres 2015 werden zu 50% wertberichtigt				
Forderungen des Jahres 2016 werden zu 25% wertberichtigt				
Forderungen des Jahres 2017 werden zu 5% wertberichtigt				
Forderungen, der Vorjahre ab 2013, werden zu 100% wertberichtigt				
Nähere Erläuterungen dazu werden im Rechenschaftsbericht unter Punkt 8 gegeben.				
15 Transferaufwendungen	124.941.700	92.998.900	88.983.669,53	-4.015.230,47
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	1.500	0	0,00	0,00
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden	11.116.100	13.389.800	13.085.735,34	-304.064,66
<u>davon:</u>				
Tageseinrichtungen für Kinder				
Kinder/Erzieherkostenpauschale (Personalkostenförderung)	10.949.000	11.984.200	11.706.542,32	-277.657,68
<u>ERLÄUTERUNG:</u>				
Zum 01. August 2015 hat die Landesregierung die Verbesserung des Kita-Personalschlüssels und eine Erhöhung der Zuweisungen an die Kommunen von August 2015 bis August 2018 beschlossen.				
0- bis 3-Jährige ab 01.08.2016: Verbesserung Personalschlüssel von 1:5,5 auf 1:5				
3- bis 6-Jährige ab 01.08.2017: Verbesserung Personalschlüssel von 1:12 auf 1:11,5				
3- bis 6-Jährige ab 01.08.2018: Verbesserung Personalschlüssel von 1:12 auf 1:11				
Tageseinrichtungen für Kinder				
Sprachstandsförderung Kita	109.900	109.900	109.839,82	-60,18
Regionale Arbeitsmarktpolitik				
"Arbeit für Brandenburg" (Eigenanteil Landkreis)	7.500	0	0,00	0,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Regionale Arbeitsmarktpolitik				
"Arbeit für Brandenburg" (Landesmittel)	15.000	0	0,00	0,00
ÖPNV				
(Für kreisübergreifende Linien erfolgen Ausgleichszahlungen zwischen den Aufgabenträgern untereinander. So erhält der Landkreis vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin Ausgleichszahlungen für gefahrene Kilometer in dessen Territorium und umgekehrt)	25.100	21.000	20.916,03	-83,97
Katastrophenschutz				
(Zuweisungen von Mitteln an Feuerwehren, die den Landkreis bei der überörtlichen Aufgabenerfüllung nach § 2 Abs. 1 Pkt. 2 und Pkt. 3 BbgBKG unterstützen, z.B. (Gefahrstoffzug, Hilfeleistung BAB 24))	5.000	5.000	5.000,00	0,00
Naturschutz				
(Zuschuss für den NABU-Landesverband Brandenburg e. V., zweckgebunden für das Storch-Besucherzentrum in Rühstädt)	4.600	4.600	4.600,00	0,00
Kreisausgleichsbudget				
zweckgebundene Bedarfszuweisung an finanzschwache Gemeinden	0	1.265.100,00	1.221.230,27	-43.869,73
ERLÄUTERUNG:				
neue Zuordnung vom SK 535200 zum SK 531200 in Anpassung an den Produkt- und Kontenrahmen des Landes Brandenburg aufgrund statistischer Zuordnungen				
Hilfen für Asylbewerber				
Entlastung der Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern; Projekt "Integration von Flüchtlingen - kommunales Engagement	0	0	17.606,90	17.606,90
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	31.200	31.200	34.132,12	2.932,12
<u>davon:</u>				
Verbandsumlage Brandenburgische Kommunalakademie (gem. § 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit)	31.200	31.200	34.132,12	2.932,12
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6.308.800	6.987.300	7.782.158,85	794.858,85
<u>davon:</u>				
Müllabfuhr				
Stilllegungskosten der Siedlungsabfalldéponie Wittenberge zur Oberflächenabdichtung 3. BA., Umwandlung der aktiven in eine passive Entgasung auf der Déponie Pritzwalk-Sommersberg durch den Eigenbetrieb ISP	3.000.000	3.000.000	3.951.529,00	951.529,00
Personal- und Sachkostenzuschuss Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei	2.735.300	2.735.300	2.735.300,00	0,00
Hilfen für Asylbewerber	0	728.500	730.225,11	1.725,11
Mieten und Bewirtschaftung, Ausstattung und Erhaltung von Unterkünften				
Wirtschaftsentwicklung				
Gesellschafteranteil des Landkreises Prignitz an die Wirtschaftsfördergesellschaft, Marketingprojekte	274.700	274.700	251.872,50	-22.827,50

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Verkehrsunternehmen				
VGP in Liquidation	200.000	150.000	0,00	-150.000,00
Gesellschafterbeitrag 2016 Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (Finanzierung der VBB GmbH erfolgt unter anderem durch Gesellschafterbeiträge nach Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag)	66.800	66.800	66.783,33	-16,67
Betriebsärztliche Untersuchungen i.R. des Arbeitsschutzes	32.000	32.000	46.448,91	14.448,91
• Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an ISP (objektbezogener Instandsetzungsaufwand)	1.660.000	1.889.000	1.255.834,39	-633.165,61
Produktgruppe Verwaltungssteuerung	170.000	199.000	167.372,56	-31.627,44
Produktgruppe Naturschutz	30.000	60.000	51.956,79	-8.043,21
Produktgruppe Oberschulen	222.000	260.000	151.630,49	-108.369,51
Produktgruppe Gymnasien	303.000	350.000	295.534,94	-54.465,06
Produktgruppe Oberstufenzentren	103.000	201.000	345.408,10	144.408,10
Produktgruppe Förderschulen	314.000	410.000	206.919,93	-203.080,07
Produktgruppe Internate (Wohnheim OSZ Pritzwalk)	10.000	0	0,00	0,00
Produktgruppe Musikschulen	8.000	109.000	30.865,29	-78.134,71
Hilfen für Asylbewerber (Schaffung von Wohnungen und Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen)	500.000	300.000	6.146,29	-293.853,71

ERLÄUTERUNG:

Für den objektbezogenen Instandsetzungsaufwand wurden größtenteils die noch verbliebenen Haushaltsmittel ins Folgejahr übertragen (EMÜ's) - siehe Punkt 9.1.11.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an ISP				
(Personal- und Sachkostenzuschuss für Bewirtschaftung der Objekte, Geschäftsaufwendungen)	5.694.600	8.240.800	8.214.608,00	-26.192,00
Allgemeine Verwaltung	1.498.600	4.120.500	2.527.653,38	-1.592.846,62
Produktgruppe Oberschulen	774.800	774.800	1.101.370,81	326.570,81
Produktgruppe Gymnasien	1.244.600	1.244.600	1.736.484,36	491.884,36
Produktgruppe Oberstufenzentren	1.244.500	1.244.500	1.677.279,53	432.779,53
Produktgruppe Förderschulen	476.700	476.700	698.196,15	221.496,15
Produktgruppe Wohnheim Oberstufenzentrum Pritzwalk	95.100	19.200	5.613,10	-13.586,90
Produktgruppe Musikschulen	245.900	245.900	201.445,17	-44.454,83
Produktgruppe Volkshochschulen	14.100	14.100	47.290,60	33.190,60
Produktgruppe Öffentliche Büchereien/Medienzentrum	2.000	2.000	0,00	-2.000,00
Produktgruppe Hilfen für Asylbewerber	0	0	100.420,40	100.420,40
Produktgruppe Müllabfuhr	88.700	88.900	95.448,37	6.548,37
Produktgruppe Bodenschutz	9.600	9.600	7.998,35	-1.601,65
Geschäftsaufwendungen	0	0	41.599,78	41.599,78
Verbindlichkeit gegenüber ISP für Rückstellung Altersteilzeit	0	0	-26.192,00	-26.192,00
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	8.835.200	9.166.700	8.891.148,42	-275.551,58
<u>davon:</u>				
Tageseinrichtungen für Kinder				
Zuschüsse an private Träger (Personalkostenförderung)	2.179.600	2.596.300	2.460.946,01	-135.353,99
Tageseinrichtungen für Kinder				
Zuschüsse an private Träger (Sprachstandsförderung Kita)	17.200	17.200	14.734,61	-2.465,39
Förderung von Kindern in Tagespflege				
Personalkosten und Versicherungen, Altersvorsorge	348.400	209.700	231.366,74	21.666,74
Wohnheim OSZ Pritzwalk				
Bildungsgesellschaft Pritzwalk für Wohnheim OSZ (lt. Übertragungsvereinbarung Wohnheim v. 23.12.2016)	0	53.500	53.500,00	0,00
Landwirtschaft				
Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE + LEADER) Regionalförderung Prignitzland (Mitgliedsbeitrag)	30.000	30.000	30.000,00	0,00
Verkehrsunternehmen				
(Verkehrsvertrag Wochenendverkehr mit der Eisenbahngesellschaft Potsdam, Zuschüsse an Fährbetrieb)	6.235.000	6.235.000	6.064.101,06	-170.898,94

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Denkmalschutz und -pflege				
Zuschüsse an Private zur Sicherung der Gesamtfinanzierung bei der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung von Denkmälern	25.000	25.000	36.500,00	11.500,00
aktive Beachtung gesetzlicher Verpflichtung durch Wahrnehmung finanzieller Verantwortung i.R. der Denkmalförderungsatzung des Landkreises				
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	5.326.900	5.802.200	5.777.187,11	-25.012,89
<u>davon:</u>				
Prignitzsommer				
(Kosten für Veranstaltungen im Rahmen der Kultur- und Kunstfesttage, wie z.B. Gagen für Künstler, diverse Licht- und Tontechnik, Marketing zum Bewerben der Veranstaltung)	160.000	160.000	153.593,81	-6.406,19
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				
(Anti-Gewalt-Projekte, Finanzierung der Sozialraumteams, Projektförderung, Prignitzer Kinder- und Jugendtag, Kreisjugendring, Zuwendungen für Ehrenamtliche)	1.126.400	1.126.400	1.111.309,36	-15.090,64
Jugendsozialarbeit				
Projekt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	37.800	37.800	0,00	-37.800,00
Freie Wohlfahrtspflege				
und gemeinnützige Organisationen gemäß SGB XII § 5 (Kofinanzierung von Personal- und Sachkosten für Anbieter von sozialen Diensten in Begegnungsstätten, Frauenhäusern usw.)	196.200	196.200	190.502,56	-5.697,44
Schülersozialfonds				
(Finanzielle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern gemäß der Förderrichtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (RL Sofo) zu den Kosten, die im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen oder mit besonderem schulbezogenem Bedarf entstehen.)	30.500	30.500	25.222,33	-5.277,67
Tageseinrichtungen für Kinder				
Zuschüsse an freie Träger (Personalkostenförderung)	2.984.500	3.504.800	3.261.278,12	-243.521,88
Tageseinrichtungen für Kinder				
Zuschüsse an freie Träger (Sprachstandsförderung Kita)	44.700	44.700	79.031,09	34.331,09
Hort der Förderschule Perleberg				
Zuschussfinanzierung für den in Trägerschaft der AWO befindlichen Hort lt. Vereinbarung vom 27.06.2016	34.300	34.300	44.650,00	10.350,00
Sonstige schulische Aufgaben				
anteilige Erstattung der Personal- u. u. Sachkosten an Weiterbildungseinrichtungen, die die Grundversorgung an einem umfangreichen Bildungsangebot (2. Bildungsweg) im Landkreis gewährleisten (Zuschüsse vom Land in gleicher Höhe SK 414100, USK 20000.17100; Zeile 2)	97.000	97.000	105.771,05	8.771,05
Regionale Arbeitsmarktpolitik				
"Arbeit für Brandenburg" (Eigenanteil Landkreis)	15.000	0	0,00	0,00
Regionale Arbeitsmarktpolitik				
"Arbeit für Brandenburg" (Landesmittel)	30.000	0	0,00	0,00
Brandschutz				
(Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes Prignitz e.V. bei der Umsetzung der Regelungen des § 31 Abs. 1 BbgBKG)	6.000	6.000	6.000,00	0,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Förderung des Sports				
Förderung an Vereine und Verbände des Landkreises gem. Sportförderrichtlinie des Landkreises	86.000	86.000	86.000,00	0,00
Landwirtschaft				
(pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V.)	10.000	10.000	10.000,00	0,00
Wirtschaftsentwicklung				
(Zuschüsse für den Tourismusverband Prignitz, Koordinatorenstelle Elberadweg)	225.000	225.000	225.000,00	0,00
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Regionales Energiekonzept Eigenanteil Landkreis Prignitz	0	0	3.472,22	3.472,22
Musikschule				
(Aufwendungen für Musikschultage, Kosten für Auftritte, Projekte, Probelager)	4.600	4.600	7.506,59	2.906,59
Denkmalschutz und -pflege				
Zuschüsse zur Sicherung der Gesamtfinanzierung bei der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung von Kirchen	25.000	25.000	26.350,00	1.350,00
Aktive Beachtung gesetzlicher Verpflichtung durch Wahrnehmung finanzieller Verantwortung i.R. der Denkmalförderungsatzung des Landkreises				
Bereich des Landrates				
Marketingkampagne Erhalt Kreisstadt Perleberg	0	0	7.754,83	7.754,83
Bereich des Landrates				
anteilige Finanzierung des Landkreises Prignitz für die Verbraucherzentrale	3.000	3.000	3.000,00	0,00
Abschreibungen aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (geleistete Investitionszuschüsse an Dritte ÖPNV/Kita)	210.500	210.500	429.980,95	219.480,95
Sonstige Zuweisungen oder Zuschüsse	400	400	764,20	364,20
• Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	14.474.300	12.844.900	12.603.697,16	-241.202,84
<u>davon:</u>				
Leistungen für Bildung und Teilhabe				
(nach § 6 Bundeskindergeldgesetz in Verbindung mit § 28 SGB II sowie nach § 34 SGB XII)	73.000	69.000	62.826,83	-6.173,17
ERLÄUTERUNG:				
Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch aufs Mitmachen - bei Tagesausflügen und dem Mittagessen in Kita, Hort und Schule, bei Musik, Sport 'und Spiel in Vereinen und Spiel in Vereinen und Gruppen. Das neue Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt Kinder/Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II 'sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Leistungen nach § 2 AsylbLG, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.				
Mit dem Bildungspaket können Lernmaterialien und Beförderungskosten bei Besuch einer weiterführenden Schule sowie eine qualifizierte Lernförderung bezuschusst werden. (vgl. SK 429101)				
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten				
Blindenhilfe zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen	123.000	115.200	129.644,47	14.444,47
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten				
nach §§ 67 ff. SGB XII im Zusammenhang mit der Obdachlosenhilfe im Landkreis kann zusätzlich ein Leistungsanspruch im Einzelfall gegeben sein	34.000	10.000	22.266,37	12.266,37
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten				
Leistungen nach dieser "Auffangregelung" des § 73 SGB XII	500	500	2.197,63	1.697,63

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				
ambulant betreutes Wohnen, persönliches Budget, Darlehen, Zuschuss für behindertengerechtes Wohnen	1.622.000	2.081.500	1.741.750,76	-339.749,24
Hilfe zur häuslichen Pflege				
Beihilfen unterhalb der Pflegestufe 1, übersteigende Sachleistungen und Besitzstände und Pflegegelder	280.000	280.000	134.217,13	-145.782,87
Hilfe zur Pflege				
Leistungen für Personen, die nicht pflegeversichert sind	8.000	6.600	25.065,42	18.465,42
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
antragsberechtigt sind Personen, die das 65. Lebensjahr oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können; für Personen, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird die Altersgrenze stufenweise angehoben	5.018.400	4.617.000	4.660.936,80	43.936,80
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen gemäß § 31 SGB XII (Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte, Erstausstattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt sowie Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten; Gewährung von Darlehen)	43.000	39.000	54.495,95	15.495,95
Sonstige Eingliederungshilfe				
Auf Initiative des Landkreises Prignitz ist 10/2012 ein Modell vom Integrationsamt (Wege in Arbeit - WiA) ins Leben gerufen worden, um den in der WfbM Tätigen, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit zu geben, eine Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt zu testen. Im März 2014 kam das Modellprojekt Wege in Beschäftigung (WiB) dazu. Hier werden in Abstimmung mit dem LASV für WfbM- Beschäftigte, die nicht an WiA teilnehmen können, Arbeitserprobungen finanziert.	80.000	50.000	12.421,60	-37.578,40
Hilfe zur Gesundheit (Vorbeugende Gesundheitshilfe)				
Erstattungen der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen; ambulante und stationäre Aufwendungen der Krankenhilfe für Personen, die (noch) nicht nach § 264 SGB V bei der Krankenkasse angemeldet sind	465.000	365.000	237.801,69	-127.198,31
Hilfen für Asylbewerber (Vorbeugende Gesundheitshilfe)				
Erstattungen der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen für Asylbewerber	2.000.000	500.000	698.686,15	198.686,15
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen (z.B. Regelsatz, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft und Krankenversicherungsbeiträge, Essengeldzuschuss, Barauszahlungen, Darlehen, Hauswirtschaftspflege, abweichende Bedarfe gem. § 27 a Abs. 4 SGBXI)	843.900	841.000	870.304,38	29.304,38
Erziehung in einer Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII	159.100	180.000	272.307,46	92.307,46
Tageseinrichtungen für Kinder				
Übernahme der Elternbeiträge § 90 Absatz 3 KJHG	332.200	231.000	203.995,80	-27.004,20
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	16.000	35.000	41.232,14	6.232,14
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder				
ambulante Frühförderung für noch nicht eingeschulte Kinder	1.110.000	1.035.000	998.618,37	-36.381,63
Andere Hilfen zur Erziehung				
flexible Hilfen; auf den Einzelfall angepasste Hilfe, wenn die Hilfen aus dem Katalog des § 27 SGB VIII nicht anwendbar sind	32.800	140.000	52.952,66	-87.047,34

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Vollzeitpflege				
gemäß § 33 SGB VIII sowie Betreuung der Pflegekinder/Pflegefamilien, einschließlich Familienbildung, Fortbildung der Pflegeeltern, Finanzierung von Supervision für die Pflegeeltern, Krankenhilfe	816.800	816.800	889.630,64	72.830,64
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung				
inklusive Beschulung von behinderten Schülern durch Einzelfallhelfer nach dem SGB XII	326.000	504.000	522.206,88	18.206,88
Soziale Gruppenarbeit/Prävention gemäß § 29 SGB VIII				
Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern	139.400	110.000	103.338,09	-6.661,91
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder				
teilstationäre Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII	4.300	0	0,00	0,00
Hilfen zur Erziehung				
Sozialpädagogische Familienhilfe gemäß § 31 SGB VIII	369.000	310.000	318.517,52	8.517,52
Hilfen zur Erziehung				
Erziehungsbeistand gemäß § 30 SGB VIII	133.300	110.000	87.958,49	-22.041,51
Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe				
nach SGB VIII	113.300	50.000	15.129,00	-34.871,00
Hilfe zur häuslichen Pflege				
persönliches Budget	12.000	12.000	12.720,00	720,00
Förderung der Erziehung in der Familie				
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	273.000	290.000	292.778,36	2.778,36
Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	46.300	46.300	139.696,57	93.396,57
• Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	32.920.800	27.016.100	26.227.246,45	-788.853,55
<u>davon:</u>				
Hilfe zum Lebensunterhalt				
3. Kapitel SGB XII	524.000	626.200	538.787,75	-87.412,25
Hilfe zur Pflege				
vollstationär	2.222.000	1.508.000	1.326.896,60	-181.103,40
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Heilpädagogische Leistungen für Kinder in Integrationskitas	1.137.000	1.230.500	1.101.945,15	-128.554,85
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Hilfe in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und in sonstigen Beschäftigungsstätten (Eingliederungshilfe in eine Werkstatt für Behinderte)	7.709.000	8.010.000	7.863.214,13	-146.785,87
Suchtkrankenhilfe	877.000	798.000	711.000,63	-86.999,37
Eingliederungshilfe für erwachsene, behinderte Menschen in Einrichtungen				
beeinflusst durch Wechsel der Einrichtung von Jugendlichen in Einrichtungen für Erwachsene	8.926.000	8.745.000	9.147.882,42	402.882,42
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.443.000	1.133.200	1.098.927,84	-34.272,16
Blindenhilfe				
stationär	49.000	49.000	38.057,84	-10.942,16

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten				
(Mit der Neuregelung durch das AG SGB XII ab 01.01.2011 wurden dem Landkreis Prignitz nun auch die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII übertragen, z.B. Übernahme Bestattungskosten usw.)	55.000	35.000	25.444,72	-9.555,28
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (stationär)	0	0	49.727,14	49.727,14
Heimerziehung	2.938.700	2.503.200	2.204.603,10	-298.596,90
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	81.700	300.000	224.853,26	-75.146,74
ambulant/stationär				
Jugendwohnheime	186.000	150.000	10.448,65	-139.551,35
sozialpädagogisch-begleitende Wohnform, Produktionsschule, Schulprojekte				
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	103.000	103.000	88.571,07	-14.428,93
Verfügung des Aufenthaltsbestimmungsrechtes durch Gericht; Inobhutnahme, Krisenintervention				
Hilfen für Asylbewerber	6.387.500	1.775.000	1.688.053,48	-86.946,52
Hilfen zur Erziehung; Clearingstelle i.R. der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber				
Gemeinsame Unterbringung von Vätern/Müttern mit Kindern	281.900	50.000	108.832,67	58.832,67
• Sonstige soziale Leistungen	37.697.900	7.627.900	5.109.682,69	-2.518.217,31
<u>davon:</u>				
<i>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</i>	37.697.900	7.627.900	4.855.734,49	-2.495.165,51
für diese Personen ist das SGB XII entsprechend anzuwenden, wenn sie über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben	14.700.000	1.296.000	1.514.869,87	218.869,87
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildungspaket) gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz	400.000	57.200	30.489,68	-26.710,32
Grundleistungen gem. § 1 AsylbLG wie z.B. Aufwendungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung	4.500.000	1.971.600	691.378,32	-1.280.221,68
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2.000.000	1.500.000	548.438,51	-951.561,49
Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	250.000	14.000	3.283,62	-10.716,38
Sonstige Leistungen, die im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind	5.000.000	115.000	19.009,24	-95.990,76
Unterbringung der Asylbewerber in Wohnungen (Mieten, Strom, Kabelgebühren)	10.560.000	1.324.600	1.733.311,19	408.711,19
Ausstattung und Erhaltung der Asylbewerberwohnungen und Gemeinschaftsunterkünfte	0	1.072.500	314.954,06	-757.545,94
sonstige soziale Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPflegeG) und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	287.900	277.000	253.948,20	-23.051,80
• Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (Kreisausgleichsbudget)	871.400	0	0,00	0,00

ERLÄUTERUNG:

neue Zuordnung vom SK 535200 zum SK 531200 in Anpassung an den Produkt- und Kontenrahmen des Landes Brandenburg aufgrund statistischer Zuordnungen

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Sonstige Transferaufwendungen	3.000	3.000	2.239,00	-761,00
<u>davon:</u>				
Erstattung durch den Katastrophenschutz an das Amt Putlitz-Berge und den DRK-Kreisverband für übernommene Fahrzeuge vom Bund	0	0	1.591,00	1.591,00
Bildungspaket Volkshochschule Prignitz	3.000	3.000	648,00	-2.352,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.801.100	31.133.400	33.019.755,68	1.886.355,68
• Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen/Reisekosten	95.300	89.600	59.847,16	-29.752,84
• Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	168.800	168.800	161.120,04	-7.679,96
• Schülerbeförderung (mittels Linienverkehr, Spezialverkehr und privaten Beförderungsmitteln gem. Satzung)	2.287.100	2.520.500	2.439.220,09	-81.279,91
• Geschäftsaufwendungen	1.374.900	1.205.000	1.045.055,94	-159.944,06
ERLÄUTERUNG:				
Geschäftsaufwendungen beinhalten u.a. die Aufwendung für öffentliche Bekanntmachungen, die Geschäftsführungskosten der Fraktionen, den Aufwand für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie sonstige Geschäftsausgaben, Feuerversicherung und Nebenkosten zum Leasingvertrag mit der TOSSA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Perleberg KG für das Verwaltungsgebäude.				
• Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	375.100	340.900	334.611,92	-6.288,08

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Erstattung von Aufwendungen	18.710.700	7.768.900	7.330.217,08	-438.682,92
<u>davon:</u>				
<i>an den Bund</i>	42.000	42.000	43.555,90	1.555,90
Erstattung an den Bund - Kfz-Zulassung, Fahrerlaubniswesen	42.000	42.000	43.555,90	1.555,90
<i>an das Land</i>	286.200	346.200	315.566,89	-30.633,11
Fleischbeschau	219.000	279.000	253.130,50	-25.869,50
Jagd- und Fischereiabgaben	67.200	67.200	56.490,50	-10.709,50
Sonstige Erstattung von Aufwendungen an das Land	0,00	0,00	5.945,89	5.945,89
<i>an Gemeinden</i>	1.907.200	1.876.000	1.652.278,13	-223.721,87
Katastrophenschutz				
Erstattungen für den Digitalfunk an die Regionalleitstelle Potsdam	48.200	48.200	48.166,67	-33,33
Brandschutz				
Kostenersatz Regionalleitstelle Potsdam	640.000	640.000	618.849,12	-21.150,88
ERLÄUTERUNG:				
Finanzierung der Regionalleitstelle Nordwest gemäß § 8 (Kostenregelung) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Regionalleitstelle für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz vom 15.08.2008.				
Erstattung an andere Landkreise				
Internate und Schulkosten an andere Träger	810.000	810.000	663.794,19	-146.205,81
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Erstattung von Personal- und Sachkosten - Delegationsgemeinden	32.000	32.000	34.034,52	2.034,52
Abfallwirtschaft				
Stellplatzreinigung von Containerstellplätzen	74.800	74.800	77.434,00	2.634,00
Erstattung an andere Jugendhilfeträger				
für Heimerziehung, Vollzeitpflege, Adoptionsvermittlung	302.200	271.000	209.999,63	-61.000,37

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
<i>an den sonstigen öffentlichen Bereich</i>	1.832.000	1.622.300	1.514.988,83	-107.311,17
Erhebung von Verwaltungskosten der Landesfamilienkasse (Bearbeitung von Kindergeldakten)	10.000	10.000	10.176,00	176,00
Sachkostenpauschale und Kostenerstattung an das Jobcenter Prignitz (Verwaltungskosten Grundsicherung für Arbeitssuchende - kommunaler Finanzierungsanteil)	1.821.000	1.611.300	1.504.782,84	-106.517,16
Maßnahmen der Gesundheitspflege (Impfkostenerstattung an das Landesamt für Umwelt und Gesundheit)	1.000	1.000	29,99	-970,01
<i>an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</i>	14.000	14.000	6.089,67	-7.910,33
<i>an Privatunternehmen (Entgelte an Vertragspartner)</i>	2.972.300	2.894.800	3.076.943,90	182.143,90
Abfallentsorgung (Sammlung und Transport des Hausmülls sowie Behältergestaltung)	720.000	737.700	729.919,14	-7.780,86
Papierentsorgung	405.000	357.900	391.494,08	33.594,08
Sperrmüllentsorgung	125.000	128.600	144.885,01	16.285,01
Schadstoffentsorgung	45.000	50.400	52.083,87	1.683,87
Restabfallentsorgung	1.550.000	1.492.900	1.627.413,87	134.513,87
Tierkörperbeseitigung	125.000	125.000	113.057,38	-11.942,62
Elektroschrott			16.134,95	16.134,95
Sonstiges	2.300	2.300	1.955,60	-344,40
<i>an übrige Bereiche</i>	11.657.000	973.600	720.793,76	-252.806,24
Hilfen für Asylbewerber				
Nach § 14 Abs. 3 LAufnG wird durch das Land für die allgemeine und zielgruppenspezifischen Migrationssozialarbeit eine jährliche Pauschale je Erstattungsfall nach § 6 Abs. 1 ErstV Anlage 2 in Höhe von 777 EUR gezahlt.	6.601.600	839.700	589.326,00	-250.374,00
Hilfen für Asylbewerber				
Erstattungen von Sicherheitsdiensten zum Schutz von Wohnverbunden in denen Asylbewerber untergebracht sind im Landkreis Prignitz	5.048.400	126.900	131.059,76	4.159,76
Bauaufsicht				
Erstattung der aus der Entscheidung mit Konzentrationswirkung vereinnahmten Gebühren an die Fachbehörden	7.000	7.000	408,00	-6.592,00
sonstige Erstattungen von Aufwendungen				0,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften 	20.778.800	19.029.300	18.811.565,58	-217.734,42
<u>davon:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Gemäß § 6 Nr. 2 SGB II ist der Landkreis Prignitz Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende und somit für Leistungen der Unterkunft zuständig. § 22 Abs. 1 SGB II regelt die tatsächlichen Kosten für Heizung und Unterkunft soweit angemessen 	19.476.600	17.171.300	17.181.411,54	10.111,54
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> § 22 Abs. 6 SGB II regelt die Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Umzugskosten § 27 SGB II regelt die Mehrkosten für Auszubildende, die einen Zuschuss zu ihren ungedeckten angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung erhalten.) 				
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Gemäß SGB II § 6 Nr. 2 ist der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Landkreis für § 22 Nr. 8 Leistungen der Unterkunft und für die Übernahme von Mietschulden als Darlehen zuständig. 	71.400	20.000	12.591,93	-7.408,07
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (gemäß SGB II § 6 Nr. 2) als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende für Leistungen nach § 16a zuständig. Es werden Leistungen erbracht, die für die Eingliederung der Erwerbsfähigen in das Erwerbsleben erforderlich sind. (z.B. Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Beratung, Suchtberatung) 	550.500	550.500	539.103,68	-11.396,32
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei einmaligen Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 23 III SGB II Abweichende Leistungen für laufende Hilfeempfänger, die keine Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, einschl. Unterkunft und Heizung benötigen, den Bedarf aber nicht aus eigenen Mitteln decken können. Diese Leistungen sind im SGB II § 24 Absatz 3 Nr. 1-3 geregelt. Erstattungen erfolgen für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten, Erstattung für Bekleidung einschl. bei Schwangerschaft und Geburt, Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten)) 	242.800	850.000	679.056,02	-170.943,98
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen für Bildung und Teilhabe (Anspruch für Kinder und Jugendliche gemäß § 28 SGB II) 	437.500	437.500	399.402,41	-38.097,59
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind 	0	0	408.180,30	408.180,30

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Verfügungsmittel des Landrates	10.400	10.400	10.239,79	-160,21
• Periodenfremder ordentlicher Aufwand	0	0	764.902,65	764.902,65
<u>davon:</u>				
Tageseinrichtungen für Kinder				
Erstattung Kindertagesbetreuung 2016 an den Landkreis Ostprignitz-Ruppin	0	0	71.209,07	71.209,07
Erstattung Schülerbeförderungskosten der Vorjahre	0	0	4.892,14	4.892,14
Hilfen zur Erziehung				
Abrechnung 2016 der Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für Kinder in Heimerziehung, die in Zuständigkeit des Landkreises Prignitz fallen und für die die Heimkosten übernommen werden müssen.	0	0	467.876,68	467.876,68
Hilfen für Asylbewerber				
Betriebskostenabrechnung 2016 Nachzahlung Nebenkosten;				
Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel ans Land für "Integration von Flüchtlingen - kommunales Engagement"	0	0	207.134,76	207.134,76
Musikschule				
Zuschuss 2016 Finanzielle Unterstützung des Wettbewerbs "Jugend musiziert" 2016,	0	0	1.860,00	1.860,00
Abrechnung Ehrenamt 2016				
Regionale Arbeitsmarktpolitik				
Rückzahlung nicht verbrauchter Landesmittel (Projekt Arbeit für Brandenburg)	0	0	9.099,01	9.099,01
sonstiger periodenfremder ordentlicher Aufwand			2.830,99	2.830,99
• Zuführungen und Inanspruchnahmen zu sonstigen Rückstellungen	0	0	1.594.021,16	1.594.021,16
<u>davon:</u>				
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren (Inanspruchnahme)	0	0	-266.836,50	-266.836,50
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Bauordnung (Zuführung)	0	0	78.373,26	78.373,26
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Bauordnung (Inanspruchnahme)	0	0	-1.500,00	-1.500,00
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren 2017 und Kreisumlage 2015 (Zuführung)	0	0	1.974.307,32	1.974.307,32
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Falkenhagen (Zuführung)	0	0	31.041,80	31.041,80
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Falkenhagen (Inanspruchnahme)	0	0	-20.729,03	-20.729,03
Kostenüber- und -unterdeckung Deponie (Zuführung)	0	0	171.446,19	171.446,19
rückständiger Grunderwerb bei Kreisstraßen (Zuführung)	0	0	62,00	62,00
Wiederherrichtung und Instandsetzung von freigezogenen Unterkünften von Asylbewerbern (Inanspruchnahme)	0	0	-372.143,88	-372.143,88
• Zuführungen und Inanspruchnahmen für unterlassene Instandhaltungen	0	0	0,00	0,00

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
• Zuführungen zu Rücklagen (Abschreibungen Müllabfuhr)	0	0	60.773,97	60.773,97
• Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0	0	0,00	0,00
17 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.799.500	182.137.700	155.572.356,78	-26.565.343,22
18 Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.200	540.200	7.444.690,83	6.904.490,83
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	261.000	188.400	179.893,86	-8.506,14
• Zinserträge von Kreditinstituten	1.000	1.000	2.453,86	1.453,86
• Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	160.000	127.400	127.440,00	40,00
<u>davon:</u>				
Jahresüberschuss 2016 - PVU (ohne Solidaritätszuschlag und Kapitalertragssteuer)	160.000	127.400	107.272,62	-20.127,38
Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag von der Gewinnausschüttung 2016 - PVU	0	0	20.167,38	20.167,38
• Sonstige Finanzerträge	100.000	60.000	50.000,00	-10.000,00
<u>davon:</u>				
Zuführung der Sparkasse Prignitz gem. § 27 Abs. 3 Brandenburgischem Sparkassengesetz	100.000	60.000	42.087,50	-17.912,50
Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag vom Jahresüberschuss 2016 - Sparkasse Prignitz	0	0	7.912,50	7.912,50

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	648.100	191.800	74.231,84	-117.568,16
• Zinsaufwendungen	648.100	162.100	45.830,49	-116.269,51
<u>davon:</u>				
Zinsaufwendungen an das Land				0,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Zinsen für Kassenkredite; kalkuliert gemäß planmäßigem Finanzmittelfehlbedarf)	174.500	34.500	547,00	-33.953,00
öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute (variable Verzinsung)	82.300	82.300	0,00	-82.300,00
öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute (feste Verzinsung)	391.300	45.300	45.283,49	-16,51
• Sonstige Finanzaufwendungen	0	29.700	28.401,35	-1.298,65
<u>davon:</u>				
Kreditbeschaffungskosten	0	0	321,47	321,47
Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag aus Gewinnausschüttungen PVU und Sparkasse	0	29.700	28.079,88	-1.620,12
21 Finanzergebnis	-387.100	-3.400	105.662,02	109.062,02
22 ordentliches Ergebnis	294.100	536.800	7.550.352,85	7.013.552,85

Unter den Posten außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind Aufwendungen und Erträge auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Kommune beruhen und Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen. Als außerordentlich können bewertet werden Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke oder Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung und ohne Auflage gewährt werden.

	Ansatz 2017	1. Nachtrag 2017	Ergebnis 2017	Differenz 2017
23 Außerordentliche Erträge	0	0	5.890.286,19	5.890.286,19
• Außerordentliche periodengerechte Erträge	0	0	129,71	129,71
• Außerordentliche periodenfremde Erträge	0	0	0,00	0,00
• Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstückseigenen Rechten, Bauten und Finanzanlagen (Verkaufserlöse)	0	0	2.868.837,71	2.868.837,71
Anlagenverkäufe - allgemeines Grundvermögen und FS Pritzwalk (Erbbaurecht)	0	0	505.365,93	505.365,93
Umstufung von Kreisstraßen	0	0	2.363.471,78	2.363.471,78
• Erträge aus Restbuchwert nach Auflösung zweckgebundener Sonderposten	0	0	1.641.559,67	1.641.559,67
• Erträge aus Restbuchwert nach Auflösung pauschaler Sonderposten	0	0	967.340,33	967.340,33
• Erträge aus Restbuchwert nach Auflösung sonstiger Sonderposten	0	0	412.418,77	412.418,77
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	6.927.168,67	6.927.168,67
• Außerordentliche periodenfremde Aufwendungen	0	0	0,00	0,00
• Aufwendungen aus der Vermögensveräußerung, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind (Restbuchwert)	0	0	6.927.168,67	6.927.168,67
Auflösung VGP - Grund- und Boden sowie Gebäude und Aufbauten	0	0	167.943,14	167.943,14
allgemeines Grundvermögen	0	0	38.224,78	38.224,78
Umstufung von Kreisstraßen	0	0	2.363.471,78	2.363.471,78
Kreisstraßen	0	0	3.372.014,38	3.372.014,38
Gymnasien	0	0	606,72	606,72
Förderschulen	0	0	984.411,87	984.411,87
Sonstiges	0	0	496,00	496,00
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.036.882,48	-1.036.882,48
26 Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	294.100	536.800	6.513.470,37	5.976.670,37

8.4 Saldo aus Investitionstätigkeit 31.12.2017**717.488,85**

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen: 8.643.981,62
davon:

Investitionszuwendungen vom Land	6.252.709,84
Zweckgebundene Sonderposten	873.167,77
Pauschale Sonderposten	1.470.469,48
Sonstige Sonderposten	167.943,14
Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten	2.232.476,07
Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten	470.807,48
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
Sonderrücklagen aus investiven Schlüsselzuweisungen	68.892,11
Deponierücklagen aus Abschreibungen	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten aus geleisteten Investitionszuschüssen an Dritte	968.953,79

Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	2.391.271,78
Zweckgebundene Sonderposten - Bauten auf fremden Grund und Boden	12.600,74
Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten - Bauten auf fremden Grund und Boden	15.199,26
Sonstige Sonderposten - Kreisstraßen	2.363.471,78

Veräußerung von Grundstücken 2.552.187,48

Veräußerung von Sachanlagevermögen 141,00

Veräußerung von Finanzanlagevermögen 0,00

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit: 11.196.310,10

Auszahlungen für Baumaßnahmen 6.201.673,62
davon:

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.398.365,20
Gebäude und Aufbauten	230.971,99
Grund und Boden	12.600,74
Betriebsvorrichtungen	40.874,42
Anlagen im Bau	1.113.918,05

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.803.308,42
Straßennetze	3.283.674,15
Anlagen im Bau	1.494.816,99
RAP aus Dienstleistungen - Kreisstraßen	24.817,28

Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00
Anlagen im Bau	0,00

<i>Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter</i>	<i>675.534,24</i>
<i>Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte</i>	<i>630.676,42</i>
<i>Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände</i>	<i>121.059,05</i>
<i>Erwerb von Grundstücken</i>	<i>2.825.510,70</i>
<i>Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen</i>	<i>655.043,64</i>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	10.478.821,25
Saldo	717.488,85

Erläuterungen:

Der Landkreis Prignitz erhielt für das Haushaltsjahr 2017 investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.011.507,00 € (vgl. Bescheid des Ministeriums der Finanzen vom 23.01.2017). Diese Zuweisung wird i. R. des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden/Landkreisen auf der Grundlage des § 13 Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. BB I Nr. 12 S. 262), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.03.2016 (GVBl. BB I Nr. 10) berechnet und festgesetzt.

8.5. Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen im Haushaltsjahr 2017

7.691.935,72 € Bestand 31.12.2016 der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen

2.011.507,00 € Einzahlung investive Schlüsselzuweisungen vom Land 2017

1.941.130,22 € Untersetzung von in 2017 erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen aus den Abrechnungen 31.12.2017

7.762.312,50 € Bestand 31.12.2017 der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen

Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen im Haushaltsjahres 2017:

AKTIVA			PASSIVA				
aktives Bestandskonto	Bezeichnung	Anschaffungswert handelsbilanziell	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgeb. Zuweisungen SK 231100	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - pauschale Zuweisungen SK 231110	Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten SK 235100	Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten SK 235110	Sonstige Sonderposten SK 23300
012100	Lizenzen	84.634,24		84.634,24			
013100	DV-Software	57.274,60		57.274,60			
016100	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter	16.708,43		16.708,43			
031100	Grund und Boden bei Wohnbauten	6.587,78					6.587,78
031200	Gebäude, Aufbauten bei Wohnbauten	6.562,14					6.562,14
033200	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	229.856,57		229.856,57			
033300	Betriebsvorrichtungen bei Schulen	13.157,75	13.157,75				
039100	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	154.793,22					154.793,22

aktives Bestandskonto	Bezeichnung	Anschaffungswert handelsbilanziell	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgeb. Zuweisungen SK 231100	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - pauschale Zuweisungen SK 231110	Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten SK 235100	Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten SK 235110	Sonstige Sonderposten SK 23300
039300	Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden, sonstige Nichtwohngebäude	27.716,67		27.716,67			
041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	184.819,03		101.059,78			83.759,25
045100	Straßennetz mit Wegen	3.285.158,82	753.728,15	274.060,93			2.279.712,53
051100	Bauten auf fremden Grund und Boden	12.600,74	12.600,74				
073100	Technische Anlagen	148.880,84	4.362,54	144.518,30			
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	199.734,41	3.602,89	168.580,97			27.550,55
082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter (Wertgrenze 150,00 € + MwSt. bis 1.000,00 € + MwSt.)	247.834,94	22.483,10	225.000,79			
096100	Anlagen im Bau	2.590.109,91			2.289.455,67	611.718,94	
		7.266.430,09	809.935,17	1.329.411,28	2.289.455,67	611.718,94	2.558.965,47

Investitionen	Aktiva	7.266.430,09
Finanzierung	Passiva	7.599.486,53
Differenz		-333.056,44

Begründung der Abweichung zwischen Aktiva und Passiva: 333.056,44

351,05 Finanzierung aus Müllgebühren
-311.064,70 bereits ausgezahlte zweckgebundene Sonderposten für zukünftige Investitionen
-6.317,39 Fördermitteleingang 2017 K 7005 OD Bälów für in 2016 nicht förderfähige Kosten, die nachträglich anerkannt wurden
-16.025,40 Fördermitteleingang 2017 K 7042 OV Bresch-Pirow für in 2016 nicht förderfähige Kosten, die nachträglich anerkannt wurden
0,00

9 Anlagen

9.1 Anhang

9.1.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzten Nutzungsdauern

Grundlagen:

- Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg vom 23. September 2009
- Dienstanweisung zur Durchführung des Haushaltes 2017 des Landkreises Prignitz/Teil Anlagenbuchhaltung
- Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV)
- Grundsatzpapiere des Landkreises Prignitz zu Bewertungen

Die Bewertung des Anlagevermögens ist grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelbewertungsverfahren erfolgt. In Ausnahmefällen wurde auch die Bewertung als Ausstattungsgesamtheit zugelassen.

Grundsätzlich wurde von der Normativen Nutzungsdauer der Brandenburgischen Abschreibungstabelle ausgegangen. Ausnahmen und deren Begründungen sind in den einzelnen Grundsatzpapieren geregelt.

9.1.2 Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründungen sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Prignitz

Im Haushaltsjahr 2017 gab es keine Abweichungen zu den o.g. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

9.1.3 Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird

Abweichend von der linearen Abschreibung erfolgte die Bewertung des Baumbestandes an Kreisstraßen und der Bestände des Medienzentrums nach dem Festwertverfahren.

9.1.4 Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen

Es wurden keine Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen vorgenommen.

9.1.5 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Eine Bewertung zu Herstellungskosten erfolgte beim Landkreis Prignitz nicht.

9.1.6 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung)

Der Landkreis Prignitz hat für das „Eigentum des Volkes“, welches zum Verwaltungsvermögen des Landkreises gehört, die Zuordnung beantragt und bekommen. Somit sind zum Jahresabschluss 2017 im Grundbuch des Landkreises Prignitz keine ungeklärten Eigentumsverhältnisse ausgewiesen.

9.1.7 Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind

Der Schuldenstand für den verbürgten Kredit der Arbeiterwohlfahrt - Bezirksverband Potsdam e.V. beträgt zum 31.12.2017 0 €. Darüber hinaus ist der Landkreis Prignitz in 2017 keine Bürgschaften für Kredite eingegangen.

9.1.8 Gesamtbetrag, der nicht in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen

Der Landkreis Prignitz hat sämtliche zum Bilanzstichtag bestehenden unmittelbaren Pensionsverpflichtungen bilanziert. Für mittelbare Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung besteht ein Passivierungsverbot. Jedoch ist der Gesamtbetrag der auf den Landkreis Prignitz entfallenden anteiligen Unterdeckung abzubilden. Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg – Zusatzversorgungskasse (KVBbg – ZVK) hat für die Berechnung den Gesamtbestand der Pensionsverpflichtungen der KVBbg – ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 ergibt sich der im Anhang auszuweisende Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung unter Berücksichtigung des Vermögens der KVBbg – ZVK wie folgt:

(Rechnerische) Unterdeckung der KVBbg – ZVK zum 31.12.2017	374.000.000 €
Maßgeblicher Anteilssatz für den Landkreis Prignitz	0,62460%
Auszuweisender Gesamtbetrag für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung für den Landkreis Prignitz	2.336.004 €

Mittelbare Pensionsverpflichtungen entstehen wie auch die unmittelbaren Pensionsverpflichtungen für Beamte.

9.1.9 Übersicht über die von der Gemeinde bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen

Der Landkreis Prignitz verfügt über keine Treuhandmittel oder Stiftungsvermögen.

9.1.10 Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung und Bilanz - Abweichungen zum Vorjahr

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
Steuern und ähnliche Abgaben	-1.178.365,00 €		
		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	795.886,00 €
Erläuterung:			
mehr zur Verfügung stehende Haushaltsmittel des Landes Brandenburg; weniger durchschnittl. Bedarfsgemeinschaften			
2016: 64.000.000 EUR	2016: 5.280 BG		
2017: 43.300.000 EUR	2017: 4.977 BG		
		Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderbedarfsergänzungszuweisungen nach § 15 FAG	-1.974.251,00 €
Erläuterung:			
weniger zur Verfügung stehende Haushaltsmittel des Landes Brandenburg; weniger durchschnittl. Bedarfsgemeinschaften			
2016: 147.630.000 EUR	2016: 5.280 BG		
2017: 95.760.000 EUR	2017: 4.977 BG		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.830.570,60 €		
		Schlüsselzuweisungen vom Land	1.104.474,00 €
Erläuterung:			
mehr zur Verfügung stehende Haushaltsmittel des Landes Brandenburg; höherer festgesetzter Grundbetrag; höhere Umlagegrundlage; sinkende Einwohner			
2016: 429.111.000 EUR	2016: 648,09 EUR	2016: 75.242.833 EUR; 79.188 Einwohner	
2017: 459.799.000 EUR	2017: 673,53 EUR	2017: 79.847.754 EUR; 78.298 Einwohner	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Hilfen für Asylbewerber
	-107.958,39 €	
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetz- buch - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - sozialhilfeergänzende bzw. - ersetzende Leistungen
	216.056,76 €	
Erläuterung:		
Im Rahmen der Erstattung nach dem AG-SGBXII erfolgt auch die Erstattung der Aufwendungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Aufgaben nach § 4 AG-SGBXII (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) stehen. Hierbei handelt es sich um ungedeckte Aufwendungen für die Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke und die Suchtberatung. 80% werden berücksichtigt. Die Abbildung der Erträge erfolgt erstmals im Jahr 2017, diese wurden bisher in der Eingliederungshilfe vereinnahmt.		
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land
	376.656,92 €	
Erläuterung:		
Landeszuschuss Kindertagesbetreuung und Mehrbelastungsausgleich		
Zum 01. August 2015 hat die Landesregierung die Verbesserung des Kita-Personalschlüssels und eine Erhöhung der Zuweisungen an die Kommunen von August 2015 bis August 2018 beschlossen.		
0- bis 3-Jährige ab 01.08.2016: Verbesserung Personalschlüssel von 1:5,5 auf 1:5		
3- bis 6-Jährige ab 01.08.2017: Verbesserung Personalschlüssel von 1:12 auf 1:11,5		
		Rückzahlung Personal- und Sachkostenzuschuss vom ISP
	311.414,56 €	
		Krankenhäuser - Zuwendungen von Beteiligungen für gemeinnützige Zwecke
	150.000,00 €	
Erläuterung:		
höhere Zuwendung von der Krankenhaus gGmbH für gemeinnützige Zwecke aus einem höherem Jahresergebnis		

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
		Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Kreisumlage	2.210.362,08 €
Erläuterung:			
höhere Umlagegrundlage bei gleichbleibendem KU-Satz 48%			
2016: 75.242.833 EUR			
2017: 79.847.754 EUR			
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetz- buch - Ausgleichszahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	1.683.397,15 €
Erläuterung:			
Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Heizung und Unterkunft gem. § 46 SGB II; Die Erstattungsquote wurde von 40,6 % rückwirkend zum Januar 2017 auf 43,9 % erhöht.			
sonstige Transfererträge	305.674,39 €		
		Leistungen in besonderen Fällen - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	191.721,10 €
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz in Einrichtungen des Kreises	-59.870,88 €
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Leistungen von Sozialleistungsträgern	217.704,52 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.386,95 €		
		Fleischbeschau - Verwaltungsgebühren	128.018,75 €
		Bauaufsicht - Verwaltungsgebühren/Bauanträge	-215.822,73 €
		Kataster und Vermessung - Verwaltungsgebühren	-49.634,88 €
		Müllabfuhr - Benutzungsgebühren	141.876,01 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.730.739,76 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Kostenerstattung vom Bund - Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	119.750,17 €
Hilfe zur Pflege - vollstationär - Erstattungen vom Land	-85.086,90 €
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Erstattungen vom Land	609.004,86 €
Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für UMA's	-1.665.826,62 €
Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen vom Land	-6.402.321,28 €
Erläuterung:	
Für den Personenkreis gem. § 4 Landesaufnahmegesetz werden die notwendigen und angemessenen Kosten der Unterkunft, die Betreuungskosten sowie alle sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erstattet. Erstattet wird eine Jahrespauschale gem. § 14 Abs. 2 LAufnG pro Person von insgesamt 6.621 EUR nach § 5 Abs. 1 Anlage 1 Erstattungsverordnung-Entwurf. Der angenommene hohe Zuwachs an Asylbewerbern ist nicht eingetreten.	
Vollzeitpflege - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern	220.310,77 €
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich - Jobcenter	151.866,71 €
Wahlen - Erstattungen vom Land	233.661,81 €
sonstige ordentliche Erträge	682.078,96 €
Auflösung pauschaler Sonderposten - ÖPNV	394.504,96 €
Gewerbepark "Prignitz" Falkenhagen - Erstattung von Steuern	151.251,63 €
Sicherheit und Ordnung - Bußgelder	-232.901,56 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.007.601,91 €
Hilfen für Asylbewerber - Periodenfremde ordentliche Erträge - Erstattungen vom Land	-131.432,49 €

		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - periodenfremde Erträge vom Land	-259.235,16 €
		Verkehrsunternehmen - periodenfremde Erträge	-305.205,98 €
Personalaufwendungen	-937.729,27 €		
		Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-520.253,07 €
		Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte - Betreuung von unbeaufsichtigten minderjährigen Asylbewerbern	-190.127,20 €
		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	-85.446,31 €
		Zuführungen zu/Inanspruchnahme von Rückstellungen	-86.351,27 €
Versorgungsaufwendungen	1.163.880,59 €		
		Zuführungen zu Pensions-/Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1.065.071,00 €
Erläuterung:			
siehe Erläuterungen zu Punkt 8.3.			
Aufwendungen für Sach- und	-1.418.851,07 €		
		Haltung von Fahrzeugen	-136.896,82 €
		Inanspruchnahme Rückstellung Rekultivierung Deponie	-678.934,48 €
		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-52.921,00 €
		Leasing	-100.486,82 €
		Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-299.208,02 €
Transferaufwendungen	2.920.169,96 €		
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an kommunale Träger - Personalkostenförderung	758.624,57 €
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an private Träger - Personalkostenförderung	280.593,45 €

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkostenförderung
	257.956,52 €	
		Hilfen für Asylbewerber - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	-2.646.880,69 €	
		Hilfen für Asylbewerber - Vorbeugende Gesundheitshilfe - Erstattung der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen für Asylbewerber
	389.477,79 €	
		Hilfen für Asylbewerber - Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen - Hilfen zur Erziehung - Asyl
	-1.256.518,17 €	
		Leistungen in besonderen Fällen - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	904.264,46 €	
		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	-2.286.114,09 €	
Erläuterung:		
Der angenommene hohe Zuwachs an Asylbewerbern ist nicht eingetreten.		
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden - zweckgebundene Bedarfszuweisung an finanzschwache Gemeinden (Kreisausgleichsbudget)
	-139.697,16 €	
		Eigenbetrieb ISP - Zuschuss Bewirtschaftung (Personal- und Sachkosten)
	2.789.176,00 €	
Erläuterung:		
Eingliederung vom SB Zentrale Dienste/TUIV und Systemadministratoren an den Schulen in den ISP ab 01.01.2017 (Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung)		
		Zuschuss ISP - Deponie (nicht aktivierungspflichtig)
	699.726,49 €	
		Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke an ISP - Objektbezogener Instandsetzungsaufwand
	138.629,63 €	
		Zuweisungen und Zuschüsse laufende Zwecke an ISP für Asyl
	730.225,11 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse für öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen - VGP
		-2.910.695,30 €
Erläuterung:		
Der VGP führte Verkehrsleistungen im Auftrag des Landkreises durch. Dazu wurde zwischen dem Landkreis und der VGP ein Verkehrsvertrag, um den Anforderungen der EU-VO1370/2007 nachzukommen. Seit August 2016 befindet sich die VGP in Liquidation und wird aufgelöst.		
		Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen(Kreis)
		-199.711,65 €
		Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
		123.051,94 €
		Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (Eingliederungshilfe)
		62.985,85 €
		Hilfe zur Gesundheit - Vorbeugende Gesundheitshilfe - Erstattung der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen
		-70.324,31 €
		Erziehung in einer Tagesgruppe - Zuweisungen und Zuschüsse für übrige Bereiche
		81.709,14 €
		Hilfe zum Lebensunterhalt - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
		-98.247,61 €
		Hilfe zur Pflege - vollstationär - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen des Kreises
		-128.667,03 €
		Hilfe in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und in sonstigen Beschäftigungsstätten - Eingliederungshilfe in eine Werkstatt für Behinderte
		783.032,54 €
		Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Eingliederungshilfe in Einrichtungen
		917.102,03 €

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen
		377.905,44 €
		Gemeinsame Unterbringung von Vätern/Müttern mit Kindern - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen
		90.710,19 €
		Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen
		187.765,66 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse an den Verkehrsverbund
		3.331.764,46 €
Erläuterung:		
Aufwendungen/Auszahlungen zur Aufrechterhaltung des Fährbetriebes, Mitfinanzierung für die SPNV-Verkehrsleistungen auf der RB73/74 im Rahmen des Verkehrskonzeptes Prignitz-Ruppin, Zuschuss an ein Privates Verkehrsunternehmen nach der Auflösung der VGP im Rahmen eines Nettovertrages		
sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.307.011,31 €	
		Geschäftsaufwendungen
		-201.193,49 €
		Asyl - Erstattungen ans Land - Rückforderung geleisteter Zahlungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
		-659.067,99 €
		Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen für Aufwendungen von übrigen Bereichen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
		-407.278,64 €
		Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen für Aufwendungen von übrigen Bereichen aus lfd. Verwaltungstätigkeit - Erstattungen für Bewachungskosten
		-140.065,92 €
		Schul- und Kulturverwaltung - Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden
		-79.612,28 €
		Müllabfuhr - Entgelte an Vertragspartner - Restabfallentsorgung
		77.617,19 €
		Hilfen zur Erziehung - periodenfremd
		434.726,78 €

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetz- buch - Erstattungen von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	-139.504,44 €
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 24 Abs. 3 SGB II	-167.133,41 €
Zinsen und sonstige Finanzerträge	-1.141.917,49 €		
		Verkehrsunternehmen - Sonstige Finanzerträge - übrige Ausschüttungen	-1.134.300,00 €
Erläuterung:			
Ausschüttung aus der Gewinnrücklage VGP			
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-144.395,85 €		
		Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-114.269,16 €
Erläuterung:			
Entwicklung Leitzinsniveau gegen 0			

Periodenfremdes Ergebnis

Erträge und Aufwendungen sind dem Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung zuzurechnen, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung. Liegt der Ertrag bzw. der Aufwand vor dem laufenden Jahr und der Jahresabschluss des Vorjahres ist bereits festgestellt, dann handelt es sich um ein periodenfremdes Ereignis und ist abzugrenzen.

Der Landkreis Prignitz hat im Haushaltsjahr 2017 periodenfremde ordentliche Erträge in Höhe von 1.431.481,94 € sowie periodenfremde ordentliche Aufwendungen in Höhe von 764.902,65 € verbucht.

Bei den Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Abrechnungen des Vorjahres im Bereich Soziales, wie z. B. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Hilfen für Asylbewerber.

Die abgegrenzten Aufwendungen sind ebenfalls hauptsächlich im Bereich Soziales verbucht worden und betreffen Hilfen für Asylbewerber sowie Hilfen zur Erziehung.

Ergebnisrechnung - Außerordentliches Ergebnis

Unter den Positionen "außerordentliche Erträge" und "außerordentliche Aufwendungen" sind gemäß § 4 Absatz 2 KomHKV Bbg Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

Das außerordentliche Ergebnis 2017 des Landkreises Prignitz weist ein negatives Ergebnis von -1.036.882,48 € aus. Dieses Ergebnis wird beeinflusst durch die Umstufung von Straßen, die Auflösung der VGP und dem Abgang der Förderschule Pritzwalk (Erbbaurecht).

Bilanz Aktiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	- 1.551.202,88 €	Abgang Wohnheim Pritzwalk Abschreibungen	- 688.774,62 € - 957.965,96 €
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	- 420.194,72 €	<u>Abstufung zu Gemeindestraßen:</u> K7031 Abschnitt 020; K7029; K7051; K7027 Abschnitt 005 und K7013 Abschnitt 010 <u>Umstufung zu Kreisstraßen:</u> K7031 Abschnitte 030 und 040; K7011 und K7054 <u>Aktivierung von Kreisstraßen:</u> K7042 OD Bresch K7042 OV Bresch - Pirow K7023 OD Schmarsow K7023 OV Putltz - Schmarsow	
Fahrzeuge	- 78.131,69 €	Verkauf Mobilbagger und VW Golf IV Variant	- 78.131,69 €
BGA und GWG	- 158.361,42 €	Abschreibungen sind höher als die Neuanschaffungen	- 158.361,42 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.219.348,89 €	Auflösung von Anlagen im Bau und Aktivierung als Infrastrukturvermögen usw. sowie Aktivierung neuer Anlagen im Bau	
Öffentlich-rechtliche Forderungen	150.567,17 €	Bauaufsicht - Verwaltungsgebühren/Bauanträge Sicherheit und Ordnung - Meldung Pflegeversicherung	114.949,97 € 26.141,40 €
Forderungen aus Transferleistungen	- 154.847,73 €	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund - KInvFG Rückzahlung Personal- und Sachkostenzuschuss ISP Leistungen in besonderen Fällen - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für UMA's Grundsicherung - Forderungen gegenüber Jobcenter	- 177.716,52 € 311.414,56 € 106.686,64 € - 1.230.334,01 € 295.773,94 €

		Grundsicherung - Ausgleichszahlungen vom Bund	501.793,42 €
Privatrechtliche Forderungen	- 119.533,94 €	Schulen - Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	- 133.579,15 €
		Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	- 143.847,20 €
		Wohnheim OSZ Pritzwalk - Erstattung von Gemeinden	159.900,00 €
Sonstige Vermögensgegenstände	333.149,23 €	Abgabe Förderschule Pritzwalk an Bildungsgesellschaft Pritzwalk (Erbbaurecht)	316.650,23 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.905.677,78 €	Kassenbestand ohne Kassenkreditaufnahme zum 31.12.2017 =	6.509.661,00 €
Rechnungsabgrenzung	- 397.863,98 €	Aktive Rechnungsabgrenzungen aus geleisteten Zuwendungen Veränderungen	219.488,53 €
		Abschreibungen	- 429.980,95 €
		Ausgaben, die vor dem Bilanzstichtag getätigt wurden, aber erst Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag werden.	- 187.371,56 €

Bilanz Passiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.550.352,85 €	Erläuterungen hierzu siehe ebenfalls unter diesem Punkt unter Erläuterung einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung sowie unter Punkt 8.2 und 8.3 des Rechenschaftsberichtes
Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	- 1.036.882,48 €	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	832.736,03 €	Zuführung zu/Inanspr.v. Rückstellungen ATZ - 296.630,97 € Zuführung zu/Inanspr.v. Rückstellungen für Pensionen 950.354,00 € Zuführung zu/Inanspr.v. Rückstellungen für Beihilfen 179.013,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung Deponie	- 3.951.529,00 €	Durchführung von Rekultivierungsmaßnahmen unter Regie des Eigenbetriebes ISP - somit reduziert sich der Rückstellungsbestand auf 4,1 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	762.439,18 €	Erhöhung des Bestandes für anhängige Gerichtsverfahren - maßgeblich Kreisumlageklagen 2015 1.759.395,66 € Rückstellung für ungewisse Verpflichtungen - Asyl - 1.278.232,10 € Erhöhung des Bestandes für geleistete Überstunden und nicht genommenen Urlaub 176.019,93 € Zuführung zu/Inanspr. v. Rückstellung für Kostenüber-/unterdeckung 105.193,69 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	- 855.122,08 €	Reduzierung des Bestandes an Verbindlichkeiten durch Tilgung von Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.872,83 €	K7023 OD Schmarsow 160.028,19 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	102.506,16 €	Zuschuss ISP - für nichtaktivierungspflichtige Maßnahmen (Deponie) 198.560,48 € Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder - Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen 214.336,33 €

Bilanz Passiva

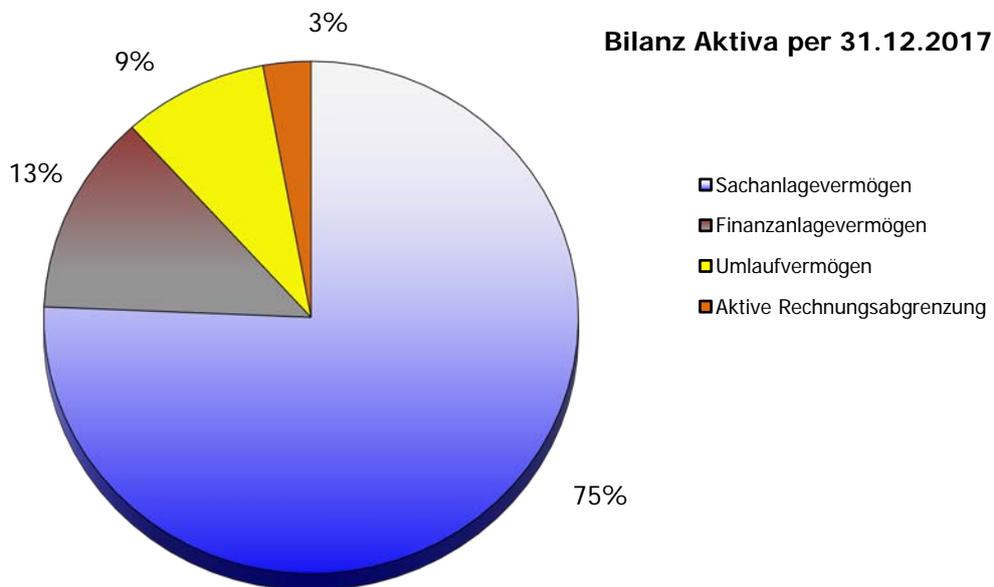
Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
		Tageseinrichtungen für Kinder - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	170.699,99 €
		Hilfen zur angemessenen Schulbildung	261.988,43 €
		Asyl - Erstattungen ans Land - Rückforderung geleisteter Zahlungen nach Asylbewerberleistungs- gesetz	- 659.067,99 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse für öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen - VGP	- 261.612,70 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	206.801,77 €
Rechnungsabgrenzung	- 8.917,52 €	Passive Rechnungsabgrenzungen für geleistete Zuwendungen Veränderungen	208.508,99 €
		Abschreibungen	- 428.517,01 €
		Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.	211.090,50 €

Wichtige Posten der Bilanz

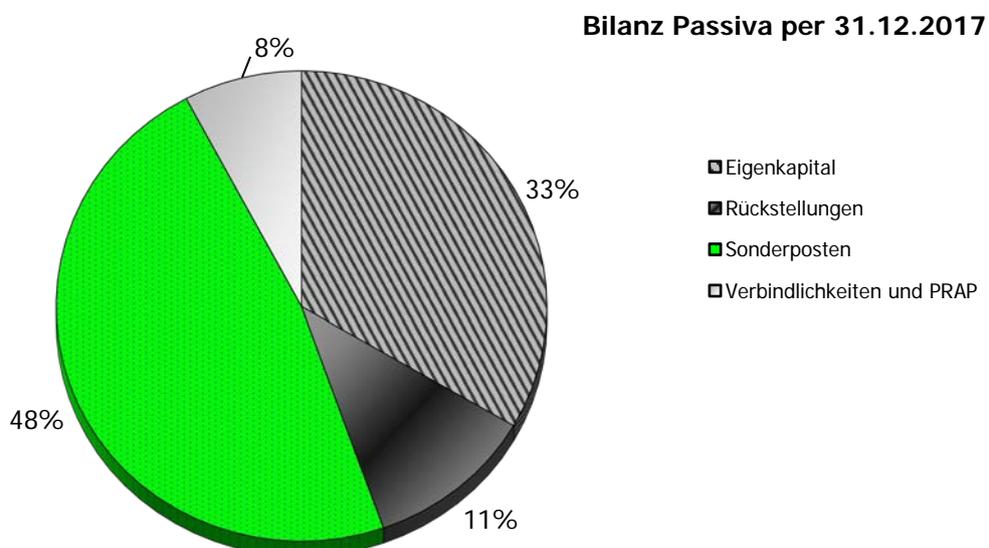
Vermögensrechnung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt rund 181,9 Mio. € und erhöht sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2016 um ca. 4,2 Mio. €.

Aktivseite



Passivseite



9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ifrd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
11.10.00.00 Verwaltungs- steuerung	082200 03000.52000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen und Büromöbel, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	7.629,75	7.463,41	0,00	166,34				
			GWG Auftrag 2017 Lieferung + Zahlung 2018					2.800,00	266,44	1.404,20	1.129,36
	082200 08220.40019	GWG	Büroausstattung für die 3 Beratungsstellen des Migrationsfachdienstes und ein Moderatorenkoffer					9.729,00	0,00	9.729,00	0,00
11.11.00.00 Bereich Landrat	082200 00000.52000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls und Regales, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	2.743,99	2.743,99	0,00	0,00				
	082200 00000.52000	GWG	Auftrag aus 2017 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					2.500,00	556,90	1.404,20	538,90
11.12.00.00 Verwaltungs- service	013100 01310.40000	DV-Software	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Dienstleistungspaketes für den Umstieg auf PROSOZ, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	23.398,97	23.398,97	0,00	0,00				
	073100 07310.40000	Technische Anlagen	Auftrag zum Erwerb eines VOIP-Telekommunikationssystems in 2017; Leistung und Rechnungslegung in 2018					166.000,00	7.665,98	135.165,27	23.168,75
	082100 08210.40000	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2017 für den Erwerb von BGA für den Migrationsfachdienst, der erst in 2018 realisiert und bezahlt wird	5.055,12	5.055,12	0,00	0,00	17.955,12	11.343,08	4.500,00	2.112,04

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ird. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
	082200 02100.52000	GWG	GWG Auftrag 2017 Lieferung + Zahlung 2018	5.794,11	5.794,11	0,00	0,00	66.156,69	64.254,74	1.205,80	696,15
	082200 06100.52000	GWG	GWG Auftrag 2017 Lieferung + Zahlung 2018					500,00	0,00	351,05	148,95
11.13.00.00 Archiv	082100 08210.40017	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Druckers/Kopierers, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	5.055,12	5.055,12	0,00	0,00				
11.14.00.00 Kreiskasse/ Bußgeldstelle	096100 09610.40021	Bußgeldstelle - Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	Erneuerung der Deckschicht für Sensoren einer Geschwindigkeitsanlage Auftrag 2016 Bauverzögerung bei Auftrags Erfüllung (Leistung und Rechnung wird erst in 2017 realisiert)	6.859,06	6.454,98	0,00	404,08				
			Umsetzung einer vorhandenen stationären Geschwindigkeitsmessanlage Auftrag 2016 Bauverzögerung bei Auftrags Erfüllung (Leistung und Rechnung wird erst in 2017 realisiert)	15.474,76	14942,83	0,00	531,93				
11.14.00.00 Kreiskasse	082200 03110.52000	GWG	GWG Auftrag 2017 Lieferung + Zahlung 2018					800,00	0,00	351,05	448,95
12.20.00.00 Sicherheit und Ordnung	082200 11000.52000	GWG	Aufträge aus 2016 für den Erwerb von datenschutzgerechten Stahlschränken, Bürodrehstühlen, Schreibtischsichtblenden, die erst in 2017 realisiert wurden und bezahlt werden	4.400,24	4.400,24	0,00	0,00				
12.60.00.00 Brandschutz	071100 07110.40000	Fahrzeuge	Auftrag 2017 zur Beschaffung eines Gerätewagens Logistic (als Ersatz für PR- 2154); Auslieferung 2018					130.000,00	0,00	130.000,00	0,00
	073100 07310.40001	Technische Anlagen	Auftrag 2017 nach öff. Ausschreibung für die Erneuerung von 2 Arbeitsplätzen für die Rückfallebene in der Leitstelle; Umsetzung 2018					50.000,00	0,00	50.000,00	0,00

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ird. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
12.80.00.00 Katastrophenschutz	073100 07310.40006	Technische Anlagen	Erwerb eines Notstromaggregats zur Sicherstellung der Notstromversorgung für die Häuser 1+4 (TUIV u. Telefonanlage) der Kreisverwaltung bei Ausfall der örtlichen Stromversorgung Auftrag 2016 Realisierung + Zahlung 2017	80.955,22	80.955,22	0,00	0,00				
	082100 08210.40003	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Neubeschaffung von Chemikalienschutzanzügen nach dem Einsatz Tankstelle Walsleben (Unfall mit Salpetersäure) mit Erstattung durch den Landkreis OPR (Auftrag 2017, Realisierung + Zahlung 2018)					37.773,00	27.550,55	10.120,71	101,74
21.60.00.00 Oberschulen	082100 08210.40004	Oberschulen - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Oberschule Perleberg - Interactives Whiteboard Promethean, DLP-Ultra-Weitwinkel-Beamer Vivitek, mobile Musik- u. Beschallungsanlage Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	15.373,18	15.065,71	0,00	307,47				
	082200 08220.40002	Oberschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Oberschule Pritzwalk - Philips TV Oberschule Perleberg - Terra PC Business Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	1.955,17	1.389,92	0,00	565,25				
			Oberschule Perleberg - Anstellisch, Besucherstuhl, Schränke, Regale Auftrag 2017, Lieferung und Rechnung 2018					72.410,80	48.744,63	6.802,09	16.864,08
	073100 07310.40008	Oberschulen - Technische Anlagen	Oberschule Wittenberge - Plattformlift Ascendor PLG7/BEMOBIL-PLS100 Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	12.455,73	12.455,73	0,00	0,00				
21.70.00.00 Gymnasien, Kollegs	082100 08210.40005	Gymnasien - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Gymnasium Pritzwalk - InteractivePilon mit VS-S84 Touch-Display 84" Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	6.921,40	6.921,40	0,00	0,00				
			Gymnasium Wittenberge - Zeichenschrank, interaktives Whiteboard, Beamer Auftrag 2017 Lieferung und Rechnung 2018					16.000,00	6.554,31	6.645,00	2.800,69

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ird. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
	082200 08220.40001	Gymnasien - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Gymnasium Perleberg - Beamer Vivitek Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	946,05	927,13	0,00	18,92				
			Gymnasium Pritzwalk - Gamma-Scout, Komplettsset Freifallversuch Auftrag 2017 Lieferung und Rechnung 2018					20.100,00	18.088,52	1.280,11	731,37
22.10.00.00 Förder- schulen	082100 08210.40007	Förderschulen - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Förderschule Wittenberge - Mini-PC exone Variety Mini-ITX, interactivities Whiteboard Promethean 500-VS, DLP-Ultra-Weitwinkel-Beamer Vivitek Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017	4.781,42	4.781,42	0,00	0,00				
			Förderschule Wittenberge - interaktive Tafel, Mini-PC Auftrag 2017 Lieferung und Rechnung 2018					15.000,00	4.280,66	5.570,39	5.148,95
	082200 08220.40000	Förderschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Förderschule Pritzwalk - Kübler Sport® Sprungkasten, Modell Kirschblüte mit Frucht, Regalschränke	1.311,39	1.311,39	0,00	0,00				
			Auftrag aus 2017 für die Förderschule Perleberg für den Erwerb eines Drehtürenschranks, Mehrzwecktisch, Bänke, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					24.665,93	20.163,92	4.502,01	0,00
23.10.00.00 Oberstufen- zentren	082100 08210.40006	OSZ Wittenberge	Auftrag aus 2017 für den Erwerb einer interaktiven Tafel und eines Mini-PC's, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					20.059,09	14.600,11	5.458,98	0,00
24.30.00.00 Sonstige schulische Aufgaben	082200 20000.52000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	1.100,00	1.053,15	0,00	46,85				
26.30.00.00 Musikschulen	082200 33300.52000	Musikschulen - GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Fernsehers und eines Thomann TAS-350 Alt-Saxophons, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	975,97	975,97	0,00	0,00				

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ird. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
31.13.00.00 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen	082200 08220.40004	GWG	Auftrag aus 2017 für den Erwerb eines Stahl- und eines Rolladenschrankes, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					3.000,00	0,00	1.320,31	1.679,69
	191200 19120.40003	geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	behindertengerechter Basisumbau eines Kfz					21.282,92	14.619,87	6.663,05	0,00
31.15.00.00 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	082200 08220.40005	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	351,05	351,05	0,00	0,00				
			Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Kombinationsschranks (Hängeregister und Flügeltüren), der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	1.777,86	1.777,86	0,00	0,00				
31.20.00.00 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	082200 48200.52000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	351,05	351,05	0,00	0,00				
31.30.00.00 Hilfen für Asylbewerber	082200 08220.40017	GWG	Auftrag aus 2017 für den Erwerb einer Konferenzanlage, die erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					4.069,92	1.265,30	2.804,62	0,00
36.11.00.00 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	082200 08220.40014	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen und eines Stahlschranks, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	1.870,23	1.849,64	0,00	20,59				
			Auftrag aus 2017 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					3.167,72	2.206,70	686,04	274,98

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ird. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
36.33.00.00 Hilfen zur Erziehung	082200	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Konferenztisches, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	492,66	492,66	0,00	0,00				
	45560.52000		Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird	1.053,15	1.053,15	0,00	0,00				
41.40.00.00 Maßnahmen der Gesund- heitspflege	082100	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines psychometrischen Software-Testsystems Corporal Plus mit Hogrefe-Schnittstelle, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird	4.663,37	4.451,40	0,00	211,97				
	08210.40010		Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Sehtestgerätes mit PC-Anbindung und Software, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird	5.935,13	5.935,13	0,00	0,00				
51.11.00.00 Räumliche Planungs- und Entwick- lungs- maßnahmen - Kataster	082200 61200.52000	GWG Kataster und Vermessung	Auftrag aus 2017 für den Erwerb von Büromöbeln, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird	4.531,54	4.531,54	0,00	0,00	4.164,34	1.496,96	2.667,38	0,00
52.10.00.00 Bau- und Grundstücks- ordnung	082200 60000.52000	GWG Bauaufsicht	Auftrag aus 2017 für den Erwerb von Büromöbeln, der erst in 2018 realisiert wurde und bezahlt wird					400,00	0,00	391,51	8,49
52.30.00.00 Denkmalschutz und -pflege	082200 36500.52000	GWG Denkmalschutz	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Regalen und Regalböden, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	1.260,64	1.260,64	0,00	0,00				
53.70.00.00 Abfallwirt- schaft	082200 72000.52000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	351,05	351,05	0,00	0,00				

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen -bewegliches Anlagevermögen

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionssumme				Investitionssumme			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ifd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
55.40.00.00 Naturschutz und Landschafts- pflege	082200 11200.52000	GWG	realisierter und reklamierter Auftrag aus 2017 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2018 erneut realisiert und bezahlt wurde					1.000,00	527,40	351,05	121,55
Summe				225.824,38	223.550,98	0,00	2.273,40	689.534,53	244.186,07	389.373,82	55.974,64

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - laufende Verwaltungstätigkeit

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 1 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
11.10.00.00 Verwaltungs- steuerung	526100 03000.56200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)	zentrale Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die 2016 verspätet begonnen wurden u. erst 2017 abgeschlossen werden	19.875,40	15.446,20	0,00	4.429,20				
		Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)	zentrale Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die 2017 beauftragt wurden u. erst 2018 durchgeführt werden					104.200,00	39.989,13	9.092,00	55.118,87
11.11.00.00 Bereich Landrat	543100 54310.40051	Geschäftsaufwendungen	Anschaffung eines Flipcharts für den Migrationsfachberatungsdienst					500,00	173,46	150,00	176,54
12.20.00.00 Ordnungs- angelegen- heiten	543100 54310.40013	Geschäftsaufwendungen	Gutachten zur Ermittlung wirtschaftlich angemessener Taxitarife aufgrund Antrag des Taxiverbandes Prignitz					12.000,00	0,00	12.000,00	0,00
28.10.00.00 Heimat- und sonstige Kulturpflege	531800 34400.71800	Prignitz-Sommer	Höchstgrenze Zuschuss lt. Haushaltsplan 2017: 56.900 €	17.437,47	17.437,47	0,00	0,00	160.000,00	136.156,34	13.774,72	10.068,94
51.10.00.00 Planung/ Unternehmens- betreuung	543100 54310.40050	Geschäftsaufwendungen	Breitbandausbau in den Kommunen					120.000,00	0,00	120.000,00	0,00
	521100 52110.40001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Breitbandausbau in den Kommunen					23.793.700,00	0,00	23.793.700,00	0,00
51.11.00.00 Räumliche Planungs- und Entwick- lungs- maßnahmen	542100 61200.65500	Kataster Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Verlängerung des Fertigstellungstermins zum Entschädigungsgutachten Ortsumfahrung Karstädt	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00				
	529100 61200.65530	Kataster Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	Vertragsabschlüsse mit öff. bestellten Vermessungsingenieuren über Leistungen auf dem Gebiet der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters in 2017					67.000,00	0,00	47.302,50	19.697,50
52.30.00.00 Denkmal- schutz und - pflege	531700 36500.98600	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen der Denkmalpflege gem. Denkmalförderungssatzung des Landkreises Prignitz (Zuschussausreichung nach Abschluss der Maßnahme; Maßnahmeende erst 2017)	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00				

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - laufende Verwaltungstätigkeit

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 1 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
53.70.00.00 Abfallwirt- schaft	543100 54310.40021	Geschäftsaufwendungen	Grundwassermonitoring auf dem Gelände der ehemaligen Zellwolle Wittenberge	13.191,78	13.191,78	0,00	0,00	47.828,00	3.810,29	44.017,71	0,00
55.40.00.00 Naturschutz und Land- schaftspflege	526100 11200.562000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)	in 2017 beauftragte KOMVOR-Schulung i. R. einer in 2017 umgesetzten Softwareerweiterung					5.000,00	0,00	3.246,32	1.753,68
57.10.00.00 Wirtschafts- förderung	543100 79140.65510	Geschäftsaufwendungen	Rechtsstreit Landkreis Prignitz ./ Land Brandenburg - Notarkosten, Rechtsanwaltsgebühren für den geschlossenen Vergleich Ortsumfahrung Falkenhagen					76.863,13	50.492,35	20.729,03	5.641,75
61.10.00.00 Allgemeine Umlagen	535200 53520.40000	Allgemeine Zuweisungen an Städte und Gemeinden	Kreisausgleichsbudget (Übertragung gem. § 2 Punkt 2 der Richtlinie Kreisausgleichsbudget)	126.269,91	98.992,28	27.277,63	0,00	1.265.100,00	1.122.237,99	142.862,01	0,00
Summe				190.774,56	150.067,73	27.277,63	13.429,20	25.652.191,13	1.352.859,56	24.206.874,29	92.457,28

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
 Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionsvolumen				Investitionsvolumen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe	
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung		
21.70.00.00 Gymnasien	096100 09610.40005	Gymnasium Pritzwalk	Sportaußenanlage mit Rundlaufbahn						560.077,47	0,00	560.077,47	0,00	560.077,47
22.10.00.00 Förder- schulen	096100 09610.40002	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" Wittenberge	Gebäudeerweiterung (KT-Beschluss vom 30.06.2016; BV/257/2016)	249.767,49	244.709,06	0,00	5.058,43						0,00
	082100 08210.40032	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Lernen" Perleberg	Anschaffung von Spielgeräten auf dem Schulhof						30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
26.30.00.00 Musikschulen	039300 03930.40005	Kreismusikschule Perleberg	Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) Bau einer 10 kW Photovoltaik-Anlage	14.821,50	13.157,75	0,00	1.663,75						0,00
53.71 Müllabfuhr	041100 04110.40002	Erwerb von Grundstücken	Deponie Wittenberge Flurstück 13	5.762,40	0,00	5.762,40	0,00						5.762,40
Summe				270.351,39	257.866,81	5.762,40	6.722,18	590.077,47	0,00	590.077,47	0,00	595.839,87	

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung	
11.10.00.00 Verwaltungs- steuerung	531520 03500.71540	Perleberg, Berliner Str. 49, Häuser 1, 4, 5, 6	Bodenbelags- und Malerarbeiten, Anpassung der Notstromversorgung	52.961,46	52.565,12	0,00	396,34					
		Perleberg, Berliner Str. 49, Haus 3	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energetische Sanierung durch Dämmung des Dachgeschosses an einem landkreiseigenen Gebäude durch Einbringung von zusätzlichen Dämmstoffen und Austausch verbrauchter Dämmstoffe und damit untrennbar verbundener Arbeiten					35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	
		Perleberg, Ritterstraße	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energetische Sanierung durch Dachdämmung der Schlosserei, einem landkreiseigenem Gebäude, durch Dachdämmung und damit untrennbar verbundener Arbeiten zur Verbesserung der energetischen Qualität und zur Senkung der Heizkosten					20.000,00	0,00	13.143,49	6.856,51	
			Maler- und Bodenbelagsarbeiten					5.000,00	0,00	4.165,71	834,29	
		Perleberg, Feldstr. 96	Umrüstung LED-Leuchtmittel	2.589,26	2.589,26	0,00	0,00					
		Perleberg, Friedrichstr. 23	Kleinstheim - Erneuerung der Einfriedung	18.031,47	13.999,16	0,00	4.032,31					
		Perleberg, Feldstr. 95	Sanierung Garagen 3 + 4, Auswechseln Stahltür	7.763,19	5.502,55	0,00	2.260,64					
		Perleberg, Wittenberger Str. 46	Umrüstung LED-Leuchtmittel	2.589,26	0,00	0,00	2.589,26					
		Perleberg, Bergstr. 1	Umrüstung LED-Leuchtmittel	5.178,52	0,00	0,00	5.178,52					

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe	
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung		
11.10.00.00 Verwaltungs- steuerung	531520 03500.71540		Ersatzbeschaffung Klimaanlage						10.000,00	9.213,61	1.301,86	-515,47	
		Perleberg, Bergstr. 2	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energetische Sanierung des Kellers (einschl. Planungsleistungen) in einem landkreiseigenen Gebäude durch Sanierung des Mauerwerkes und Innenrenovierung zur Minimierung des Energieverbrauchs und damit untrennbar verbundener Arbeiten						20.000,00	4.229,77	15.770,23	0,00	
		Perleberg, Ritterstraße	Tiefbau- und Pflasterarbeiten (einschließlich Instandsetzung Sickerschacht)	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00						69.381,29
21.60.00.00 Oberschulen	531520 22110.71540	Oberschule Pritzwalk	Malerarbeiten, Erneuerung Trennwand, Umrüstung LED-Leuchtmittel	48.213,60	48.213,60	0,00	0,00						
			Malerarbeiten, Erneuerung Schließanlage						20.000,00	13.891,45	10.374,31	-4.265,76	
		Oberschule Wittenberge	Elektroinstallation Trppenlift/Geländer Rampe, Umrüstung LED-Leuchtmittel	12.322,25	12.322,25	0,00	0,00						
			Maler/Bodenbelag/Tischler/Heizung/Sanitär						85.000,00	55.632,81	9.229,61	20.137,58	
			Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energetische Sanierung durch Fensterinstandsetzung und Austausch defekter Fenster zur Verringerung des Wärmedurchgangskoeffizienten und Verbesserung der energetischen Qualität und damit untrennbar verbundener Arbeiten						80.000,00	7.910,92	72.089,08	0,00	
		Oberschule Perleberg	Instandsetzung der Innentüren, Instandsetzung/Herrichtung ehemalige Essensausgabe	25.141,03	11.682,31	0,00	13.458,72						
			Erneuerung Trennwände, Fassadenanstrich						55.000,00	2.594,56	40.539,37	11.866,07	132.232,37

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung	
21.70.00.00 Gymnasien, Kollegs	531520 23100.71540	Gymnasium Wittenberge	Instandsetzung Entwässerung Seiteneingang (KG)					10.000,00	5.081,02	3.061,86	1.857,12	
			Instandsetzung Fenster, Eingangsbereich, Erneuerung Sonnenschutzanlagen, Sanierung Prallwand Sporthalle, Lieferung/Montage Waschbecken	63.118,96	42.658,63	0,00	20.460,33					
		Gymnasium Pritzwalk	Instandsetzung Rauchschutztüren					15.000,00	1.711,77	1.113,67	12.174,56	
		Gymnasium Perleberg	Malerarbeiten/Fußboden Lehrerzimmer, Beschattung, Umrüstung LED-Leuchtmittel	47.589,26	18.365,69	0,00	29.223,57					
			Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) energetische Sanierung (Rolandhalle Perleberg) durch Umsetzung des Energiemanagements durch die schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln und modernen Heizkörperventilen	28.411,20	27.873,92	0,00	537,28					
			Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) energetische Sanierung durch den Austausch der vorhandenen einfachverglasten Fenster durch Fenster nach EnEV-Standard					90.000,00	0,00	90.000,00	0,00	
			Malerarbeiten, Ausbesserung Fassade					20.000,00	2.553,48	15.242,78	2.203,74	
			Planung Dachsanierung, Sonnenschutz					20.000,00	0,00	41.542,28	-21.542,28	
			Ausbesserung Fassade an der Rolandhalle	20.473,77	11.543,00	0,00	8.930,77					

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung	
		Gymnasium Pritzwalk	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Einbau einer energieeffizienten Heizung u. damit untrennbar verbundener Arbeiten					65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	
			Parkettsanierung Sporthalle, Heizungsinstallation Sportfußbodenheizung, Akustik Klassenräume, Umrüstung LED- Leuchtmittel, Austausch Einzelbatterien	103.403,94	17.785,87	0,00	85.618,07					
			Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Dämmung der Geschossdecke des Hartdaches des Hauptgebäudes u. der Pappdächer der angrenzenden Gebäude zur Verbesserung der energetischen Qualität	12.251,03	12.125,32	0,00	125,71					215.960,59
26.30.00.00 Musikschulen	531520 33300.71540	Kreismusikschule Perleberg	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED- Leuchtmitteln	7.311,43	6.895,03	0,00	416,40					
			Erneuerung der Bühne	12.950,54	12.950,54	0,00	0,00					
			Umzug der Verwaltung					65.000,00	1.470,84	63.529,16	0,00	
			Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Dachdämmung im Bereich der Pappdächer u. Wärmedämmung der Gebäudehülle zur Verbesserung der Energiebilanz					40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	
		Kreismusikschule Wittenberge	Heizung/Sanitär/Elektro (Austausch Thermostatköpfe, Umrüstung LED- Leuchtmittel)	3.757,11	3.752,22	0,00	4,89					
		Kreismusikschule Pritzwalk	Akustikdecke (Trockenbauarbeiten, Austausch der Beleuchtung)	8.131,29	4.953,54	0,00	3.177,75					103.529,16

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe	
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung		
22.10.00.00 Förder- schulen	531520 27110.71540	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Lernen" Perleberg	Abbrucharbeiten/Sanierung Bolzplatz, Umrüstung LED-Leuchtmittel	24.173,00	23.054,99	0,00	1.118,01						
		Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Lernen" Pritzwalk	Erneuerung Schließanlage, Erweiterung BMA mit ELA					30.000,00	22.644,29	7.378,57	-22,86		
			Malerarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel, Lieferung/Montage Fenster, Teilerneuerung Feuerwehrumfahrt	34.274,19	27.467,69	0,00	6.806,50						
			Instandsetzung Außenanlagen/Gerätehäuser; Fallschutz i. R. der Sanierung Schulhof					60.000,00	11.835,64	48.164,36	0,00		
			Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Lernen" Perleberg	Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) energetische Sanierung durch den Austausch der nicht mehr instanzzusetzenden Fenster unter Berücksichtigung von Energieeinsparverordnung und Denkmalschutz zur Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudes					75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	
			Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Lernen" Wittenberge	Tiefbau- und Pflasterarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel	16.807,36	16.807,36	0,00	0,00					
			Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" Wittenberge	Tischlerarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel	15.694,85	15.317,13	0,00	377,72					
				Maler-, Bodenbelags-, Tischlerarbeiten, Sanierung Eingangsbereich, Instandsetzung Parkflächen					150.000,00	95.069,35	45.294,22	9.636,43	175.837,15

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - investive Auszahlungen/objektbezogener Instandsetzungsaufwand ISP
 Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen				EMÜ gesamt je Produkt- gruppe
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung	
23.10.00.00 Oberstufen- zentren	531520 24000.71540	Oberstufenzentrum Prignitz Schulteil Pritzwalk	Malerarbeiten, Umrüstung LED- Leuchtmittel, Sanitärinstallation WC- Anlagen Treppenhaus, Sicherung Fluchtweg im Außenbereich	103.592,43	79.926,80	0,00	23.665,63					
			Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Erneuerung der Dachfenster; Einbau von Vorsatzfenstern (bisher einfachverglaste Eisensprossenfenster) in Treppenhäuser mit Toilettenbereichen zur Senkung des Energieverbrauches unter Beachtung Denkmalschutz u. damit untrennbar verbundener Arbeiten					25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	
		Oberstufenzentrum Prignitz Schulteil Wittenberge	Fußbodenlegearbeiten, Erneuerung Eingangstür, Austausch Ballfangnetz, Planung Sportplatz, Rauchschutztüren, Umrüstung LED-Leuchtmittel, Reparatur Elektroaußenanlage, Fassadensanierung, Austausch Handlauf	172.779,83	110.222,74	0,00	62.557,09					
			Gerüststellung Fenstersanierung, Austausch Zellenspeicher, Reparatur Raffstoreanlage	14.553,16	45.627,91	0,00	-31.074,75					
			Malerarbeiten, Austausch Duschköpfe Sporthalle, Umstellung Sibel auf LED- Leuchtmittel					81.000,00	56.634,95	19.482,87	4.882,18	44.482,87
53.71 Müllabfuhr	531500 03500.98510	Deponie Wittenberge	Oberflächenabdichtung 4. BA	2.689.144,37	2.563.709,54	0,00	125.434,83					0,00
55.40.00.00 Naturschutz	531520 11200.71540	Naturschutzstation Rühstädt	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG) energet. Sanierung durch Dämmung u. Abdichtung sowie Austausch der beschädigten Isolierung im Bereich der Dachgauben	34.642,70	27.758,45	0,00	6.884,25	60.000,00	9.564,66	30.000,00	20.435,34	
			Austausch der Fenster	14.633,68	14.633,68	0,00	0,00					
Summe				3.620.484,14	3.248.304,30	0,00	372.179,84	1.136.000,00	300.039,12	771.423,43	64.537,45	771.423,43
											<i>objektbezogener Instandsetzungsaufwand</i>	771.423,43
											<i>aktivierungspflichtige Maßnahmen</i>	595.839,87
											<i>gesamt</i>	1.367.263,30

9.1.11 investive Auszahlungen/Aufwendungen Kreisstraßenmeisterei

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionsvolumen				Investitionsvolumen				
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ifd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung	
54.20.00.00 Kreisstraßen	096100 09610.40000	Planungsleistungen 2012		4.000,00	1.115,72	0,00	2.884,28					
		Planungsleistungen 2013		2.523,28	2.321,77	0,00	201,51					
		Planungsleistungen 2014		10.546,42	10.546,42	0,00	0,00					
		Planungsleistungen 2015		112.751,10	63.668,15	49.082,95	0,00					
		Planungsleistungen 2016		422.142,03	206.787,50	215.354,53	0,00					
		Vermessungsleistungen 2012		38.918,08	1.219,75	37.698,33	0,00					
		Vermessungsleistungen 2014		32.252,57	19.132,51	13.120,06	0,00					
		Vermessungsleistungen 2015		58.058,41	45.643,16	12.415,25	0,00					
		Vermessungsleistungen 2016		29.746,80	17.760,51	11.986,29	0,00					
		K 7023, K 7042, K 7004	Planungsleistungen 2017						569.093,47	92.292,21	469.707,79	7.093,47
		OV Bresch-Pirow, OD Bresch	Vermessungsleistungen 2017						82.000,00	14.733,39	67.266,61	0,00
		K 7013	Bahnübergang Giesensdorf						200.000,00	0,00	200.000,00	0,00

9.1.11 investive Auszahlungen/Aufwendungen Kreisstraßenmeisterei

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Investitionsvolumen				Investitionsvolumen			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ifd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
	096100 09610.40006	K 7005	OD Bälow - Klein Lüben					458.000,00	399.744,22	15.000,00	43.255,78
	096100 09610.40013	K 7023	OV Putlitz - Schmarsow	381.414,56	381.414,56	0,00	0,00				
	096100 09610.40014	K 7004	OV Söllenthin - Görike	369.964,25	369.964,25	0,00	0,00				
	096100 09610.40015	K 7042	OV Bresch - Pirow, OD Pirow	170.870,05	55.177,21	0,00	115.692,84				
	096100 09610.40018	K 7005	OD Roddan (KInvFG)					1.200.778,62	672.412,60	278.494,95	249.871,07
	096100 09610.40023	K 7054	B103-B 107 Abstufung BA 3 OV Seefeld - Klein Wolters- dorf, BA 4 OD Klein Woltersdorf					602.920,94	574.232,15	28.688,79	0,00
	096100 09610.40024	K 7023	Planungsleistungen 2017 OV Putlitz-Schnmarsow					765.000,00	0,00	765.000,00	0,00
Zwischensumme aktivierungspflichtige Maßnahmen				1.633.187,55	1.174.751,51	339.657,41	118.778,63	3.877.793,03	1.753.414,57	1.824.158,14	300.220,32

9.1.11 investive Auszahlungen/Aufwendungen Kreisstraßenmeisterei

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 2 + 1 i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produkt- gruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	Ifd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
54.20.00.00 Kreisstraßen	527200 65100.71500	K 7003, K 7005	Pflanzungen OD Bendelin, Karthanebrücke	1.964,25	1.197,11	0,00	767,14				
		K 7015	OD Kleinow	18.052,30	18.052,30	0,00	0,00				
		K 7048	Pflanzungen OD Pinnow - Sargleben, 1. BA	9.050,51	3.423,08	0,00	5.627,43				
		Planungsleistungen	Pflanzungen an Kreisstraßen 2011	600,00	300,00	0,00	300,00				
Zwischensumme Aufwendungen für Pflanzungen				29.667,06	22.972,49	0,00	6.694,57	0,00	0,00	0,00	0,00
								<i>EMÜ SK 527200/65100.71510</i>		<i>0,00</i>	
								<i>EMÜ SK 096100/09610.400...</i>		<i>2.163.815,55</i>	
								2.163.815,55			

9.1.11 Übersicht Haushaltsermächtigungen - zweckgebundene Mittel

Abrechnung 31.12.2017 Ermächtigungsübertragungen in das HHJ 2018 gem. § 24 Absatz 3 KomHKV i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 10 KomHKV

Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Aufwendungen				Aufwendungen			
	Untersachkonto			EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
21.60.00.00 Oberschulen	531800 53180.40000	Oberschulen (Schülersozialfonds)	gemäß Zuwendungsbescheid des MBSJ vom 20.01.2017 u. gemäß Pkt. III Hinweise der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Sozialfonds für Schüler u. Schülerinnen können nicht ausgeschöpfte Mittel am Ende eines Haushaltsjahres in das Folgejahr übertragen werden					16.364,04	15.144,19	1.219,85	0,00
21.70.00.00 Gymnasien, Kollegs	531800 53180.40001	Gymnasien (Schülersozialfonds)		4.074,84	3.147,65	927,19	0,00				
22.10.00.00 Förderschulen, Förderklassen	531800 53180.40002	Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" (Schülersozialfonds)									
34.21.00.00 Regionale Arbeits- marktpolitik	522200 48410.52100	Regionalbudget	Abrechnung zweckgebundener Zuweisungen des Landes für das Regionalbudget (Management)	10.444,95	0,00	10.444,95	0,00				
51.10.00.00 Räumliche Planungs- und Entwicklungs- maßnahmen	529101 52910.40006	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	flächendeckende FTTB-Netzplanung in den weißen NGA-Flecken des Landkreises Prignitz durch die MICUS Strategieberatung GmbH (Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur)	22.005,20	21.991,20	0,00	14,00				
52.10.00.00 Bau- und Grundstücks- ordnung	527100 52710.40008	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Ersatzvornahmen zur Gebäudesicherung					11.266,03	7.272,96	3.760,40	232,67
53.70.00.00 Abfallwirt- schaft	527102 52710.40012	Abfallwirtschaft	Sanierung Chemische Reinigung Pritzwalk (Förderprogramm der ILB mit 80% Förderung Grundwassersanierung Pritzwalk zum Schutz der Dömnitz)	128.092,50	70.321,53	57.770,97	0,00	116.000,00	0,00	116.000,00	0,00
53.73.00.00 Duales System Deutschlands	051100 05110.40000	Duales System Deutschlands	Errichtung von Containerstellplätzen i.R. des Dualen Systems Deutschland	7.000,00	7.000,00	0,00	0,00	27.800,00	5.600,74	22.199,26	0,00
54.70.00.00 ÖPNV	191200 19120.40000	ÖPNV (zweckgebundene Landesmittel)	Bau von Haltestelleneinrichtungen, Aufstellung von Fahrgastunterständen, Neubeschaffungen von Standardlinienbussen, Beschaffung Fähre	155.771,00	155.771,00	0,00	0,00	968.953,79	449.167,23	519.786,56	0,00
55.40.00.00 Naturschutz und Landschafts- pflege	522100 11200.51100	Naturschutz - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Ersatzpflanzung gem. Baumschutzverordnung	Ausgleichszahlung von Dritten gem. Baumschutzverordnung für eine nicht durchgeführte Ersatzpflanzung, die als zweckgebundene Abgabe durch den Landkreis Prignitz zur Kopfweidenpflege zu verwenden ist	25.055,04	4.773,33	20.281,71	0,00				
Summe				348.368,69	259.857,06	88.497,63	14,00	1.144.458,70	480.332,77	663.893,26	232,67

Gesamtübersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Zweck	Investitionssumme/Aufwendungen/Auszahlungen							
	EMÜ 2016	AO 31.12.2017	Vorjahr EMÜ in 2018	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2017	AO 31.12.2017	lfd. HHJ 2017 EMÜ in 2018	Abweichung
Aufwendungen/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gem. § 24 Absatz 1 KomHKV	3.840.925,76	3.421.344,52	27.277,63	392.303,61	26.788.191,13	1.652.898,68	24.978.297,72	156.994,73
Investitionsauszahlungen gem. § 24 Absatz 2 KomHKV	2.129.363,32	1.656.169,30	345.419,81	127.774,21	5.157.405,03	1.997.600,64	2.803.609,43	356.194,96
zweckgebundene Mittel gem. § 24 Absatz 3 KomHKV	348.368,69	259.857,06	88.497,63	14,00	1.144.458,70	480.332,77	663.893,26	232,67
Gesamtsumme Ermächtigungsübertragungen	6.318.657,77	5.337.370,88	461.195,07	520.091,82	33.090.054,86	4.130.832,09	28.445.800,41	513.422,36

9.1.12 Gewerbepark Prignitz Falkenhagen

In der nachfolgenden Übersicht sind die jährlichen Ein- und Auszahlungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Gewerbepark Prignitz in Falkenhagen stehen, gegenübergestellt. Dabei ist zu beachten, dass etwaige Ein- und Auszahlungen vor 1995 nicht erfasst sind.

Unter Berücksichtigung von pauschalen Personal- und Sachkosten sowie einer anteiligen Zuordnung des Zuschusses an die Wirtschaftsfördergesellschaft ergibt sich somit bis zum 31.12.2017 ein Gesamtergebnis in Höhe von 32.630.939,61 EUR.

Zum 31.12.2017 befindet sich noch eine Restfläche von 1.801.217 m² im Besitz des Landkreises Prignitz. Der angegebene durchschnittliche Verkaufswert gibt den Verkaufspreis je m² Restfläche an, der mit Stand zum 31.12.2017 erforderlich gewesen wäre, um das angegebene Gesamtergebnis auf Null zu reduzieren.

Grundlage dieses theoretischen Verkaufspreises sind die Ein- und Auszahlungen sowie die Flächenzu- und -abgänge bis zum 31.12.2017.

Risiko:

Sofern sich zukünftig das Erfordernis einer Bauleitplanung ergeben sollte, könnte es in diesem Zusammenhang zu Umbewertungen kommen, die entsprechende Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse hätten.

Mit der Verordnung zur Übertragung der Planungshoheit nach dem Baugesetzbuch für das Gewerbegebiet „Prignitz/Falkenhagen“ (Planungshoheitsübertragungsverordnung – PlanÜV) vom 17.01.2017, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Nummer 4, Teil II, am 23.01.2017, wurde die Aufgabe der kommunalen Planungshoheit für die verbindliche Bauleitplanung gemäß den §§ 8 bis 10 des Baugesetzbuches sowie den Regelungen der §§ 11 bis 18 des Baugesetzbuches für das Gewerbegebiet „Prignitz“ Falkenhagen von der Stadt Pritzwalk und der amtsangehörigen Gemeinde Gerdshagen auf den Landkreis Prignitz übertragen.



Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 0													
012100	Lizenzen												
	241.961,77	84.634,24	0,00	0,00	326.596,01	212.781,90	19.865,60	0,00	0,00	0,00	232.647,50	29.179,87	93.948,51
013100	DV-Software												
	950.425,76	57.274,60	11.100,77	0,00	996.599,59	804.511,80	50.772,31	0,00	0,00	11.100,77	844.183,34	145.913,96	152.416,25
015100	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
016100	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter												
	74.367,99	16.708,43	0,00	0,00	91.076,42	31.324,89	18.215,30	0,00	0,00	0,00	49.540,19	43.043,10	41.536,23
021100	Brachland												
	99.367,26	0,00	7.662,87	234,50	91.938,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.367,26	91.938,89
022100	Ackerland												
	250.794,98	0,00	0,00	32,75	250.827,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.794,98	250.827,73
023100	Wald, Forsten												
	6.037,00	0,00	0,00	0,00	6.037,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.037,00	6.037,00
029100	Sonstige unbebaute Grundstücke												
	26.462,00	0,00	0,00	0,00	26.462,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.462,00	26.462,00
031100	Grund und Boden bei Wohnbauten												
	16.462,00	6.587,78	0,00	0,00	23.049,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.462,00	23.049,78
031200	Gebäude, Aufbauten bei Wohnbauten												
	0,00	6.562,14	0,00	0,00	6.562,14	0,00	1.193,12	0,00	0,00	0,00	1.193,12	0,00	5.369,02
032100	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen												
	85.875,00	0,00	0,00	0,00	85.875,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.875,00	85.875,00
032200	Gebäude, Aufbauten bei sozialen Einrichtungen												
	446.607,00	0,00	0,00	0,00	446.607,00	79.159,50	6.549,50	0,00	0,00	0,00	85.709,00	367.447,50	360.898,00
033100	Grund und Boden mit Schulen												
	1.214.042,10	0,00	0,00	0,00	1.214.042,10	54.098,28	18.032,76	0,00	0,00	0,00	72.131,04	1.159.943,82	1.141.911,06
033200	Gebäude, Aufbauten bei Schulen												
	60.733.823,52	58.914,43	998.326,00	346.174,65	60.140.586,60	12.722.187,44	1.157.093,02	0,00	0,00	199.127,06	13.680.153,40	48.011.636,08	46.460.433,20
033300	Betriebsvorrichtungen bei Schulen												
	1.404.223,09	13.157,75	0,00	178,50	1.417.559,34	453.243,52	74.455,30	0,00	0,00	0,00	527.698,82	950.979,57	889.860,52
039100	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden												
	1.524.992,63	154.793,22	0,00	0,00	1.679.785,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.524.992,63	1.679.785,85
039200	Gebäude, Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden, sonstige Nichtwohngebäude												
	5.353.258,18	0,00	0,00	0,00	5.353.258,18	2.536.377,64	120.930,47	0,00	0,00	0,00	2.657.308,11	2.816.880,54	2.695.950,07
039210	Verwaltungsgebäude												
	8.248.289,32	0,00	84.982,00	0,00	8.163.307,32	1.259.304,77	154.395,52	0,00	0,00	54.420,09	1.359.280,20	6.988.984,55	6.804.027,12
039300	Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden, sonstige Nichtwohngebäude												
	2.339.632,45	27.716,67	6.590,91	0,00	2.360.758,21	1.029.782,27	110.661,73	0,00	0,00	6.590,91	1.133.853,09	1.309.850,18	1.226.905,12



Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 0													
041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögen und sonstiger Sond erflähen												
	9.177.754,46	184.819,03	95.916,72	-267,25	9.266.389,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.177.754,46	9.266.389,52
042100	Brücken und Tunnel												
	1.673.885,10	0,00	0,00	0,00	1.673.885,10	289.186,23	24.347,03	0,00	0,00	0,00	313.533,26	1.384.698,87	1.360.351,84
045100	Straßenetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen												
	61.281.520,51	2.720.496,85	4.011.772,44	1.570.716,51	61.560.961,43	10.875.501,75	1.263.406,41	0,00	0,00	735.674,78	11.403.233,38	50.406.018,76	50.157.728,05
046100	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens												
	11.663.742,00	0,00	0,00	0,00	11.663.742,00	2.833.554,20	236.192,04	0,00	0,00	0,00	3.069.746,24	8.830.187,80	8.593.995,76
051100	Bauten auf fremden Grund und Boden												
	380.568,14	12.600,74	0,00	0,00	393.168,88	261.264,47	30.919,94	0,00	0,00	0,00	292.184,41	119.303,67	100.984,47
061100	Kunstgegenstände												
	18,00	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	18,00
071100	Fahrzeuge												
	1.754.340,87	0,00	99.648,06	0,00	1.654.692,81	1.445.916,55	78.131,69	0,00	0,00	99.648,06	1.424.400,18	308.424,32	230.292,63
072100	Maschinen												
	378.123,05	0,00	1.932,48	0,00	376.190,57	373.934,89	1.758,03	0,00	0,00	1.932,48	373.760,44	4.188,16	2.430,13
073100	Technische Anlagen												
	1.884.047,34	148.880,84	52.150,85	3.475,82	1.984.253,15	1.465.320,52	163.339,20	0,00	0,00	48.900,95	1.579.758,77	418.726,82	404.494,38
074100	Betriebsvorrichtungen												
	6.678,28	0,00	0,00	0,00	6.678,28	6.678,28	0,00	0,00	0,00	0,00	6.678,28	0,00	0,00
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattungen												
	8.060.077,44	199.734,41	634.928,51	0,00	7.624.883,34	6.949.176,10	273.045,16	0,00	0,00	626.427,35	6.595.793,91	1.110.901,34	1.029.089,43
082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter												
	3.013.454,88	247.981,68	24.696,18	0,00	3.236.740,38	2.355.594,53	324.531,19	0,00	0,00	24.696,18	2.655.429,54	657.860,35	581.310,84
091100	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
096100	Anlagen im Bau												
	2.615.354,19	3.325.714,02	185.819,65	-1.920.545,48	3.834.703,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.615.354,19	3.834.703,08
Summe Kontenklasse:	0												
	184.906.186,31	7.266.576,83	6.215.527,44	0,00	185.957.235,70	46.038.899,53	4.127.835,32	0,00	0,00	1.808.518,63	48.358.216,22	138.867.286,78	137.599.019,48
Kontenklasse: 1													
101400	Anteile an verbundenen Unternehmen												
	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.003.857,65	21.003.857,65
111400	Anteile an sonstigen Beteiligungen												
	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57	1.409.215,57
111500	Mitgliedschaft in Zweckverbänden												
	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
121100	Rechte an Sondervermögen												

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 1													
121100 Rechte an Sondervermögen	612.000,00	0,00	0,00	0,00	612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.000,00	612.000,00
Summe Kontenklasse: 1	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.025.074,22	23.025.074,22
Endsumme:	207.931.260,53	7.266.576,83	6.215.527,44	0,00	208.982.309,92	46.038.899,53	4.127.835,32	0,00	0,00	1.808.518,63	48.358.216,22	161.892.361,00	160.624.093,70

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
Kontenklasse: 2													
231100	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgebundene Zuweisungen												
	-46.491.777,52	-754.181,48	-1.841.962,94	-655.091,72	-46.059.087,78	-6.776.145,93	-1.282.976,07	0,00	0,00	-200.280,38	-7.858.841,62	-39.715.631,59	-38.200.246,16
231101	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgebundene Zuweisungen - Investitionen VB 12												
	-347.118,44	-1.642,83	0,00	0,00	-348.761,27	-34.293,57	-12.066,73	0,00	0,00	0,00	-46.360,30	-312.824,87	-302.400,97
231110	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - pauschale Zuweisungen												
	-56.990.649,38	-1.329.558,02	-1.071.808,08	-708.846,57	-57.957.245,89	-14.075.415,75	-2.664.611,75	0,00	0,00	-154.836,74	-16.585.190,76	-42.915.233,63	-41.372.055,13
233000	Sonstige Sonderposten												
	-724.705,46	-2.558.965,47	-469.775,00	0,00	-2.813.895,93	-183.496,18	-61.955,63	0,00	0,00	-57.356,23	-188.095,58	-541.209,28	-2.625.800,35
235100	Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten												
	-1.017.503,13	-2.336.566,53	0,00	655.091,72	-2.698.977,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.017.503,13	-2.698.977,94
235110	Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten												
	-1.604.851,06	-611.718,94	-60.933,59	708.846,57	-1.446.789,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.604.851,06	-1.446.789,84
Summe Kontenklasse:	2												
	-107.176.604,99	-7.592.633,27	-3.444.479,61	0,00	-111.324.758,65	-21.069.351,43	-4.021.610,18	0,00	0,00	-412.473,35	-24.678.488,26	-86.107.253,56	-86.646.270,39
Endsumme:													
	-107.176.604,99	-7.592.633,27	-3.444.479,61	0,00	-111.324.758,65	-21.069.351,43	-4.021.610,18	0,00	0,00	-412.473,35	-24.678.488,26	-86.107.253,56	-86.646.270,39



9.3 Forderungsübersicht 2017

Forderungsarten	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr(+)/ Weniger(-) gegenüber Vorjahr
	31.12.2016	31.12.2017	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.357.566,10	6.109.256,70	6.089.057,22	18.147,54	2.051,94	-248.309,40
Gebühren	2.261.123,37	2.411.672,34	2.395.062,13	14.558,27	2.051,94	150.548,97
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.062.419,40	-1.266.528,95	-1.266.528,95	0,00	0,00	-204.109,55
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Transferleistungen	4.872.240,37	4.881.975,64	4.878.386,37	3.589,27	0,00	9.735,27
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	434.462,36	494.016,73	494.016,73	0,00	0,00	59.554,37
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-147.840,60	-411.879,06	-411.879,06	0,00	0,00	-264.038,46
Privatrechtliche Forderungen	512.776,87	393.242,93	393.242,93	0,00	0,00	-119.533,94
gegenüber dem privaten Bereich und dem öffentlichen Bereich	513.084,99	363.084,34	363.084,34	0,00	0,00	-150.000,65
gegen Sondervermögen	1.119,14	55.499,92	55.499,92	0,00	0,00	54.380,78
gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-1.427,26	-25.341,33	-25.341,33	0,00	0,00	-23.914,07
Sonstige Vermögensgegenstände	2.655.641,80	2.988.791,03	2.988.791,03	0,00	0,00	333.149,23
Gesamtsumme Forderungen	9.525.984,77	9.491.290,66	9.471.091,18	18.147,54	2.051,94	-34.694,11

9.4 Verbindlichkeitenübersicht 2017 lt. § 60 Abs. 3 KomHKV

Art der Verbindlichkeiten		Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von (entspricht der Tilgung im jeweiligen Zeitraum)			Mehr(+)/Weniger(-) gegenüber Vorjahr
				bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	5.721.690,29	4.866.568,21	835.596,20	1.980.747,35	2.050.224,66	-855.122,08
3	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.499.136,47	1.704.009,30	1.704.009,30	0,00	0,00	204.872,83
7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.316.576,91	3.419.083,07	3.419.083,07	0,00	0,00	102.506,16
8	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Verbindlichkeiten	548.413,58	482.642,42	482.642,42	0,00	0,00	-65.771,16
	Gesamtsumme Verbindlichkeiten	11.085.817,25	10.472.303,00	6.441.330,99	1.980.747,35	2.050.224,66	-613.514,25

9.5 Übersicht Rücklagen

- in EUR -

Überschussrücklagen/Fehlbetrag	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	2015	2016	2017		2017
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.168.183	28.658.050	7.550.353	0	36.208.403
Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses	-10.136.740	-10.025.095	0	1.036.882	-11.061.977
Gesamtsumme	8.031.443	18.632.956	7.550.353	1.036.882	25.146.426

Sonderrücklagen	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	2015	2016	2017		2017
noch nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen	7.713.136	7.691.936	103.641	33.264	7.762.313
aus Abschreibungen Müllgebühren	-112.162	-52.673	60.774	0	8.101
Gesamtsumme Sonderrücklagen	7.600.974	7.639.263	164.415	33.264	7.770.413

9.6 Übersicht Rückstellungen

- in EUR -

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	Auflösung im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	2015	2016	2017	2017	2017	2017
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.371.361,33	11.224.766,29	1.606.473,20	773.737,17	0,00	12.057.502,32
davon Pensionsrückstellungen (unmittelbar)	7.403.506,00	8.046.200,00	1.224.821,00	274.467,00	0,00	8.996.554,00
davon Beihilferückstellungen	2.593.405,00	2.695.417,00	294.436,00	115.423,00	0,00	2.874.430,00
davon Altersteilzeitrückstellungen	1.374.450,33	483.149,29	87.216,20	383.847,17	0,00	186.518,32
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	11.321.977,91	8.070.175,40	407.485,88	4.359.014,88	0,00	4.118.646,40
sonstige Rückstellungen	971.710,15	3.388.863,21	3.125.563,88	1.355.522,79	1.007.601,91	4.151.302,39
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	566.278,93	932.408,25	2.083.784,38	289.065,53	35.261,19	2.691.865,91
- aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- aus rückständigem Grunderwerb von Kreisstraßen	38.704,60	37.905,07	62,00	0,00	0,00	37.967,07
- aus anhängigen Gerichtsverfahren	527.574,33	894.503,18	2.083.722,38	289.065,53	35.261,19	2.653.898,84
davon für Urlaub und geleistete Überstunden	636.492,60	694.313,38	870.333,31	694.313,38	0,00	870.333,31
davon für Kostenüber- und -unterdeckungen Müll	-231.061,38	-89.449,06	171.446,19	0,00	66.252,50	15.744,63
davon für die Wiederherrichtung und Instandsetzung freigezogener Unterkünfte von Asylbewerbern	0,00	1.851.590,64	0,00	372.143,88	906.088,22	573.358,54
Gesamtsumme Rückstellungen	23.715.049,39	22.683.804,90	5.139.522,96	6.488.274,84	1.007.601,91	20.327.451,11

9.7 Übersicht Finanzanlagen

- in EUR -

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte unter Berücksichtigung der prozentualen Beteiligung des Landkreises Prignitz auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen.

Stand: 31.12.2017

Bilanz Aktiva	Art des Finanzanlagevermögens	Stammkapital- anteil des LK Prignitz	Kapital- rücklage	Nennkapital zu aktivieren- der Wert
a	b	c	d	c + d
1.3.1	Rechte an Sondervermögen			
	Kreisstraßenmeisterei	512.000,00	0,00	512.000,00
	Immobilienverwaltungsbetrieb Prignitz	100.000,00	0,00	100.000,00
		<i>612.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>612.000,00</i>
1.3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen			
	Kreiskrankenhaus Prignitz GmbH	1.022.600,00	19.937.543,06	20.960.143,06
	Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25.564,59	0,00	25.564,59
	Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	18.150,00	0,00	18.150,00
		<i>1.066.314,59</i>	<i>19.937.543,06</i>	<i>21.003.857,65</i>
1.3.3	Mitgliedschaft in Zweckverbänden			
	Brandenburgische Kommunalakademie	1,00	0,00	1,00
		<i>1,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,00</i>
1.3.4	Anteile an sonstigen Beteiligungen			
	Becker Umweltdienste GmbH Plbg.	19.173,45	285.878,60	305.052,05
	Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	3.584,00	0,00	3.584,00
	Prignitzer Energie- u. Wasserversorgungs- unternehmen GmbH	1.062.000,00	32.579,52	1.094.579,52
	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg	6.000,00	0,00	6.000,00
		<i>1.090.757,45</i>	<i>318.458,12</i>	<i>1.409.215,57</i>
1.3.5	Wertpapiere Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	Summe gesamt	2.769.073,04	20.256.001,18	23.025.074,22

9.8 Beteiligungsbericht



Beteiligungsbericht Landkreis Prignitz Geschäftsjahr 2017

Landkreis Prignitz
Geschäftsbereich I
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 soll die Mitglieder des Kreistages Prignitz, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie außenstehende Dritte über die Umsetzung öffentlicher Aufgaben durch Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in einer Form des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts-AöR), Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Anteile vollständig dem Landkreis Prignitz gehören (Eigengesellschaften) sowie Beteiligungen an Anstalten des öffentlichen Rechts und Gesellschaften in privater Rechtsform, deren Anteile dem Landkreis Prignitz teilweise gehören, informieren. Dagegen werden Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) im Beteiligungsbericht nicht erfasst.

Dieser Beteiligungsbericht stellt einen Rückblick der Unternehmen dar und schreibt den Beteiligungsbericht 2016 fort.

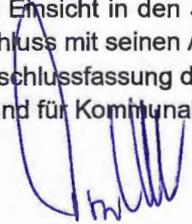
Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die Jahresabschlüsse 2017, die Gesellschaftsverträge bzw. -satzungen und die Berichte von den Unternehmen. Soweit die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 in einzelnen Unternehmen noch nicht erfolgt ist, sind die im Bericht enthaltenen Kennzahlen vorläufig. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2017, die Darstellungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des jeweiligen Unternehmens haben den Stand des jeweiligen Lageberichtes der Geschäftsführer.

Die Analysedaten in Form von Kennzahlen wurden auf der Grundlage des Rundschreibens zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) (Geschäftszeichen: III/3.12-360-07) des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg vom 22. Dezember 2009 erarbeitet. Teilweise wurde von den Berechnungsmethoden nach vorgenannten Rundschreiben aufgrund der unternehmensspezifischen Buchhaltungen abgewichen, so dass diese Daten mit den in den Unternehmensberichten dargestellten Werten identisch sind.

Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil enthält einen Gesamtüberblick über alle Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz sowie die Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz 2017. Im zweiten Teil sind die Gesellschaften einzeln dargestellt. Er enthält insbesondere Angaben über die Beteiligungsverhältnisse (Stammkapital und Gesellschafter), die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft sowie Ausführungen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens. In den Einzeldarstellungen werden außerdem der Gegenstand des Unternehmens und die Anzahl der Beschäftigten genannt.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf Anlage des Jahresabschlusses des Landkreises Prignitz. Nach § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschließt der Kreistag Prignitz bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den geprüften Jahresabschluss. Die Beschlüsse über den Jahresabschluss sind gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 BbgKVerf öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist entsprechend § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 Satz 2 BbgKVerf darauf hinzuweisen, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und die Anlagen nehmen kann. Außerdem ist der geprüfte Jahresabschluss mit seinen Anlagen analog § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 Satz 3 BbgKVerf nach der Beschlussfassung durch den Kreistag Prignitz der Kommunalaufsichtsbehörde beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg vorzulegen.

Perleberg, den


Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz	4
1.01 Organigramm (Stand: 31. Dezember 2017)	5
1.02 Beschäftigte	6
1.03 Überblick und Veränderungen der Kreisbeteiligungen	7
1.04 Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz	8
1.05 Informations- und Prüfungsrechte	9
2. Einzeldarstellungen der privaten Unternehmen und Beteiligungen	10
Eigengesellschaften des Landkreises Prignitz	10
2.01 Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	11
2.02 Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	21
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Prignitz	23
2.03 Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	24
2.04 Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	31
2.05 PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	38
2.06 Bildungsgesellschaft mbH – Gemeinnützige Gesellschaft	47
2.07 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	53
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Prignitz	68
2.08 Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	69
2.09 Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	76
2.10 Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	83
2.11 Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	91
2.12 Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	100
2.13 PVU Energienetze GmbH	104
2.14 NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	110

1. Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz

1.01 Organigramm (Stand: 31. Dezember 2017)

Eigengesellschaften

Kreiskrankenhaus Prignitz
gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Verkehrsgesellschaft
Prignitz mbH in Liquidation

Liquidator
Michael Minning

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Wirtschaftsfördergesell-
schaft Prignitz mbH

Geschäftsführer
Uwe Büttner

Becker Umweltdienste GmbH
Perleberg

Geschäftsführer
Robert Enge

PVU Prignitzer Energie- und Was-
serversorgungsunternehmen GmbH

Geschäftsführer
Holger Lossin

Bildungsgesellschaft mbH -
Gemeinnützige Gesell-
schaft -

Geschäftsführer
Jörg Ahlgrimm

VBB Verkehrsverbund Berlin-
Brandenburg GmbH

Geschäftsführerin
Susanne Henckel

Mittelbare Beteiligungsgesellschaften

Gesundheitszentrum Wit-
tenberge GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus Prignitz
Servicegesellschaft GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus Prignitz Senio-
renpflegezentrum Perleberg GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus Prignitz
Schule für Gesundheitsberu-
fe Perleberg GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus Prignitz
Gesundheitszentrum GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

PVU Energienetze GmbH

Geschäftsführer
Klaus-Dieter Becker
Torsten Gerhard Wilms

NGK Netzgesellschaft
Kyritz GmbH

Geschäftsführer
Thomas Fiebig
Falko Schindler

1.02 Beschäftigte

	Ø Anzahl im Jahr (einschließlich Geschäftsführung und Auszubildende)		
	2017	2016	2015
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	539,6	515,5	496,7
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	-	1,8	3,0
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	4,0	4,7	5,0
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	51,0	47,0	43,0
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungs- unternehmen GmbH	31,0	30,0	30,0
Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft -	108	114,0	85,0
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	95,8	98,9	99,6
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	58,4	58,0	54,2
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	92,2	88,4	84,4
Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	86,86	82,7	80,7
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	7,6	7,0	6,9
Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	0,0	0,0	0,0
PVU Energienetze GmbH	0,0	0,0	0,0
NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	0,0	0,0	0,0
Gesamt	1.074,5	1.048	988,5

1.03 Überblick und Veränderungen der Kreisbeteiligungen

Der Landkreis Prignitz beteiligt sich an 14 Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, 2 Eigengesellschaften, 5 unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften und 7 mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

Stammkapital

Das vom Landkreis Prignitz in die Gesellschaften eingebrachte Eigenkapital wird gemäß § 57 KomHKV als Anlagevermögen in der Bilanz nachgewiesen. Am Ende des Jahres 2017 betrug das gezeichnete Kapital (= Stammkapital) des Landkreises Prignitz an Beteiligungen (= Eigengesellschaften und unmittelbare Beteiligungsgesellschaften) insgesamt nominell 2.157,15 T€ (2016 = 2.157,15 T€).

Unternehmen	Stammkapital gesamt T€	Unmittelbare Beteiligung des Landkreises Prignitz 31.12.2017		Mittelbare Beteiligung des Land- kreises Prignitz 31.12.2017		
		%	T€	%	T€	
Eigengesellschaften						
1. Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1.022,60	100,00	1.022,60	0,00	0,00	
2. Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	25,60	100,00	25,60	0,00	0,00	
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften						
3. Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	27,50	66,00	18,20	0,00	0,00	
4. Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38,35	50,00	19,17	0,00	0,00	
5. PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5.000,00	21,24	1.062,00	0,00	0,00	
6. Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft -	25,60	14,00	3,58	0,00	0,00	
7. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324,00	1,85	6,00	0,00	0,00	
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften						
8. Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195,80	0,00	0,00	100,00	195,80	
9. Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00	
10. Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00	
11. Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00	
12. Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00	
13. PVU Energienetze GmbH	25,00	0,00	0,00	21,24	5,30	
14. NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	25,00	0,00	0,00	10,83	2,70	
	6.809,45		2.157,15		303,80	

Im Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Beteiligungen des Landkreises Prignitz rechtswirksam gegründet, erworben, aufgelöst oder veräußert:

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH vom 7. Juni 2016 wurde die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH mit Ablauf des 31. Juli 2016 aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

1.04 Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz

Alle Unternehmen mit kommunaler Beteiligung haben nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden.

Die eigenwirtschaftlichen Unternehmen sollen die zur Deckung ihrer Aufwendungen erforderlichen Mittel selbst erwirtschaften und darüber hinaus eine angemessene Eigenkapitalverzinsung anstreben. Eventuelle Jahresüberschüsse sollen ihnen – soweit erforderlich – zunächst zur weiteren Eigenkapitalbildung belassen werden, wenn im Kreishaushalt kein dringender Bedarf besteht, ansonsten werden diese als Gewinnanteile von Unternehmen bzw. Ausschüttungen vereinnahmt.

Die Gewinnausschüttung der Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU) aus dem Geschäftsjahr 2016 wurde 2017 im Haushalt des Landkreises vereinnahmt.

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH hat dem Landkreis Prignitz im Haushaltsjahr 2017 eine Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2016 für ausschließlich gemeinnützige Zwecke gewährt.

Weitere Gewinnausschüttungen wurden im Haushalt des Landkreises Prignitz 2017 nicht realisiert.

Für die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH wurden im Haushaltsjahr 2017 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke der öffentlich-wirtschaftlichen Unternehmen aus Mitteln des Landes Brandenburg und des Landkreises Prignitz zur Finanzierung des ÖPNV gezahlt. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH erhielt im Geschäftsjahr 2017 Zuschüsse und Zuweisungen.

Geldflüsse zwischen Haushalt des Landkreises Prignitz und Gesellschaften laut vorläufigem Jahresabschluss des Landkreises Prignitz in T€

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2017
<u>Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU)</u>	
Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2016 nach Steuerabzug	
Einnahmen des Landkreises Prignitz insgesamt	107,2
Zuwendungen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an den Landkreis Prignitz	
<u>Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH</u>	
Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2016 für ausschließlich gemeinnützige Zwecke	600,0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (= Aufwendungen des Landkreises Prignitz)	
Zuweisungen/Zuschüsse an Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH	251,9
Zuweisungen/Zuschüsse an Verkehrsgesellschaft mbH	0,0
Zuweisungen/Zuschüsse an VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	66,8
Aufwendungen des Landkreises Prignitz insgesamt	162.573,8

1.05 Informations- und Prüfungsrechte

Bei Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, an denen dem Landkreis allein oder zusammen mit anderen kommunalen Trägern die Mehrheit der Geschäftsanteile zusteht, ist nach § 96 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf sicherzustellen, dass die in § 53 Abs. 1 und § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) normierten Rechte des Landkreises und der Rechnungsprüfungsbehörde bei Eigengesellschaften und unmittelbaren und mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, die der Landkreis allein oder mit anderen kommunalen Trägern innehat, wahrzunehmen sind.

Soweit der Landkreis allein oder zusammen mit anderen kommunalen Trägern nicht die Mehrheit der Geschäftsanteile besitzt, hat gemäß § 96 Abs. 3 BbgKVerf der Landkreis darauf hinzuwirken, dass ihm durch Gesellschaftsvertrag beziehungsweise -satzung die Befugnisse nach § 53 Abs. 1 und § 54 HGrG eingeräumt werden. Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts zusteht.

Unternehmen	Kommunaler Anteil Träger Gesamt Direkt	Kommunaler Anteil Träger Gesamt Indirekt	§ 53 HGrG vertraglich zugesichert	§ 54 HGrG vertraglich zugesichert
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	100%	0%	Ja	Ja
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH <i>in Liquidation</i>	100%	0%	Ja	Nein
Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	100%	0%	Ja	Ja
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	50%	0%	Nein ¹⁾	Nein
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	50%	0%	Ja	Nein
Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft -	24%	0%	Nein	Nein
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	100%	0%	Ja	Ja ²⁾
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	0%	100%	Ja	Ja
PVU Energienetze GmbH	0%	50%	Nein	Nein
NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	0%	25,5%	Nein	Nein

¹⁾ Die Prüfung nach § 53 HGrG ist im Jahresabschlussbericht enthalten, obwohl der Gesellschaftsvertrag eine solche Zusicherung nicht vorsieht.

²⁾ Die Befugnisse nach § 54 HGrG stehen den Landesrechnungshöfen von Berlin und Brandenburg zu.

2. Einzeldarstellungen der privaten Unternehmen und Beteiligungen

Eigengesellschaften des Landkreises Prignitz

2.01 Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-30
Fax: 03876/30-3313

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege.

Auf der Grundlage des jeweils gültigen Krankenhausplanes dient sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse und Geschlecht.

- (2) Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Kreiskrankenhauses Prignitz mit einer Ausbildungsstätte, die Gestellung von Ärzten für die notärztliche Versorgung im Landkreis Prignitz sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe verwirklicht.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe und Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern und sie den gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 13. August 1998. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist eine Eigengesellschaft des Landkreises Prignitz. Die Gemeinnützigkeit des Kreiskrankenhauses Prignitz gemeinnützige GmbH ist im Gesellschaftsvertrag verankert. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Bescheid vom 13. April 1999 anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid ist datiert vom 26.04.2018 als Anlage zum Bescheid für 2016 zur Körperschaftsteuer.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	1.022,6	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	1.022,6	100,0

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH hält folgende Beteiligungen:

Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.08 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.09 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.10 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.11 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.12 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Leistungsstruktur

Geschäftsführer Herr Karsten Krüger
Der Betriebsleitung gehörten 2017 an: Herr Karsten Krüger, Geschäftsführer Herr Marko Petrick, MBA, Leitender Chefarzt Herr Dr. med. Henning Meinhold, Stellvertretender Leitender Chefarzt Herr Bernd Riese, Pflegedienstleiter
Krankenhausleitungskonferenz Geschäftsführer, Chefarzte, Leiter(in) Apotheke

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH besteht aus 12 Mitgliedern und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz,
- b) vier vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellte Mitglieder, die für den Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind,
- c) drei Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises Prignitz sind und vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind, und
- d) vier Arbeitnehmervertreter, die nach den jeweils geltenden Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat (Drittelbeteiligungsgesetz – DrittelG in den Verwaltungsrat einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt wurden.

Vorsitzender des Verwaltungsrates war im Jahr 2017 Herr Landrat Torsten Uhe. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Harald Pohle ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Verwaltungsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Verwaltungsrat:

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung

- Frau Claudia Viereck
- Herr Dirk Roggentin
- Herr Dr. med. Henning Meinhold
- Herr Reimo Müller

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist im Krankenhausplan vom 16. Dezember 2008 mit 364 Betten der Regelversorgung enthalten. Grundlage für das Geschäftsjahr 2017, hinsichtlich der strukturellen Voraussetzungen, bildete der in 2008 beschlossene Dritte Krankenhausplan des Landes Brandenburg mit der Fortschreibung vom 16.02.2016. Es erfolgt eine Erhöhung auf 368 Betten. Der Dritte Krankenhausplan wurde dahingehend aufgestellt, dass nunmehr für die Krankenhäuser die Gesamtbettenzahl und die Art der Fachabteilungen aufgeführt werden.

Die Planbetten verteilen sich wie folgt auf die Fachabteilungen:

	Ø Planbetten 2017
Innere Medizin	116
Geriatric	28
Kinderheilkunde	11
Chirurgie	52
Urologie	16
Gynäkologie und Geburtshilfe	11
Intensiv	8
Neurologie	35
Psychiatrie	65
Tagesklinik Psychiatrie	34
Gesamt	368

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 856,2 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 53,1 % (im Vorjahr: 52,8 %).

Der Geldmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 1.950,9 T€ gestiegen.

Das Finanzergebnis betrug 32,2 T€ (im Vorjahr: 14,3 T€).

Ertrags- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 1.680,9 T€ erzielt, dies entspricht einem Zuwachs von 202,2 T€ gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (+2.129,8 T€) und aus dem Rückgang des Materialaufwands (3.271,7 T€) zurückzuführen.

Im Bereich der Materialaufwendungen ist der Aufwand um 17,21 % gesunken. Der Rückgang des Materialaufwands auf 15.737,1 T€ ist überwiegend auf den Medizinischen Bedarf sowie den Wareneinsatz für Fremdvverkauf zurückzuführen. Der Materialaufwand sank im Wesentlichen durch die geringe Inanspruchnahme von Honorarärzten (-864,6 T€). Im Jahr 2017 wurden 3,09 VK weniger Honorarärzte beschäftigt als im Vorjahr. Einsatz von Honorarkräften und den Wareneinsatz in der Apothekenfremdversorgung zurückzuführen. Ursächlich ist hier die Beendigung eines Apothekenliefervertrages sowie eine geringere Anzahl beschäftigter Honorarärzte (-3,09 VK) in 2017.

Der Anstieg der Personalkosten um 8,2% ist im Wesentlichen auf die Aufstockung von Personal um jahresdurchschnittlich 24,15 Vollkräfte zurückzuführen. Davon entfallen 9,24 Vollkräfte auf den Ärztlichen Dienst.

Die Investitionen betragen 3.053,5 T€ (im Vorjahr: 1.962,8 T€) und lagen damit unter der Abschreibungssumme von 3.909,7 T€ (im Vorjahr: 3.966,5 T€). Finanziert wurden die Zugänge aus Pauschalfördermitteln nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (1.072,1 T€), aus Einzelfördermitteln (36,3 T€) und aus Eigenmitteln (1.945,1 T€).

Investitionen und Finanzierung

Am 04.04.2017 wurde in der Spülküche eine neue Bandspülmaschine eingebaut (88,1 T€). Die alte Maschine aus dem Baujahr 2002 wurde demontiert und verschrottet.

Im gesamten Jahr 2017 liefen weitere Arbeiten zur räumlichen Umgestaltung der Notaufnahme. So wurde der Personalaufenthaltsbereich neu gestaltet. Es erfolgten weitere Umbauten für Lagerbereiche sowie einen Annahmetresen (49,5 T€).

Am 01.09.2017 wurde mit den Arbeiten für die Erweiterung der Gerontopsychiatrie und der Tagesklinik begonnen. Beide Abteilungen werden um jeweils ca. 140 m² erweitert. Zusätzlich werden auch im vorhandenen Bereich erhebliche Umbauten erfolgen (305,1 T€). Ziel des gesamten Vorhabens ist es, den Patienten und dem Personal wesentlich bessere Bedingungen zu schaffen. Hervorzuheben ist, dass es in diesem Zuge keine Anhebung der z. Zt. festgelegten Belegungsplätze gibt.

Die Planungen für die Neubauten eines Multifunktionsgebäudes und einer KITA am Krankenhaus liefen in 2017 weiter. Es konnten für beide Projekte zum Jahresende die Bauanträge eingereicht werden (385,4 T€).

In der Eingangshalle des Kreiskrankenhauses erfolgten ein Umbau und eine Umgestaltung. Für Gäste, die das Angebot des Bistro nutzen, wurde eine neue Möblierung angeschafft und der Bereich in der Eingangshalle erweitert (13,1 T€). Der Wartebereich der Anmeldung ist aus der Mitte der Eingangshalle in ein ansprechenderes Umfeld an die Seite verlegt worden. Es wurden bessere Sitzmöglichkeiten geschaffen. Die Mitarbeiter/-innen der Aufnahme sind analog dazu in andere Räumlichkeiten gezogen (57,2 T€).

Mit der Verordnung über die Anforderungen an die Strukturqualität in Einrichtungen und ihnen gleichgestellten Wohnformen nach dem Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetz (Strukturqualitätsverordnung - SQV) besteht die Maßgabe, Bewohnern von Seniorenpflegeheimen Einzelzimmer mit einer Größe von mindestens 14 m² zur Verfügung zu stellen. Im Seniorenpflegeheim Perleberg in der Ackerstraße gibt es momentan noch 12 Doppelzimmer. Aus diesem Grunde führt das Kreiskrankenhaus einen Erweiterungsbau am Standort durch. In diesem Anbau werden 18 Einzelzimmer mit zugehöriger Nasszelle neu errichtet. Im vorhandenen „Altbau“ werden alle vorhandenen 12 Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgewidmet. Mit dieser Anpassung wird sich die Kapazität insgesamt von derzeit 72 auf dann 78 Plätze erhöhen. Im Anbau wird sich künftig der Wirtschaftszugang befinden, d. h. dass der jetzige Zugang dann ausschließlich den Bewohnern, deren Besucher und dem Personal zur Verfügung steht. Außerdem wird ein zweiter Aufzug die vertikale Erschließung des Gebäudes erleichtern. Im Zuge der Anpassung der Außenanlagen werden zu den bisherigen Parkplätzen weitere hinzukommen. Nach Baustart am 09.06.2017 wird der Anbau nach ca. einem Jahr Bauzeit übergeben werden können (1.095,8 T€).

Durch den Erhalt von Fördermitteln aus dem Denkmalschutz- Sonderprogramm VI des Bundes konnten im letzten Jahr die ersten Maßnahmen zur Sanierung des Gebäudes "weiße Villa" abgeschlossen werden. Dies waren insbesondere die Entkernung des Gebäudes und eine neue Dacheindeckung mitsamt neuer Dachrinnen und Fallrohre (72,6 T€). Zur Fördersumme mussten wir einen gleich großen Anteil an Eigenmitteln einsetzen. Weitere Sanierungsarbeiten sind in 2018 geplant.

Größere Investitionen wurden auch in die Medizintechnik und EDV getätigt.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Für die kommenden Jahre wird ein positives Ergebnis in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH erwartet, wobei dieses durch höhere Investitions- und Personalkosten gefährdet sein könnte.

Die Umstellung von der PsychPV auf das PEPP-System in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wird sich ab 2018 niederschlagen.

Für 2018 wird eine stabile Fallzahl mit stabilem Case-Mix-Index (CMI) prognostiziert. Stetige Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und pflegerischen Personals, Investitionen ins Anlagevermögen, sowohl gefördert als auch aus Eigenmitteln, garantieren bestmögliche „Hard- und Software“ in der Ausstattung des Krankenhauses. Die Erweiterung der Klinik für Geriatrie auf nunmehr 28 Betten in 2016, der Umbau

der Notfallambulanz, der Umbau in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie dienen der weiterhin soliden Entwicklung der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.

Aspekte wie Erlöse aus dem Pflegezuschlag, Zuschläge für Prozess- und Strukturqualität, aber auch die Entwicklung und damit die Auswirkungen des Fixkostendegressionsabschlages sind nur schwer festzuschreiben.

Ziel ist es für 2018 und Folgejahre die Aufwendungen für Honorarärzte weiterhin zu minimieren bzw. ganz zu reduzieren und im angestellten Sektor feste Plangrößen zu haben. In Summe wirken sich für den Personalaufwand die Einigungen im Marburger Bund und im Öffentlichen Dienst aus. Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH wird auch weiterhin bestrebt sein, branchenbezogene Tarifvereinbarungen im Haus analog umzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2018 sind neben Investitionen in die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH (s.o.), Investitionen in den in 2017 begonnenen Erweiterungsbau am Gebäude des Seniorenpflegezentrums Perleberg sowie in den Neubau einer Kindertagesstätte und eines Multifunktionsgebäude, bestehend aus Arztpraxen, einem Verwaltungsbereich und einem Veranstaltungsraum, vorgesehen. Der Erweiterungsbau soll 2018, das Multifunktionsgebäude und die Kindertagesstätte vermutlich 2019 in Betrieb genommen werden.

Ferner sei noch die „Weiße Villa“ in Wittenberge erwähnt. Auch hier sollen Eigen- und Fördermittel eingesetzt werden, um das Objekt einer Nutzung zuführen zu können.

Insgesamt ermittelt das Kreiskrankenhaus für 2018 einen Investitionsbedarf in Höhe von 7.580,2 T€, davon 2.150 T€ aus Fördermitteln.

Synergieeffekte ergeben sich aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz selbst: Personal kann in der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH aus- und weitergebildet werden. Durch Dienstleistungsverträge mit der Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH sind u.a. Unterhaltsreinigung und Patientenverpflegung abgesichert. Durch Leistungserweiterungen in der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH werden auch Effekte im stationären Sektor, also im Kreiskrankenhaus, erwartet.

Um die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung frühzeitig erkennen zu können, hat das Unternehmen das interne Berichtswesen neu strukturiert. An der Optimierung der Kostenstellen- und Kostenartenrechnung wird auch weiterhin, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen gesetzlichen Entwicklungen, gearbeitet. Im Rahmen verschiedener Projekte wurden wiederholt Befragungen von Patienten und Mitarbeitern durchgeführt, um so die Marktpositionierung der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und mögliche Risiken zu analysieren. Zunehmendes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Kosten im Einklang mit Leistungssteigerungen zu legen sein. Eventuelle Kostenersparnisse soll jedoch nicht zu Lasten der Behandlungsqualität gehen.

Das Ziel der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz ist es auch zukünftig, dem Patienten eine ganzheitliche Versorgung in Wohnortnähe anzubieten, welche die Vorsorge, die Akutbehandlung, die Nachbehandlung und letztlich auch die Überleitung in eine pflegerische Betreuung sichern kann.

Die ökonomische Sicherung des Leistungsangebotes hinsichtlich der Erlös- und Kostenstruktur und die Investition in zukünftige Projekte stehen dabei noch mehr im Vordergrund.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen und Risiken für das Kreiskrankenhaus liegen teilweise dicht beieinander. So können die künftigen Beschlüsse des G-BA eine Chance zur Qualitätsoptimierung sein und über Qualitätszuschläge zu einer Erlössteigerung führen. Zeitgleich können Sie sich aber auch negativ in Form von Qualitätsabschlagen auf das Ergebnis oder auch auf das Leistungsspektrum des Krankenhauses auswirken.

Auch der Umstieg auf PEPP (pauschalierendes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik) kann eine Chance sein, zeitlich aber auch ein Risiko in sich bergen.

Die Eröffnung der Urologischen Praxis in der Tochtergesellschaft Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH im November 2017 zielt auf eine Leistungssteigerung im Kreiskrankenhaus durch die Gewinnung von Patientenklientel ab.

Ebenfalls als Chance wird der bereits oben erwähnte Bau einer Kindertagesstätte gesehen. Der Bau dieser Kindertagesstätte dient hauptsächlich der Personalbindung.

Die demographische Entwicklung birgt auch zukünftig Risiken in sich. Wir haben mit der Einrichtung der Klinik für Geriatrie mit 28 Betten klar Stellung bezogen. Es heißt aber weiterhin, flexibel auf die Entwicklung zu reagieren.

Hohes Risikopotential birgt für das Kreiskrankenhaus der Fachkräftemangel. Mithin heißt es, optimale Arbeits- und Lebensbedingungen für die Angestellten herzustellen. Dieses kann z. B. über die Kindertagesstätte am Krankenhaus mit familienfreundlichen Angeboten (z. B. Öffnungszeiten) aber auch durch individuell abgestimmte Arbeitszeitmodelle erreicht werden.

Die Einführung von verpflichtenden Personaluntergrenzen, der Ausweis von Zentren im Brandenburger Krankenhausplan und die Änderungen bezüglich der ambulanten Notfallversorgung sind Risiken, mit denen wir uns auseinandersetzen und diesen gegebenenfalls entgegenwirken müssen.

Letztlich sei noch die Einführung des Fixkostendegressionsabschlages namentlich benannt. Die Planung des Leistungsgeschehens muss noch diffiziler erfolgen, mit einer stabilen Leistungsdichte einhergehen und gegebenenfalls zeitnah eine Korrektur erfahren. Der Fixkostendegressionsabschlag wird wesentlich bei den Budgetverhandlungen gesehen.

Es wird eingeschätzt, dass derzeit keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar sind. Die voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die kommenden zwei Jahre wird positiv eingeschätzt.

Das Risiko für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist als marktüblich im Bereich der Krankenhäuser in Brandenburg zu bezeichnen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH gewährte in 2017 dem Landkreis Prignitz eine Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2016 in Höhe von 600.000 € für ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	63.444,8	64.301,0	66.304,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	657,5	845,9	1.080,1
Sachanlagen	62.251,4	62.919,2	64.688,6
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	55.087,5	56.839,6	58.525,2
technische Anlagen	1.243,0	1.482,1	1.801,3
Einrichtungen und Ausstattungen	4.035,8	4.463,1	4.341,9
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.885,0	134,3	20,2
Finanzanlagen	536,0	536,0	536,0
Umlaufvermögen	39.027,6	35.542,0	30.758,5
Vorräte	2.116,3	1.921,4	2.085,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.497,6	1.250,1	1.586,4
unfertige Leistungen	618,8	671,3	499,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.864,1	11.524,3	10.863,0
Forderung aus Lieferung und Leistungen	10.458,8	10.394,8	8.844,8
Forderung an Gesellschafter	0,2	0,2	0,8
Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	683,1	770,7	1.603,1
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	387,8	201,0	243,8
sonstige Vermögensgegenstände	1.334,2	157,6	170,4
Kassenbestand	24.047,2	22.096,3	17.810,1
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	83,1	30,3	48,0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensrechnung	6,5	-	-
Passiva			
Eigenkapital	54.446,5	52.765,6	51.286,9
Gezeichnetes Kapital	1.022,6	1.022,6	1.022,6
Kapitalrücklagen	19.937,5	19.937,5	19.937,5
Gewinnrücklagen	31.805,5	30.326,8	28.692,9
Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.680,9	1.478,7	1.633,9
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	37.912,5	39.327,9	40.307,3
Rückstellungen	3.011,4	2.595,8	1.751,7
Verbindlichkeiten	7.183,7	5.177,2	3.755,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.984,3	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229,9	845,3	817,8
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	1.768,1	2.057,5	1.185,6
Verbindlichk. aus sonstigen Zuwendungen (Finanz. AV)	30,7	-	-
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	169,0	647,0	379,5
sonstige Verbindlichkeiten	2.001,6	1.627,3	1.372,1
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	7,9	6,9	10,3
Bilanzsumme	102.562,0	99.873,3	97.111,2

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Erlöse aus Krankenhausleistungen	51.417,3	49.287,5	47.065,4
Erlöse aus Wahlleistungen	110,9	102,3	84,4
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	762,7	830,2	746,4
Nutzungsentgelte der Ärzte	185,0	203,6	165,2
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	4.645,8	7.373,1	7.415,6
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	-52,5	172,3	-199,6
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	443,2	439,8	272,4
sonstige betriebliche Erträge	749,7	2.219,4	1.708,5
Materialaufwand	-15.737,1	-19.008,8	-17.335,9
Personalaufwand	-33.809,2	-31.255,1	-30.079,1
Abschreibungen	-3.909,7	-3.966,5	-3.688,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.648,4	-7.512,2	-6.794,4
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.738,9	1.682,0	1.677,6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.524,0	2.549,0	2.273,6
Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.738,9	-1.682,8	-1.677,7
Zinsen und ähnliche Erträge	35,0	14,3	10,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,8	0,0	-21,5
Steuern	-33,0	-30,4	-2,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.680,9	1.478,7	1.633,9

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	61,9	64,4	68,3
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	53,1	52,8	52,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	88,94	143,3	138,1
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	471,2	466,4	592,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	-302,8	2.545,1	-496,6

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,7	1,5	1,7
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	57.121,7	57.796,7	55.477,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1.680,9	1.478,7	1.633,9

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	59,2	54,1	54,2
Anzahl der Mitarbeiter in VK	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	539,6	515,5	496,7

2.02 Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation



Da die Gesellschaft sich in Liquidation befindet und sämtliche werbende Tätigkeit eingestellt hat, erfolgt hier eine stark verkürzte Berichterstattung.

Firmensitz

Wilsnacker Straße 48
19348 Perleberg
Tel : 03876/789940
Fax: 03876/789942

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 31. März 1992 gegründet. Durch die Gesellschafterversammlung wurde am 7. Juni 2016 durch Beschluss festgelegt, die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 aufzulösen. Zuvor wurde durch den Kreistag des Landkreises Prignitz in der Sitzung am 22. Mai 2014 (Beschluss-Nr.: BV/771/2014) die Auflösung der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich mit Ablauf des 31. Juli 2016 in Liquidation.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,6	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	25,6	100,0

Seit Dezember 1993 hält der Landkreis als Rechtsnachfolger der Landkreise Perleberg und Pritzwalk die Stammeinlagen als Alleingesellschafter.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Liquidator

Herr Michael Minning

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden.

Vorsitzende des Aufsichtsrates war Frau Edelgard Schimko. Die Stellvertreterfunktion wird von Frau Danuta Schönhardt ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Johannes Bulawa (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Herr Werner Steiner (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Herr Roland Weber (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)
- Frau Danuta Schönhardt (Leiterin Geschäftsbereich III)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft befindet sich mit Ablauf des 31. Juli 2016 in Liquidation. Deshalb wird der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli gefertigt.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Prignitz

2.03 Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH



Firmensitz

Laborstraße 1
19322 Wittenberge
Tel: 03876/30757-10
Fax: 03876/30757-19

Postanschrift

Großer Markt 4
19348 Perleberg

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Prignitz durch geeignete Maßnahmen zu fördern.
- (2) Zu diesem Zweck ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, ergänzend zu den selbständigen Tätigkeiten der Gesellschafter
 - a) für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben (Standortmarketing),
 - b) die Gesellschafter und die Körperschaften des öffentlichen Rechts der Prignitz bei der Wirtschaftsförderung zu beraten und zu unterstützen,
 - c) ansässige und anzusiedelnde Unternehmen bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen, Arbeitskräften und Fördermitteln zu beraten und zu unterstützen,
 - d) betriebliche und überbetriebliche Kooperation zu fördern.
- (3) Die Gesellschafter sind berechtigt, neben der Gesellschaft Wirtschaftsförderung zu betreiben. Die Gesellschaft hat sich jederzeit an den kommunalpolitischen Zielfestlegungen der kommunalen Gesellschafter zu orientieren.
- (4) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die unmittelbar der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Sinne der Förderung des Gesellschaftszweckes andere Gesellschaften zu gründen, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, sofern dies gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt ist.

Gemäß § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg gehört die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft. Im Rahmen der Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich der Landkreis Prignitz unter anderem der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH wurde am 24. Juni 1992 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	27,5	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	18,2	66,0
Stadt Wittenberge	3,9	14,0
Stadt Pritzwalk	2,8	10,0
Stadt Perleberg	2,2	8,0
Gemeinde Karstädt	0,6	2,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Uwe Büttner

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, von denen der Landkreis Prignitz zwei Mitglieder und die Übrigen je ein Mitglied entsenden.

Vorsitzende des Aufsichtsrates war Frau Edelgard Schimko. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Dr. Ronald Thiel ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Christian Steinkopf (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)

Mitglied der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Dr. Oliver Hermann (Bürgermeister der Stadt Wittenberge)
- Herr Dr. Ronald Thiel (stellvertretender Bürgermeister der Stadt Pritzwalk)
- Frau Annett Jura (Bürgermeisterin der Stadt Perleberg)
- Herr Udo Staeck (Bürgermeister der Gemeinde Karstädt)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -23985,34 € ab.

Im Berichtsjahr bildeten die Beratung und die Betreuung ansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen einen wesentlichen Schwerpunkt in der Tätigkeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH.

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH konnte ca. 150 Unternehmen aus dem In- und Ausland zum Wirtschaftsstandort Prignitz beraten und eine Vielzahl von Investitionsprojekten unterstützen. Ein Teil dieser Projekte wurde aus den Vorjahren weitergeführt und erfolgreich umgesetzt.

Die kleinen und mittleren Unternehmen des Landkreises Prignitz investierten in erster Linie in Geschäftserweiterungen. Das spricht für eine kontinuierliche Entwicklung der Unternehmen in unserer Region.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wurden im vergangenen Jahr 22 Unternehmen von der WFG bei der Antragstellung begleitet. Die Summe dieser Fördermittelanträge entspricht einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 35,7 Mio. Euro, wobei durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Fördermittel in Höhe von 9,3 Mio. Euro bewilligt wurden. Bei der Umsetzung dieser Investitionsprojekte werden die betreffenden Unternehmen 286 Arbeitsplätze sichern und 238 neue Arbeits- sowie 3 Ausbildungsplätze schaffen.

Statistisch nicht erfasst sind Investitionen ohne Zuschüsse, sie fließen somit nicht in die Auswertung. Das betrifft zum einen die großen Betriebe, die aufgrund ihrer Umsätze bzw. Bilanzen oder der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter nicht mehr gefördert werden und zum anderen die kleinen Unternehmen, die zwar ständig investieren aber ein Mindestinvestitionsvolumen von 60.000 Euro unterschreiten und somit nicht den Förderrichtlinien entsprechen.

Nur durch eine telefonische Umfrage konnte ermittelt werden, dass unsere regionalen Unternehmen im vergangenen Jahr fast 30 Mio. Euro ohne Fördermittel investierten.

Im Rahmen der einzelbetrieblichen Förderung wurden Anträge mit einem Investitionsumfang von ca. 2,7 Mio. € gestellt.

Darüber hinaus unterstützte die Investitionsbank des Landes Brandenburg die nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland im Rahmen des Förderprogramms NESUR-KMU in Höhe von ca. 1,5 Mio. €.

Ergänzend zu den o. g. Investitionen wurde für die Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum 2017 durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung im Rahmen der LEADER-Förderung eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 4,7 Mio. € auf den Weg gebracht werden.

Im gesamten Landkreis ist das Engagement der kleinen und mittelständischen Betriebe bei ihren Investitionsprojekten erfreulich.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Wettbewerb bei der Ansiedlung von Investoren zwischen den Regionen innerhalb Deutschlands weiterhin deutlich spürbar ist. Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH steht dabei im ständigen Kontakt mit potentiellen Investoren und schafft es, trotz der erschwerten Lage, die Unternehmen für Investitionsvorhaben in den Gewerbegebieten der Prignitz zu interessieren. Die Begleitung verschiedener größerer Projekte erfordert durch die Vielzahl von Auflagen und Bestimmungen einen immer größeren Arbeits- und Zeitaufwand. Auch im Jahr 2017 war eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungen und Institutionen auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene Voraussetzung für die erfolgreiche Begleitung von Investitionsprojekten.

Die Wirtschaftsfördergesellschaft unterstützt den seit November 2005 ausgewiesenen Regionalen Wachstumskern Prignitz in der „Lenkungsgruppe“. Die Aufgabe der Lenkungsgruppe besteht in der Steuerung und im Voranbringen der festgelegten strategischen Oberziele:

- Nachhaltige Stärkung der wirtschaftlichen Potenziale
- Zielgruppenorientierte Erweiterung der touristischen Angebotspalette zur Akquisition von Besuchern
- Schaffung einer ausgewogenen regionalen Bildungslandschaft
- Förderung einer leistungsfähigen gesundheitlichen und sozialen Versorgung der Bevölkerung
- Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit im RWK zur Sicherung der zentralen Versorgungsfunktionen für die Region.

Bereits bestehende Projekte der vergangenen Jahre wie „RWK-Regionalbudget III“ wurden im letzten Geschäftsjahr fortgeführt.

Um die Prignitz auch über die Landesgrenzen hinaus effektiv zu vermarkten und zu präsentieren, nutzte die WFG auch im Jahr 2017 diverse Messeauftritte.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 22,4 T€ von 68,5 T€ auf 46,1 T€.

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,8 T€.

Um 13,6 T€ verringerte sich das Umlaufvermögen.

Das Guthaben bei den Kreditinstituten ist um 0,8 T€ gesunken.

Ertrags- und Finanzlage

Das Eigenkapital reduzierte sich um 23,9 T€. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 23,9 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 25,6 T€.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 4,3 T€.

Die Abschreibungen verringerten sich um 1,5 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die Beratung und die Betreuung ansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen bilden weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH. Die Hauptausrichtung liegt dabei in den Ansiedlungsbemühungen in den Branchen Verkehr/Mobilität/Logistik und Ernährungswirtschaft.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 ist die Finanzierung der Gesellschaft über die Zuweisungen der Gesellschafter und die Mittel, die für die Projektarbeiten zur Verfügung gestellt werden, gesichert. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Zuweisungen der Gesellschafter ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH wird von den Gesellschaftern entsprechend der Gesellschafteranteile finanziert. Im Geschäftsjahr 2017 erhielt die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH Zuweisungen und Zuschüsse durch den Landkreis Prignitz in Höhe von 251.872,50 €.

Zuweisung/Zuschuss des Landkreises Prignitz			
2010	125,4 T€	2014	225,8 T€
2011	125,4 T€	2015	249,2 T€
2012	130,7 T€	2016	268,0 T€
2013	140,6 T€	2017	251,9 T€

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	5,5	8,4	15,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	5,5	8,4	15,0
Umlaufvermögen	40,6	53,2	56,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,3	13,0	0,0
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	39,3	40,1	56,6
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	7,0	3,2
Passiva			
Eigenkapital	20,7	44,6	43,6
Gezeichnetes Kapital	27,5	27,5	27,5
Gewinn-/Verlustvortrag	17,2	16,2	20,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23,9	1,0	-4,2
Rückstellungen	14,5	14,6	14,4
Verbindlichkeiten	10,9	9,3	16,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	46,1	68,5	74,8

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
sonstige betriebliche Erträge	424,4	450,0	449,2
Materialaufwand	0,0	0,05	0,1
Personalaufwand	-241,1	-236,8	-244,6
Abschreibungen	-9,4	-10,9	-12,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	-197,5	-200,8	-196,1
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,1	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-0,4	-0,5	-0,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23,9	1,0	-4,2

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	12,0	11,5	20,1
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	44,8	65,1	58,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	370,8	582,6	290,7
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	159,3	565,4	191,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	-14,6	11,8	8,1

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-51,1	1,4	-5,6
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	-23,9	1,0	-4,2

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	4	4,7	5,0

2.04 Becker Umweltdienste GmbH Perleberg



Firmensitz

Bad Wilsnacker Straße 47
19322 Wittenberge
Tel: 03877/9242-0
Fax: 03877/924230

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist
- a) die Entsorgung der Städte und Gemeinden im Landkreis Perleberg und gegebenenfalls angrenzender Gebiete
 - b) sowie Industriebetriebe von Haus- und Industriemüll, Asche und anderen Abfällen sowie die Abfallverwertung,
 - c) die Straßenreinigung und Durchführung des Straßenwinterdienstes,
 - d) die Kanalinspektion, die Kanalreinigung und die Kanalsanierung
 - e) und alle damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Tätigkeiten sowie weitere Geschäftsoperationen, die direkt oder indirekt der Gesellschaft förderlich sind.
- (2) Die Firma darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen; sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Becker Umweltdienste GmbH Perleberg wurde am 2. Oktober 1990 gegründet. Die Dauer ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	38,3	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	19,2	50,0
Jakob Becker GmbH & Co. KG, Mehlingen	19,2	50,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Robert Enge

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Jahr 2017 war in der Kreislauf- und Abfallbranche wesentlich durch folgende Faktoren geprägt:

1. Weiterhin stark schwankende Erlöse im Wertstoffbereich, vor allem Kunststoffe, Metalle und Papier, Pappe und Kartonage (PPK).
2. Unsicherheiten im Vollzug der am 01.08.2017 in Kraft getretenen Gewerbeabfallverordnung (GwAbfV).
3. Verunsicherung der Exportmärkte durch Androhung von Importstopps aus dem asiatischen Markt.

Dennoch hat sich der Geschäftsverlauf in 2017 positiv entwickelt, wie nachfolgend dargestellt:

	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Umsatzerlöse (T€)	5.446	5.060	3.688	3.738	3.907	5.012
Jahresüberschuss (T€)	396	64	-64	7	-185	-101
Abschreibungen (T€)	473	655	649	640	649	596
Investitionen (T€)	203	400	66	362	219	1.208
Arbeitnehmer(Ø Jahr)	51	47	43	46	48	56

Vergleich des Berichtsjahres mit dem Vorjahr fällt auf, dass es in 2017 zu einer Umsatzsteigerung kam.

Ein signifikanter Anstieg ist im Profitcenter „Sonstige Dienstleistungen“ zu beobachten. Dieser entstand hauptsächlich durch eine gewonnene Ausschreibung der Deutschen Bahn zur Altlastenentsorgung auf dem Gelände des Instandhaltungswerkes Wittenberge. Das Profitcenter „Kanal“ entwickelte sich, wie geplant, weiterhin positiv und bestätigte damit die getätigten Investitionen in diesem Bereich. Das Profitcenter „Kommunale Abfälle“ musste einen geringen Umsatzrückgang verzeichnen, welcher aber insbesondere durch niedrige Erlöse im Bereich der Vermarktung des Wertstoffes Papier, Pappe und Kartonage entstand. Der Umsatz im Profitcenter Sonderabfall reduzierte sich durch den Einmaleffekt „Großbrand Fa. Austrotherm“ in 2016.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 107 T€ (= 0,03 %) von 3.080,8 T€ auf 2.973,8 T€.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 270,3 T€ vermindert. Mit einer Höhe von 1.533,0 T€ stellt es damit 51,55 % (2016: 58,5 %) der Bilanzsumme dar. Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert aus realisierten Abschreibungen in Höhe von 473 T€.

Das Umlaufvermögen hat sich um 183,5 T€ erhöht. Diese Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

-23,9 T€	Vorräte
307,0 T€	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände
-98,6 T€	liquide Mittel

Die Erhöhung der Forderungen resultiert insbesondere aus einem Aufwuchs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Entwicklung auf der Passivseite der Bilanz ist gekennzeichnet durch eine deutliche Erhöhung der Eigenmittel bei gleichzeitiger erheblicher Reduzierung der Fremdmittel.

Durch die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 396,4 T€ auf nunmehr 2.202,6 T€ und gleichzeitige Reduzierung der Bilanzsumme beläuft sich die Eigenkapitalquote, zum 31. Dezember 2017 auf 74,1 % (2016: 58,6 %).

Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich nach ihren Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	Umsätze in T€	
	2017	2016
Transport	2.233	2.015
Verwertung/Beseitigung	1.463	1.538
Stoffvergütung	763	616
Mieterlöse	272	269
Untersuchungen	159	158
Verkaufserlöse	284	144
Reinigung	70	127
Stoffaufbereitung	23	40
Reparatur	15	27
Pacht	42	25
Sonstige	122	101
Gesamt	5.446	5.060

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2017 fast ausschließlich im Inland erzielt worden.

Umsatzentwicklung der einzelnen Profitcenter - Vergleich 2016/ 2017

Profitcenter	Umsätze in T€	
	2017	2016
Sonderabfall	659	1.145
Containerdienst	1.342	1.238
Kommunale Abfälle	1.676	1.719
Duale Systeme	449	390
Kanaldienstleistungen	479	401
Sonstige Leistungen	824	20
Übergreifend	17	47
Gesamt	5.446	5.060

Der signifikante Anstieg im Profitcenter „Sonstige Dienstleistungen“ entstand hauptsächlich durch eine gewonnene Ausschreibung der Deutschen Bahn zur Altlastenentsorgung auf dem Gelände des Instandhaltungswerkes Wittenberge. Das Profitcenter „Kanal“ entwickelte sich, wie geplant, weiterhin positiv und bestätigte damit die getätigten Investitionen in diesem Bereich. Das Profitcenter „Kommunale Abfälle“ musste einen geringen Umsatzrückgang verzeichnen, welcher aber insbesondere durch niedrige Erlöse im Bereich der Vermarktung des Wertstoffes Papier, Pappe und Kartonage entstand. Der Umsatz im Profitcenter Sonderabfall reduzierte sich durch den Einmaleffekt „Großbrand Fa. Austrotherm“ in 2016.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Aufgrund der weiterhin guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland erwarten wir einen weiteren Anstieg der Umsätze in 2018. Bereits im Jahr 2017 kam es zu einer weitest gehenden Stabilisierung der Preise für die energetische Verwertung von Abfällen, die in diesem Segment zur Konstanz beiträgt. Die geplante Mautausweitung auf Bundesstraßen in ganz Deutschland führt hingegen zu Verunsicherung, da dieser Kostenaufwand nicht genau abzuschätzen ist.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die BUP ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Das Risikomanagement ist daher ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und unternehmerischen Entscheidungen. Es stützt sich auf das eingesetzte Planungs-, Berichts- und Informationssystem und wird ergänzt durch eine ständige Überwachung aller Finanzströme. Mit Hilfe dieses Risikomanagementsystems werden die bestehenden und künftigen Risiken analysiert und bewertet. Für identifizierte Risiken werden geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet und überwacht. Das Risikomanagementsystem ist eng mit dem Controllingsystem und der strategischen Planung verbunden.

In 2017 gab es mehrere Ausschreibungen, die für das Unternehmen existenziell waren. Es ist gelungen die Sammlung von Haus- und Sperrmüll sowie Papier, Pappe, Kartonage und deren Vermarktung für weitere sieben Jahre zu gewinnen. Leider wurde kein Auftrag zu unseren Gunsten für die Sammlung von Leichtverpackungen und Glas der Dualen Systeme im Landkreis Prignitz erteilt - es ist uns jedoch gelungen den Auftrag für die Sammlung von Glas als Subunternehmer ab dem 01.01.2018 durchzuführen. Hiermit wurde die Grundlage für eine mittelfristig gesicherte Zukunft des Unternehmens gelegt. Die

Chancen liegen in den neuen Dienstleistungsbereichen, wie Abfalltransporten, und der weiterhin positiven Entwicklung des Profitcenters Kanal.

Zukünftige Risiken sind weiterhin der Fachkräftemangel und der enorme Anstieg an bürokratischen Hürden im Umweltbereich.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	1.533,05	1.803,4	2.058,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,24	0,0	2,0
Sachanlagen	1.526,81	1.803,4	2.056,5
Umlaufvermögen	1.436,71	1.253,2	751,1
Vorräte	23,67	47,6	38,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.369,63	1.063,5	605,3
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	43,41	142,1	107,0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4,07	24,2	28,5
Passiva			
Eigenkapital	2.202,69	1.806,2	1.742,3
Gezeichnetes Kapital	38,35	38,3	38,3
Kapitalrücklagen	571,76	571,8	571,8
andere Gewinnrücklagen	1.100,0	1.100,0	1.100,0
Gewinn-/Verlustvortrag	96,14	32,2	96,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	396,45	64,0	-64,0
Rückstellungen	112,63	137,0	66,7
Verbindlichkeiten	658,52	1.137,7	1.029,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361,52	600,2	804,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131,19	344,8	88,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11,22	32,3	6,6
sonstige Verbindlichkeiten	154,59	160,4	129,9
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	2.973,83	3.080,9	2.838,1
Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB	0,0	0,0	129,0

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	5.446,1	5.059,6	3.688,1
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-22,5	20,6	-53,3
sonstige betriebliche Erträge	34,4	34,4	60,8
Materialaufwand	-2.604,4	-2.454,1	-1.373,9
Personalaufwand	-1.572,2	-1.491,0	-1.317,6
Abschreibungen	-473,0	-654,6	-648,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	-388,5	-415,6	-363,7
sonstige Zinsen und Erträge	4,6	2,6	2,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8,9	-18,3	-38,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-19,2	-19,6	-19,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	396,4	64,0	-64,0

Analysedaten

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	51,6	58,5	72,5
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	74,1	58,6	62,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	143,7	107,7	84,6
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,2	0,4	1,1
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	262,3	182,0	105,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	869,4	788,9	584,5

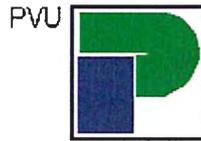
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	13,6	2,7	-0,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	5.446,1	5.059,6	3.688,1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	396,4	788,9	-64,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	28,8	29,1	36,2
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	51,0	47,0	43,0

2.05 PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH



Firmensitz

Feldstraße 27a
19348 Perleberg
Tel : 03876/782-0
Fax: 03876/782-401

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) die Beschaffung und Lieferung von Energie und Wasser,
- b) die Entsorgung von Abwasser,
- c) die Errichtung und der Betrieb von Anlagen für die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser sowie Entsorgung von Abwasser,
- d) die Herstellung und der Betrieb von Anlagen zur Telekommunikation,
- e) die Durchführung von Bauleistungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ver- und Entsorgungsaufgaben des Unternehmens stehen,
- f) der Erwerb, die Pachtung und Verpachtung der hierzu erforderlichen Anlagen sowie
- g) die mit oben aufgeführten Aktivitäten zusammenhängenden Tätigkeiten.

Im Zusammenhang des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft andere Unternehmen – unabhängig von der Rechtsform- übernehmen oder sich an ihnen beteiligen, Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen, Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 21. September 1990 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	5.000,0	100,0
<u>davon:</u>		
Stadt Perleberg	1.334,5	26,69
Landkreis Prignitz	1.062,0	21,24
Stadt Bad Wilsnack	53,6	1,07
Gemeinde Karstädt	50,0	1,00
GELSENWASSER AG	2.500,0	50,00

Beteiligungen des Unternehmens

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH hält folgende Beteiligungen:

PVU Energienetze GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.13 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.14 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Holger Lossin

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Die GELSENWASSER AG und die kommunalen Gesellschafter, bestehend aus dem Landkreis Prignitz als Gebietskörperschaft sowie einzelner zum Landkreis Prignitz gehörender Gemeinden (= kreisangehörige Städte und Gemeinden), entsenden je fünf Mitglieder. Von den fünf Aufsichtsratssitzen, die den kommunalen Gesellschaftern zustehen, erhält jeder kommunale Gesellschafter einen Sitz im Aufsichtsrat.

Soweit den kommunalen Gesellschaftern weitere Sitze im Aufsichtsrat zustehen, erfolgt die Zuteilung dieser Sitze des Aufsichtsrates wie folgt:

- a) *ein* vom Kreistag der Gebietskörperschaft Landkreis Prignitz bestelltes Mitglied entweder aus der Mitte des Kreistages oder Beschäftigte der Gebietskörperschaft Landkreis Prignitz oder sachkundige Dritte wegen der Gesamtverantwortung, das vom Landkreis Prignitz als Gebietskörperschaft entsendet wird
- b) und danach werden die eventuell noch vorhandenen Sitze im Aufsichtsrat in der Reihenfolge der höchsten Geschäftsanteile auf die übrigen kommunalen Gesellschafter verteilt. Bei der gleichen Anzahl der Geschäftsanteile entscheidet das Los, soweit die betroffenen übrigen Gesellschafter keine Einigung erzielen.

Vorsitzender des Aufsichtsrates für 2017 war Frau Anett Jura (Vorsitzende/stellv. Vorsitzende im jährlichen Wechsel). Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Klaus Kubik (Vorsitzender/stellv. Vorsitzender im jährlichen Wechsel) ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Dietrich Gappa (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Klaus Kubik (GELSENWASSER AG)
- Herr Dr. Joachim Basler (GELSENWASSER AG)
- Herr Edgar Boer (GELSENWASSER AG)
- Herr Christian Grübener (GELSENWASSER AG)
- Herr Ulrich Linnenbrink (GELSENWASSER Energienetze GmbH)
- Fr. Dr. Bärbel Kerkhoff (GELSENWASSER AG)
- Hr. Joachim Schucht (GELSENWASSER AG)
- Frau Annett Jura (Stadt Perleberg)
- Herr Torsten Jacob (Amt Bad Wilsnack/Weisen)
- Herr Udo Staeck (Gemeinde Karstädt)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH ist ein kommunales Energiedienstleistungsunternehmen mit landesweitem Vertrieb und eigenen Strom- und Erdgasverteilnetzen in der Prignitz sowie Wasser- und Nahwärmeversorgung in der Kreisstadt Perleberg und Umgebung.

Durch die energiepolitischen Herausforderungen herrscht im Strom- und Gasvertrieb ein unvermindert harter Wettbewerb, der durch anhaltende Wechselbereitschaft und enormen Preisdruck geprägt ist. Für die Geschäftsfelder Wasser- und Wärmeversorgung bestimmen andere Rahmenbedingungen die Entwicklung. Die Anforderungen an die Qualität des bereitgestellten Wassers nimmt an Bedeutung zu. Während seit längerem der Trend zu einer sparsamen Nutzung von Energie zu beobachten ist und vor dem Hintergrund einer nach wie vor gedämpften konjunkturellen Entwicklung konnte die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU) im Wirtschaftsjahr 2017, wie auch schon in den Vorjahren, ein positives Ergebnis erzielen. Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.123 T€ lag mit 41 T€ über dem Ergebnis von 2016.

PVU verfolgt weiterhin das Ziel, den Unternehmenswert zu halten und legt besonderen Wert auf Kundenbindung und die Nähe zum Kunden. So konnten auch in 2017 die steigende Wechselbereitschaft und den damit im Zusammenhang stehenden Kundenabgang durch Zugewinne außerhalb des Stammgebietes weitestgehend kompensiert werden.

Die durch PVU für das Jahr 2017 erzielte Verbesserung der Beschaffungssituation bei der Stromversorgung wurde durch die erneute Steigerung der EEG-Umlage auf den bisherigen Höchststand von 6,88 ct/kWh und durch eine wesentliche Steigerung der Netznutzungskosten überkompensiert. Daraus folgend mussten die Strompreise 2017 in der Grundversorgung sowie im Haushalts- und Gewerbebereich um netto durchschnittlich 0,77 ct/kWh angehoben werden.

Die Entwicklungen auf den Energiemärkten erhöhen die vertrieblichen Herausforderungen. Nach wie vor beteiligen sich neue Strom- und Gasanbieter auf dem Markt und bestimmen die Preisbildung. Vor diesem

Hintergrund und durch eine gute Beschaffungsstrategie konnte der PVU Vertrieb seine Position im Markt weiter stabilisieren.

Die Vertriebsaktivitäten gehen heute deutlich über das Versorgungsnetz der PVU Energienetze hinaus. PVU versorgte zum 31.12.2017 1.585 Zählpunkte außerhalb der Strom- und Gasverteilnetze der PVU Energienetze GmbH.

In der Branchenentwicklung der Verteilnetzbetreiber folgt PVU dem Trend der letzten Jahre. In den regulierten Sparten Strom und Gas hat sich PVU personell und systemisch effektiv aufgestellt, so dass von einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen werden kann.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten hat einen Anteil am Gesamtvermögen von 17,6%.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in Höhe von 1,0 Mio. €, planmäßigen Abschreibungen von 1.477,8 T€, sowie Abgängen, verminderte sich das Anlagevermögen um 513,5 T€ auf 16.903,0 T€.

Das Eigenkapital und ähnliche Mittel (ohne Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) der Gesellschaft liegt auf Vorjahresniveau. Aufgrund der Investitionstätigkeit in 2017 beträgt die Eigenkapitalquote 26,6% (Vorjahr 29,4%).

Die Summe der Verbindlichkeiten verringerte sich zum Bilanzstichtag um 1.351 T€ auf 10.215 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich um 1.060,7 T€. Dagegen verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 482,8 T€. Auf Vorjahresniveau in Höhe von 295,0 T€ werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1.597,1 T€ die sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beliefen sich auf 3,5 T€ und verringerten sich um 1.831,0 T€ durch Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens.

Ertrags- und Finanzlage

Das Umsatzvolumen verringerte sich um 476 T€ auf 19.135 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Sparte Wasser blieb mit 1.344 T€, die Sparte Strom mit 7.375 T€ und die Sparte Nahwärmeversorgung mit 1.035 T€ in etwa konstant. Dagegen wies die Sparte Gasversorgung um 461 T€ geringere Umsätze aus. Der Jahresüberschuss liegt mit 1.123 T€ auf Vorjahresniveau (im Vorjahr 1.082 T€).

Investitionen und Finanzierung

Die in 2017 durchgeführten Investitionen dienen im Wesentlichen dem Ausbau und der Erneuerung der Versorgungsanlagen in allen Sparten. Sie betragen insgesamt 1,0 Mio. €. Es entfielen auf den Bereich Gas 0,2 Mio. €, auf Anlagen und Netze der Wasserversorgung 0,2 Mio. € und auf den Bereich Stromversorgung 0,4 Mio. € und auf die gemeinsamen Bereiche 0,2 Mio. €.

Da die Investitionen vorrangig in der Region vergeben wurden, war die PVU auch 2017 ein wichtiger Auftraggeber für die lokale Wirtschaft. Der Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ergibt eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes am Ende des Geschäftsjahres um 241 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Geschäftsfelder

Gasversorgung

Zum 1. Januar 2017 wurden die Gaspreise der PVU GmbH in der Grundversorgung und in den Sonderangeboten gesenkt. Die Preissenkung lag in den einzelnen Produkten unterschiedlich hoch, netto zwischen 0,02 ct/kWh und 0,4 ct/kWh.

Die in 2017 verkaufte Gasmenge (ohne Berücksichtigung der innerbetrieblichen Abgabe an die Sparte Wärmeversorgung, sowie der Gemeinsamen Bereiche) von 142,2 Mio. kWh liegt mit 0,8 Mio. kWh über der Vorjahresmenge von 141,6 Mio. kWh. Im Bereich der Jahreskunden versorgte die PVU GmbH am 31. Dezember 2017 4.847 Zählpunkte mit Erdgas und damit 85 Zählpunkte weniger als 2016. Bei den RLM-Kunden (RLM = Registrierende Leistungsmessung) konnten in 2017 wie auch in 2016 4 Großkunden gehalten und versorgt werden. Die Abgabe an Kunden mit monatlicher Rechnungslegung stieg im Saldo um 0,2 Mio. kWh auf 19,6 Mio. kWh zurück.

Die Anzahl aller Erdgaszähler im Erdgasverteilnetz der PVU Energienetze GmbH sank um 53 Zähler auf insgesamt 5.844 Stück.

Nahwärmeversorgung

Der wesentliche Anteil des Wärmeverkaufes erfolgte wie in den Jahren zuvor an zwei Wohnungsgesellschaften zur Nutzung in mehrgeschossigen Wohnbauten für die Raumheizung und weiter zunehmend zur Warmwasserbereitung. Der Wärmeverkauf in Höhe von 15,1 Mio. kWh lag mit 0,1 Mio. kWh über dem Niveau des Vorjahres. Mit den Wohnungsgesellschaften bestehen nach wie vor Lieferverträge, die die Möglichkeit einer langfristigen Versorgung beinhalten.

Wasserversorgung

Die Wasserpreise der PVU GmbH blieben im Jahr 2017 konstant. Die Abgabemenge an Tarifkunden sank um 12 Tm³ auf 475 Tm³. An Sonderkunden wurden 271 Tm³ verkauft, 11 Tm³ mehr als im Vorjahr. Insgesamt stieg im Jahr 2017 die Anzahl der Wasserzähler um 24 Stück auf 3.426 Stück.

Stromversorgung

Die PVU GmbH hat zum 1. Januar 2017 den Arbeitspreis in den Tarifen Grund- und Ersatzversorgung um netto 0,76 ct/ kWh und den Grundpreis um 1,68 €/ Jahr erhöht. In den Tarifen G2003 und H2002 wurde zum 1. Januar 2017 der Arbeitspreis um netto 0,77 ct/ kWh und der Grundpreis um netto 1,62 €/a erhöht. Die Vertriebspreise in den Tarifen Wärmepumpe und Nachtspeicher blieben unverändert. Durch die in Summe gestiegenen Umlagen und Netzentgelte waren die Preissteigerungen unvermeidbar. Auch die Vertriebspreise in fremden Netzen mussten im Arbeitspreis erhöht werden (WEMAG Netz 0,87ct/kWh, e.dis Netz 1,894 ct/kWh, alles netto). Im e.dis Netz konnte jedoch der Grundpreis um netto 6,40 €/ Jahr gesenkt werden. Der Stromverkauf einschließlich des innerbetrieblichen Absatzes sank in 2017 um 1,8 Mio. kWh auf 36,7 Mio. kWh.

Die PVU GmbH versorgte im Bereich der SLP-Kunden (SLP = Standardlastprofil) am 31. Dezember 2017 9040 Zählpunkte und damit im Saldo 46 Zählpunkte weniger als am 31. Dezember 2016. Die verkaufte Strommenge ohne innerbetriebliche Abgabe sanken sowohl bei den jahres- als auch monatsabgerechneten Kunden im Saldo um insgesamt 1,9 Mio. kWh.

Im Stromverteilnetz der PVU Energienetze GmbH stieg die Anzahl aller Stromzähler um 93 auf 8.341 Stück.

PVU Energienetze GmbH

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der PVU GmbH und dem Tochterunternehmen PVU Energienetze GmbH wird ein Verlust in Höhe von 140 T€ übernommen. Die Umsatzerlöse betragen 6.685 T€ (im Vorjahr 6.476 T€).

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit sind nach wie vor komplex und stellen Anforderungen an das Risikomanagement der PVU GmbH. Strategische Entscheidungen im Unternehmen erfolgen immer auf der Grundlage betriebswirtschaftlich und gesetzlich begründeter Informationen.

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken werden Management- und Kontrollsysteme genutzt. Die Bewertung der Risiken erfolgt gegenüber den aktuellen Ergebnisplanungen, wobei entsprechende Gegenmaßnahmen risikomindernd berücksichtigt werden.

Die Risiken des Strom- und Gaseinkaufs bei volatilen Beschaffungsmärkten sowie die Risiken auszunehmender Wettbewerbsintensität stehen unter besonderer Beachtung der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter.

Für mögliche Schadens- und Haftungsfälle sind Versicherungen abgeschlossen, die die Auswirkungen auf das Unternehmen begrenzen.

Neben der Internen Revision wird auch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikomanagement hinsichtlich der Angemessenheit geprüft. Die Ergebnisse zeigen, dass derzeit keine Risiken zu erkennen sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die PVU GmbH wird wie gewohnt auch in 2018 eine zuverlässige und sichere Energie- und Wasserversorgung in seinen Netzgebieten gewährleisten. Dazu werden im diesem Jahr rund 1.100 T€ in das Anlagevermögen investiert.

Dem steigenden Wettbewerb in den liberalisierten Sparten Gas und Strom und die der Energiewende geschuldeten technischen und kaufmännischen Veränderungsprozesse stellt sich die PVU GmbH konstruktiv, so auch der Umsetzung des am 2. September 2016 in Kraft getretenen neuen Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG).

In der Branchenentwicklung der Verteilnetzbetreiber folgt PVU dem Trend der letzten Jahre. In den regulierten Sparten Strom und Gas hat sich PVU personell und systemisch effektiv aufgestellt, so dass von einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen werden kann.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Von dem auf den Landkreis Prignitz entfallenden Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von insgesamt 127.440,00 € wurde im Geschäftsjahr 2017 an den Landkreis Prignitz der Betrag von 107.272,62 € nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 19.116,00 € und des Solidaritätszuschlages von 1.051,38 € ausgeschüttet.

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	16.903,2	17.416,7	17.592,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	108,1	122,4	151,7
Rechte und Lizenzen	108,1	122,4	151,7
Sachanlagen	16.202,5	16.701,7	16.847,9
Grundstücke und Bauten	1.281,6	1.328,0	1.366,4
Rohrnetz und Messeinrichtungen	12.368,3	12.916,8	13.091,6
Technische Anlagen und Maschinen	1.826,0	1.887,8	1.912,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	397,9	338,0	353,0
Anlagen im Bau	328,7	231,1	124,3
Finanzanlagen	592,6	592,6	592,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	592,6	592,6	592,6
Umlaufvermögen	3.579,1	3.845,3	3.321,7
Vorräte	112,9	114,7	105,6
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102,0	105,0	92,3
unfertige Leistungen	10,9	9,7	13,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.982,1	3.487,3	3.062,3
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	2.909,6	3.405,6	2.915,4
Forderungen gegen Gesellschafter	34,0	28,6	108,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	38,5	53,1	38,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	484,0	243,3	153,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	32,7	29,7	28,3
Passiva			
Eigenkapital	7.770,7	7.247,7	6.766,4
Gezeichnetes Kapital	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Kapitalrücklagen	153,4	153,4	153,4
Gewinnrücklagen	310,5	310,5	310,5
andere Gewinnrücklagen	15,6	15,6	15,6
Sonderrücklage gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG	294,9	294,9	294,9
Gewinnvortrag	1.183,8	702,5	362,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.123,0	1.081,3	940,0
Investitionszuschüsse	340,5	342,0	0,0
Bau- und Ertragszuschüsse	680,2	705,7	781,0
Rückstellungen	789,2	714,9	699,7
Verbindlichkeiten	10.215,5	11.566,6	11.946,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.585,6	6.524,9	7.262,9
erhaltene Anzahlungen	30,4	221,6	63,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	704,0	1.186,8	962,6
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	295,0	208,2	197,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,5	1.834,5	1.902,6
sonstige Verbindlichkeiten	1.597,1	1.590,6	1.557,4
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	718,8	714,8	749,1
Bilanzsumme	20.515,0	21.291,7	20.942,3

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	20.712,0	21.224,7	16.726,4
abzüglich abzuführender Strom-/ Energiesteuer	-1.577,4	-1.614,1	-1.485,5
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1,3	-3,7	-0,6
andere aktivierte Eigenleistungen	49,9	70,8	59,6
sonstige betriebliche Erträge	455,4	597,9	4.014,9
Materialaufwand	-12.920,7	-13.468,7	-12.695,1
Personalaufwand	-2.153,8	-2.115,0	-2.071,6
Abschreibungen	-1.477,8	-1.486,9	-1.456,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.222,6	-1.298,0	-1.248,6
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-139,9	-237,1	-330,9
Erträge aus Beteiligungen	23,5	24,0	25,5
sonstige Zinsen und Erträge	0,8	2,2	27,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-204,8	-216,9	-285,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-417,8	-392,3	-334,5
Ergebnis nach Steuern	1.128,3	1.086,7	945,2
sonstige Steuern	-5,2	-5,4	-5,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.123,0	1.081,3	940,0

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	82,4	81,8	84,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	37,4	33,7	32,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	69,2	63,8	63,3
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,1	1,1	1,9
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	62,9	51,4	46,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	561,0	2.364,0	2.422,7

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6,5	6,1	5,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	19.134,7	19.610,6	15.240,9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1.123,0	1.081,3	940,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	11,3	10,8	13,5
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	31,0	30,0	30,0

2.06 Bildungsgesellschaft mbH – Gemeinnützige Gesellschaft



Firmensitz

An der Promenade 5
16928 Pritzwalk
Tel: 03395/764 40
Fax: 03395/76 44 44

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) sind Ausbildungs- und Weiterbildungs-, Qualifizierungs-, Umschulungs- und Trainingsmaßnahmen für Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer sowie für Jugendliche, die nach Abschluss der Vollzeitschulpflicht keinen Ausbildungs- und/oder Arbeitsplatz erhalten, als Grundlage für eine Teilnahme am Arbeitsleben. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören ebenfalls die Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten von Unternehmen zur Erhaltung, Entwicklung ihres Arbeitsplatzes sowie die berufliche Vorbereitung und Erstausbildung von Jugendlichen, die perspektivisch in eine betriebliche Ausbildung oder Beschäftigung übergehen bzw. sich in ihr befinden. Die Bildungsgesellschaft mbH -Gemeinnützige Gesellschaft- kann Träger von Ersatzschulen nach dem Brandenburgischen Schulgesetz sein. Sie übernimmt auch Aufgaben bei der Förderung der Jugendhilfe.
- (2) Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck insbesondere durch:
 - a) Berufliche Erstausbildung – vor allem für benachteiligte Jugendliche (BaE), aber auch marktbenachteiligte Jugendliche im Kooperativen Modell des Landes Brandenburg (Koop)
 - b) Berufliche Erstausbildung von technisch begabten jungen Menschen (BIP)
 - c) Ausbildungsbegleitende Hilfen
 - d) Reha-spezifische Ausbildung/Berufliche Rehabilitation
 - e) Verbundausbildung/Überbetriebliche Ausbildung für Betriebe
 - f) Schule und Wirtschaft/Berufs- und Karriereplaner/Nachwuchspool
 - g) Weiterbildung in der Grundversorgung/Allgemeinbildung
 - h) Fortbildungs- und Trainingsmaßnahmen für arbeitslose Teilnehmer
 - i) Modulare Qualifizierungsmaßnahmen für KMU/Einrichtungen (KMU - Kleine und mittlere Unternehmen)
 - j) Einstiegsqualifizierungen für betriebliche Teilnehmer
 - k) EU-Programme (Durchführung von Auslandspraktika/Europäischer Freiwilligendienst)
 - l) PC- und Internetkurse für Kinder und Erwachsene
 - m) Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung
 - n) Sozialpädagogisch betreutes Jugendwohnen
 - o) Freizeitbetreuung für Jugendliche
 - p) Angebote nach §§ 13 und 27ff des achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) – Hilfen zur Erziehung.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar zu fördern.
- (4) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftervertrag aufgeführten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine sonstigen Zuwendungen aus Gesellschaftsmitteln erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder

bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Angaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(5) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 17. April 1991 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,6	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	3,6	14,0
Stadt Pritzwalk	2,6	10,0
Herr Jörg Ahlgrimm	3,1	12,0
Herr Wolfram Kreklow	3,1	12,0
Frau Gabriele Ferner	3,1	12,0
Frau Anke Gasow- Theiß	2,8	11,0
Herr Volker Brandt	0,8	3,0
Frau Karin Busse	0,8	3,0
Herr Stefan Gadow	0,8	3,0
Frau Grit Hilbig	0,8	3,0
Frau Nikol Koch	0,5	2,0
Frau Denise Nickel	0,5	2,0
Frau Anne Jacob	0,5	2,0
Herr Helmut Eilmes	0,5	2,0
Frau Elke Preisler	0,5	2,0
weitere 7 Geschäftsanteile zu je 256,00 €	7,8	7,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Jörg Ahlgrimm

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden durch die Gesellschafter bestimmt, wobei die Stadt Pritzwalk ein Mitglied, der Landkreis Prignitz ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter vier Mitglieder entsenden.

Vorsitzender des Aufsichtsrates im Jahr 2017 war Herr Dr. Ronald Thiel. Die Stellvertreterfunktion wurde von Frau Nikol Koch ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Danuta Schönhardt (Leiterin Geschäftsbereich III)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Dr. Ronald Thiel (Stadt Pritzwalk)
- Frau Danuta Schönhardt (Landkreis Prignitz)
- Herr Lothar Nagel (Bildungsgesellschaft gGmbH)
- Frau Nikol Koch (Bildungsgesellschaft gGmbH)
- Frau Denise Nickel (Bildungsgesellschaft gGmbH)
- Herr Stefan Gadow (Bildungsgesellschaft gGmbH)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Als zertifizierter Bildungsträger wurden auch 2017 diverse Bildungsdienstleistungen, Projekte und Aufgaben in guter Qualität realisiert. Bezogen auf die Tätigkeitsfelder kann eine grundsätzlich gute Qualität bescheinigt werden, die sich unter anderem in Vermittlungsquoten, Prüfungsergebnissen, Teilnehmer-Zufriedenheit und Kooperationspartner-Zufriedenheit ausdrückt.

Alle Tätigkeitsfelder, Maßnahmen und Projekten waren in der Regel personell qualifiziert besetzt und wurden in guter Qualität durchgeführt. Allerdings ist im Vergleich zum Jahr 2016, in dem insgesamt 1568 Teilnehmer in unseren Maßnahmen registriert waren, ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. Im Jahr 2017 waren es noch 1315 Teilnehmer.

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk ist Träger der freien Jugendhilfe und verfolgt das Ziel der Stärkung der Jugendhilfe. Auch im Jahr 2017 verfolgte die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk das Ziel des Ausbaus von Kapazitäten in allen Tätigkeitsfeldern, sowie hinsichtlich der Entwicklung neuer Geschäftsfelder, Projekte und Maßnahmen.

Ziel der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk ist es die regionale gute Marktstellung weiter auszubauen um die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk noch weiter in die regionalen Strukturen einzubinden⁴⁹

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduziert sich um 379,6 T€ von 1.314,1 T€ auf 934,5 T€.

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 161,7 T€ gestiegen.

Um 388,0 T€ reduzierte sich das Umlaufvermögen.

Das Guthaben bei den Kreditinstituten ist um 638,4 T€ gesunken.

Ertrags- und Finanzlage

Das Eigenkapital reduzierte sich um 587,4 T€. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 577,8 T€.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 307,2 T€.

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um 373,5 T€.

Die sonstigen betrieblichen Ausgaben erhöhten sich um 186,2 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk ist aufgerufen, bedingt durch die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die oft sprunghaft, unbeständig und schlecht planbar sind, auch in Zukunft daran zu arbeiten auskömmliche und perspektivisch kalkulierbare Maßnahmen, Projekte und Geschäftsfelder zu entwickeln, die eine perspektivisch ausgewogene Entwicklung und Stabilität der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk erwarten lassen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017 ¹⁾	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	234,2	125,8	100,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,8	4,8	6,0
Sachanlagen	231,4	121,0	94,6
Umlaufvermögen	700,3	1.188,3	1.170,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	490,3	340,0	633,6
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209,9	848,3	537,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
sonstige Aktiva	0,0	0,0	0,0
Passiva			
Eigenkapital	303,1	890,5	680,0
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Ergebnisrücklage/Andere Gewinnrücklagen	460,0	600,0	440,0
Gewinnvortrag	255,3	214,4	45,8
Bilanzieller Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-437,8	50,6	168,6
Rückstellungen/sonstige Rückstellungen	18,4	14,2	15,8
Verbindlichkeiten	593,0	409,4	575,7
Anleihen	99,3	119,0	0,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	19,8	0,0	167,0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	156,1	118,2	228,8
Sonstige Verbindlichkeiten	317,8	172,1	179,8
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	20,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	934,5	1.314,1	1.271,5

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017 ¹⁾	2016	2015
Umsatzerlöse	4.182,6	4.489,8	3.652,5
sonstige betriebliche Erträge	285,9	214,2	15,1
Materialaufwand	-246,9	-245,3	-247,0
Personalaufwand	-3.771,5	-3.398,1	-2.542,1
Abschreibungen	-48,9	-58,1	-31,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-976,7	-793,8	-677,3
sonstige Zinsen und Erträge	1,1	1,7	0,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,2	-4,2	-2,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-577,8	50,6	168,6

¹⁾ Der steuerrechtliche Jahresabschluss 2017 ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht festgestellt. Die Werte sind daher als vorläufige Werte zu betrachten. Der von der Gesellschaft aufgestellte steuerrechtliche Abschluss ist hier zum Zwecke der Berichterstattung in einen handelsrechtlichen Abschluss umgerechnet worden. Auf diesem beruhen auch die dargestellten Analysedaten.

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	25,1	9,6	7,9
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	32,4	67,8	53,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	(1)	(1)	803,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,1	0,1	0,1
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	(1)	(1)	275,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	(2)	(2)	200,1

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-61,6	15,9	13,4
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	4.182,6	4.489,8	3.652,5
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	-577,8	210,55	168,6

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	84,4	72,2	69,6
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	108	114	85

(1) Die Kennzahl kann nicht gebildet werden, da kein Verbindlichkeitspiegel vorliegt.

(2) Die Kennzahl kann nicht gebildet werden, da die gebildeten Rückstellungen nicht erläutert sind.

2.07 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH



**Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg**
Alles ist erreichbar.

Firmensitz

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Tel: 030/25 41 40
Fax: 030/25 41 4112

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze (ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr) der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30. Dezember 1993.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 131 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH wurde mit Unterzeichnung des Grundvertrages (8. Dezember 1994) zur Bildung eines Verkehrsverbundes für Berlin und Brandenburg und mit Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages am 30. Dezember 1996 aus der Vorbereitungsgesellschaft gegründet. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg (HRB 54603) eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag vom 30.12.1996 ist zuletzt geändert worden zum 01.12.2005.

Beitritt des Landkreises Prignitz: 1. Januar 1997

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	324,0	100,0
<u>davon:</u>		
Land Berlin	108,0	33,33
Land Brandenburg	108,0	33,33
Stadt Brandenburg an der Havel	6,0	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6,0	1,85
Stadt Cottbus	6,0	1,85
Landeshauptstadt Potsdam	6,0	1,85
Landkreis Barnim	6,0	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6,0	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6,0	1,85
Landkreis Havelland	6,0	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6,0	1,85
Landkreis Oberhavel	6,0	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6,0	1,85
Landkreis Oder-Spree	6,0	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6,0	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6,0	1,85
Landkreis Prignitz	6,0	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6,0	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6,0	1,85
Landkreis Uckermark	6,0	1,85

Organe des Unternehmens

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Daneben bestehen beratende Gremien.

Geschäftsführung

Frau Susanne Henckel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht höchstens aus 26 Mitgliedern, von denen die Länder Berlin und Brandenburg je vier Mitglieder, und die übrigen Gesellschafter je ein Mitglied entsenden.

Vorsitzende(r) des Aufsichtsrates war Frau Ines Jesse. Stellvertreterfunktionen wurden seit dem 16. März 2017 von Herrn Jens-Holger Kirchner (Erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Herrn Stephan Loge (zweiter stellvertretender Vorsitzende des Aufsichtsrates) ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Mitglied der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Carsten Billing (Dezernent des Landkreises Spree-Neiße)
- Herr Carsten Bockhardt (Erster Beigeordneter des Landkreises Barnim)
- Herr Bernd Brandenburg (Erster Beigeordneter des Landkreises Uckermark)
- Herr Michael Buhrke (Beigeordneter und Dezernent des Landkreises Oder-Spree) seit 01.03.2017
- Herr Markus Derling (Beigeordneter der Stadt Frankfurt/Oder)
- Herr Burkhard Exner (Bürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam)
- Herr Detlef Gärtner (Beigeordneter des Landkreises Teltow-Fläming)
- Herr Christian Heinrich- Jaschinski (Landrat des Landkreises Elbe-Elster)
- Frau Dr. Anna Hochreuter (Abteilungsleiterin in der Staatskanzlei des Landes Berlin) bis 20.10.2017
- Frau Ines Jesse (Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg)
- Herr Jens-Holger Kirchner (Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin) seit 01.03.2017
- Frau Grit Klug (Erste Beigeordnete des Landkreises Oberspreewald-Lausitz)
- Herr Roger Lewandowski (Landrat des Landkreises Havelland)
- Herr Stephan Loge (Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald)
- Herr Hans-Werner Michael (Ministerialrat, Referatsleiter im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg)
- Herr Ralf Reinhardt (Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin)
- Frau Heidrun Rhode-Mühlenhoff (Abteilungsleiterin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin) seit 01.03.2017
- Frau Dr. Heike Richter (Abteilungsleiterin im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg)
- Herr Steffen Scheller (Bürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel)
- Herr Thomas Schlinkert (Abteilungsleiter im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg) seit 24.01.2017
- Herr Dr. Hans-Jörg Schmedes (Referatsleiter in der Senatskanzlei des Landes Berlin) seit 23.11.2017
- Herr Gernot Schmidt (Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland)
- Herr Günter Schulz (Leitender Senatsrat, Referatsleiter in der Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin)
- Herr Christian Stein (Erster Beigeordneter des Landkreises Potsdam-Mittelmark)
- Frau Marietta Tzschoppe (Bürgermeisterin der Stadt Cottbus)
- Herr Ludgar Weskamp (Landrat des Landkreises Oberhavel)
- Herr Manfred Zalenga (Landrat des Landkreises Oder-Spree)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der vorliegende Lagebericht resümiert das Geschäftsjahr 2017. Er gibt einen Überblick über wesentliche Meilensteine und maßgebliche Entwicklungen, die im Folgenden kurz umrissen werden.

Prägend im Jahr 2017 war die Fortschreibung der Berliner und Brandenburger **Semesterticketvereinbarungen**. In intensiven Gesprächen sowohl mit den Verkehrsunternehmen, als auch mit Studierendenvertreter/innen der Hochschulen in Berlin und Brandenburg, ist es gelungen, eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu erreichen. Die Analyse weiterer struktureller Änderungen am VBB-Tarif wurde begonnen; aufgrund geringer Inflationsraten und des daraus folgenden niedrigen Wertes des VBB-Tarifindex fand jedoch zum 1. Januar 2018 keine Tarifanpassung statt.

Eng verknüpft mit den tariflichen Fragestellungen sind die vertrieblichen Themen, die immer mehr von der anhaltenden **Digitalisierung** aller gesellschaftlichen Bereiche beeinflusst werden. Die stetige Weiterentwicklung der **Handyticketsysteme** im VBB, deren Erweiterung um neue Angebote und die abschließenden Arbeiten im **INNOS-Projekt** sind hier wichtige Bausteine, um die Erwartungen der Fahrgäste an einen modernen ÖPNV zu erfüllen. Wesentlich sind allerdings grundsätzliche Vereinbarungen mit allen Verkehrsunternehmen im Verbund, um die Digitalisierung im Vertrieb gerecht und transparent zu gestalten.

Bereits seit langem digital informieren die unterschiedlichen Kanäle der **VBB-Fahrinfo** zuverlässig über Wege mit dem ÖPNV in Stadt und Land. Zur Erhöhung der Auskunftqualität wird die Bereitstellung und Verarbeitung von Echtzeitdaten über die VBB-Datendrehscheibe stetig verbessert. Besonders im Störfall wurde jedoch offenbar, dass die von den Verkehrsunternehmen bereitgestellte Datenqualität entscheidend für die Verlässlichkeit der Informationen ist. Hier arbeitet die VBB GmbH gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen mit Nachdruck an Lösungen. Darüber hinaus erweitern neue Angebote, z.B. für blinde und sehingeschränkte Menschen sowie multimodale Auskünfte die VBB-Fahrinfo regelmäßig.

In der Auskunft enthalten sind auch die **PlusBus-Linien** im Land Brandenburg. Die konzeptionelle Unterstützung der VBB GmbH hilft dabei, sukzessive neue Linien einzuführen. Ziel ist die attraktive Anbindung brandenburgischer Kommunen an die Schienenkorridore des Landes. Dies stärkt das System ÖPNV und trägt dazu bei, Alternativen zum motorisierten Individualverkehr (MIV) zu etablieren. Wie wichtig dies ist, verdeutlichen die **steigenden Pendlerzahlen** in der Region und die damit einhergehenden Herausforderungen: Der MIV führt zunehmend dazu, dass sich auf Autobahnen und Hauptstraßen von und nach Berlin lange Staus bilden. Die Parkmöglichkeiten an Verknüpfungspunkten sind oft erschöpft. Auch die Luftverschmutzung nimmt zu, so dass die Politik inzwischen Fahrverbote für Diesel-Kraftfahrzeuge diskutiert.

Die Beliebtheit von Bus und Bahn im Verbundgebiet steigt stetig, jährlich werden neue Fahrgastrekorde erreicht. Mit dem Wachstum von Pendler- und Einwohnerzahlen muss auch das ÖPNV-Angebot, das bereits jetzt vielfach an seine Grenzen stößt, mitwachsen. Deshalb hat die VBB GmbH im Rahmen des **ÖPNV-Konzeptes 2030** für die Schienenkorridore untersucht, wo in den kommenden Jahren Mehrverkehre zu erwarten und Angebotsausweitungen notwendig sind. Zu deren Realisierung muss jedoch auch die vorhandene Schieneninfrastruktur, deren Kapazitäten Mehrverkehren vielfach nicht mehr gewachsen sind, erweitert werden. Um diesen zeitintensiven Prozess rasch voranzubringen, hat die VBB GmbH mit den Ländern Berlin und Brandenburg sowie mit der DB AG im Rahmen des **Projektes i2030** ein gemeinsames Vorgehen vereinbart.

Mit Beginn des wettbewerblichen Vergabeverfahrens für das sog. **Netz Elbe-Spree**, das einen großen Teil der SPNV-Linien im Verbundgebiet umfasst, wurde zudem der Grundstein für eine grundlegende Angebotsausweitung ab dem Fahrplanjahr 2023 gelegt. Die Bestellung von Mehrverkehren und größeren Kapazitäten im Rahmen der aktuellen Verkehrsverträge noch vor der Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree wird ebenfalls geprüft.

Die Attraktivität öffentlicher Verkehre misst sich nicht nur in einem ausreichenden Verkehrsangebot; sie misst sich auch in der **Qualität** dieser Angebote. Besonders der deutschlandweite Fahrzeugmangel im

SPNV – verursacht z. B. durch Lieferverzögerungen der Fahrzeughersteller – führte zu Einschränkungen. Ebenfalls Auswirkungen auf die Qualität haben die stark zugenommenen Baustellen im Schienennetz, die maßgeblich zu Fahrplaneinschränkungen oder dem Ausfall mit Ersatz durch Busverkehr führen. Hier hat die VBB GmbH sich an Lösungsansätzen im Rahmen des bundesweit agierenden „Runden Tisches Baustellenmanagement“ für Lösungen eingesetzt, die in den kommenden Jahren greifen sollen.

Die detaillierte Entwicklung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg wird im Verbundbericht dargelegt.

Klassische Verbundaufgaben

Im Kerngeschäft der VBB GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 gemeinsam mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen wichtige Meilensteine erzielt:

- **Tarif/Vertrieb:** Im Rahmen des indexbasierten Tarifentwicklungsverfahrens wurde im Jahr 2017 die weitere Entwicklung des VBB-Tarifes forciert. Aufgrund des in diesem Jahr niedrigen Indexwertes lag der Fokus in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den Gesellschaftern insbesondere auf der strukturellen Weiterentwicklung des Tarifes. Deren Gegenstand waren die Analyse der Anschluss- und Anstoßtarife und erste Überlegungen zur Fortentwicklung der bestehenden Firmenticketregelungen im Verbundgebiet. Vor dem Hintergrund der geplanten Verwaltungsstrukturreform im Land Brandenburg wurde zudem die generelle Weiterentwicklung des VBB-Tarifes, auch mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung von Tarifangeboten und Vertriebsmöglichkeiten, behandelt. Auch nach der Absage der Verwaltungsstrukturreform wird die Untersuchung fortgeführt, um die Struktur des VBB-Tarifes an bestehende und künftige Herausforderungen anzupassen.

Ein großer Erfolg war die Fortschreibung bzw. Neuverhandlung der Berliner und Brandenburger Semesterticketverträge ab dem Sommersemester 2018. In gemeinsamen intensiven Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen und den Studierenden gelang es, eine für alle Seiten annehmbare Lösung zu erreichen. Losgelöst von der Fortschreibung der Semestertickets konnte darüber hinaus unter Beteiligung der VBB GmbH an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde das deutschlandweit erste klimaneutrale Semesterticket (bilanzielle Reduktion von Treibhausgasemissionen, die rechnerisch durch die gefahrenen Personenkilometer im Rahmen des Semestertickets entstehen, durch zusätzliche Einkäufe von Ökostrom durch die Hochschule) eingeführt werden.

Im Rahmen der vertrieblichen Fragestellungen, denen sich die VBB GmbH koordinierend und beratend widmet, wurde das Projekt INNOS weiterhin als ein zentraler Baustein verfolgt: Abonnements können von den Verkehrsunternehmen nun auch elektronisch als VBB-fahrCard ausgegeben werden. Technische Möglichkeiten zum Aufbuchen bzw. zur Aktualisierung von Fahrtberechtigungen der Kunden (Aktionsmanagement) auf die VBB-fahrCard wurden geschaffen. Überdies wurde im Sinne der Multimodalität ermöglicht, die elektronische Fahrkarte des VBB als Schlüssel zum Berliner Leihfahrradsystem nextbike zu nutzen.

Der künftige Umgang mit digitalen Vertriebskanälen blieb Gegenstand der von der VBB GmbH aufrechterhaltenen Diskussion, insbesondere mit den Verkehrsunternehmen. Konkrete Fortschritte wurden beim Handyticket erzielt, das im Jahr 2017 für die Ausgabe von Zeitkarten vorbereitet wurde.

- **Einnahmenaufteilung:** Die Daten der Verkehrserhebung 2016 wurden aufbereitet, ausgewertet und plausibilisiert. Erste Abstimmungen mit den Verkehrsunternehmen zu den Daten wurden vorgenommen. Zur Vorbereitung der Verkehrserhebung 2019 wurden die Aktualisierung der Richtlinie für automatische Fahrgastzählssysteme begonnen und die elektronische Datenerfassung bei der BVG getestet.

Die Einnahmenaufteilung für die Jahre 2014 und 2015 wurde abgeschlossen. In diesem Zusammenhang erfolgte die Umstellung der Einrahmenaufteilung für das VBB-Abo 65plus auf ein exakteres, nachfragebasiertes Verfahren.

Neben den bereits dargestellten Verhandlungen zur Fortschreibung der Berliner und Brandenburger Semestertickets (siehe Abschnitt Tarif/Vertrieb), die auch aus der Perspektive der Einnahmenaufteilung begleitet wurde, gelang die Fortschreibung der Berliner Einnahmenaufteilungsregelungen (sog. Trilateraler Einnahmenaufteilungsvertrag) zwischen BVG AöR, S-Bahn Berlin GmbH und DB Regio AG bis zum Ende des Jahres 2020. Die VBB GmbH ist seit Dezember 2017 für die Abrechnung der Einnahmen nach diesem Vertrag verantwortlich.

- **Angebotsplanung:** Zur Unterstützung der weiteren Verkehrsplanung im übrigen ÖPNV und im SPNV wurden an den Verknüpfungspunkten im Verbundgebiet mittels Fahrgastbefragungen Erhebungen an diesen Schnittstellen durchgeführt, um Erkenntnisse über das konkrete Mobilitätsverhalten der Fahrgäste zu generieren. Eng verknüpft mit dem Schienenpersonennahverkehr sind die PlusBus-Linien im Land Brandenburg. Mehrere neue Linien wurden mit der konzeptionellen Unterstützung der VBB GmbH im Jahr 2017 eingeführt.

Im Hinblick auf die kontinuierlich steigenden Fluggastzahlen an den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld überprüfte die VBB GmbH auf Basis des von der Flughafengesellschaft vorgelegten BER-Masterplanes die Anbindungskonzeption des Großflughafens BER und des Flughafenumfeldes. Die Fortschreibung der Anbindungskonzeption erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Aufgabenträgern sowie den Ländern Berlin und Brandenburg. Die VBB GmbH unterstützt zudem die Weiterentwicklung des airportbezogenen Verkehrsinformationssystems (AIRVIS) zu einem multimodalen Kapazitätsmanagementsystem.

Die Angebotsplanung der VBB GmbH trägt des Weiteren den steigenden Pendlerzahlen in der Region Rechnung: Es wird untersucht, wie die öffentlichen Verkehre im Berliner Umland als Alternative zum motorisierten Individualverkehr gestärkt werden können. Darüber hinaus wurde die Konzeption bereits bestehender ÖPNV-Verbindungen zwischen Berlin und seinem Umland analysiert.

Die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit nahm im Jahr 2017 ihre Arbeit auf, um ein einheitliches Vorgehen im Verbundgebiet in Bezug auf die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bis zum Jahr 2022 zu erreichen. Die VBB GmbH koordiniert die aus den Vertreter/innen der kommunalen Aufgabenträger bestehende Arbeitsgruppe.

- **Fahrgastinformation:** Zur verbundweiten Umsetzung der Verfügbarkeit von Echtzeitdaten wurden die Leitsysteme verschiedener Verkehrsunternehmen sukzessive an die VBB-Datendrehscheibe angebunden. Zusätzlich wurde die Kopplung mit der Datendrehscheibe der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH umgesetzt. Ein Leitfaden für elektronisches Anschlussmanagement und konkrete Anforderungen an den Datenaustausch zwischen den Betriebsleitsystemen und der VBB-Datendrehscheibe wurden erstellt. Zur Verbesserung der Fahrgastinformation im Störfall wurden die Prozesse zur Übermittlung von Störungsinformationen der Verkehrsunternehmen in die VBB-Systeme vereinheitlicht und beschleunigt. Jedoch offenbarten die starken Stürme im Oktober 2017, die den öffentlichen Verkehr zeitweise zum Erliegen brachten, starke Defizite im Informationsmanagement der Verkehrsunternehmen. Die VBB GmbH setzt sich mit Nachdruck dafür ein, diese Defizite zu beheben. Indessen wurde die VBB-Fahrinfo-App aktualisiert, so dass die Fahrgäste die App besser an ihre persönlichen Ziele im Alltag anpassen können.

Im Tunnel des Bahnhofs Flughafen Berlin-Schönefeld wurden in Abstimmung mit der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH und mit Fluggesellschaften Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrgastinformation zum Ticketerwerb und zu Wegekettens in die Berliner Innenstadt sowie nach Potsdam umgesetzt, um lange Wartezeiten an den Fahrausweisautomaten zu vermeiden. Die S-Bahn Berlin GmbH installierte einen Verkaufscontainer im Tunnel, für den sich auch die VBB GmbH engagiert hat. Der VBB Bus & Bahn-Begleitservice ist unterstützend als Ansprechpartner im Tunnel tätig.

Es wurde begonnen, die Ergebnisse aus dem Projekt m4guide in die VBB-Fahrinfo zu übertragen. Ziel ist es, für Berlin und schrittweise auch für Brandenburg blinden und sehingeschränkten Fahr-

gästen ein durchgängiges Informations- und Navigationssystem für den öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

Zum weiteren Ausbau des bundesweiten Fahrplanauskunftsnetzwerkes DELFI (Durchgängige Elektronische FahrgastInformation) wurden im Projekt DELFIplus die Grundlagen geschaffen. Die Projektergebnisse wurden in die VBB-Fahrinfo eingepflegt.

Unter dem Titel „Colibri“ bzw. „Digital im Regio“ testeten VBB GmbH und DB zukunftsweisende Technologien für Eisenbahnfahrzeuge, wie z.B. verbesserte automatische Zählsysteme, deren Daten zur Ergänzung der Fahrgastinformation genutzt werden können, und ein WLAN-Angebot im Zug. Die getesteten Elemente wurden als Anforderungen für künftige SPNV-Ausschreibungen aufgenommen. Weitere Tests finden im Rahmen des Projektes ProTrain statt.

Der VBB Bus & Bahn-Begleitservice führte seine Arbeit im Jahr 2017 fort. Zur nachhaltigen Entwicklung der Personalakquise wurden Gespräche mit den Senatsverwaltungen für Integration, Arbeit und Soziales sowie Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin geführt.

Das Netzwerk Fahrgastsicherheit diskutierte Empfehlungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im ÖPNV.

- **Kommunikation**: Das Layout der Linien- und Streckenflyer im VBB sowie der Medien zur Tarifkommunikation wurde an das im Jahr 2016 überarbeitete Corporate Design der VBB GmbH angepasst und vereinheitlicht. Die Zielgruppenansprache erfolgte durch die Präsenz der VBB GmbH auf den Social-Media-Kanälen Twitter, Facebook und YouTube. Neu hinzugekommen ist die Plattform Instagram, die der Vermarktung des VBB-Freizeittickets dient. Des Weiteren organisierte die VBB GmbH mit regionalen Partnern vor Ort erneut mehrere Veranstaltungen der Reihe „48 Stunden“, um die verschiedenen Regionen Brandenburgs als Ausflugsziel in Verbindung mit dem ÖPNV vorzustellen. Kontinuierlich wird darüber hinaus die Abstimmung mit Verkehrsunternehmen zur VBB-Präsenz in deren Kundenmagazinen vorgenommen.

Daneben wurden sog. Infografiken entwickelt, um komplexe Zusammenhänge und Themen, die im Verbund bewegen, zusammenzufassen und die Arbeit der VBB GmbH verständlich zu erklären.

Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement

In Zusammenarbeit mit Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen erzielte das Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement der VBB GmbH folgende zentrale Ergebnisse:

- **ÖPNV-Konzept 2030/Projekt i2030**: Das ÖPNV-Konzept 2030, in dem die SPNV-Korridore im Land Brandenburg analysiert worden sind, wurde fertiggestellt und veröffentlicht. Zuvor wurden unter Federführung des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung Zwischenergebnisse mit den kommunalen Aufgabenträgern im Rahmen von vier Regionaldialogen diskutiert und Hinweise aufgenommen. Um an die Ergebnisse aus dem ÖPNV-Konzept 2030 anzuknüpfen, wurde das Folgeprojekt i2030 konzipiert. Ziel des Projektes ist es, die Schieneninfrastruktur für den im ÖPNV-Konzept 2030 identifizierten angebotsseitigen Handlungsbedarf voranzubringen. Der VBB GmbH kommt in diesem Projekt die koordinierende Rolle zwischen den verschiedenen Projektpartnern zu. Sie ist ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt verantwortlich.
- **Fahrrad & ÖPNV**: Das erfolgreiche Pilotprojekt Rad im Regio wurde evaluiert. Die Projektergebnisse wurden als Anforderungen für künftige SPNV-Ausschreibungen in die Vergabeunterlagen aufgenommen.
- **Kundenzufriedenheit**: Zur Sicherung der Vorgaben in den Verkehrsverträgen erfolgte die Erhebung der Kundenzufriedenheit im Regionalverkehr für das Jahr 2017.

- Bestellung von Verkehrsleistungen: Die fristgerechte Bestellung von Verkehrsleistungen für das Fahrplanjahr 2018 sowie der reibungslose Ablauf des Fahrplanwechsels im Dezember 2017 wurde mittels umfassender Abstimmungen mit allen Akteuren vorbereitet.
- VBB-Qualitätsanalysen Netzzustand und Stationen: Die VBB-Qualitätsanalyse Netzzustand sowie die VBB-Qualitätsanalyse Stationen wurden erstellt.
- Durchführung von Vergabeverfahren: Das Vergabeverfahren zum Netz Elbe-Spree – im Kern umfasst es die Linien des aktuellen Netzes Stadtbahn – wurde vorbereitet und im November 2017 gestartet. Im Vorfeld wurden die Regelungen in den Vergabeunterlagen überarbeitet und um zusätzliche Anforderungen – z.B. Elemente aus den Pilotprojekten Rad im Regio und Colibri/Digital im Regio – erweitert.

Weiterhin wurden die Vorinformationen für die Vergabe des Netzes Lausitz und zur Anerkennung des VBB-Tarifbeschlusses im Fernverkehr veröffentlicht.

Der Zuschlag im Netz Elbe-Altmark (RB34) wurde an die Hanseatische Eisenbahn GmbH erteilt. Die Leistungen der Linien RB66, RB91 und RB93 wurden an DB Regio AG vergeben.

Im Zusammenhang mit den Vergabeverfahren zur S-Bahn Berlin wurde der Zuschlag für den direkt vergebenen Interimsvertrag für die Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd (SBI II) an die S-Bahn Berlin GmbH erteilt. Das wettbewerbliche Verfahren zur Vergabe der Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd wurde begonnen.

- Pünktlichkeitsbilanzen: Basierend auf den regelmäßigen Meldungen der Verkehrsunternehmen des Regional- und S-Bahn-Verkehrs fanden die Analyse und Auswertung der Kennziffern zur Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit statt. Die Verfügbarkeit von Aufzügen im Tarifgebiet Berlin ABC ist fester Bestandteil der monatlichen Bilanzen, die im Jahr 2017 in ein übersichtlicheres Format überführt wurden.
- Beschlusskammerverfahren der Bundesnetzagentur: Auf Initiative der VBB GmbH sind die Länder Berlin und Brandenburg zu verschiedenen Verfahren gegen die DB Station&Service AG und die DB Netz AG hinzugezogen worden. Inhalte waren u.a. die Stationspreise 2018, die Schienennetznutzungsbedingungen 2018 und die Trassenentgelte. Die VBB GmbH hat die Länder umfassend beraten und unterstützt.
- Verkehre nach Polen: Die im Jahr 2016 erfolgreich unter der Marke „Kulturzug“ initiierte Direktverbindung von Berlin in die polnische Metropole Breslau (Wrocław) wurde im Jahr 2017 fortgeführt. Der Kulturzug und sein einzigartiges Kulturprogramm sind mit dem Europäischen Kulturmarken-Award ausgezeichnet worden.

Daneben gab es weiterhin Direktverbindungen von Berlin nach Stettin, Zielona Góra, Kostrzyn und Gorzów.

- Vertragsmanagement: Zur Gewährleistung der laufenden Qualitätskontrolle wurde im Rahmen der Vertragsdurchführung ein kontinuierlicher Austausch mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen geführt. Daneben war das Leistungs- und Finanzcontrolling maßgeblich.
- VBB im FAHRGAST-Dialog: Seit 2015 unterstützen 40 regelmäßige ÖPNV-Nutzer|innen aus Berlin und Brandenburg im VBB im FAHRGAST-Dialog die Arbeit der VBB GmbH und geben wichtige Hinweise zu aktuellen Entwicklungen im ÖPNV aus Fahrgastsicht. Die Mitglieder unterstützten das Qualitätsmanagement beispielsweise durch den Test neuer Entwicklungen sowie die Beobachtung ausgewählter Verkehrssituationen. Nach dem Ablauf von zwei Jahren wurde das Forum mit 20 neuen Mitgliedern besetzt.
- Trainer/innen im VBB: Den Vertreter/innen der Verkehrsunternehmen, die in ihren Unternehmen die Mitarbeiter/innen im VBB-Programm Kundenorientierung & Dienstleistungsqualität schulen, wurden

regelmäßigen Fortbildungen durch die VBB GmbH angeboten. Diese Trainer/innen werden so in die Lage versetzt, den Unternehmen eigene Weiterbildungen anzubieten.

Geschäftsbetrieb der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Die VBB GmbH war auch im Jahr 2017 im Rahmen des Projektes CNB II für das Land Berlin als Gesellschafterin der ARGE Center Nahverkehr Berlin (CNB) tätig. Das Projekt CNB II endet im Mai 2018. Im Rahmen einer Ausschreibung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat sich die bisherige ARGE auch für das Folgeprojekt CNB III (Juni 2018 bis Mai 2023) erfolgreich qualifiziert und erhielt den Auftrag.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 ist die VBB GmbH dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) beigetreten.

Das Treuhandvermögen wurde im Jahr 2017 einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt bestätigt.

Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem der VBB GmbH wurde im Jahr 2017 durch einen unabhängigen externen Gutachter überprüft. Ergebnis des Überwachungsaudits war die Bestätigung der uneingeschränkten Gültigkeit im Sinne der Norm.

Personalangelegenheiten

Im Jahr 2017 umfasste der Stellenplan, der Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist, insgesamt 87,5 Stellen.

Für zusätzliche Aufträge und Aufgaben wurden zehn neue Mitarbeiter/innen befristet eingestellt. Davon sind zwei dem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement zugeordnet. Dreizehn Mitarbeiter/innen, davon vier mit unbefristeten Verträgen, verließen das Unternehmen im Jahr 2017.

Im Jahr 2017 wurden vier neue Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ eingestellt, davon beendete jedoch eine Auszubildende die Ausbildung vorzeitig nach nur einer Woche.

Im Jahr 2017 wurden verschiedene Präventionskurse (Rückengymnastik, Yoga, Pilates usw.) im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements angeboten. Darüber hinaus fanden Sprachkurse (u. a. Englisch und Polnisch) und individuelle IT-Schulungen statt.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Störungen in den Lieferantenbeziehungen der VBB GmbH. Die Beauftragung von Lieferungen und Leistungen durch die VBB GmbH ist in der Vergaberichtlinie der VBB GmbH geregelt. Innerhalb der VBB GmbH wird laufend im Rahmen der Normerfüllung des Qualitätsmanagementsystems eine Bewertung der Lieferantenbeziehungen vorgenommen.

Vermögenslage

Die wichtigsten Vermögenspositionen entwickelten sich wie folgt:

Vermögenspositionen	2017 in T€	2016 in T€	2015 in T€
Bilanzsumme	5.876,7	5.857,6	5.882,4
Anlagevermögen	624,9	733,2	737,1
Kundenforderungen	345,7	526,3	271,4
Liquide Mittel	3.426,6	3.439,9	3.771,5

Die Kapitalstruktur der VBB GmbH ist von einem stabilen hohen Anteil an Gesellschaftermitteln gekennzeichnet. Das Fremdkapital ist jeweils durch die ausgewiesenen liquiden Mittel finanziert.

Ertrags- und Finanzlage

	2017 in T€	2016 in T€	2015 in T€
Gesellschafterbeiträge	6.942	7.472	8.946
Gesellschafterbeiträge Center	3.919	3.533	3.421
Umsatzerlöse / sonstigebetriebliche Erträge	1.732	1.702	1.750
Akquiseprojekte	1.671	1.452	1.137
Einnahmen aus Kooperationen	106	53	273
Gesamt	14.370	14.212	15.527

Die Mittelzuflüsse umfassen alle Erträge im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der zusätzlichen Forschungsprojekte.

Innerhalb der einzelnen Einnahmequellen gab es im Vergleich zum Vorjahr Verschiebungen zu verzeichnen. Insgesamt sind in 2017 etwas mehr Mittel vereinnahmt worden als in 2016.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde am 28. Juni 2017 vom VBB-Aufsichtsrat festgestellt.

Die Nachbesetzung der Leitung des Bereiches Tarif und Vertrieb wurde zum 1. Januar 2018 umgesetzt.

Der Aufsichtsrat hat die Bestellung der Geschäftsführerin bis zum 29. Februar 2024 bestätigt, so dass die VBB GmbH ihre erfolgreiche Arbeit, die sich nicht zuletzt in der erhöhten gesellschaftspolitischen Akzeptanz und Relevanz des ÖPNV spiegelt, kontinuierlich fortsetzen kann.

Die Digitalisierung des Alltags und der Lebenswelt der Menschen beeinflusst auch die tägliche Arbeit der VBB GmbH: Immer mehr Menschen folgen dem VBB-Twitter-Kanal und informieren sich so über die aktuellen Geschehnisse im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Mit einem überarbeiteten Internetauftritt, der voraussichtlich im Jahr 2018 startet, werden die Informationen unter www.VBB.de auf die aktuellen Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst.

Ausblick

Im Jahr 2018 werden vor allem folgende Themen maßgeblich sein:

- Tarif/Vertrieb: Die Untersuchung der strukturellen Maßnahmen aus dem Jahr 2017 wird fortgesetzt und in das Tarifentwicklungsverfahren einfließen. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung wird die Weiterentwicklung des VBB-Tarifes hin zur Abbildung auf digitalen Medien ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Auch die gemeinsamen Grundsätze zum digitalen Vertrieb und der Umgang mit digitalen Vertriebskanälen werden weiter diskutiert. Zeitkarten werden als Handyticket angeboten.
- Einnahmenaufteilung: Die Einnahmenaufteilung für die Jahre 2016 und 2017 soll im Laufe des Jahres 2018 abgerechnet werden. Die Verkehrserhebung 2019 wird vorbereitet. Die Aufteilung der Einnahmen erfolgt nunmehr zeitnah zur erbrachten Leistung. Dies erhöht die Planungssicherheit der beteiligten Unternehmen.

Der im Jahr 2017 fortgeschriebene Einnahmenaufteilungsvertrag zwischen BVG, S-Bahn und DB Regio ist bis zum Ende des Jahres 2020 befristet. Über die weitere Fortschreibung ist im Jahr 2018 zu entscheiden. Die VBB GmbH begleitet die entsprechenden Verhandlungen zwischen den beteiligten Verkehrsunternehmen sowie den Ländern Berlin und Brandenburg.

- **Kommunikation:** Die zielgruppenspezifische Ausrichtung der Kommunikation, insbesondere über digitale Kommunikationskanäle wird fortgeführt und weiter intensiviert.
- **Planung:** Die Überprüfung der Anbindungskonzeption des Großflughafens BER und des Flughafenumfeldes wird fortgesetzt. Ferner wird die konzeptionelle Untersuchung der ÖPNV-Verbindungen zwischen dem Berliner Umland und der Stadt Berlin weitergeführt. Die Einführung neuer PlusBus-Linien sowie die Koordination der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit werden fortgesetzt.
- **Fahrgastinformation:** Die VBB GmbH wirkt aktiv an der Weiterentwicklung des DELFI-Projektes mit. In nächsten Schritten soll der Ansatz „Hybrid-DELFI“, mit dem die bestehende DELFI-Systemarchitektur technologisch auf zukunftssichere Beine gestellt werden soll, weiter umgesetzt werden. Die Integration der im Rahmen des Projektes m4guide erarbeiteten blindengeeigneten Funktionalitäten in die VBB-Fahrinfo-App wird abgeschlossen. Das Routing in der VBB-Fahrinfo wird im Jahr 2018 verbessert, indem z.B. die Aufzugsverfügbarkeit künftig berücksichtigt wird. Das VBB-Fahrinfo-Angebot wird als Web-App neugestaltet und künftig auch multi- und intermodale Suchergebnisse beinhalten. Ein Wohn- und Mobilitätskostenrechner wird auf www.VBB.de zur Verfügung stehen.

Zudem ist es Ziel, gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen darauf hinzuwirken, die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten im Störfall zuverlässig zu gewährleisten.

- **Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement: Projekt i2030:** Die VBB GmbH koordiniert die Projektarbeit im Projekt i2030 und betreut die Öffentlichkeitsarbeit. Der Projektitel i2030 wird als Marke etabliert.
- **Vergabeverfahren:** Der Zuschlag im Vergabeverfahren Netz Elbe-Spree soll Ende des Jahres 2018 erteilt werden. Die Vergaben der Netze Lausitz und Prignitz werden begonnen. Die VBB GmbH wird die Vergabeverfahren zur S-Bahn Berlin weiterhin fachlich und organisatorisch begleiten.

Die kontinuierlichen Arbeiten im Vertrags- und Qualitätsmanagement werden fortgeführt.

Chancen und Risiken der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Die VBB GmbH bildet die Schnittstelle zwischen Verkehrsunternehmen, kommunalen Aufgabenträgern und politischen Akteuren der Länder Berlin und Brandenburg. Sie ist ein wichtiges Bindeglied und nimmt vor dem Hintergrund der derzeitigen verkehrs- und umweltpolitischen Herausforderungen – zu nennen sind hier z.B. Klimaschutz, Elektromobilität, Digitalisierung, wachsende Stadt und zunehmende Pendlerverkehre – eine besondere Position ein.

Umfangreich diskutiert werden derzeit klimapolitische Ziele im Sinne der Luftreinhaltung und damit einhergehend der Ausbau der Elektromobilität. Gerichte haben Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in deutschen Innenstädten geprüft, um die CO₂-Belastung zu reduzieren und die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Ein Ansatzpunkt ist hier u. a. der ÖPNV, der im Gegensatz zum motorisierten Individualverkehr oft schon elektrisch unterwegs ist und so eine echte Alternative darstellt. Wo auch im ÖPNV noch Dieselfahrzeuge eingesetzt werden, wie z.B. auf nicht elektrifizierten Eisenbahnstrecken, werden alternative Antriebstechnologien (z.B. Wasserstoff- und Brennstoffzellen) erfolgreich getestet. Durch die Gestaltung der Vorgaben in den Verkehrsverträgen für den Schienenpersonennahverkehr nimmt die VBB GmbH auf diesen Prozess aktiv steuernd Einfluss. Ihr fachliches Know-How nutzt sie zur Beratung von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen.

Parallel verändert die Digitalisierung die Lebenswelt der Menschen nachhaltig. Dies spiegelt sich in der Erwartungshaltung von Fahrgästen wider: Fahrscheine für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sollen leicht über digitale Kanäle zu erwerben sein, zuverlässige Fahrgastinformationen sollen in Echtzeit minutengenaue Auskünfte zu Routen, Verspätungen, Anschlüssen und Alternativen aufzeigen. Daneben soll über die kostenfreie Verfügbarkeit von WLAN auch außerhalb von Ballungsräumen eine permanent stabile und leistungsfähige Internetverbindung zur Verfügung stehen. Die VBB GmbH hat die Aufgabe, sich dieser Themen anzunehmen und Lösungsmodelle zu konzipieren. Vielfach ist dies bereits gelungen: Tickets können im VBB als Handyticket erworben werden, Abonnements werden elektronisch als VBB-fahrCard ausgegeben. Echtzeitdaten werden in der Regel zuverlässig zentral für alle Verkehrsmittel im Verbund bereitgestellt. Der WLAN-Empfang in Zügen wird getestet. Weitere Entwicklungen werden unablässig angestoßen. Alles in allem leistet die VBB GmbH so einen wesentlichen Beitrag dazu, die Attraktivität des Systems ÖPNV weiter zu erhöhen und für die Zukunft zu rüsten. Auch im Rahmen der klimapolitischen Zielsetzungen ist dies von zentraler Bedeutung.

Die Hauptstadtregion wächst. Allein die Stadt Berlin verzeichnet einen Zuzug von jährlich rund 50.000 Menschen. Gleichzeitig hält das starke Bevölkerungswachstum in den Städten und Gemeinden des Berliner Umlands an. Dieses Wachstum führt auf der einen Seite zu einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens in den Städten und bringt auf der anderen Seite eine Ausweitung der Pendleraktivität von und nach Berlin mit sich. Deshalb sind weitere kluge Konzepte zur Förderung der Mobilität in den Städten und zur Schaffung einer sicheren Basis für die Pendlerverkehre gefragt. Die VBB GmbH steht hier als kompetenter Partner zur Erarbeitung dieser Konzepte bereit und dient als Plattform für alle Akteure, um gemeinsame Ansätze zu diskutieren und schließlich umzusetzen.

Das im Jahr 2017 gestartete Projekt i2030 verdeutlicht den Erfolg dieses Ansatzes: Vertreter/innen der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Deutschen Bahn AG agieren zusammen unter Koordination, Vermittlung und fachlicher Begleitung der VBB GmbH, um gemeinsame Lösungen für den Ausbau der Infrastruktur in der Verbundregion voranzubringen.

Die tägliche Arbeit der VBB GmbH mit ihren Aufgaben z.B. in den Bereichen Tarif und Vertrieb, Fahrgastinformation, Planung sowie im SPNV-Management wirkt unmittelbar auf die Menschen in der Region und ihre Mobilität. Durch die aktive Gestaltung in diesen Themenfeldern leistet die VBB GmbH einen wichtigen Beitrag zu einer funktionstüchtigen und nachhaltigen Mobilität in Berlin und Brandenburg.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH erhielt im Geschäftsjahr 2017 Zuweisungen und Zuschüsse durch den Landkreis Prignitz in Höhe von 66.783,33 €.

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	624,9	733,2	737,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	358,1	413,5	386,9
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	223,4	309,5	332,9
geleistete Anzahlungen	134,8	104,0	54,0
Sachanlagen	266,7	319,6	350,2
andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	266,7	319,6	350,2
geleistete Anzahlungen und Anlagen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	5.154,4	5.036,7	5.069,6
Vorräte	1.063,6	885,8	634,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,7	4,1	4,1
Unfertige Leistungen	1.049,4	867,1	620,2
Fertige Erzeugnisse und Waren	10,5	14,6	10,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	644,1	711,0	663,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345,7	526,3	271,4
abzüglich Guthaben Treuhandkosten	0,0	0,0	0,0
Forderungen ggü. Gesellschafter	36,4	50,5	188,8
sonstige Vermögensgegenstände	282,1	134,2	203,6
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.426,6	3.439,9	3.771,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	97,4	87,7	75,7
Passiva			
Eigenkapital	324,0	324,0	324,0
Gezeichnetes Kapital	324,0	324,0	324,0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	8,3	10,8	14,5
Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	616,6	712,3	712,5
Rückstellungen	1.301,2	1.379,8	1.317,0
Verbindlichkeiten	3.626,6	3.400,7	3.482,2
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.273,1	988,1	706,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435,1	676,9	413,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.176,1	1.099,2	1.266,4
sonstige Verbindlichkeiten	742,3	636,5	1.095,4
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	30,0	32,3
Bilanzsumme	5.876,7	5.857,6	5.882,4

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	957,1	1.014,8	1.123,9
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	182,3	245,7	225,2
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen/Zuwendungen	9.398,5	9.156,3	8.941,1
sonstige betriebliche Erträge	2.598,1	2.968,3	4.129,7
Materialaufwand	-890,6	-905,7	-1.063,0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3,1	-5,3	-3,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-887,5	-900,2	-1.059,8
Personalaufwand	-5.654,4	-5.744,2	-5.644,3
Abschreibungen	-215,6	-206,6	-154,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.375,2	-6.523,0	-7.559,5
sonstige Zinsen und Erträge	10,8	8,9	16,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,5	-13,6	-14,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-0,6	-0,9	0,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	10,6	12,5	12,5
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,5	5,5	5,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0	0	0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	152,0	179,0	139,58
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0	0,1	0,1
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	143,7	134,1	123,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	-13,0	-332,0	714,0

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-	-	-
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	957,1	1.014,8	1.123,9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	59,1	56,6	39
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	95,8	98,9	99,6

Mittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Prignitz

2.08 Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH



Firmensitz

Perleberger Str. 139
19322 Wittenberge
Tel: 03877/403669
Fax: 03877/403670

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheits- und des Wohlfahrtswesens durch das Betreiben von ambulanten Einrichtungen zur gesundheitlichen, medizinischen und sozialen Betreuung der Bevölkerung in Fortführung der Versorgung durch die ehemalige Poliklinik Wittenberge. In Anlehnung an § 67 AO müssen mindestens 40 % der betreuten Patienten pflichtversichert sein.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes der Firma dienen.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern und sie den gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Medizinische Einrichtungs- GmbH Wittenberge (MEG) wurde am 16. Oktober 1991 gegründet, wobei die Änderung des Firmennamens von Medizinischer Einrichtungs- GmbH in Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH zum 12. Juli 2007 erfolgte. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Bescheid vom 3. April 2006 anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid zum Umfang der Steuerbegünstigung ist datiert vom 26.04.2018 und als Anlage zu Bescheid für 2016 zur Körperschaftsteuer ergangen.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	195,8	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	195,8	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Karsten Krüger

Die Gesellschaft hat neben dem Geschäftsführer eine(n) ärztliche(n) Leiter(in):

Herr Dr. med. Olaf Schrank

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz
- b) vier vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind
- c) drei Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises Prignitz sind, werden vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt,
- d) ein Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung über die Vertretung der Arbeitnehmer zum Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war im Jahr 2017 Herr Christian Müller. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Ralf Knacke ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Mitglied der Arbeitnehmervertretung

- Frau Evelyn Werner (Betriebsratsvorsitzende)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 7 Arztpraxen (Chirurgie, Kinderheilkunde Wittenberge, Kinder- und Jugendpsychiatrie Wittenberge (mit 0,325 Regelleistungsvolumen bis zum 31.03.2017), Kinderheilkunde Pritzwalk (mit 0,75 Regelleistungsvolumen), Allgemeinmedizin / Hausarzt, Urologie (mit 0,5 Regelleistungsvolumen ab 01.11.2017), Dermatologie) und 2 physiotherapeutische Abteilungen (Physiotherapie Wittenberge, Physiotherapie Perleberg) betrieben. Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist das Erbringen von Leistungen der Bereiche Sterilisation, Labor und Archiv, überwiegend für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH. Der Umsatzanteil betrug 54,81 %.

Im ärztlichen Dienst waren 6, im medizinisch-technischen Dienst 53 und im Funktionsdienst 8 Mitarbeiter/innen tätig.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 304,0 T€ und hat sich damit um 94,1 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 betragen 464,5 T€ und hat sich um 340,4 T€ zum Vorjahr erhöht.

Als Nominalkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 195,8 T€ ausgewiesen.

Im Ergebnis kann die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 66,1 % (im Vorjahr 61,7 %) darstellen.

Ertrags- und Finanzlage

Die Ertragslage der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH entwickelte sich positiv im Vergleich zum Vorjahr, der geplante Gewinn wurde um 13,4 T€ überschritten. Es konnten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 3.722,5 T€ (im Vorjahr 3.561,32 T€) erwirtschaftet werden. Der Anstieg des Materialaufwands (+96,5 T€) zum Vorjahr ist unter anderem auf die Neueröffnung der Urologischen Praxis zurück zu führen, aber auch auf neu kalkulierte Berechnungen der bezogenen Verwaltungsleistungen.

In den Umsätzen enthalten sind auch Umsätze aus der Erbringung von Labor-, Sterilisations-, physiotherapeutischen und Archivierungsleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.

Der Personalaufwand im Jahr 2017 beträgt 2.384,7 T€.

Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 95,7 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Nach schwierigen Jahren im Gesundheitszentrum wird die Hauptaufgabe zukünftig sein, das Ergebnis zu stabilisieren und weiter auszubauen.

Zum 01.01.2018 ist die bestehende Praxis für Neurologie und Psychiatrie in Pritzwalk in das Gesundheitszentrum übergegangen.

Zum 01.01.2018 gab es einen Wechsel in der Facharztstelle für Kinderheilkunde in Pritzwalk. Der KV-Sitz wurde von 0,75 auf 1,0 erhöht (ausgewiesener Sonderbedarf).

Die Neubesetzung in der Chirurgischen Praxis im IV. Quartal 2016 führte für das Gesundheitszentrum zu einer Leistungssteigerung und -erweiterung. Im Jahr 2018 ist geplant, das ambulante OP-Spektrum nochmals zu erweitern.

Auch die Eröffnung der Praxis für Urologie zum 01.11.2017 ist ein wichtiger Aspekt bei der Prognose der Leistungssteigerungen im Gesundheitszentrum und der wohnortnahen ärztlichen Versorgung im Landkreis. Indikator hierfür sind die Patientenzahlen und Nachfragen in der Praxis.

Das Jahr 2017 hat gezeigt, dass im Landkreis Prignitz und umliegenden Landkreisen die demographische Entwicklung der Bevölkerung zu einem ernsthaften Problem in der ambulanten Versorgung der Bevölkerung wird. Mehrere Nachfragen auf Praxisübernahmen von niedergelassenen Ärzten, die aus Altersgründen ihre Praxis aufgeben werden und keinen Nachfolger finden, sind beispielgebend für diese Situation. Hier ist es auch eine Aufgabe des Gesundheitszentrums, einerseits seiner Aufgabe in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises gerecht zu werden und andererseits Kosten und Nutzen genau zu analysieren. Die Übernahme einer weiteren Facharztpraxis kann nur dann gewährleistet werden, wenn eine langfristige Besetzung der Facharztstelle gesichert ist.

Die Ergebnisentwicklung im Gesundheitszentrum wird natürlich auch beeinflusst durch steigende Leistungsentwicklungen in der Muttergesellschaft. In den kommenden Jahren wird diesbezüglich mit einer stabilen Leistungsentwicklung gerechnet.

In der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH sind Investitionen in Höhe T€ 96,9 geplant.

Für 2018 wird ein positives Ergebnis prognostiziert.

Synergieeffekte ergeben sich aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH selbst. Nichtärztliches Personal kann in der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH aus- und weitergebildet werden. Die Unterhaltsreinigung wird über die Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH abgesichert. Die Muttergesellschaft gewährleistet weiterhin den ordnungsgemäßen Ablauf sämtlicher verwaltungstechnischer Vorgänge, wie z. B. Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung, Stellung des Geschäftsführers.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Erträge aus ambulanten Leistungen der Gesellschaft wird es auch im folgenden Wirtschaftsjahr zentrale Aufgabe sein, die aktuelle Position am Markt zu überprüfen und konsequent entsprechende Maßnahmen zur strategischen Optimierung der Geschäftsfelder abzuleiten. Auch gilt es, Versorgungslücken in der ärztlichen Versorgung des Landkreises Prignitz zu bestimmen und mit Konsequenz an der Schließung dieser Lücken zu arbeiten. Dies bedarf der gemeinsamen Anstrengung von Geschäftsleitung, Aufsichtsrat sowie aller Mitarbeiter der Gesellschaft. Weiterhin sollten auch Alternativen, wie eine ständige Erwei-

terung des ambulanten Leistungsangebotes, Privatisierung einzelner Leistungsbereiche oder die Ausrichtung auf neue Geschäftsfelder in Betracht gezogen werden.

Das Ziel der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist es auch zukünftig, dem Patienten eine ganzheitliche Versorgung in Wohnortnähe anzubieten, welche die Vorsorge, die Akutbehandlung, die Nachbehandlung und letztlich auch die Überleitung in eine pflegerische Betreuung sichern kann. Hier kommt dem ambulanten Leistungsspektrum der Gesellschaft eine besondere Bedeutung zu, die es gilt, weiter auszubauen.

Die ökonomische Sicherung des Leistungsangebotes hinsichtlich der Erlös- und Kostenstruktur und die Investition in zukünftige Projekte stehen dabei noch mehr im Vordergrund.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen für das Gesundheitszentrum ergeben sich auch aus dem Generationswechsel bei den niedergelassenen Facharztpraxen. Auf Grund der Altersstruktur der niedergelassenen Ärzte werden in den kommenden Jahren viele Ärzte ihre Facharztpraxis aufgeben. Hier wird auch für das Gesundheitszentrum die Möglichkeit bestehen, den vorhandenen KV-Sitz zu übernehmen und somit die Versorgung der Bevölkerung weiterhin zu sichern. In jedem Fall erfolgt vorangehend eine eingehende Kosten-Nutzen Analyse und die Klärung der personellen Besetzung der Facharztstelle.

Risiken bestehen in der Besetzung der Praxen mit Fachärzten. Auf Grund der regionalen Gegebenheiten gestaltet es sich schwierig, Fachpersonal zu finden und dauerhaft an den Landkreis zu binden.

Das Risiko für das Gesundheitszentrum ist als marktüblich im Bereich der ambulanten medizinischen Leistungen in Brandenburg zu bezeichnen.

Derzeit sind keine schwerwiegenden wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	304,0	209,9	222,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,9	4,4	14,4
Sachanlagen	296,1	205,5	207,8
Umlaufvermögen	878,2	908,9	725,8
Vorräte	11,6	8,7	9,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	402,1	776,1	503,9
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	464,5	124,1	212,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12,7	6,4	1,1
Passiva			
Eigenkapital	789,8	694,1	594,6
Gezeichnetes Kapital	195,8	195,8	195,8
Gewinn-/Verlustvortrag	498,3	398,8	365,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	95,7	99,5	33,0
Rückstellungen	148,0	161,3	140,9
Verbindlichkeiten	257,1	269,8	213,7
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	1.194,9	1.125,2	949,1

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	3.722,5	3.561,3	3.223,1
Zuweisungen und Zuschüsse zu den Betriebskosten	27,9	2,8	17,0
sonstige betriebliche Erträge	35,8	47,6	78,9
Materialaufwand	-714,0	-617,5	-596,3
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-83,6	-94,8	-92,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-630,4	-522,7	-504,3
Personalaufwand	-2.384,7	-2.329,6	-2.149,2
Abschreibungen	-75,1	-82,0	-59,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-497,6	-467,4	-500,2
sonstige Zinsen und Erträge	0,6	0,5	0,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19,7	-16,1	-18,2
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	95,7	99,5	33,0

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	25,4	18,7	23,4
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	66,1	61,7	62,6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	259,8	330,7	267,6
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	216,8	210,9	204,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	479,7	-23,8	91,9

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	8,5	8,8	3,5
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	3.722,5	3.561,3	3.223,1
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	95,7	99,5	33,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	64,1	65,4	66,7
Anzahl der Vollkräfte	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	58,4	58,0	54,2

2.09 Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-3301
Fax: 03876/30-331319348

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Sicherstellung der Versorgung, Entsorgung, Reinigungs- und Managementleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.
- (2) Die Geschäftsfelder können Leistungen des Funktionsbereiches, des medizinisch-technischen Bereiches, des Wirtschafts- und Versorgungsbereiches, des Technischen Bereiches und des Verwaltungsbereiches umfassen.
- (3) Der Gegenstand des Unternehmens sind weiterhin alle Nebengeschäfte, die dem Hauptzweck der Gesellschaft dienen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 14. Dezember 1999 zum 1. Januar 2000. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Karsten Krüger

Verwaltungsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz,
- b) vier Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die vom Kreistag für den Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind,
- c) drei Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises Prignitz sind, werden vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt,
- d) ein Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung über die Vertreter der Arbeitnehmer zum Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war im Jahr 2017 Herr Harald Pohle. Die Stellvertreterfunktion wurde von Frau Rosemarie Vogel ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Mitglied der Arbeitnehmervertretung

- Frau Carolai Rauer (Betriebsratsvorsitzende)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag auch im Jahr 2017 in der Erbringung von Versorgungs-, Entsorgungs-, Reinigungs- und Managementleistungen sowie Transport- und Kurierdiensten für die Kreiskrankenhaus Prignitz Unternehmensgruppe. Daneben sicherte die Gesellschaft die Versorgung einer Kindertagesstätte mit Mittagessen und Reinigungsleistungen in verschiedenen Einrichtungen. Vor diesem Hintergrund waren die Optimierung des Personaleinsatzes, die Patienten- und Heimbewohnerverpflegung, die Organisation der Hausdienste und eine optimale Ausführung der Unterhalts- und Bettenreinigung, entsprechend den Bedürfnissen der Patienten und der Kunden, die wesentlichen Aufgaben für das Geschäftsjahr 2017.

Personalangelegenheiten

Zum 31.12.2017 waren 113 Mitarbeiter beschäftigt, davon 101 Mitarbeiter im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, 5 Mitarbeiter im klinischen Hauspersonal (OP-Reinigung) und 7 Mitarbeiter im Verwaltungsdienst und in der Rezeption.

Der Personalbestand erhöhte sich im Jahr 2017 von 88,35 Vollkräften (VK) auf 92,22 VK.

Der Personalaufwand ist um 154,4 T€ gestiegen. Grund hierfür ist die Änderung der Eingruppierungs- und Entgeltrichtlinie zum 01.01.2017. Der Stundenlohn wurde um 0,35 € in allen Vergütungsgruppen erhöht. Der allgemeinverbindliche Mindestlohn ab 01.01.2017 in Höhe von 8,84 € und für die Reinigung in Höhe von 9,05 € wurde beachtet.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände ist gegenüber dem Vorjahr um 17,7 T€ gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 35,3 % (im Vorjahr: 26,9 %).

Die Bilanzsumme verringerte sich um 7,7% (-30,2 T€)

Ertrags- und Finanzlage

Die Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 294,3 T€ bzw. um 7,5 % erhöht.

Auf die Umsatzerlöse entfällt davon ein Anstieg von 301,8 T€ bzw. 7,7 % und auf die übrigen betrieblichen Erträge ein Rückgang von 7,5 T€ bzw. 32,0 %.

Der Materialaufwand hat sich um 117,3 T€ bzw. 10,7 % erhöht. Ursächlich war hier die Angebotserweiterung im Bistro- und Cafeteriabereich.

Der Geldmittelbestand beträgt zum Ende des Berichtsjahres 38,8 T€ (Vorjahr: 98,0 T€).

Abgenommen haben die Rückstellungen um 83,2 T€ und die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um 7,3 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die Branchenentwicklung hat auf die Entwicklung der Gesellschaft auch zukünftig einen relativ geringen Einfluss, da die Synergieeffekte aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH zur positiven Weiterentwicklung beitragen werden. Die unternehmensgruppenübergreifenden Verträge unterliegen in ihrer Veränderung und Anpassung der Leistungsentwicklung der beteiligten Gesellschaften und den Entwicklungen im Materialkosten- aber auch im Lohnkostensektor.

Die betrieblichen Erträge der Gesellschaft orientieren sich für 2018 an der Leistungsentwicklung in 2017.

Durch die permanente Leistungssteigerung in der Muttergesellschaft und über Preisanpassungen u. a. durch Lohnkostensteigerungen, werden auch für die Erlösbetrachtungen für Verpflegung (Beköstigungstage), Rezeption, Reinigung, Hausdienste und diverse Zusatzleistungen Umsatzsteigerungen prognostiziert.

Analog zur Umsatzentwicklung spiegeln sich natürlich die Leistungssteigerungen in den Kosten wider.

Personalkostensteigerungen 2018 unterliegen der Anwendung des Lohntarifvertrages für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung.

Für die Servicegesellschaft sind Investitionen in Höhe von 87,0 T€ geplant. Die Servicegesellschaft trägt 42,0 T€ (Reinigungs- und Waschmaschinen, Regalsysteme, Kühlschrank, sowie Terrassentische und -Stühle) und die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH 45,0 T€ (Topfspüle) des Investitionsvolumens.

Für 2018 wird wie in den Vorjahren ein positives Ergebnis erwartet.

Durch den Erweiterungsbau am Seniorenpflegezentrum in Perleberg sind ab 2018 Leistungssteigerungen in den Organumsätzen, aber auch in den Kosten zu erwarten, da hier die Bewohnerkapazität eine Steigerung erfährt.

Durch den Bau eines Multifunktionsgebäudes mit Arztpraxen, einer Kindertagesstätte und einem Veranstaltungsraum lässt sich für 2019 ein Zuwachs sowohl im Erlös- als auch im Kostenbereich prognostizieren, da mit einer Bewirtschaftung durch die Servicegesellschaft zu rechnen ist.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Für die zukünftige strategische Ausrichtung der Gesellschaft am Markt ist es notwendig, bestehende und mögliche Risiken des Marktes frühzeitig zu erkennen. Auf Grund dessen wurden schwerpunktmäßig Befragungen hinsichtlich der Qualität und der Zufriedenheit der Patienten im Rahmen der Versorgungsleistungen und der sonstigen Kunden mit sämtlichen Leistungen der Gesellschaft durchgeführt sowie eine Befragung der Mitarbeiter zur Essensversorgung. Entsprechende Verbesserungspotentiale wurden erkannt. An deren Erschließung gilt es auch noch im folgenden Geschäftsjahr zu arbeiten.

Das Risiko für die Servicegesellschaft ist auch zum jetzigen Zeitpunkt als marktüblich im Bereich des Gesundheitswesens in Brandenburg zu bezeichnen. Im Berichtsjahr wurden dazu bereits erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Organisation und Erfüllung zusätzlicher Versorgungs- und Reinigungsleistungen unternommen.

Ständige Aufgabe der Geschäftsführung bleibt es weiterhin, alle notwendigen Strukturanpassungen, vor dem Hintergrund der Personalkostenentwicklung und der Veränderungen der Rahmenbedingungen des Dienstleistungsmarktes, umzusetzen.

Für das Jahr 2018 gilt es, die qualitative und quantitative Entwicklung der Gesellschaft zu festigen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	72,0	54,3	19,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,8	3,2	0,0
Sachanlagen	70,2	51,1	19,4
Umlaufvermögen	279,4	331,0	307,5
Vorräte	38,1	32,8	29,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	202,5	200,1	198,7
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38,8	98,0	79,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8,9	5,2	5,3
Passiva			
Eigenkapital	127,2	105,2	80,9
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinn-/Verlustvortrag	80,2	55,9	41,6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22,0	24,3	14,3
Rückstellungen	33,8	117,0	90,6
Verbindlichkeiten	199,3	168,2	160,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	360,3	390,5	332,2

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	4.222,5	3.920,7	3.695,5
sonstige betriebliche Erträge	15,9	23,4	35,1
Materialaufwand	-1.218,0	-1.100,7	-1.061,8
Personalaufwand	-2.517,3	-2.362,9	-2.196,0
Abschreibungen	-18,2	-10,8	-7,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-452,7	-435,1	-445,3
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,1	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9,6	-9,8	-5,6
sonstige Steuern	-0,6	-0,7	-0,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22,0	24,3	14,3

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	20,0	13,9	5,8
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	35,3	26,9	24,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	199,1	345,4	417,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	128,8	125,9	124,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	-23,9	55,4	21,5

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,6	6,2	4,3
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	4.222,5	3.920,7	3.695,5
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	22,0	24,3	14,3

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	59,4	59,9	58,9
Anzahl der Vollkräfte	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	92,2	88,4	84,4

2.10 Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH



Firmensitz

Ackerstr. 5
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-755501
Fax: 03876/30-755503

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Förderung der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO ohne Rücksicht auf Konfession, Rasse, Geschlecht und Wohnsitz.
- (2) Die Satzungszwecke werden verwirklicht, insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung von Altenheimen und Pflegeheimen.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern und sie den gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 28. April 2008. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Freistellungsbescheid vom 30. November 2016 für 2014 anerkannt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz,
- b) vier vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind
- c) drei Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises Prignitz sind, werden vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt,
- d) ein Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde.

Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Jahr 2017 Frau Rosemarie Vogel. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Torsten Uhe ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages der Betriebsratsvorsitzende der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag auch im Jahr 2017 in der Erbringung von vollstationären Pflegeleistungen sowie Kurzzeitpflegeleistungen.

Das Pflegeheim in Perleberg hat eine Kapazität von 72 Plätzen, welche sich in 71 vollstationäre Plätze und einen Kurzzeitpflegeplatz unterteilt. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren 71,68 Plätze belegt. Es wurden Bewohner/-innen mit den Pflegegraden 2 bis 5 betreut. Die durchschnittliche Auslastung liegt bei 99,56 %.

Das Pflegeheim in Wittenberge mit einer Gesamtkapazität von 78 Plätzen betreute Bewohner/-innen mit den Pflegegraden 2 bis 5. Im Durchschnitt waren 76,12 Plätze belegt. Die durchschnittliche Auslastung liegt bei 97,59 %.

Personalangelegenheiten

Der Personalbestand erhöhte sich im Jahr 2017 von 82,71 Vollkräften (VK) auf 86,86 VK.

Zum 31.12.2017 waren 113 Mitarbeiter beschäftigt, davon 77 Mitarbeiter in Pflegedienst, 9 Mitarbeiter im Med.-Technischen Dienst, 3 Mitarbeiter im Funktionsdienst, 17 Mitarbeiter im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, 6 Mitarbeiter im Verwaltungsdienst sowie 1 Mitarbeiter in sonstigen Personal (Bundesfreiwilligendienst).

Der Personalaufwand ist um 330,0 T€ gestiegen.

An dem 01.01.2017 wurde eine prozentuale Lohnsteigerung für alle Berufsgruppen in Höhe von 2,5 % gezahlt. Für den Pflegedienst gab es ab dem 01.12.2017 eine prozentuale Steigerung in Höhe von 3,5 %. Neben diesen Faktoren ist eine deutliche Steigerung der VK um 4,5 VK insbesondere im Pflegebereich zu verzeichnen.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Im Anlagevermögen standen Zugängen von 52,5 T€ Abschreibungen in Höhe von 73,9 T€ gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen insgesamt um 21,4 T€ verminderte.

Im Umlaufvermögen verminderten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 41,9 T€, die liquiden Mittel erhöhten sich um 190,8 T€.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 77,0 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 beträgt 80,1 % (im Vorjahr: 83,5 %).

Ertrags- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 163,5 T€ bzw. 10,3 % erhöht.

Die Gesellschaft erzielte im Ergebnis der Geschäftstätigkeit einen Jahresüberschuss von 77,0 T€.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Zum Stichtag waren liquide Mittel in Höhe von 1.511,0 T€ vorhanden.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die kommenden Geschäftsjahre sind für die Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH gezeichnet durch die Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG) II und des PSG III. Ein Anstieg der Erträge wird bei 97 %-iger Belegung an beiden Standorten prognostiziert.

Entsprechend der Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI steigen für neu abzuschließende Vergütungsvereinbarungen die Personalrichtwerte. Die Erhöhung des zu erwartenden Personalaufwandes basiert also zum einen auf dem Anstieg von VK, zum anderen auf ganzjährigen Lohnsteigerungen.

Im Pflegeheim Wittenberge befinden sich 2 Pflegefachkräfte in Weiterbildung für Sterbegleitung/Palliativversorgung. Eine weitere Pflegefachkraft qualifiziert sich zur gerontopsychiatrischen Fachkraft weiter.

Aufgrund der Fertigstellung des Erweiterungsbaus im Jahr 2018 erwartet das Seniorenpflegezentrum einen Anstieg im Erlösbereich. Analog werden sich Personal- und Materialkosten verhalten.

Für die ergebniswirksame Abschreibung eigenfinanzierter Investitionen prognostiziert das Seniorenpflegezentrum einen Rückgang. Der Aufwand für Instandhaltung und Instandsetzung und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden in 2018 einen Anstieg erfahren.

Für 2018 wird ein positives Ergebnis erwartet.

In 2017 begann der Erweiterungsbau in der Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH, Standort Perleberg. Die Nachfrage in der stationären Pflege ist hoch und wird in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen, der demografische Wandel wird weiter fort-schreiten.

In 2018 begeht das Seniorenpflegezentrum in Perleberg sein 10-jähriges Bestehen. Hier ist ein Fest geplant, zu dem Bewohner, Angehörige, Geschäfts- und Kooperationspartner eingeladen werden. Bei diesem Festakt wird auch der Erweiterungsbau am Objekt offiziell übergeben.

Synergieeffekte ergeben sich aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz. Auch zukünftig wird Personal in der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH aus- und weitergebildet werden können. Die Verpflegung der Bewohner und die Unterhaltsreinigung werden über die Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH abgesichert. Die Muttergesellschaft gewährleistet weiterhin den ordnungsmäßigen Ablauf sämtlicher verwaltungstechnischer Vorgänge, wie Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung und Stellung des Geschäftsführers.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Für die zukünftige strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist es notwendig, die eigene Position am Markt weiter auszubauen und zu festigen. Vor diesem Hintergrund wurden im vergangenen Geschäftsjahr vor allem große Anstrengungen dahingehend unternommen, das Leistungsangebot der Gesellschaft in der Öffentlichkeit stetig bekannt zu machen. Dazu wurden die verschiedensten Marketingaktivitäten durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit beider Pflegeheime war und ist es auch in Zukunft, die gewonnenen Bewohner zu jedem Zeitpunkt durch ein Optimum an Qualität der Pflege- und sonstigen Leistungen sowie durch das Schaffen eines angenehmen Wohnumfeldes an die Einrichtung der Gesellschaft zu binden.

Neben der Festigung und dem Ausbau der eigenen Marktposition und der Bewohnerbindung an die Pflegeheime ist es zwingend notwendig, bestehende und mögliche zukünftige Risiken des Marktes frühzeitig zu erkennen. In diesem Zusammenhang ist vor allem die neue gesetzlich vorgeschriebene Benotung für stationäre Pflegeeinrichtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Verpflichtung zur Veröffentlichung der Prüfergebnisse als zentraler Punkt zu sehen.

Einen weiteren Schwerpunkt, der sich auf die Auslastung des Pflegeheimes in Perleberg auswirkt, bildet die Strukturqualitätsverordnung, welche am 28.11.2010 veröffentlicht und rückwirkend zum 01.07.2010 in Kraft gesetzt wurde. Zur Umsetzung der Strukturqualitätsverordnung wurde für die Besonderheiten im Zusammenleben der Bewohner in Doppelzimmern eine Verfahrensanweisung erstellt. Sie nimmt die Abweichungen im Rahmen des Bestandschutzes auf und gibt Hilfestellung in der Umsetzung. Die Auslastung der Doppelzimmer bereitet zusehends Schwierigkeiten und darf nicht zu einer Absenkung der Gesamtkapazität führen. Hier gilt es, rechtzeitig Ausweichmöglichkeiten zu schaffen.

Zur Umsetzung der Strukturqualitätsverordnung erwarb das KKH mit Notartermin am 14.10.2015 das Nachbargrundstück. Das SPZ hat gemeinsam mit dem KKH als Eigentümer des Gebäudes im Jahr 2016 die Planungen für einen Erweiterungsbau mit einer Bettenkapazität von 18 Betten abgeschlossen. Der Bauantrag wurde beim Bauamt des Landkreises Prignitz und bei der LASV-Aufsicht für unterstützende Wohnformen eingereicht. Am 23.12.2016 kam dieser von der LASV-Aufsicht für unterstützende Wohnformen mit dem Ergebnis „Die Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume entsprechen den Vorgaben der Strukturqualitätsverordnung“ zurück. Durch die Umwandlung der 12 bestehenden Doppelzimmer in Einzelzimmer und Schaffung von 6 neuen Pflegeplätzen wird sich die Gesamtkapazität nach Fertigstellung von 72 auf 78 Pflegeplätze erhöhen.

Am 20.06.2017 wurde mit dem Bau des geplanten Erweiterungsbau begonnen. Der Baufortschritt befindet sich im Zeitplan. Mit der Fertigstellung wird im Mai 2018 gerechnet.

Am 16.02.2017 fand durch den MDK eine Prüfung des Pflegeheimes Perleberg zur Qualität der stationären Pflegeeinrichtung statt. Im Ergebnis wurde das Pflegeheim in Perleberg mit der Note 1,0 bewertet.

Die Prüfung des MDK in der Qualität der stationären Pflegeeinrichtung für das Pflegeheim in Wittenberge fand am 09.02.2017 statt. Im Ergebnis wurde die Note 1,1 vergeben. Hier ist eine Verbesserung zum Vorjahr (1,2) zu verzeichnen.

Durch den Landkreis Prignitz erfolgte im November 2017 an beiden Standorten eine Hygienekontrolle. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen.

Im Pflegeheim Wittenberge wurden die Maßnahmen zur Sturzprävention weitergeführt. Allerdings hat sich die Zahl der Stürze gegenüber dem Vorjahr um 28 auf 190 Sturzereignisse erhöht. Das sind 17 % mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die meisten Stürze ereigneten sich im Wohnbereich 3, einem Bereich mit einem sehr hohen Anteil an demenzkranken Bewohnern. Hinsichtlich der Sturzursachen spielen die krankheitsbezogenen Symptome eine große Rolle. Häufig sind Unruhezustände, Desorientierung und körperliche Schwäche ursächlich. Viele Stürze passierten beim Aufstehen aus dem Bett. Die von der AOK empfohlenen Maßnahmen werden im Jahr 2018 weiter umgesetzt. Hierfür ist die Anschaffung von 3 Sensormatten geplant, um Stürze zu reduzieren.

Als große Chance zur Bewohnerbindung wird das Beschwerdemanagement gesehen. Die eingeführten Maßnahmen am Standort Wittenberge zum Beschwerdemanagement wurden im Jahr 2017 weitergeführt. Im gesamten Jahr gab es zwei Beschwerden. In beiden Fällen ging es um Fehlverhalten von Mitarbeitern gegenüber den Beschwerdeführern. Mittels Mitarbeitergesprächen konnte hier unmittelbar Abhilfe geschaffen und die Zufriedenheit wieder hergestellt werden. In der Zeit vom 10.10. bis 24.10.2017 wurde eine anonyme Bewohnerbefragung durchgeführt, die im Gesamtergebnis positiv ausfiel. Die meiste Kritik und Anregungen/Vorschläge gab es im Bereich der Speisen- und Getränkeversorgung bezüglich der Abwechslung von Wurst und Tee sowie im Personalbereich der laufende Mitarbeiterwechsel. Für das Jahr 2018 ist eine erneute Bewohnerbefragung vorgesehen.

Das Risiko für das SPZ ist als marktüblich im Bereich des Gesundheits- und Pflegewesens in Brandenburg zu bezeichnen. Als Chancen werden weiterhin die niedrigen Investitionskosten im Vergleich zur Konkurrenz in Verbindung mit der erreichten Vollauslastung angesehen.

Es wird eingeschätzt, dass derzeit keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar sind.

Ständige Aufgabe der Geschäftsführung ist es, alle notwendigen Strukturpassungen, vor dem Hintergrund der Personalkostenentwicklung und der Veränderungen der Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Pflegemarktes, umzusetzen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die kommenden zwei Jahre wird positiv eingeschätzt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	186,7	208,1	271,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	186,7	208,1	271,0
Umlaufvermögen	1.563,5	1.378,6	1.623,6
Vorräte	5,0	6,8	5,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47,4	51,6	66,6
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.511,0	1.320,3	1.551,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	4,0	3,5
Passiva			
Eigenkapital	1.404,6	1.327,6	1.525,7
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinnrücklagen	755,4	755,4	629,1
Gewinn-/Verlustvortrag	547,2	745,3	745,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77,0	-198,1	126,3
Rückstellungen	36,5	23,6	107,2
Verbindlichkeiten	306,8	232,0	251,9
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,3	7,5	13,2
Bilanzsumme	1.754,2	1.590,7	1.898,0

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	3.437,4	2.948,4	2.953,5
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	918,6	908,9	918,9
Erträge aus Zusatzleistungen/Transportleistungen	11,2	12,6	7,3
Erträge aus gesonderter Berechnung Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	412,0	403,0	402,9
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	0,8	57,4	41,3
sonstige betriebliche Erträge	58,4	82,4	89,2
Materialaufwand	-1.247,9	-1.188,8	-1.187,4
Personalaufwand	-2.882,9	-2.552,9	-2.461,4
Abschreibungen	-77,2	-76,6	-123,6
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-52,6	-50,5	-47,8
Mieten, Pacht, Leasing	-394,4	-394,0	-394,4
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-98,1	-86,1	-61,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-10,4	-262,9	-10,8
Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	1,0	0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77,0	-198,1	126,3

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	10,6	13,1	14,3
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	80,1	83,5	80,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	752,2	638,0	563,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	450,6	528,9	437,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	241,1	-220,2	243,1

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	4,8	-12,5	6,7
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	4780,0	4.330,3	4.323,9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	77,0	-198,1	126,3

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	59,6	57,9	55,8
Anzahl der Vollkräfte	im Berichtsjahr im Ø beschäftigtes Personal	86,9	82,2	80,7

2.11 Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-5100
Fax: 03876/30-5103

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Förderung der Erziehung und der Berufsausbildung, Jugendhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Ausbildung von Nachwuchskräften sowie durch Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen.
- (2) Die Satzungszwecke werden verwirklicht, insbesondere durch den Betrieb von staatlich anerkannten Krankenpflegeschulen und durch Kurse und Vortragsveranstaltungen im Bereich des Gesundheitswesens.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Geschäftszweck zu fördern und sie den gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 28. April 2008. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch vorläufigen Bescheid vom 17. Juni 2008 anerkannt. Mit Bescheid vom 10. Juli 2014 hat das Finanzamt Kyritz gemäß § 60a Abs. 1 AO gesondert festgestellt, dass die Gesellschaft die satzungsmäßige Voraussetzung nach den §§ 51, 59, 60, 61 AO erfüllt. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 27. April 2018. Er ist als Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2016 ergangen.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz,
- b) vier vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind,
- c) drei Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises Prignitz sind, werden vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt,
- d) ein Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung über die Vertreter der Arbeitnehmer zum Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde.

Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Jahr 2017 Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe. Die Stellvertreterfunktion wurde von Frau Edelgard Schimko ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmersvertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmersvertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages der Betriebsratsvorsitzende der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In der Schule wird die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in sowie zur Kranken- und Gesundheitspflegehilfe angeboten. Grundlage der Ausbildung ist das Krankenpflegegesetz vom November 2003, welches seit 2004 zur Anwendung kommt (zuletzt geändert mit Art.1a G vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581, 261 1) und in Kraft getreten zum 25. Juli 2017 (Art. 15 G vom 17. Juli 2017)). Vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie ist zum 01.10.2008 der Rahmenlehrplan für den theoretischen und praktischen Unterricht und die praktische Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im Land Brandenburg verabschiedet worden. Dieser Rahmenlehrplan bestimmt die Lehrinhalte für den Unterricht.

Weiterhin werden an der Schule Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Finanziert werden diese von den Teilnehmern, von Einrichtungen im Landkreis oder von der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter. Die Schule organisiert auch für das Kreiskrankenhaus Weiterbildungsmaßnahmen für das ärztliche und das Pflegepersonal.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich nicht ergeben.

Im Kalenderjahr 2017 hat eine Klasse ihre Erstausbildung beendet und eine Klasse die Ausbildung begonnen. Es fanden zwei vollständige „Basisqualifikationen für ungelernte Pflege- und Betreuungskräfte in der ambulanten und stationären Pflege“ (30.01.-13.04.2017; 09.10.-22.12.2017) mit insgesamt 39 Teilnehmenden statt. Die Abbruchquote lag dabei insgesamt bei rund 10 %. Darüber hinaus fand im Zeitraum 19.06.-04.08.2017 eine Basisqualifizierung für ungelernt Pflegende statt, woran neun Personen teilnahmen. Es kam zu insgesamt drei Maßnahmeabbrüchen, wobei jeweils einer davon aus Arbeitsaufnahme, krankheitsbedingter Überschreitung der zulässigen Fehlzeiten sowie aus disziplinarischen Gründen erfolgten.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 42,8 T€ (Vorjahr: 39,1 T€).

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 betragen 344,1 T€.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 beträgt 16,6 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 69,0 %.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Ertrags- und Finanzlage

Die Gesellschaft wird im Wesentlichen durch den Ausbildungszuschlag finanziert.

Die Ertragslage der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH entwickelte sich seit Inbetriebnahme zum 1. Juli 2008 kontinuierlich. Durch Erträge aus dem

Ausbildungszuschlag konnten zum 31. Dezember 2017 insgesamt 464,8 T€ Erträge in diesem Bereich erzielt werden.

Aufgrund der Tätigkeit der Gesellschaft sind Materialaufwendungen Höhe in von 98,8 T€ angefallen.

Der Personalaufwand zum 31. Dezember 2017 beträgt 406,6 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Schule für Gesundheitsberufe - Erstausbildung

Möglichkeiten ergeben sich aus einem hohen Maß an Öffentlichkeitsarbeit. Die Schule unternimmt zahlreiche Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, um die Bekanntheit sowie das Image der Schule zu stärken. Alle Aktivitäten werden zeitnah auf unserer Homepage abgebildet sowie in diversen Printmedien veröffentlicht. Der Erfolg lässt sich am Beispiel der Klasse Oktober 2017 abbilden:

- Sechs Auszubildende kommen von der Oberschule Wittenberge (mit dieser Schule besteht eine Kooperationsvereinbarung – jährlicher Talentetag);
- Sechs Auszubildende Messe GO + Prignitzer Karrieretag am OSZ Wittenberge
- Vier Auszubildende Zukunftstag
- Fünf Auszubildende Tag der offenen Tür
- Zwölf Auszubildende durch Mitschüler geworben
- Fünf Auszubildenden durch Familie, Bekannte geworben
- Zwölf Auszubildende waren zum berufsorientierenden Praktikum im Kreiskrankenhaus

Hinzukommen Bewerber, die im Rahmen der Straßen der Berufsideen (4), durch das Videotagebuch auf Youtube (4) und durch die Veröffentlichungen auf Facebook (14) auf uns aufmerksam geworden sind.

Die im obenstehenden Absatz erkennbare höhere Anzahl an Teilnehmenden pro Veranstaltung ergibt sich aus Mehrfachnennungen der Auszubildenden.

Die Nutzung neuer Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Auszubildendenakquise genutzt über Straßen der Berufsideen in den Orten Perleberg, Glöwen und Wittenberge, das Videotagebuch – Youtube und Facebook ist somit sehr positiv zu bewerten.

Um die Anzahl der Bewerber auf einem weiterhin hohen Niveau zu halten, ist für den 01. Februar 2018 wieder der Tag der offenen Schultür geplant.

Zu den in den Vorjahren geknüpften Kontakten wurde eine Kooperation mit dem Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg ins Leben gerufen. In diesem Rahmen fand im Dezember 2017 eine Auftaktveranstaltung statt, die von allen Teilnehmern sehr positiv reflektiert wurde.

Schule für Gesundheitsberufe - Fort- und Weiterbildung

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 muss festgestellt werden, dass der Trend zur sinkenden Anzahl an Maßnahmeinteressenten und –teilnehmern in 2017 leider anhält.

Die Anzahl der Kontaktaufnahmen von Interessenten konnte mit 78 zwar stabil gehalten werden, aber nur 48 Maßnahmeteilnehmer resultierten aus den Kontaktaufnahmen, was einem

erneuten Rückgang von knapp 10 % zum Vorjahr entspricht. Ursachen können hier in der insgesamt sinkenden Zahl von Arbeitssuchenden in Deutschland gesehen werden.

Die Einführung der Pflegegrade zum 01.01.2017 hat auf Seiten insbesondere der ambulanten Pflegeeinrichtungen zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Absolventen der Basisqualifizierungen geführt, was die Anzahl der Arbeitskräfteanfragen von Seiten der Betreiber zeigt. Diese konnten infolge der Rückgänge der Teilnehmerzahlen jedoch nicht immer befriedigt werden.

Wie im Vorjahr war auch in 2017 ein Anstieg der Anfrage nach Inhouse-Fortbildungen im Bereich der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in der Region zu verzeichnen. Erste Signale aus diesem Bereich lassen vermuten, dass diese Nachfragesituation auch im Jahr 2018 anhalten wird.

Weiterhin hat sich die Gestaltung von Zweitagesfortbildungen für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI, einer speziellen Berufsgruppe der stationären Pflege, als geschäftsrelevant erwiesen. Nachdem 2016 40 Teilnehmer zu verzeichnen waren, lagen für die Veranstaltung 2017 bereits knapp 70 Anmeldungen vor, so dass insgesamt drei Veranstaltungsdurchläufe stattfanden.

Auch 2017 war die Schule als Dienstleister für die Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz im Bereich der unternehmensinternen Schulungen für die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (BFD) tätig, um diesen eine einsatz-ortsnahe Durchführung eines Teils der gesetzlich vorgeschriebenen pädagogischen Begleitmaßnahmen anbieten zu können. Hier wurden zwei Semindurchläufe durchgeführt.

Prognosebericht

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft umfassen die Leistungen der Lehrausbildung und der Fort- und Weiterbildung. 86 Ausbildungsplätze werden pflegesatzfinanziert, das bereits verhandelte Ausbildungsstättenbudget erfährt einen Anstieg um 2 % gegenüber 2017. Es addieren sich Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie sonstige betriebliche Erträge, welche geringer als in 2016 und 2017 ausfallen werden. Grund ist hier die Wirkung der Betriebskostenanpassung.

Im Materialaufwand, der auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen abstellt, wird eine Absenkung der Kosten erwartet. Der Personalaufwand wird auf Grund von Lohnsteigerungen um 6 % einen Anstieg erfahren, ferner wurde der Ansatz der Personalkostenplanung korrigiert.

Die Verwendung von Fördermitteln und damit verbunden die geförderte Abschreibung wirken sich nicht auf das Ergebnis aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden einen Rückgang erfahren, obgleich ein Mitarbeiter im März 2018 ein berufspädagogisches Studium aufnehmen wird.

In der Schule sind Investitionen in Höhe von 16,8 T€ aus Fördermitteln geplant.

Der Bedarf an Pflegefachkräften als auch an Pflegekräften ist derzeit sehr hoch und wird in Zukunft regional sowie überregional weiter steigen. Dies begründet sich in der demografischen Entwicklung. Der Bedarf an Ausbildungseinrichtungen wird damit auch in der Zukunft gegeben sein.

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist ein Rückgang an Bewerberzahlen für die Gesundheits- und Krankenpflege sehr wahrscheinlich. Um das bisherige Auswahlverfahren und

damit auch die Anzahl an Bewerbern möglichst konstant zu halten, wird die Öffentlichkeitsarbeit weiter forciert und geografisch ausgeweitet.

Synergieeffekte ergeben sich aus dem Schulstandort mit den zwei Teilbereichen Ausbildung und Fortbildung. Auf diesem Wege lassen sich Maßnahmeteilnehmer mit potentieller Eignung für die Ausbildung rekrutieren.

Für 2018 wird ein positives Ergebnis prognostiziert.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die Marktposition der Schule für Gesundheitsberufe kann momentan als stabil beschrieben werden. Die Auszubildendenakquise für den Ausbildungsbeginn Oktober 2018 ist fast vollständig abgeschlossen, darüber hinaus konnten bereits erste Bewerber für den Ausbildungsbeginn April 2019 gewonnen werden.

In Anbetracht der allgemein bekannten demographischen Entwicklung im Allgemeinen und der Anzahl der Schulabgänger im Speziellen kann im Rahmen einer Risiko-Chancen-Abwägung davon ausgegangen werden, dass die Bewerberzahlen zumindest kurz- und mittelfristig stabil bleiben werden. Ergänzt wird dies durch eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit der Schule im Rahmen von Berufsinformationsveranstaltungen, weiteren öffentlichkeitswirksamen Auftritten sowie einer kontinuierlichen Social-Media-Präsenz, die zur Stärkung der Wahrnehmung beitragen.

Chancen werden im In-Kraft-Treten des Pflegeberufegesetzes zum Januar 2020 gesehen, da es im Ergebnis für die Schule möglich sein wird, ihre theoretische Ausbildungstätigkeit zu erweitern und als Träger der theoretischen Ausbildung für Pflegeeinrichtungen jenseits des Kreiskrankenhauses Prignitz tätig zu werden. Durch das bestehende Netzwerk mit den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen der Region konnten etliche Interessensbekundungen zu einer diesbezüglichen Zusammenarbeit eruiert werden.

Die personelle Situation der Schule kann ebenfalls als Chance für die zukünftige Entwicklung beschrieben werden. Fünf pädagogische Mitarbeiter besitzen zum Geschäftsjahr 2018 eine abgeschlossene fachpädagogisch-hochschulische Ausbildung, ein Mitarbeiter befindet sich seit Frühjahr dieses Jahres im Studium. Die durch den Wechsel einer Mitarbeiterin innerhalb der Unternehmensgruppe im Februar 2018 frei gewordene Stelle kann zum 01.09.2018 nachbesetzt werden, diese Mitarbeiterin wird im Frühjahr 2019 ihre hochschulische Lehrerausbildung beginnen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 besteht das Kollegium in Bezug auf Alter und Qualifikation aus einer stabilen und langfristig belastbaren Zusammensetzung, Risiken lassen sich hier lediglich in Bezug auf die allgemein üblichen Erkrankungs- und eventuelle Arbeitsplatzwechselsituationen definieren, insgesamt stellt die bestehende personelle Situation eher eine Chance für die bereits beschriebene Entwicklung dar.

In Bezug auf die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung (FbW) im Tätigkeitsfeld Pflege und Betreuung hat, wie in den Vorjahren bereits erkennbar und beschrieben, der deutliche Rückgang der Zahlen von Arbeitssuchenden im regionalen Einzugsgebiet der Schule zu einem reaktiven Rückgang an Interessenten für diese Bildungsmaßnahmen geführt. Im Ergebnis musste die Anzahl der geplanten FbW-Maßnahmen von sonst jährlich drei auf zwei im Geschäftsjahr 2018 reduziert werden, da eine kostendeckende Durchführung infolge einer nicht ausreichenden Teilnehmerzahl nicht anzunehmen war.

Mit dieser Planung lassen sich ausreichende Teilnehmerzahlen generieren, so dass das Risiko eines weiteren Rückgangs als gering betrachtet werden kann. Unterstützend wirkt hier das be-

reits vorhergehend beschriebene Netzwerk mit den lokalen Pflegearbeitgebern, in dem gezielt bestehende Mitarbeiter dieser nachqualifiziert werden. Förderprogramme der Bundesagentur für Arbeit (WeGebAU) kommen dabei vermehrt zur Anwendung. Zur Absicherung des Unterrichts kann dabei auf eine stabile Anzahl von Honorarprofessoren zurückgegriffen werden, so dass eventuelle einzelne personelle Ausfälle diesbezüglich kein Risiko darstellen.

Die durch die Reduktion der FbW-Maßnahmen frei gewordenen Ressourcen werden genutzt, um das Leistungsportfolio der Schule zu erweitern und können somit als Chance gesehen werden, den Standort der Schule zu sichern.

Beispielhaft kann das erstmalige Anbieten der berufspädagogischen Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter ab Juni 2018 gesehen werden.

Die bereits beschriebene positive Wahrnehmung der Schule innerhalb des pflegerischen Netzwerkes der Region stellt eine weitere Chance dar, welche sich in einem kontinuierlichen Anstieg der Anfragen zur Schule als Fortbildungsanbieter, sowohl für Inhouse-Fortbildungen innerhalb der Betriebe, aber auch für zentrale Fortbildungsveranstaltungen in den Räumen der Schule, äußert.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	42,8	39,1	7,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	42,8	39,1	7,1
Umlaufvermögen	357,4	326,9	353,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13,3	34,5	28,7
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	344,1	292,4	325,0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	1,4	1,4
Passiva			
Eigenkapital	277,3	260,7	251,6
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	87,6	78,5	78,5
Gewinn-/Verlustvortrag	148,1	148,1	152,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16,6	9,0	-4,2
Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung Anlagevermögen	21,3	19,3	6,8
Rückstellungen	7,9	8,5	14,8
Verbindlichkeiten	95,4	79,1	89,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	401,9	367,5	362,2

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	565,7	526,7	556,3
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4,7	3,4	6,6
sonstige betriebliche Erträge	20,6	26,8	0,2
Materialaufwand	-98,8	-88,5	-91,5
Personalaufwand	-406,6	-386,5	-376,0
Abschreibungen	-11,8	-29,9	-7,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-66,0	-71,5	-99,2
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	16,4	15,6	15,6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG	8,7	28,5	6,7
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,1
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	-16,4	-15,6	-15,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16,6	9,0	-4,2

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	10,7	10,6	2,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	69,0	70,9	69,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	647,3	666,8	3.543,7
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	356,3	386,5	342,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	40,0	-27,9	31,3

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	4,5	2,4	-1,2
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	565,7	526,7	556,3
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	16,6	9,0	-4,2

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	71,9	73,4	67,7
Anzahl der Vollkräfte	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	7,6	7,0	6,9

2.12 Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/303701
Fax: 03876/303703

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand und öffentlicher Zweck des Unternehmens sind die Erbringung ambulanter medizinischer und gesundheitlicher Leistungen, und die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch Erbringung medizinischer Leistungen und Verwaltungsleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.
- (2) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe und Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die gemeindefachlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH wurde am 12. Dezember 2011 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft hat den Geschäftsbetrieb im Geschäftsjahr 2017 noch nicht aufgenommen. Daher entfallen Ausführungen zum Geschäftsverlauf, zur Lage des Unternehmens sowie zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens und die Erstellung der Tabelle „Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)“.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreis Krankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- Landrat des Landkreises Prignitz oder ein Beschäftigter des Landkreises Prignitz, der mit der Wahrnehmung der der Vertretung des Landkreises im Aufsichtsrat dauerhaft betraut ist,
- vier* vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellte Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der Krankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt sind,
- drei* Mitgliedern, die Beschäftigte des Landkreises sind, werden vom Landkreis Prignitz widerruflich entsandt,
- ein* Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung über die Vertretung der Arbeitnehmer zum Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war im Jahr 2017 Herr Christian Müller. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Ralf Knacke ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Frau Dr. med. vet. Sabine Kramer, (2. Beigeordnete)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages die/der Betriebsratsvorsitzende(r) der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 betragen 22,3 T€.

Als Nominalkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 25,0 T€ ausgewiesen. Dem steht ein Jahresfehlbetrag von 1,5 T€ und ein Verlustvortrag von 6,4 T€ gegenüber. Die Eigenkapitalquote beträgt 76,5 % (im Vorjahr 75,0 %).

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
<u>Aktiva</u>			
Umlaufvermögen	22,3	24,8	25,8
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22,3	24,8	25,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
<u>Passiva</u>			
Eigenkapital	17,1	18,6	20,8
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-6,4	-4,2	-2,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1,5	-2,2	-1,7
Verbindlichkeiten	5,2	6,2	5,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,9	0,0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5,3	5,3	5,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	22,3	24,8	25,8

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,2	-1,9	-1,4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,3	-0,3	-0,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1,5	-2,2	-1,7

2.13 PVU Energienetze GmbH

Firmensitz

Feldstraße 27a
19348 Perleberg
Tel : 03876/782-400
Fax: 03876/782-499

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb und die Unterhaltung einschließlich Instandhaltung sowie der Aufbau und Ausbau von Energieversorgungsnetzen einschließlich der zu deren Betrieb notwendigen Anlagen und Grundstücke.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder diesen fördern, insbesondere zur Anpachtung von Energieversorgungsnetzen und zur Beteiligung an Netzgesellschaften sowie zur Erbringung von Dienstleistungen mit Netz- bzw. Energiebezug.
- (3) Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dienstleistungen von anderen Unternehmen beziehen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 5. Dezember 2006 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH)	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Klaus-Dieter Becker
Herr Torsten Gerhard Wilms

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die erste Regulierungsperiode der Anreizregulierung hat am 1. Januar 2009 begonnen. Die Festsetzungen der Erlösobergrenzen im vereinfachten Verfahren für das Gas- und Stromverteilernetz erfolgten am 9. Dezember 2008.

Für die 2. Regulierungsperiode Gas (2013-2017) wurde die neue Erlösobergrenze mit Beschluss vom 17. Dezember 2012 mitgeteilt. Die Übertragung der Erlösobergrenze durch den Netzübergang Breese, Weisen wurde bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) beantragt und wurde mit Beschluss vom 11. August 2016 rechtskräftig.

Die Kostenprüfung Gas für die 3. Regulierungsperiode erfolgte durch die BNetzA im 2. Halbjahr des Jahres. Der Beschluss zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 3. Regulierungsperiode vom 19.03. 2018 liegt vor. Zur EOG wurde durch die BNetzA der beantragte Kapitalkostenaufschlag genehmigt.

Gegen die Festlegungen der BNetzA zur Bestimmung der Eigenkapitalzinssätze und des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors hat sich die PVU Energienetze GmbH einer Prozesskostengemeinschaft angeschlossen.

Am 19. Dezember 2014 erging der Beschluss der Beschlusskammer 8 der BNetzA zur Festlegung der Erlösobergrenzen Strom für die 2. Regulierungsperiode (2014-2018).

Bei der BNetzA wurde für die 3. Regulierungsperiode Strom im vereinfachten Verfahren die Kostenprüfung termingerecht eingereicht.

Die Errichtung, der Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Energieversorgungsnetze und –anlagen erfolgten ohne berichtspflichtige Einschränkungen.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 verringerte sich um 287 T€ auf 1.861 T€ zum Vorjahr.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 betragen 183,2 T€.

Auf Grund der gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote um 0,3 % auf 1,3 %.

Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2016 mit 6.685 T€ (im Vorjahr 6.476 T€) über denen des Vorjahres. Ursächlich für die Umsatzsteigerung waren die Durchleitungsentgelte für die Netznutzung Strom von 3.374 T€ (im Vorjahr 3.133 T€) und die Durchleitungsentgelte für die Netznutzung Gas sanken geringfügig auf 3.194 T€ (im Vorjahr 3.226 T€). Die Berechnung der Netznutzungsentgelte erfolgte auf Basis der von der Bundesnetzagentur abgestimmten Erlösobergrenzen.

Die Durchleitungsmenge Gas sank um 0,6 Mio. kWh auf 323,8 Mio. kWh (im Vorjahr 324,4 Mio. kWh). Die Durchleitungsmenge Strom sank geringfügig um 0,4 Mio. kWh auf 37,0 Mio. kWh (im Vorjahr 37,4 Mio. kWh).

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust vor Ergebnisübernahme von 140 T€. Dieser Verlust wurde von der Muttergesellschaft PVU GmbH auf der Grundlage des geschlossenen Gewinnabführungsvertrags übernommen.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen werden von der PVU Energienetze GmbH geplant und veranlasst. Gemäß Pacht- und Dienstleistungsverträgen obliegt die Durchführung dem beauftragten Dienstleister PVU GmbH.

Im Bereich der Instandhaltung beliefen sich die realisierten Umfänge auf insgesamt 494 T€ (im Vorjahr: 737 T€).

Die Liquidität war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert. Kurzfristigem Liquiditätsbedarf wurde durch Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten begegnet.

Die Gesellschaft hat für das operative Geschäft mit der Gesellschafterin PVU GmbH kaufmännisch und technisch relevante Dienstleistungsverträge abgeschlossen und diese mit Wirkung zum 1. Januar 2017 angepasst.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die PVU Energienetze GmbH wurde mit der Gründung in das Risikomanagementsystem der Gesellschafterin PVU GmbH, welches sich an den Regeln und Standards der GELSENWASSER AG orientiert, eingebunden.

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken werden Management- und Kontrollsysteme genutzt. Dazu gehört neben der Einbindung in Controlling- und Planungsprozesse auch die Integration in die Mittelfristplanung. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden die netztechnischen Anlagen kontinuierlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft.

Die PVU Energienetze GmbH unterliegt mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit den staatlichen Regulierungsprozessen in der Energiewirtschaft. Änderungen im politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld können zu wesentlichen Ergebnisveränderungen führen. Die zukünftigen Ergebnisse können u.a. durch die Ermittlung von Erlösobergrenzen aus der Anreizregulierung, die periodenübergreifende Saldierung und die Rechtsprechung durch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) zu den festgesetzten Erlösobergrenzen maßgeblich beeinflusst werden.

Netzbetreiber mit weniger als 30.000 Stromkunden haben für die 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung (2014 – 2018) ebenfalls die Wahl zwischen der Teilnahme am vereinfachten oder dem regulären Verfahren. Die Gesellschaft hat sich in der Sparte Strom bereits für die Teilnahme am vereinfachten Verfahren entschieden.

Die Netzbetreiber sind für die Dauer der Regulierungsperiode (5 Jahre) an das gewählte Verfahren gebunden. Für die 3. Regulierungsperiode wurde für das vereinfachte Verfahren mit Stand vom 5. Januar 2017 für Strom ein gemittelter Effizienzwert von 96,69 % und für Gas ein gemittelter Effizienzwert von 93,46% veröffentlicht. Dabei gelten weiterhin 45 % der ermittelten Gesamtkosten als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile, d. h., die abzubauenen Ineffizienzen beziehen sich auf 55% der Gesamtkosten.

Für Netzbetreiber, die am vereinfachten Verfahren teilnehmen, entfällt die von der BNetzA durchzuführende Datenerhebung zur Ermittlung der Effizienzwerte gemäß §§ 12 – 14 der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung - ARegV) sowie die gesonderte Datenerhebung für die Bestimmung des Qualitätselementes (§§ 19 ff ARegV). Außerdem entfallen eine Vielzahl von Berichtspflichten aus § 28 ARegV. Der geringere Regulierungsaufwand wirkt sich bei diesem Verfahren kostenminimierend aus.

Witterungsbedingte oder einem veränderten Kundenverhalten geschuldete Transportmengenrisiken können sich belastend auf das Ergebnis der Gesellschaft auswirken. Risiken, die den Fortbestand der PVU Energienetze GmbH gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Für 2018 wird ein positives Ergebnis prognostiziert.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.141,2	918,1	1.077,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	958,0	836,4	1.043,8
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	586,2	614,4	444,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	294,9	208,3	198,4
sonstige Vermögensgegenstände	76,9	13,7	401,1
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	183,2	81,7	33,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	719,9	655,7	637,8
Passiva			
Eigenkapital	25,0	25,0	25,0
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	281,3	260,8	380,4
Verbindlichkeiten	833,9	631,1	671,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	564,3	500,5	333,2
erhaltene Anzahlungen	11,1	6,5	62,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,1	111,7	246,4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	20,4	12,4	28,6
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	720,9	656,9	638,9
Bilanzsumme	1.861,1	1.573,8	1.715,3

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	6.684,8	6.476,0	5.816,3
sonstige betriebliche Erträge	42,2	111,5	59,4
Materialaufwand	-4.465,9	-4.363,0	-3.787,1
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.467,5	-2.246,5	-1.786,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.998,3	-2.116,5	-2.000,2
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.384,4	-2.436,6	-2.385,5
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16,6	-25,0	-34,0
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor der Ergebnisübernahme	-139,9	-237,1	-330,9
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Verlustübernahme	139,9	237,1	330,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,3	1,6	1,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,2	0,4	0,6
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	102,4	102,9	101,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	0,0	0,0	-40,2

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-0,9	-1,6	2,0
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	6.684,8	6.476,0	5.816,3
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	0,0	0,0	0,0

2.14 NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH

Firmensitz

Maxim-Gorki-Straße 32
16866 Kyritz
Tel : 01739121423

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und Betrieb, von Anlagen, die der Versorgung mit Energie, insbesondere Gas, dienen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte im Gebiet der Stadt Kyritz.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2013 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH)	12,75	51,00
EMB Energie Mark Brandenburg GmbH (EMB GmbH)	12,25	49,00

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
 Aufsichtsrat
 Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Thomas Fiebig
 Herr Falko Schindler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Die PVU GmbH und die EMB GmbH entsenden jeweils 2 Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war Herr Holger Lossin. Die Stellvertreterfunktion wurde von Herrn Dr. Jens Horn ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters der PVU GmbH

- Herr Holger Lossin
- Herr Klaus-Dieter Becker

Mitglieder des Gesellschafters der EMB GmbH

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH (NGK GmbH) ist ein Unternehmen, dessen Gegenstand die Errichtung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie dienen, im Stadtgebiet Kyritz ist. An der NGK GmbH sind die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH) mit 51 % und die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH haben mit 49 % beteiligt.

Die NGK GmbH ist Eigentümerin des Gasverteilnetzes mit Hoch-, Mittel- und Niederdruckleitungen sowie Gasdruckregelanlagen, Hausanschlüssen, sonstigen Nebenanlagen und Zubehör im Stadtgebiet Kyritz.

Den Betrieb, die Errichtung, den Erwerb und die Unterhaltung einschließlich Instandhaltung sowie Aufbau und Ausbau dieses Erdgasnetzes überlässt die NGK GmbH der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG (NBB) zur entgeltlichen Nutzung. Die NBB wurde in

die Lage versetzt, alle Aufgaben als Netzbetreiber gemäß §§ 11 ff. des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) zu erfüllen.

Die NGK verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen der Gesellschaft abgeschlossene Verträge mit der NBB (Netzpachtvertrag) und der PVU (Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen). Diese Verträge gewährleisten die ordnungsgemäße Durchführung des Geschäfts.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 3.143 T€ hatte das Umlaufvermögen (400 T€) einen Anteil am Gesamtvermögen von 12,73 %.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 betragen 385,8 T€.

Der Anteil des Eigenkapitals und ähnlicher Mittel am Gesamtkapital beträgt 39,77 %.

Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 263 T€ sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um 11 T€ gestiegen.

Im Wesentlichen resultieren die Erlöse aus vertraglich festgelegten Pachteinnahmen von der NBB, die für den Zeitraum 2014 bis 2017 fest vereinbart wurden.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 49 T€ ab.

Investitionen und Finanzierung

Anstehende Investitionen in das Gasnetz werden von der NBB geplant und von der NGK genehmigt. Im Bereich der Investitionen wurden bis zum 31. Dezember 2017 Projekte in Höhe von 106 T€ realisiert und abgerechnet. Anlagen im Bau wurden auf 32 T€ beziffert.

Für 2017 wurden Investitionen in Höhe von 118 T€ durch die NBB geplant und in der Aufsichtsratssitzung der NGK am 07. Dezember 2016 genehmigt. Weitere Investitionen sind durch die NGK GmbH nicht eingeplant.

Für die Finanzierung der künftigen Investitionen wurde ein Darlehen bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg in Höhe von 492 T€ aufgenommen.

Die Zahlungsfähigkeit war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken der NGK GmbH werden gängige Management- und Kontrollsysteme der Betriebswirtschaftslehre fortwährend genutzt. Die Risikoberichterstattung erfolgt halbjährlich.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit hat sich die NBB GmbH als Pächterin des Gasnetzes in Kyritz verpflichtet, die netztechnischen Anlagen nach den „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ im Sinne des § 49 EnWG ordnungsgemäß zu betreiben und auf ihre Kos-

ten instand zu halten. Die NBB GmbH stellt sicher, dass die Qualität und die Funktionalität des Pachtgegenstandes über die gesamte Pachtdauer erhalten werden.

Die NGK GmbH unterliegt mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit den staatlichen Regulierungsprozessen in der Energiewirtschaft nur mittelbar. Kurzfristige Änderungen im politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld können nicht zu wesentlichen Ergebnisveränderungen führen.

Witterungsbedingte oder einem veränderten Kundenverhalten geschuldeten Transportmengenrisikos können sich auf das Ergebnis der NGK GmbH nicht wesentlich belastend auswirken. Risiken, die den Fortbestand der NGK GmbH gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Mit der NBB wurde für das Jahr 2018, dem 1. Jahr der 3. Regulierungsperiode, eine Basispacht vorbehaltlich der Auswirkungen des noch ausstehenden Erlösobergrenzenbescheides der Bundesnetzagentur für die 3. Regulierungsperiode vereinbart.

Im Laufe des Jahres 2018 werden mit Kenntnis des Erlösobergrenzenbescheides die Pachtverhandlungen für die Folgejahre bis 2022 fortgesetzt. Die Basis hierfür bilden die gesetzlichen Regelungen der GasNEV und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) unter Berücksichtigung der neuen Festlegungen der Bundesnetzagentur bzgl. der Eigenkapitalverzinsung.

Mit den Festlegungen vom 05.10.2016 hatte die Bundesnetzagentur für die Dauer der dritten Regulierungsperiode für Betreiber von Strom- und Gasversorgungsnetzen die Eigenkapitalzinssätze für Neuanlagen von 9,05% auf 6,91% und für Altanlagen von 7,14 auf 5,12% deutlich reduziert.

Das OLG Düsseldorf war jedoch der Auffassung, dass die Festlegung der Eigenkapitalzinssätze nicht die Marktrisiken der Netzbetreiber hinreichend bemessen. Die Bundesnetzagentur wurde verpflichtet, die Eigenkapitalzinssätze für die dritte Regulierungsperiode unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen.

Für 2018 wird ein positives Ergebnis prognostiziert

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Es erfolgten im Berichtsjahr 2017 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2017	2016	2015
Aktiva			
Anlagevermögen	2.742,8	2.751,7	2.828,4
Sachanlagen	2.742,8	2.571,7	2.828,4
Rohrnetz und Messeinrichtungen	2.742,8	2.751,7	2.828,4
Umlaufvermögen	400,1	7,2	19,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0,0	0,0	0,0
Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	14,2	7,2	0,0
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	385,8	0,0	19,0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva			
Eigenkapital	1.170,7	1.167,8	1.170,9
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Kapitalrücklagen	1.088,0	1.088,0	1.088,0
Gewinn-/Verlustvortrag	8,9	10,8	12,6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48,8	44,0	45,3
Bau- und Ertragszuschüsse	105,5	121,4	138,7
Rückstellungen	7,4	5,5	12,2
Verbindlichkeiten	1.859,3	1.464,1	1.525,7
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.787,1	1.458,2	1.492,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71,2	1,7	0,0
Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	0,9	0,0	0,9
sonstige Verbindlichkeiten	0,1	4,2	32,7
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	3.142,9	2.758,8	2.847,5

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	262,8	252,3	276,4
sonstige betriebliche Erträge	16,0	15,4	2,0
Materialaufwand	-36,4	-38,3	-43,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36,4	-38,3	-43,8
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	-115,3	-110,3	-110,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-23,9	-22,3	-23,7
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,0	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36,2	-36,4	-38,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18,2	-16,4	-16,8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48,8	44,0	45,3

Analysedaten

gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Kennzahl	Formel	2017	2016	2015
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	87,3	99,7	99,3
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	37,2	42,3	43,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	88,7	80,8	80,9
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	13,8	14,4	13,9
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	5,3	4,4	9,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	146,1	154,3	137,0

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,7	2,9	2,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	262,8	252,3	276,4
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	48,8	44,0	45,3

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr Ø beschäftigtes Personal	0,0	0,0	0,0

9.9 Allgemeine Erläuterungen zum Gesamtabschluss des Landkreises Prignitz und Summenbilanz

Nach Ablauf des jeweiligen Haushaltsjahres ist von den Kommunen neben dem Jahresabschluss nach § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) gemäß § 83 BbgKVerf – spätestens für das Haushaltsjahr 2013 - auch ein Gesamtabschluss aufzustellen. Zu diesem Zweck hat die Projektgruppe des Landes Brandenburg „Kommunaler Gesamtabschluss“ einen Leitfaden entwickelt [„Der konsolidierte Jahresabschluss (Gesamtabschluss) der Kommunen im Land Brandenburg“] mit Stand 31. August 2012. Basierend auf diesem Leitfaden ist der Jahresabschluss der Kommune mit den nach Handelsrecht, Eigenbetriebsrecht und Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen der Unternehmen, die die Kommune auf Grundlage des § 92 BbgKVerf gegründet hat, sowie den Zweckverbänden, bei denen sie Mitglied ist (außer Sparkassenzweckverbände), zu konsolidieren. Er zielt auf einen vollständigen Überblick der tatsächlichen finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kommune ab und stellt die Grundlage dar für eine Beurteilung darüber, inwieweit die Kommune künftig in der Lage bleiben wird, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Gesamtabschluss soll die wirtschaftliche Lage der einbezogenen Unternehmen so darstellen, als ob diese Unternehmen und die Kommune ein einziges gemeinsames Unternehmen („Konzern Kommune“) wären und die zu konsolidierenden Beteiligungen mit der Kernverwaltung der Kommune insgesamt eine wirtschaftliche Einheit bildeten (Einheitsgrundsatz analog § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB).

In diesem Sinne sind für die Gesamtbilanz insbesondere folgende Konsolidierungsgrundsätze maßgeblich:

- Einheitlichkeit (Ansatz, Bewertung und Ausweisung)
- Vollständigkeit (Gesamtabschluss und Konsolidierungskreis)
- Eliminierung [interner („Konzern“-)Beziehungen]
- Stetigkeit (Konsolidierungsmethoden)
- Wirtschaftlichkeit (monetäres Verhältnis von Output zu Input)
- Wesentlichkeit (Berücksichtigung bedeutender Tatbestände bei gleichzeitiger Vernachlässigung untergeordneter Tatbestände)

Ergänzend zu den Vorschriften der Kommunalverfassung über die Aufstellung und Prüfung des Gesamtabschlusses (§ 83 i.V.m. § 141 Abs. 19 und 20, § 104 BbgKVerf) sind die Regelungen der brandenburgischen Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), hier insbesondere die §§ 62 bis 65 KomHKV zu beachten.

Mit dem Jahresabschluss 2017 erstellt der Landkreis Prignitz vorerst wieder eine Summenbilanz. Gemäß § 63 KomHKV i. V. m. § 83 Absatz 2 BbgKVerf ist der Stichtag für die Gesamtbilanz auf den 31.12. des betreffenden Haushaltsjahres zu legen. Soweit die Jahresabschlüsse 2017 zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtabschlusses 2017 nicht geprüft wurden oder keiner Prüfungspflicht unterliegen, sind jeweils die erstellten ungeprüften Jahresabschlüsse zur Konsolidierung heranzuziehen. Bei den zum Redaktionsschluss vorliegenden geprüften, z. T. noch nicht beschlossenen Jahresabschlüssen sind die Bilanzwerte per 31.12.2017 eingearbeitet.

Der aus Addition der Jahresabschlüsse gewonnene Summenabschluss sollte durch Konsolidierungsmaßnahmen zum Konzernabschluss (Gesamtabschluss) umgeformt werden. Interne Leistungsbeziehungen sind dann zu ermitteln und zu eliminieren. Dazu sind dann folgende Maßnahmen notwendig:

- Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB)
- Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)
- Zwischenergebniseliminierung (§ 304 HGB) und die
- Ertrag- und Aufwandskonsolidierung (§ 305 HGB).

Die Erstellung eines Gesamtabchlusses nach diesen Kriterien ist für 2017 nicht aufgestellt.

Der Gesamtabschluss ist im Gegensatz zum Einzelabschluss das Abbild der wirtschaftlichen Verbundenheit und der Summe aller wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns „Kommune“.

9.9 Summenbilanz

Aktiv	Landkreis Prignitz	KSM	ISP	Rettungs- dienst	KKH	Becker Umweltd.	WFG	Bildungsgesellschaft Pritzwalk	PVU	gesamt
1 Anlagevermögen	160.624.093,70	2.471.660,40	804.792,33	3.495.667,42	63.444.822,29	766.526,96	3.679,50	32.792,88	3.590.245,31	235.234.280,79
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	287.900,99	0,00	162,92	32.034,89	657.451,42	3.119,76	1,98	397,04	22.963,20	1.004.032,20
1.2 Sachanlagevermögen	137.311.118,49	2.471.660,40	804.629,41	3.463.632,53	62.251.381,09	763.407,21	3.677,52	32.395,84	3.441.407,50	210.543.309,98
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund und Boden	131.228.780,00	1.257.536,00	766.192,08	2.056.100,05	55.087.548,78	475.398,49	0,00	17.564,52	2.899.229,54	193.788.349,45
1.2.2 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00
1.2.3 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.247.617,41	1.204.750,00	38.437,33	1.407.532,48	5.278.813,88	288.008,72	3.677,52	14.831,32	472.359,12	10.956.027,78
1.2.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.834.703,08	9.374,40	0,00	0,00	1.885.018,43	0,00	0,00	0,00	69.818,84	5.798.914,75
1.3 Finanzanlagevermögen	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	535.989,78	0,00	0,00	0,00	125.874,61	23.686.938,61
1.3.1 Sondervermögen	612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.000,00
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	535.989,78	0,00	0,00	0,00	125.874,61	21.665.722,04
1.3.3 Zweckverbände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
1.3.4 Sonstige Beteiligungen	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Umlaufvermögen	16.000.951,66	1.087.217,92	8.743.516,22	1.685.972,60	39.027.616,39	718.354,37	26.074,68	98.037,53	760.211,11	68.147.952,48
2.1 Vorräte	0,00	155.316,27	7.765.806,78	45.540,14	2.116.340,59	11.833,08	0,00	0,00	23.997,43	10.118.834,29
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	9.491.290,66	189.306,71	47.145,88	954.191,77	12.864.084,79	684.815,81	165,16	68.647,72	633.411,24	24.933.059,75
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.509.661,00	742.594,94	930.563,56	686.240,69	24.047.191,01	21.705,48	25.909,52	29.389,81	102.802,44	33.096.058,45
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					6.490,88					6.490,88
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.265.991,16	13.198,50	192.988,71	10.122,57	83.059,90	2.037,21	687,95	0,00	6.937,40	5.575.023,39
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	181.891.036,52	3.572.076,82	9.741.297,26	5.191.762,59	102.561.989,46	1.486.918,53	30.442,13	130.830,41	4.357.393,82	308.963.747,54
Passiv										
1 Eigenkapital	60.743.334,92	878.474,24	580.373,12	1.765.868,30	54.446.476,75	1.101.346,32	13.643,92	42.435,23	1.650.505,17	121.222.457,96
1.1 Basis-Reinvermögen/Gezeichnetes Kapital	11.919.211,88	512.000,00	100.000,00	0,00	1.022.600,00	19.173,45	18.150,00	3.584,00	1.062.000,00	14.656.719,33
1.2 Kapitalrücklage	0,00	255.971,32	480.373,12	0,00	19.937.543,06	285.878,60	0,00	0,00	32.579,52	20.992.345,62
1.3 Rücklagen aus Überschüssen/Gewinnrücklage	36.208.403,60	0,00	0,00	1.765.868,30	31.805.470,44	550.001,00	0,00	64.400,00	65.947,60	70.460.090,94
1.4 Sonderrücklagen	7.770.413,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.770.413,40
1.5 Ergebnisvortrag	-10.025.094,48	109.249,62	0,00	0,00	0,00	48.068,38	11.324,25	35.741,32	251.443,75	-9.569.267,17
1.6 Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-1.036.882,48	1.253,30	0,00	-299.823,37	1.680.863,25	198.224,90	-15.830,33	-61.290,09	238.534,30	705.049,47
1.7 Ausgleichsposten für Anteile Dritter	15.907.283,00	0,00	0,00	299.823,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.207.106,37
2 Sonderposten	86.646.270,39	277.979,00	218.298,00	0,00	37.912.529,63	0,00	0,00	0,00	216.802,34	125.271.879,36
2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	84.020.470,04	0,00	0,00	0,00	37.912.529,63	0,00	0,00	0,00	0,00	121.932.999,67
2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00	0,00	218.298,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.802,34	435.100,34
2.3 Sonstige Sonderposten	2.625.800,35	277.979,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.903.779,35
3 Rückstellungen	20.327.451,11	722.209,00	288.265,00	574.331,58	3.011.412,14	56.313,34	9.570,00	2.582,00	167.634,31	25.159.768,48
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.057.502,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.595,98	12.120.098,30
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.449,00	0,00	0,00	0,00	21.877,20	27.326,20
3.3 Sonstige Rückstellungen	8.269.948,79	722.209,00	288.265,00	574.331,58	3.005.963,14	56.313,34	9.570,00	2.582,00	83.161,13	13.012.343,98
4 Verbindlichkeiten	10.472.303,00	1.693.414,58	8.640.393,08	2.851.562,71	7.183.669,58	329.258,88	7.228,21	83.016,10	2.169.773,36	33.430.619,49
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.898,36	0,00	13.898,36
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.866.568,21	1.501.928,82	121.879,80	776.116,46	1.984.336,72	180.759,92	0,00	2.767,83	1.611.175,16	11.045.532,92
4.3 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.450,08	6.450,08
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.704.009,30	101.234,25	545.924,10	265.895,14	1.229.938,34	71.206,10	0,00	21.851,78	212.927,42	4.152.986,43
4.5 Übrige Verbindlichkeiten	3.901.725,49	90.251,51	7.972.589,18	1.809.551,11	3.969.394,52	77.292,87	7.228,21	44.498,12	339.220,70	18.211.751,70
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.701.677,10	0,00	13.968,06	0,00	7.901,36	0,00	0,00	2.797,08	152.678,64	3.879.022,25
Summe	181.891.036,52	3.572.076,82	9.741.297,26	5.191.762,59	102.561.989,46	1.486.918,53	30.442,13	130.830,41	4.357.393,82	308.963.747,54